36
18

36
42

Philol.
o.
442

Französische Grammatik

für

Gymnasien und höhere Bürgerschulen;

von

Dr. F. Ahn,
Lehrer am Gymnasium und der Realschule zu Neuß.

Il faut que la méthode de la grammaire
soit nette et facile. GIRARD.

v. Marschalki
I. Gymnasialklasse 185 7/8

Achtzehnte Auflage.

Mainz,
Druck und Verlag von Florian Kupferberg.
1855.

BIBLIOTHECA
CIVITATIS
[illegible]

Vorwort zur ersten Auflage.

Das Bedürfniß einer französischen Sprachlehre, die sich durch gründliche Darstellung eben so sehr als durch praktische Brauchbarkeit empföhle, und endlich einmal statt eines Aggregates unzusammenhangender Regeln ein organisches Ganze darböte, ist von denkenden Schulmännern so lange gefühlt worden, daß man mit Sicherheit darauf rechnen darf, der Versuch, eine solche zu liefern, werde gewiß mit Nachsicht aufgenommen werden. Während die Grammatik der italienischen und englischen Sprache sich der gediegensten Bearbeitungen erfreut, ist die der französischen Sprache nur von Solchen betrieben worden, die unstreitig mehr durch äußere Umstände, als durch inneren Beruf dazu veranlaßt wurden. Den meisten französischen Grammatiken, welche seit mehr als dreißig Jahren in Deutschland erschienen sind, mangelt es an allen den Eigenschaften, die man von einem methodischen Werke und vorzüglich von einem Schulbuche für Anfänger zu fordern berechtigt ist. Vergebens sieht man sich in ihnen nach logischer Verknüpfung oder systematischer Anordnung um: das Gleichartige findet man gewöhnlich getrennt, und das Fremdartige mit einander vermischt; das Allgemeine mit dem Besondern, und das Wesentliche mit dem Unwesentlichen verwechselt. Zudem ist die Darstellung meistens breit und unbestimmt: die Regeln fließen nicht aus dem Innern der Sprache, sondern gründen sich blos auf äußere Anschauung derselben, und die Beispiele und Aufgaben sind größtentheils eben so geist- als geschmacklos bearbeitet.

Der Verfasser der gegenwärtigen Sprachlehre hatte es nur zu tief empfunden, wie sehr eine solche Behandlung der Grammatik das Studium derselben erschweren, und wie nachtheilig eine solche Verwirrung auf die formale Bildung des Schülers einwirken müsse, als daß er es, trotz seiner vielfachen Berufsgeschäfte, länger hätte verschieben dürfen, seine Kräfte für eine neue und bessere Darstellung zu versuchen. Er hofft wenigstens, daß es ihm bei seinem vieljährigen Bestreben nicht ganz mißlungen sei, etwas Besseres und Gründlicheres geleistet, seinem Gegenstande durch neue Ansichten eine leichtere und gefälligere Anordnung gegeben, und sich überhaupt seinem Zwecke, eine vollkommenere praktische französische Sprachlehre zu liefern, so viel als möglich genähert zu haben.

Wenn auch das, was der Verfasser Eigenthümliches geleistet zu haben glaubt, schon aus der ganzen Anlage seines Buches hervorgehen wird, so hält er es doch nicht für unangemessen, auf einzelne Theile, denen er einen größern Fleiß zugewendet, aufmerksam zu machen. Zu diesen rechnet er vor allen die Lehre von der Aussprache, dem Gebrauche des Artikels und insbesondere die ganze Darstellung des Zeitwortes. — Die Aussprache besteht, in den meisten frühern Grammatiken, entweder aus einem Wuste durch das Alphabet an einander gereihter Regeln und Beispiele, oder bietet nur ein dürres Skelett einzelner Bemerkungen dar, die aus dem Ganzen herausgerissen sind und alles innern Zusammenhanges entbehren. Nirgend ist da wissenschaftliche Anordnung noch Begründung anzutreffen. Die

Begriffe Zeichen und Laut werden unaufhörlich mit einander verwechselt, und daher die einfachen Laute nicht von den zusammengesetzten, und diese nicht von jenen unterschieden. Wie viele Lautarten die französische Sprache überhaupt habe, mit welchen Sprachwerkzeugen sie gebildet werden, welches ihre verschiedenen Bezeichnungen seien, und welche Veränderungen sie durch Stellung und Verbindung erleiden, wird entweder gar nicht oder nur obenhin berührt. Alles, was für diesen nicht unwichtigen Theil der Sprachlehre seit den letzten Dezennien in Deutschland geschehen, ist für die französische Grammatik unbeachtet und unbenutzt geblieben. Dem Verfasser schien es daher unerläßlich, diese Lehre einer neuen und zeitgemäßern Bearbeitung zu unterwerfen. Er hat es versucht, sie auf ihre wahren und einfachen Grundsätze zurückzuführen, und ist dabei weniger darauf bedacht gewesen, alle einzelnen Fälle und Ausnahmen aufzuzählen, als vielmehr, seinem Grundsatze getreu, eine größere Bestimmtheit, Ordnung und Einheit zu erzielen.

Die Lehre vom Artikel wird in den bisherigen deutsch-französischen Grammatiken auf eine sehr verwirrende und dem Geiste der französischen Sprache widersprechende Weise behandelt. Noch immer wird hier, bei sehr Vielen, von einem besondern Theilungsartikel gesprochen, und die Annahme dieses Undings damit entschuldigt, daß sie dem Schüler die Auffassung merklich erleichtere; als wenn, abgesehen von der Unwahrheit dieser Behauptung, die Erleichterung des Unterrichts durch offenbar verkehrte Begriffe erzielt werden dürfte! Einige neueren Sprachlehrer haben zwar, um den Schein einer größeren Gründlichkeit anzunehmen, den Theilungsartikel in einen Theilungssinn verwandelt; allein die Deklination, welche sie dabei gleichzeitig aufstellen (Nom. de *la* bière Bier, Gen. de bière Biers), verräth nur gar zu sehr, wie gedankenlos sie dabei zu Werke gehen, indem sie jene Deklination zum Theil mit dem Artikel, zum Theil ohne denselben vornehmen. Sie übersehen die einfache Thatsache, daß die französische Sprache in vielen Fällen den Theilungsbegriff, wie die deutsche, durch Weglassung des Artikels ausdrückt, und wollen daher zwei Bezeichnungsarten, die einander ganz entgegengesetzt sind, gewaltsam mit einander vereinen. Der Artikel ist überhaupt die Klippe, woran diese sogenannten Grammatiker gescheitert sind. Was in keinen andern Abschnitt hineinpassen wollte, das haben sie in diesen gleichsam zusammengewürfelt. Da finden wir Bruchstücke aus der Lehre von den Verhältnißwörtern, den Fürwörtern und den zusammengesetzten Hauptwörtern! — gleich als hätten sie es recht eigentlich darauf angelegt, am Eingange der Grammatik alle Schwierigkeiten aufzuthürmen, damit der Anfänger nur bald abgeschreckt oder wenigstens hingehalten werde. Wie verkehrt und zweckwidrig ein solches Verfahren sei, bedarf wohl keiner weitläufigen Auseinandersetzung. Das Erlernen einer fremden Sprache, auf synthetischem Wege, bietet ohnehin Schwierigkeiten genug dar, als daß der Bearbeiter eines grammatischen Lehrbuches nicht Alles anwenden sollte, was diesen Weg ebnen und erleichtern könnte. Darum hat es sich der Verfasser des vorliegenden auch angelegen seyn lassen, hier vor Allem eine schärfere Sonderung vorzunehmen, das Fremdartige ohne Weiteres auszuscheiden, das Hingehörige aber besser zu ordnen, tiefer zu begründen und klarer darzustellen.

Das Zeitwort, der wichtigste unter den Redetheilen, erfreute sich bisheran eben so wenig einer gründlichen Darstellung, und hat daher auch die größte Sorgfalt des Verfassers in Anspruch genommen. Vor Allem hat er es für nothwendig erachtet, die vier Paradigmen, welche bisher von den Grammatikern für die Konjugation der regelmäßigen Zeitwörter aufgestellt wurden, auf drei zurückzuführen, indem die Zeitwörter mit der Endung oir offenbar einer unregelmäßigen Form angehören. Sie verändern nicht nur bei der Ableitung, wie die meisten übrigen unregelmäßigen Zeitwörter, ihren Wurzellaut, sondern werden auch, auf eine analoge Weise, wie diese umgelautet. So wie in je meurs, tu meurs, il meurt, nous mourons, vous mourez, ils meurent, die Laute eu und ou wechseln, eben so hat auch in je dois, tu dois, il doit, nous devons, vous devez, ils doivent eine ähnliche Umlautung Statt. Wie sollte man auch, wenn nicht alle Merkmale der Regelmäßigkeit vermengt werden sollen, die Formen dois, doive, dus, dusse als regelmäßige Ableitungen von devoir annehmen können, da in ihnen vom Grundworte Alles bis auf den Anlaut d verschwunden ist? Es haben zwar einige Sprachlehrer, diesen Uebelstand einsehend, sich dadurch zu helfen versucht, daß sie evoir als die Infinitiv-Endung annahmen; allein dies verstößt nicht nur gegen die Etymologie, nach welcher devoir vom lateinischen debere abstammt, sondern es würde alsdann auch für die Zeitwörter mit der bloßen Endung oir (pouvoir, vouloir) wieder eine besondere Konjugationsklasse nöthig werden. Die Annahme von drei Konjugationen wird daher hoffentlich keinen Widerspruch finden, da sie nicht nur in dem Wesen der Sprache begründet ist, sondern auch den Unterricht wesentlich vereinfachen wird; um so mehr, als es nicht abzusehen ist, warum für sieben Zeitwörter — denn nur so viele in oir wurden als regelmäßig angenommen — ein eigenes Paradigma aufgestellt werden soll [1]).

Bei der Darstellung der unregelmäßigen Zeitwörter hat der Verfasser sich ebenfalls veranlaßt gefunden, den bisher betretenen Weg in Etwas zu verlassen. Er wollte weder, wie die Einen, ein bloßes alphabetisches Verzeichniß derselben geben, noch wie die Andern eine Klassirung annehmen, der die Aehnlichkeit der Formen mehr als die Gleichheit derselben zum Grunde liegt. Sein Bemühen ging dahin, das Erlernen der Unregelmäßigkeiten nicht zu einem geisttödtenden Gedächtnißkram zu machen, sondern auch hier den Verstand des Schülers fortwährend in Anspruch zu nehmen. Er suchte daher seinen Eintheilungsgrund in dem Formenwechsel des Wortes selbst, und ordnete die Zeitwörter so, daß nicht nur das ihnen Gemeinschaftliche nach gewissen Klassen hervorgehoben, sondern auch immer vom Einfachen zum Verwickelteren fortgeschritten wird. Dabei stellte er jedesmal nur diejenigen Formen auf, die wirklich unregelmäßig sind, indem er alles Das wegließ, was entweder geradezu der regelmäßigen Form angehört, oder doch auf analoge Weise sofort aus der unregelmäßigen gebildet werden kann. Dadurch entsteht für den Schüler der große Vortheil, daß er die sämmtlichen Unregelmäßigkeiten mit einem Blicke übersieht,

---

1) In der ganzen Sprache kommen, ohne die Komposita, nur 13 Zeitwörter in oir vor, und von diesen wurden bisher 2 als regelmäßig, alle übrigen aber als unregelmäßig angenommen!! s. Beilage S. 228.

und zugleich Gelegenheit erhält, die Bildung der übrigen Formen selbst vornehmen zu können.

Auch die Benennung und Eintheilung der Zeitformen ist, in den bisherigen Grammatiken, ein Gegenstand großer Willkühr und Unbestimmtheit. Bei der Benennung finden wir fast immer die grammatische Form mit der logischen Bedeutung, bei der Eintheilung die Beschaffenheit der Handlung mit der Zeit verwechselt, in welche dieselbe fällt. Neue Benennungen und eine neue Eintheilung waren daher, so störend Dieses auch vielleicht für manchen Lehrer seyn mag, durchaus unvermeidlich. Der Verfasser hat es versucht, solche Benennungen einzuführen, die das Wesen der Zeit selbst bezeichnen und durch ihren Namen auch schon an ihre Bedeutung erinnern. Die Eintheilung aber hat er auf die Vorgängigkeit der Handlung gegründet, wonach je zwei Zeitformen immer zusammengehören, deren eine die Zeit an und für sich (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft), die andere aber das in ihr Vorgängige, jedoch zum selben Zeitabschnitte Gehörige (Vorgegenwart, Vorvergangenheit, Vorzukunft) ausdrückt. Dadurch entsteht in dem ganzen Konjugationssysteme eine größere Vereinfachung, die nicht nur zur Erleichterung des Unterrichts, sondern auch zur richtigen Auffassung der Zeitbedeutungen wesentlich beitragen wird.

Endlich gehört auch die Lehre vom Gebrauche der Zeit- und Redeformen, so wie des Infinitivs und Partizips, noch zu denjenigen, die, als rein syntaktische Darstellungen, wohl am wenigsten gründlich behandelt und ausgeführt worden sind. Fast in allen französischen Grammatiken herrscht, in diesem wichtigen Theile, eine Verworrenheit und Unbestimmtheit, die mehr als hinlänglich bekunden, wie wenig da geistlose Formenklauberei aushilft, wo wissenschaftliche Einsicht unerläßlich ist. Wir stoßen hier auf ein stetes Herumvagiren in Nebenbestimmungen, oder ein Haften an unwesentlichen Umständen, wodurch der Schüler in hohem Grade irregeleitet, und höchstens mit einigen dürftigen Regeln für diesen oder jenen besondern Fall versehen wird. Keinem dieser Sprachlehrer ist es aber bis heute gelungen, sich bei Ausarbeitung dieser schwierigen Lehre zu einem allgemeinen Grundsatze zu erheben und darauf eine Regel zu begründen, die dem Schüler für alle Fälle Leitstern seyn könnte. Der Verfasser gegenwärtigen Lehrbuches hat daher nach Kräften dahin gestrebt, sich aus der Vergleichung der vorliegenden Sprachdata einen solchen Grundsatz zu abstrahiren, und hoffet, daß es ihm gelungen sey, dadurch ein größeres Licht über diesen Gegenstand verbreitet und ihn der Fassungskraft des Schülers zugänglicher gemacht zu haben.

Was die Aufgaben betrifft, so hielt der Verfasser es für nöthig, nicht nur deutsche Uebungen zum Uebersetzen ins Französische, sondern auch französische zum Uebersetzen ins Deutsche zu geben. Denn beim Erlernen einer fremden Sprache soll man sich nicht nur die Gewandtheit aneignen, zu den gegebenen Ideen die ihnen entsprechenden Zeichen zu finden, sondern auch umgekehrt bei den gegebenen Zeichen die ihnen entsprechenden Ideen hervorzurufen. Jenes aber wird durch die Uebertragung aus der Muttersprache in die fremde, Dieses durch Uebersetzung aus der fremden in die Muttersprache erzielt. Die Uebersetzung ist unstreitig das Leichtere, die Uebertragung das Schwierigere; jene muß daher dieser vorangehen und bildet mit ihr und der Regel einen lückenlosen Stufengang. Der Stoff,

woraus die französischen Aufgaben der Grammatik zusammengesetzt sind, ist größtentheils aus den klassischen Schriftstellern entnommen; er bietet eine reiche Sammlung schöner Gedanken und lehrreicher Bemerkungen dar, die eben so wohlthätig auf das Gemüth als den Verstand des Schülers einwirken werden. Die deutschen Aufgaben hingegen bewegen sich fast durchgängig im Gebiete des Konversationstones und stehen in dieser Hinsicht den französischen gegenüber, welche mehr die Büchersprache darstellen sollen. Mit beiden hat sich der Schüler bekannt zu machen, und zu beiden muß ihm daher die Anleitung gegeben werden.

Es war für jetzt nicht des Verfassers Absicht, ein vollständiges Lehrgebäude der französischen Sprache zu errichten, sondern er wollte blos die Grammatik nach ihren Hauptzügen entwerfen und dem Anfänger ein Fachwerk geben, in das er später die ausführlichen Einzelheiten, welche ihn ein fortgesetzter Unterricht oder eigene Beobachtung lehren mögen, am passenden Orte eintragen könne. Es dürfte daher in vorliegendem Lehrbuche manche Regel als unvollständig erscheinen oder einzelne Bemerkungen und Ausnahmen vermißt werden, die man in andern ähnlichen Werken zu finden gewohnt ist. Der Verfasser hat dazu aber seine bestimmten Gründe gehabt, indem ihn die Erfahrung vielfältig lehrte, daß eine solche übelverstandene Ausführlichkeit die Fortschritte des Anfängers nur hemmt und ihm den Ueberblick bedeutend erschwert. Auch ist es für den Lehrer, der nicht gewohnt ist, bei dem Buchstaben seines Handbuches stehen zu bleiben, weit angenehmer, wenn ihm Gelegenheit geboten wird, die verschiedenen Lehren je nach dem Bedürfnisse seiner Schüler erweitern und ergänzen zu können. Eben so ist auch der Ballast an Wörtern, Gesprächen 2c. 2c., womit die meisten Grammatiken beschwert zu seyn pflegen, absichtlich weggeblieben, da dieselben in eigens dazu bestimmte Schriften gehören, und das Buch unnöthiger Weise vertheuern würden. Der Verfasser ist übrigens weit entfernt zu glauben, sein Werk sei frei von jedem Makel; er weiß im Gegentheile sehr gut, daß da, wo man neue Wege betritt, auch neue Irrthümer unvermeidlich sind, und er wird daher gerne freundliche Belehrung annehmen von Jedem, dem hierin ein Wort zusteht.

Aachen, im Januar 1832.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Eine neue Ausgabe dieses Lehrbuches ist früher nöthig geworden, als es der Verfasser zu hoffen gewagt hatte. Wenn er sich auch bewußt war, Alles aufgeboten zu haben, was seiner Arbeit einen Vorzug vor vielen andern verleihen konnte, so war es ihm doch auch nicht unbekannt, wie ungerne die alte Routine ihren bequemen Weg verläßt und wie sehr der Schlendrian allenthalben den bessern Einsichten zu wehren sucht. Um so erfreulicher ist es ihm, in der ausgezeichneten Anerkennung, welche seinem Buche zu Theil geworden, die Ueberzeugung zu finden, daß der bessere Geist durchzubrechen verspricht und das Studium der französischen Sprache endlich einmal mit Ernst und Gründlichkeit betrieben werde. Die mächtigste Anregung zu diesem Fortschritte ist unstreitig von unsern höchsten Schulbehörden ausgegangen, die, das Bedürfniß der Zeit erfassend, dem

französischen Unterrichte eine ehrenvollere Stelle in dem Lektionsplane der Gymnasien und höheren Bürgerschulen angewiesen, und dadurch dem leidigen Vorurtheile, als sei alle wissenschaftliche Forschung an die alten Sprachen gebannt, am kräftigsten entgegen gewirkt haben. Der Aufschwung zum Bessern ist nun gegeben; der Lehrer der neueren Sprachen wird hoffentlich bald mit dem Altphilologen in einen edlen Wettstreit treten, und, wie dieser, in der Lauterkeit und Gediegenheit seiner Bestrebungen den wahren Zweck aller wissenschaftlichen Beschäftigung finden. Von dieser schönen Hoffnung belebt, übergibt der Verfasser hiermit seinen verehrten Kollegen die zweite Auflage seiner Grammatik, an der man die feilende Hand nicht verkennen wird. Zwei neue Kapitel: von der Wortstellung und der Rektion der Zeitwörter, haben eine wesentliche Lücke ausgefüllt, welche die erste Auflage noch gelassen. Bei Ausarbeitung derselben haben dem Verfasser dieselben Grundsätze, wie bei den frühern, vorgeschwebt: er hat sich der größten Gedrängtheit beflissen, und jede Regel, jede Erklärung mit den möglichst kürzesten Worten gegeben; denn sein Buch ist für die Schule, nicht für den Selbstunterricht bestimmt, der Lehrer soll der Ausleger, nicht der Ableser desselben seyn.

Aachen, im November 1833.

Vorwort zur fünften Auflage.

Die eben so gediegenen als ausführlichen Beurtheilungen, deren die vorliegende Grammatik von geachteten Philologen gewürdigt worden, haben den Verfasser aufgemuntert, dieselbe mit erneuter Sorgfalt durchzusehen, und mit vielfachen Verbesserungen und Zusätzen auszustatten. Zu den letztern gehört insbesondere ein ganz neues Kapitel: über die Rechtschreibung, welches schon lange vermißt und von mehreren Seiten gewünscht wurde.

Aachen, im November 1839.

Vorwort zur sechsten, siebenten, achten und neunten Auflage.

Die sechste, siebente, achte und neunte Auflage stimmen, bis auf einige wenige Verbesserungen, ganz mit der fünften überein.

Aachen, im November 1840 und Dezember 1842.
Neuß, im April 1844 und August 1845.

Vorwort zur zehnten bis achtzehnten Auflage.

Die zehnte Ausgabe ist mit einer Beilage über die französischen Zeitwörter in oir vermehrt. Die eilfte und zwölfte haben einige kleine Zusätze und Verbesserungen erhalten, und sind hier und da in Form und Ausdruck verbessert worden. Die dreizehnte, vierzehnte, fünfzehnte, sechszehnte, siebenzehnte und achtzehnte Auflage sind unverändert geblieben.

Neuß, im August 1846 und October 1847.
Neuß, im Dez. 1848, März 1850, Mai 1851, 1852, 1853, 1854 und 1855.

Dr. Ahn.

Inhaltsverzeichniß.

Anmerkung. Steht in den Aufgaben ein Wort in runden Klammern, so wird es mit übersetzt, steht es aber in eckigen, so bleibt es unübersetzt.

Erstes Kapitel.

Darstellung der Aussprache.

1. Von den Lautzeichen oder Buchstaben.

§. 1. Das französische Alphabet besteht aus 24 Buchstaben, nämlich: a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, x, y, z. Das k und w kommen nur in fremden Namen vor.

§. 2. Die Buchstaben bezeichnen entweder Grundlaute (voyelles) oder Beilaute (consonnes). Zur Bezeichnung der Grundlaute dienen: a, e, i, y, o, u; zur Bezeichnung der Beilaute: b, c, d, f, g, j, l, m, n, p, q, r, s, t, v, x, z. Das h ist das Zeichen des Hauchlautes.

§. 3. Die französische Sprache hat, wie die deutsche, acht verschiedene Grundlaute, die entweder durch einfache Lautzeichen, wie a, e, i, o, u, oder durch zusammengesetzte, wie ai, eu, ou, oder vermöge der Accente, wie é, è, ê dargestellt werden

§. 4. Die Beilaute sind nach den Sprachwerkzeugen, wodurch sie vorzugsweise hervorgebracht werden, entweder Lippenlaute, wie p, b, f, v, m, oder Zungenlaute, wie d, t, l, n, r, oder Zahnlaute, wie s, z, ch, j, oder Gaumenlaute, wie c, q, g, x.

2. Von den Schriftzeichen.

§. 5. Es gibt im Französischen drei Accente: den geschärften (l'accent aigu), den schweren (l'accent grave) und den gedehnten (l'accent circonflexe). Diese kommen alle drei auf dem e vor, wodurch dasselbe drei verschiedene Laute erhält:

1) das geschlossene é, mit dem accent aigu,
2) das kurze offene è, mit dem accent grave,
3) das lange offene ê, mit dem accent circonflexe.

§. 6. Steht das e ohne Accent, so ist es entweder lautlos oder dumpf. Lautlos ist es am Ende mehrsylbiger Wörter, und so oft der vorhergehende Beilaut sich an den folgenden anschließen kann, wie parole Wort, tenir halten; dumpf hingegen ist es am Ende einsylbiger Wörter, und so oft der vorhergehende Beilaut sich nicht an den folgenden anschließen kann, wie me mich, regard Blick[1]).

---

1) Das dumpfe e lautet wie kurzes ö.

§. 7. Der geschärfte Accent steht nur auf dem e; der schwere steht, außer auf e, auch auf a und u, ohne jedoch den Laut der letztern Buchstaben zu verändern; der gedehnte kommt auf allen Grundlauten vor, und dient vorzüglich dazu, dieselben zu dehnen: patte, pâte; il, île; cotte, côte; butte, flûte.

§. 8. Außer den Accenten werden in der französischen Sprache noch folgende Schriftzeichen gebraucht:

1) Das tréma oder Trennungszeichen, zwei Punkte, die zuweilen über einen Grundlaut gesetzt werden: haïr.

2) Die cédille, ein Häkchen, das dem c zuweilen unten angehängt wird: traça.

3) Der apostrophe oder das Auslassungszeichen, ein Häkchen oberhalb der Linie zwischen zwei Buchstaben: l'or.

4) Der trait d'union oder Bindestrich, welcher zwei Wörter mit einander verbindet: tire-botte, dit-il.

Die übrigen Schriftzeichen sind die nämlichen, wie im Deutschen.

3. Von der Aussprache der Grundlaute.

§. 9. Die Grundlaute oder Vokale werden entweder mit liegender oder mit gehobener Zunge gesprochen. Die Grundlaute der erstern Art sind, u, o, a, e, und werden im Französischen wie folgt bezeichnet[1]):

1) Der Laut u wird bezeichnet durch ou.

trou Loch	mou weich	amour Liebe
fou Narr	pour für	mourir sterben.

2) Der Laut o hat die Zeichen o, au, eau.

or Gold	rose Rose	cause Ursache
corne Horn	rôti Braten	marteau Hammer.

3) Der Laut a wird bezeichnet durch a.

ma mein	table Tisch	arbre Baum
mal übel	dame Dame	carte Karte.

4) Der Laut e wird bezeichnet durch é.

blé Korn	métal Metall	désir Wunsch
pré Wiese	été Sommer	rosée Thau.

Zur Uebung.

Cou, cour, doute, moule, troupe, four, coulé, nourrir, matou, trouve, troussé, poudre, croûte, voûte. — mode, noble, morte, sotte, carrosse, trésor, motif, posé, aurore, rôle, côte, trône; faute, aune, autorité, aumône, rameau, tableau, troupeau. — salir, malade, sable, cabane, cabale, rame, classe, avare, âne, pâle, pâtir. — épi, piété épelé, préposé, révéré, sévérité, degré, commodité.

1) Ob ein Grundlaut lang oder kurz ist, offen oder geschlossen gesprochen wird, muß hier noch durch das Vorsprechen des Lehrers erlernt werden.

§. 10. Die Grundlaute der zweiten Art sind ü, ö, ä, i, und werden auf folgende Weise bezeichnet:

1) Der Laut ü wird bezeichnet durch u.

mur Mauer	lune Mond	rue Straße
pur rein	plume Feder	flûte Flöte.

2) Der Laut ö hat die Zeichen eu, oeu.

peu wenig	peur Furcht	voeu Gelübde
feu Feuer	preuve Beweis	soeur Schwester.

3) Der Laut ä hat die Zeichen è, ê, ai, ei.

père Vater	faire machen	peine Mühe
tête Kopf	aile Flügel	veine Ader.

In der Mitte einer Sylbe steht è oft ohne den Accent, und behält doch seinen Laut:

mer Meer	terre Erde	reste Rest
ver Wurm	miel Honig	lettre Brief.

4) Der Laut i wird bezeichnet durch i, y.

mine Miene	île Insel	style Styl
lire lesen	abîme Abgrund	il y a es gibt.

Zur Uebung.

Mule, cure, vertu, bourru, tortue, sur, nature, rusé, durée, fortune, solitude, moulure, mûrir; — bleu, lieu, meute, peuple, beurre, auteur, neuf, boeuf, coeur, oeuvre; — modèle, remède, manière, comète, rêve, bête, fenêtre, extrême; belle, éternel, mettre, ferme, superbe, promesse; pair, fraise, capitaine, délai, monnaie, prairie, paître; reine, baleine, seigle; — midi, idée, hardi, farine, utile, épître, mystère.

4. Von den Nasengrundlauten.

§. 11. Wenn auf die Grundlaute, a, ä, o, ö, ein m oder n folgt, das die Sylbe schließt, so werden dieselben so ausgesprochen, daß die Luft theils durch den Mund, theils durch die Nase herausströmt. Sie werden alsdann Nasengrundlaute (voyelles nasales) genannt, und auf folgende Weise bezeichnet [1]:

1) Am, an, em, en.

lampe Lampe	viande Fleisch	temple Tempel
plante Pflanze	santé Gesundheit	fente Spalte.

1) Die Aussprache der Nasengrundlaute muß mündlich erlernt werden, indem ihr Laut sich durch keinen entsprechenden deutschen wiedergeben läßt. Die Bezeichnung durch ang, äng, ong und öng, welche in vielen Grammatiken angegeben wird, ist durchaus falsch, da wir Deutschen am Schlusse der Aussprache jener Sylben, der Beilaute wegen, den Gaumen zu schließen genöthigt sind, während der Laut im Französischen ein einziger, zwischen Vokal und Konsonant schwebender ist.

2) Aim, ain, ein, im, in.

faim Hunger	sein Busen	fin Ende
bain Bad	simple einfach	matin Morgen.

3) Om, on.

nom Namen	non nein	bâton Stock
ombre Schatten	montre Uhr	bonté Güte.

4) Eun, um un,

jeun nüchtern	brun braun	un ein
parfum Wohlgeruch	lundi Montag	aucun kein.

§. 12. Das m oder n sondert sich vom Grundlaute ab, und die Nasalität verschwindet, sobald ein zweites m oder n, ein anderer Grundlaut oder ein h folgt, das nicht ausgesprochen wird [1]:

le don das Geschenk	il donna er gab
l'an das Jahr	l'âne der Esel
aucun kein	aucune keine
le cousin der Vetter	la cousine die Base [2].

Zur Uebung.

Ample, ambassade, estampe, flambeau, danse, tante, artisan, tyran; membre, empire, emporté, tremble, remplir, rente, ventre, pendre, entendre. — daim, pain, main, plainte, crainte; frein, plein, peindre, éteindre; timbre, impoli, imprimeur, crin, florin, moulin, destin, inculte, infertile, symbole, sympathie. — bombe, sombre, trompeur, tombeau, bonbon, maison, pardon, oncle, monde, volonté; tribun, importun, commun, emprunté. — ami, animal, année, ennemi, omettre, sonné, uni, parfume, rhume, immortel, imité, inutile, inné, inégal, inhumain.

5. Von der Verbindung der Grundlaute.

§. 13. Wenn zwei Grundlaute, durch rasches Aufeinandersprechen, sich so verbinden, daß sie zu einer Einheit verfließen, so bilden sie einen zusammengesetzten Laut (diphthongue), in welchem die Stimme auf dem letztern Theile ruht [3]. So bildet sich

---

1) Bei der Verdoppelung des m und n wird das erstere lautlos, und das zweite geht zu der folgenden Sylbe über: don-na spr. do-na. Eben so wird m oder n zu der folgenden Sylbe genommen, wenn ein anderer Grundlaut folgt: aucu-ne, cousi-ne.

2) Em und en behalten jedoch ausnahmsweise den Nasenlaut bei, so oft sie in einem zusammengesetzten Worte in der Bedeutung von in, an, davon stehen: emmener wegführen, enivrer berauschen, spr. an-mener, an-nivrer. In den von Beiwörtern auf ent gebildeten Umstandswörtern verliert en zwar den Nasenlaut, behält aber den Laut a bei: éloquent, éloquemment, beredt, spr. éloka-man.

3) Hierdurch unterscheiden sich die französischen Grundlautverbindungen von den deutschen; in diesen liegt der Ton auf dem erstern, in jenen auf dem letztern Vokale: ai, ia.

1) aus der Verbindung des o und a der Laut oa, welcher durch oi bezeichnet wird:

roi König	soir Abend	oiseau Vogel
loi Gesetz	noir schwarz	moitié Hälfte.

2) Eben so entsteht aus o und dem nasalen än der Laut oän, welcher durch oin bezeichnet wird:

soin Sorge	pointe Spitze	témoin Zeuge
coin Ecke	oindre salben	besoin Noth.

3) Aus i und än entsteht der Laut iän, der durch ien bezeichnet wird:

bien gut	rien nichts	soutien Stütze
lien Band	tien deinige	indien Indier.

In einigen Wörtern ist ien jedoch Zeichen des Lautes ian (§. 11, 1.): z. B. expérience, expédient, patient, impatient, inconvénient.

4) Die übrigen Grundlaute behalten, wenn sie miteinander verbunden werden, ihren eigenthümlichen Laut bei. Die gebräuchlichsten Verbindungen sind:

ia in diable Teufel	ua in suave lieblich
ié — pitié Mitleid	ué — écuelle Napf
iè — lumière Licht	ui — suivre folgen
io — fiole Fläschchen	ian — viande Fleisch
ieu — dieu Gott	ion — passion Leidenschaft.

§. 14. Sollen zwei neben einander stehende Grundlaute weder als Zeichen eines einfachen noch eines zusammengesetzten Lautes gelten, sondern als zwei getrennte Laute ausgesprochen werden, so muß der letztere von beiden das Trema annehmen:

haïr hassen	aïeul Ahnherr
naïf unbefangen	noël Weihnachten [1]).

Zur Uebung.

Foi, soie, miroir, boire, toison, toile, moineau, mémoire, croître. — soin, recoin, lointain, poindre, moindre. — mien, italien, gardien, maintien, galérien, combien, viendra. — diacre, amitié, crinière, miel, niaise, dariole, lieu, persuadé, lui, tuile, fuir, louable, diantre, occasion. — Moïse, laïque, héroïne, païen, Saül.

6. Von dem Hauche.

§. 15. Jeder Grundlaut, der ohne Beilaut mit eigenem Ansatze aus der Kehle dringt, wird entweder mit einem schwachen oder mit einem starken Hauche ausgesprochen. Für den schwachen Hauch hat die französische Sprache kein Zeichen; den starken aber bezeichnet sie durch den Buchstaben h, z. B. la honte die Schande, le hanneton der Maikäfer. In sehr vielen Wörtern hat jedoch das h seine Kraft verloren und wird

1) Ein Accent macht das Trema überflüssig: obéir, poème.

nur noch der Ableitung wegen geschrieben, wie in: l'homme der Mensch, l'honneur die Ehre. Man unterscheidet daher das gehauchte h (h aspiré) und das hauchlose (h muet) [1].

Zur Uebung.

Le hameau, le hibou, le heurtoir, le houblon, le héron, le hongre, la haie, la houlette, la hure, la hotte, hardi, hasardé. — l'hôte, l'hôpital, l'heure, l'histoire, l'herbe, l'hiver, l'hirondelle, horrible, habile, honnête, bonheur, malheur, inhabile, inhumain.

7. Von der Aussprache der Beilaute.

§. 16. Die Beilaute oder Konsonanten, welche von der deutschen Aussprache abweichen, sind:

1) C ist vor e und i ein Zischlaut, der dem eines geschärften ſ entspricht: cela, cité. Vor a, o, u aber und vor einem Konsonanten ist c ein Gaumenlaut, der dem deutschen k gleich ist:

certain gewiß	caisse Kasse
facile leicht	couteau Messer
ceci dieses	crime Verbrechen
célèbre berühmt	clou Nagel.

Soll c vor a, o, u den Zischlaut haben, so wird es mit der Cedille bezeichnet: perça, reçu. Eben so verwandelt sich c häufig in qu, wenn es vor e und i Gaumenlaut sein soll:

rançon Lösegeld	publique öffentlich
façade Vorderseite	conquête Eroberung.

2) Ch wird immer als scharfes und zischendes sch ausgesprochen:

chacun jeder	chose Sache
chêne Eiche	choisir wählen [2].

3) G ist vor e und i Zischlaut, und wird wie ein ganz gelindes sch gesprochen: général, girofle. Vor a, o, u aber und vor einem Konsonanten ist g ein Gaumenlaut, und wird wie im Deutschen ausgesprochen:

gémir seufzen	garde Wache
genou Knie	gorge Kehle
giron Schoß	goutte Tropfen
girouette Wetterfahne	grâce Gnade.

Soll g vor a, o, u den Zischlaut haben, so schaltet man ein lautloses e ein: mangea, geolière. Eben so macht man g vor e und i zum Gaumenlaute durch ein eingeschobenes u: guérir.

---

1) Das h aspiré ist jedoch im Französischen so schwach, daß es dem h muet sehr nahe kommt. Le hanneton, la honte lauten daher fast wie le anneton, la onte.

2) Nur in einigen wenigen Wörtern wird ch wie k ausgesprochen: eucharistie, orchestre. Eben so in chrétien, Christ und so oft auf ein ch ein Beilaut folgt.

George Georg — guide Führer
pigeon Taube — fatigue Ermüdung.

4) J lautet immer wie der Zischlaut g.

jardin Garten — joie Freude
jour Tag — juge Richter.

5) F lautet am Anfange der Wörter viel schärfer, als im Deutschen: fenêtre. In der Mitte ist es etwas schwächer:

face Gesicht — profession Gewerbe
fête Fest — profondeur Tiefe.

6) V ist etwas schärfer, als unser w, indem der Franzose bei der Aussprache desselben die Unterlippe sanft an die obern Zähne preßt:

vanité Eitelkeit — voir sehen
vertu Tugend — vif lebhaft.

7) S lautet am Anfange der Wörter und nach einem Beilaute sehr scharf: somme, danse. Zwischen zwei Grundlauten aber verliert es seine Schärfe: posé.

santé Gesundheit — maison Haus
sortir ausgehen — ruse List
dépense Ausgabe — poison Gift
insulte Beschimpfung — visible sichtbar.

Soll s zwischen zwei Vokalen den scharfen Laut haben, so wird es durch ss bezeichnet: assemblée Gesellschaft. Sc unterscheidet sich vor e und i nicht vom scharfen s:

ruisseau Bach — scène Auftritt
poisson Fisch — discipline Zucht.

8) T lautet wie im Deutschen. In der Mitte eines Wortes hat es jedoch vor i häufig die scharfe und zischende Aussprache des s, nämlich:

a) in den Endungen tial, tiel, tieux und tion:

partial parteiisch — ambitieux ehrgeizig
essentiel wesentlich — nation Nation [1]).

b) in den Völker- und Eigennamen auf tien:

Égyptien Egyptier — Titien Titian.

c) in den Wörtern patient, patience, minutie, ineptie, prophétie, initier, balbutier und einigen andern. —

9) Z lautet wie ein gelindes, ungeschärftes s:

zèle Eifer — douze zwölf
zéro Null — gazette Zeitung.

Zur Uebung.

Bain, pain, bande, pente, bile, pile, bière, pierre, boule, poule, drame, trame, dresse, tresse, date, tâte, dette, tête, doute, toute. —

---

1) Steht vor tion ein s oder x, so behält t seinen Laut bei: question, mixtion.

car, cause, cure, côte, classe, clair, crâne, cela, cène, cerise, citron, plaça, perçoir. — gâté, goulu, aigu, grandeur, gloire, aigle; tigre, légué, longueur, guitare, âgé, génie, agir, argile, rage, rouge, linge, rougeole, rougeâtre. — Japon, chapon, majeur, mâcheur, jatte, chatte, rouge, souche, agile, Achille.

Fable, faîte, force, fuir, fin, fleurir, fraude, actif, neuf, chef; vapeur, voleur, vin, vaisseau, vide, convive, neveu, rêverie, environ, invitation, avantage. — séjour, superbe, sagesse, souvenir, surprise, spécial, stupeur, absence, arsenal, corsaire, inséparable, insensé, inspiré, instruire, conservation; chassé, laissé, poussé, sceptre, rescision; risée, résumé, raison, visage, nuisible, jalousie. — tour, titre, table, ton, partie, modestie, matière, moitié, tiède, entretien; mention, perfection, initial, minutieux, partialité, Vénitien.

8. Von dem geschleiften l und n.

§. 17. Wenn bei der Aussprache des l der hintere Zungenrücken gehoben wird, so entsteht der geschleifte l-Laut (l mouillé), welcher am Ende der Wörter durch il, und in der Mitte durch ill bezeichnet wird [1]:

trava-il Arbeit — trava-illé gearbeitet,
deu-il Trauer — bou-illir sieden
réve-il Erwachen — réve-iller aufwecken.

Wenn der Stamm eines Wortes schon ein i hat, so wird der geschleifte l-Laut durch bloßes l und ll bezeichnet:

péri-l Gefahr — gri-llon Grille
babi-l Geschwätz — gri-lle Gitter.

§. 18. Eben so entsteht der geschleifte n-Laut (n mouillé), wenn bei forttönendem n der hintere Zungenrücken gehoben wird. Er kommt nur in der Mitte der Wörter vor und wird durch gn bezeichnet [2]:

agneau Lamm — digne würdig
pignon Pinie — teigne Motte.

Zur Uebung.

Bétail, éventail, soleil, sommeil, seuil, écureuil, fenouil, tailleur, bailli, bataille, veillé, oreille, feuille, mouillé, bouillie, brouillerie; mil,

---

1) Der Laut des geschleiften l kommt dem von lj am nächsten, jedoch muß bei il der Jot-Laut nicht stark gehört werden, sondern das l nur leise forttönen, indem der hintere Zungenrücken sich hebt. Bei ill hingegen tritt der Jot-Laut deutlich hervor. In der Conversationssprache wird das l nicht mehr ausgesprochen, so daß blos das j tönt: travaj, perij, bujir.

2) Der Laut des geschleiften n kommt dem von nj am nächsten, wobei jedoch der j-Laut erst hervortritt, wenn noch eine Sylbe folgt, sonst tönt n nur bei gehobenem Zungenrücken fort.

avril, cil, fille, fillette, béquille, cotillon, brillante. — montagne, compagnie, cognée, cigogne, soigné, magnanime, règne, signe, ligné, aligné, signalé, ignorance.

9. Von den lautlosen Endkonsonanten.

§. 19. Es gibt im Französischen eine Menge Beilaute, besonders am Ende der Wörter, die in der Schrift nur dazu dienen, die Abstammung des Wortes aus einer fremden Sprache, oder dessen Verwandtschaft mit andern französischen Wörtern zu bezeichnen, und die daher in der Aussprache gar nicht gehört werden. Solche Konsonanten werden **lautlos** (consonnes muettes) genannt. Die vorzüglichsten, am Ende der Wörter vorkommenden sind [1]:

1) d und t, als:

grand groß	noeud Knoten	fort stark
bord Rand	tout alles	rat Ratte.

2) s und x, als:

nous wir	clous Nägel	chevaux Pferde
trois drei	deux zwei	jeux Spiele.

3) p und g, als:

loup Wolf	trop zuviel	long lang
drap Tuch	sang Blut	poing Faust.

4) er und ez lauten wie é, als:

louer loben	parler reden	assez genug
berger Hirt [2]	venez kommt	allez geht.

§. 20. Fängt aber das folgende Wort mit einem Grundlaute oder einem hauchlosen h an, so wird der vorhergehende, sonst lautlose Endkonsonant beinahe so ausgesprochen, als wenn er der Anfangsbuchstabe des folgenden Wortes wäre:

cela peut être das kann sein	dort-il schläft er?
tout à fait ganz	trop avare zu geizig.

Bei dieser Verbindung ist der s-Laut immer gelinde, x lautet wie z, und d wie t:

vous avez ihr habet	aux amis den Freunden
les enfants die Kinder	grand arbre großer Baum.

Auch mit n, dem Zeichen des Nasenlautes, wird häufig gebunden, ohne daß jedoch die Nasalität verloren geht:

---

1) Viele Beilaute, sowohl in der Mitte als am Ende der Wörter, sind nach der heutigen Aussprache lautlos, die es früher nicht waren; viele, die schon früher lautlos waren, hat die neuere Schreibung ganz unterdrückt.

2) In den einsylbigen Wörtern lautet das r: fer, cher, so wie auch in enfer Hölle, hiver Winter, amer bitter.

mon ami mein Freund
on apprend man lernt
un arbre ein Baum [1])
en été im Sommer
bien écrit gut geschrieben
vain espoir eitle Hoffnung [2]).

Zur Uebung.

Le bas, les bas; le rang, les rangs; le fond, les fonds; le hasard, les hasards; le coup, les coups; le chat, les chats; l'habit, les habits; l'homme, les hommes; le cheveu, les cheveux; la noix, les noix; le corps, le temps, le doigt, porter, promener, étudier, archer, menuisier, boulanger; évitez, reculez, craignez; tout autre, quand il, dans une, après avoir, deux arbres, d'heureux amis, des nuages épais, en Italie, en Espagne, on a dit, rien à dire, vilain homme, son ancien ami.

10. Schlußbemerkungen.

§. 21. Das y vertritt, wenn es nach einem Grundlaute steht, die Stelle von ii, und wird alsdann das erstere i mit jenem Grundlaute vereinigt, das letztere aber zu der folgenden Sylbe hinübergenommen:

loyal bieder
moyen Mittel
appuyé gestützt
rayon Strahl [3]).

§. 22. Bei den Zeitwörtern ist die Endung ent lautlos, die Endung ai lautet wie é:

ils parlent sie reden
ils disent sie sagen
je parlai ich redete
je dirai ich werde sagen.

§. 23. Verdoppelte Beilaute werden in der Regel nur einfach ausgesprochen:

courroux Zorn
offrir anbieten
accuser anklagen [4])
bannir verbannen
apporter bringen
aller gehen.

Beide Konsonanten werden gehört in Wörtern, deren Stamm lateinisch oder griechisch ist: décennal, narration. Dahin gehören besonders Stammbildungen mit doppel-l: belliqueux, libelliste.

Zur Uebung.

Dieu sait tout; il voit tout; il peut tout; c'est lui qui a tout fait, qui a créé le monde et tiré du néant chaque objet qui nous frappe.

---

1) Spr. mon-nami, on-napprend, un-narbre u. s. w.

2) Beim Binden ist des Lehrers Hülfe besonders unentbehrlich; denn nur dann werden zwei Wörter gebunden, wenn sie dem Sinne nach eng zusammengehören, und selbst dann nicht immer z. B. wenn das Hauptwort in der Einzahl vor dem Eigenschaftswort steht: un avis important, un son agréable. Es hängt dies blos von einem richtigen Gefühle ab, und muß durch Uebung erlernt werden.

3) Spr. loi-ial, moi-ien, appui-ié, rai-ion.

4) Beide c werden ausgesprochen vor e und i: accepter, accident, spr. ac-cepter, ac-cident.

Sa grandeur confond la pensée; l'être fini ne peu s'en faire une idée, puisqu'il ne saurait comprendre ce qui est infini.

Fais le bien, et tu feras ce qui plaira à Dieu; ne fais pas ce que tu peux, mais ce que tu dois. Un coeur droit et pur est le plus grand de tous les biens; il vaut mieux que tout l'or du monde et que les biens de la fortune. Un beau corps est un don du ciel; mais une ame pure est ce qu'il y a de plus précieux.

Un bon livre est un bon ami. Notre plus grand ennemi c'est nous-mêmes. Sans un peu de travail il n'est pas de vrais plaisirs. Quand on a du courage, on vient à bout de tout. Si tu ne connais pas tes défauts, tu n'auras rien appris. Ne crois pas tout, si tu ne veux être dupe; ne parle pas trop; apprends à te taire, lorsque tu as envie de parler.

Qui ne fait rien n'est pas loin de mal faire. La peine a ses plaisirs, le péril a ses charmes. Qui achète ce qu'il ne peut, vend après ce qu'il ne veut. Souris qui n'a qu'un trou, est bientôt prise. Quand le vin est tiré, il faut le boire. Qui aime le maître, aime son chien. La belle plume ne fait pas le bel oiseau. L'occasion fait le larron. Au besoin on connaît l'ami. Qui sert tout le monde n'oblige personne.

Le temps est beau, l'air pur et le ciel serein. Le soleil brille. Les oiseaux chantent, ils font leurs nids. Les arbres sont fleuris; la rose, le jasmin et la jonquille répandent leur parfum. Les prés s'émaillent, les champs sont reverdis, et l'herbe perce de toutes parts. De jolis papillons voltigent, les jeunes agneaux bondissent, et l'hirondelle arrive. Bientôt nous cueillerons des fraises, nous mangerons des cerises et jouerons à l'ombre des marronniers.

Le vent souffle avec violence, les feuilles tombent, les arbres et les plantes se dépouillent, et la nature entière prend un voile de deuil. Le soleil est caché par des nuages épais, et un ciel sombre et brumeux dérobe le doux azur du firmament. Les champs sont vides, les oiseaux de passage sont loin, et déjà le froid fait sentir ses atteintes. Les vents du nord ont chassé ceux du midi; l'époque de leur règne est arrivée. Il tombe des flocons de neige, l'air les fait voler en tourbillons; la promenade est déserte, les bougies s'allument le soir; on rentre au logis, on se tapit au coin du feu, et l'enfant studieux est bien aise de lire un livre amusant et instructif.

Zweites Kapitel.

Von dem Artikel in Verbindung mit dem Hauptworte.

Vorerinnerungen.

§. 24. In der französischen Sprache unterscheidet man, wie in der deutschen, neun Arten von Wörtern oder neun Sprachtheile, nämlich: den Artikel (article), das Hauptwort (substantif), das Eigenschaftswort (adjectif), das Zahlwort (numératif), das Fürwort (pronom), das Zeitwort (verbe), das Umstandswort (adverbe), das Verhältnißwort (préposition), und das Bindewort (conjonction).

§. 25. Es gibt im Französischen nur zwei Geschlechtsverhältnisse: das männliche (masculin) und das weibliche (féminin).

Die Zahlform ist, wie im Deutschen, zweifach: die Einzahl (singulier) und die Mehrzahl (pluriel). Diese unterscheidet sich von jener meistens durch ein angehängtes s, wie: père Vater, pères Väter.

Verhältnißfälle gibt es vier: den nominatif, génitif, datif und accusatif. Diese werden aber nicht, wie bei uns, durch verschiedene Endungen des Hauptwortes oder durch Abänderung des Artikels bezeichnet, sondern die französische Sprache drückt dieselben entweder durch die Stellung des Wortes, oder durch Vorsetzung der Verhältnißwörter de und à aus. Durch die Stellung bezeichnet sie den nominatif und accusatif, indem sie jenen immer vor das Zeitwort, diesen immer nach dem Zeitworte setzt. Den génitif drückt sie durch Vorsetzung des Verhältnißwortes de, und den datif durch Vorsetzung des Verhältnißwortes à aus. Das Hauptwort selbst aber, so wie der Artikel, bleiben unverändert.

1. Von dem bestimmten Artikel.

§. 26. Der bestimmte Artikel (l'article défini) heißt vor einem männlichen Hauptworte le, und vor einem weiblichen la, z. B. le père der Vater, la mère die Mutter. In der Mehrzahl heißt er les für beide Geschlechter: les pères die Väter, les mères die Mütter.

Hier ist wohl zu merken, daß das Geschlecht des französischen Hauptwortes nicht immer mit dem des deutschen übereinstimmt: le soleil die Sonne, la lune der Mond, le cheval das Pferd, la maison das Haus.

§. 27. Wenn le und la vor einen Grundlaut oder ein hauchloses h zu stehen kommen, so werden sie apostrophirt, d. h. man läßt e und a weg, und setzt oberhalb der leeren Stelle den Apostroph. Also sagt man

nicht le arbre, sondern l'arbre der Baum
nicht la école, sondern l'école die Schule
nicht le habit, sondern l'habit das Kleid.

Die Mehrzahl aber ist wieder wie gewöhnlich: les arbres die Bäume, les écoles die Schulen, les habits die Kleider.

§. 28. Wenn dem männlichen Artikel le oder der Mehrzahl les die Verhältnißwörter de und à, zur Bezeichnung des Genitivs und Dativs, vorgesetzt werden, so verwandelt sich:

de le in du	de les in des
à le in au	à les in aux.

§. 29. Die Verhältnisse des Hauptwortes mit dem bestimmten Artikel werden demnach, wie folgt, bezeichnet:

a) wenn dasselbe mit einem Beilaute anfängt.

Singulier.

masculin.	*feminin.*
Nom. le père der Vater	la mère die Mutter
Gen. *du* père des Vaters	de la mère der Mutter
Dat. *au* père dem Vater	à la mère der Mutter
Acc. le père den Vater	la mère die Mutter

Pluriel.

Nom. les pères die Väter	les mères die Mütter
Gen. *des* pères der Väter	*des* mères der Mütter
Dat. *aux* pères den Vätern	*aux* mères den Müttern
Acc. les pères die Väter	les mères die Mütter.

b) wenn es mit einem Grundlaute oder hauchlosen h anfängt.

Singulier.

Nom. l'enfant das Kind	l'homme der Mensch
Gen. de l'enfant des Kindes	de l'homme des Menschen
Dat. à l'enfant dem Kinde	à l'homme dem Menschen
Acc. l'enfant das Kind	l'homme den Menschen

Pluriel.

Nom. les enfants die Kinder	les hommes die Menschen
Gen. *des* enfants der Kinder	*des* hommes der Menschen
Dat. *aux* enfants den Kindern	*aux* hommes den Menschen
Acc. les enfants die Kinder	les hommes die Menschen.

Zur Uebung.

le frère der Bruder	l'ami der Freund
le chat die Katze	l'église die Kirche
le livre das Buch	l'oreille das Ohr
la soeur die Schwester	l'habit das Kleid
la table der Tisch	le héros der Held
la jambe das Bein	la hache das Beil.

2. Von dem unbestimmten Artikel.

§. 30. Der unbestimmte Artikel (l'article indéfini) heißt vor einem männlichen Hauptworte un, und vor einem weiblichen une, z. B. un père ein Vater, une mère eine Mutter.

§. 31. Wenn, zur Bezeichnung des Genitivs, das Verhältnißwort de vor un oder une zu stehen kommt, so wird dasselbe apostrophirt, und statt de un, de une sagt man d'un, d'une eines, einer [1]).

§. 32. Die Verhältnißfälle des Hauptwortes mit dem unbestimmten Artikel heißen also:

	masculin.	*féminin.*
Nom.	un jardin ein Garten	une ville eine Stadt
Gen.	d'un jardin eines Gartens	d'une ville einer Stadt
Dat.	à un jardin einem Garten	à une ville einer Stadt
Acc.	un jardin einen Garten	une ville eine Stadt.

Zur Uebung.

un oiseau ein Vogel	une table ein Tisch
un bonnet eine Mütze	une plume eine Feder
un cheval ein Pferd	une maison ein Haus.

3. Vom Gebrauche der Verhältnißfälle.

§. 33. Der Nominativ oder das Subjekt des Satzes steht immer auf die Frage: wer oder was, z. B. [2])

Der Bruder kommt	Le frère vient
Das Haus brennt	La maison brûle
Das Kind schläft	L'enfant dort
Die Brüder kommen	Les frères viennent
Die Kinder spielen	Les enfants jouent.

Der Genitiv steht zunächst, wie im Deutschen, auf die Frage: wessen. Dann aber bezeichnet der Genitiv, im Französischen, auch noch die Verhältnisse von wem, wovon und woher, z. B.

Das Buch des Vaters	Le livre du père
Das Kleid der Mutter	La robe de la mère
Der Thurm der Kirche	Le clocher de l'église
Die Güte der Väter	La bonté des pères
Der Nutzen der Schulen	L'utilité des écoles.
Er wird geliebt von dem Vater	Il est aimé du père
Er spricht von der Schule	Il parle de l'école
Wir sprechen von den Kirchen	Nous parlons des églises.
Ich komme aus dem Garten	Je viens du jardin
Sie kommt aus dem Keller	Elle vient de la cave
Er kommt von der Post	Il vient de la poste.

---

1) Die französische Sprache hat, bei der Verbindung ihrer Wörter, ein Widerstreben gegen den Gähnlaut (hiatus), und wirft daher das e und a von de, le, la jedes Mal weg, wenn diese Wörter vor einen Vokal oder ein hauchloses h zu stehen kommen.

2) Das Verhältniß des Nominativs nennen die französischen Grammatiker sujet, das des Accusativs régime direct, und das des Genitivs und Dativs bezeichnen sie mit dem gemeinschaftlichen Namen régime indirect.

Der **Dativ** steht ebenfalls zunächst, wie im Deutschen, auf die Frage: **wem**. Dann aber bezeichnet der Dativ, im Französischen, auch noch die Verhältnisse **wo**, **wohin** und **woran**, z. B.

Dieses gehört dem Vater	Ceci appartient au père
Gebt es der Mutter	Donnez-le à la mère
Es gefällt dem Kinde	Il plaît à l'enfant
Saget es den Müttern	Dites-le aux mères
Gebt es den Kindern	Donnez-le aux enfants.

Er ist in dem Garten	Il est au jardin
Sie ist zu Hause	Elle est à la maison
Wir sind auf dem Lande	Nous sommes à la campagne
Er geht in den Garten	Il va au jardin
Sie geht in die Kirche	Elle va à l'église
Wir gehen auf das Land	Nous allons à la campagne.

Ich schreibe an den König	J'écris au roi
Ich denke an die Mutter	Je pense à la mère
Er denkt an die Bücher	Il pense aux livres.

Der **Accusativ** oder das **Objekt** des Satzes steht auf die Frage: **wen** oder **was**, z. B.

Ich kenne den Nachbar	Je connais le voisin
Ich liebe die Mutter	J'aime la mère
Siehst du die Kirche	Vois-tu l'église
Wir lieben die Bücher	Nous aimons les livres
Wir verkaufen die Häuser	Nous vendons les maisons.

Vorläufige Bemerkung über die Wortfolge [1]).

§. 34. Die französische Wortfolge weicht von der deutschen in so vielen Stücken ab, daß es zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische unumgänglich nöthig ist, sich folgende vorläufige Regeln zu merken:

1) Der Nominativ steht **vor** und der Accusativ **nach** dem Zeitworte. Der Satz: „wenn der Sohn den Vater liebt, liebt der Vater auch den Sohn," muß daher geordnet werden: „wenn der Sohn liebt den Vater, der Vater liebt auch den Sohn."

2) Der Genitiv und Dativ stehen **nach** dem Worte, von welchem sie abhängen. Wenn man im Deutschen sagt: „des Nachbars Haus gefällt mir, die Bewegung ist dem Körper zuträglich," so muß im Französischen konstruirt werden: „das Haus des Nachbars gefällt mir, die Bewegung ist zuträglich dem Körper," weil das Verhältniß des Wortes **Nachbar** von **Haus**, und **Körper** von **zuträglich** abhängig ist.

1) Der Verfasser hat es vorgezogen, diese wenigen Regeln über die Wortfolge hier schon mitzutheilen, als sich genöthigt zu sehen, alle Aufgaben in undeutscher Sprache abzufassen, wodurch dem Schüler offenbar geschadet und ihm auch gar zu wenig zugetraut wird.

3) Der Accusativ steht gewöhnlich vor dem Dativ. „Ich habe dem Buchbinder die Bücher geschickt," wird gesetzt: „ich habe geschickt die Bücher dem Buchbinder." Hat aber der Accusativ einen Anhang, wodurch er näher bestimmt wird, so steht er nach dem Dativ: „ich habe dem Buchbinder die Bücher geschickt, welche Sie mir geschenkt haben," wird wie im Deutschen konstruirt.

Aufgaben über den bestimmten Artikel[1].

1.

Le sommeil[1] est[2] l'image[3] de la mort[4]. La forme[5] de la terre[6] est ronde[7]. La vie[8] de l'homme est courte[9]. Le rugissement[10] du lion[11] est terrible[12]. Le cours[13] des années[14] est rapide[15]. L'étude[16] des langues[17] est utile[18]. Les îles[19] sont[20] les montagnes[21] de la mer[22]. Dieu[23] est le créateur[24] du monde[25] et le conservateur[26] des créatures[27]. La rose[28] est l'emblême[29] de la grâce[30] et de la pudeur[31].

1 Schlaf. 2 ist. 3 Bild. 4 Tod. 5 Gestalt. 6 Erde. 7 rund. 8 Leben. 9 kurz. 10 Brüllen. 11 Löwe. 12 schrecklich. 13 Lauf. 14 Jahr. 15 schnell. 16 Studium, Erlernen. 17 Sprache. 18 nützlich. 19 Insel. 20 sind. 21 Berg. 22 Meer. 23 Gott. 24 Schöpfer. 25 Welt. 26 Erhalter. 27 Geschöpf. 28 Rose. 29 Sinnbild. 30 Anmuth. 31 Schamhaftigkeit.

2.

Der Hund[1] ist treu[2]. Die Katze ist falsch[3]. Die Maus[4] ist klein[5]. Das Papier[6] ist weiß[7]. Die Dinte[8] ist schwarz[9]. Der Garten des Fürsten[10] ist schön[11]. Der Fleiß[12] des Schülers[13] ist lobenswerth[14]. Die Magd[15] des Nachbars[16] ist die Nichte[17] des Gärtners[18]. Der Hund ist der Freund des Menschen. Gott ist der Schöpfer des Himmels[19] und der Erde. Der Geruch[20] der Rosen ist angenehm[21]. Der Wechsel[22] der Jahreszeiten[23] ist regelmäßig[24].

1 chien, *m.* 2 fidèle. 3 faux. 4 souris, *f.* 5 petite. 6 papier, *m.* blanc. 8 encre, *f.* 9 noire. 10 prince, *m.* 11 beau. 12 application, *f.* 13 écolier, *m.* 14 louable. 15 servante, *f.* 16 voisin, *m.* 17 nièce, *f.* 18 jardinier, *m.* 19 ciel, *m.* 20 odeur, *f.* 21 agréable. 22 changement, *m.* 23 saison, *f.* 24 régulier.

3.

La lune[1] reçoit[2] sa lumière[3] du soleil[4]. Le soldat parle[5] de la

---

1) Da es beim Erlernen einer fremden Sprache nicht blos auf das Erkennen, sondern auch auf das Behalten ankommt, so müssen alle Aufgaben, nach der Uebersetzung, memorirt und oft wiederholt werden. Denn nur durch öftere Wiederholung können die Wörter und Wendungen der fremden Sprache eine feste Spur in dem Gedächtnisse des Schülers zurücklassen, und nur dadurch sein unvergängliches Eigenthum werden. Ein Wort, dessen Bedeutung daher einmal angegeben wurde, wird unter den folgenden Aufgaben gar nicht mehr oder doch nur sehr selten wiederholt.

guerre[6], et le marchand[7] du commerce[8]. Quelques peuples[9] vivent[10] de la chasse[11], d'autres[12] de la pêche[13]. L'instituteur[14] parle souvent[15] de la bonté[16] du créateur, de la reconnaissance[17] des créatures, des devoirs[18] des enfants, et de la tendresse[19] des parents[20]. Ne vous écartez pas[21] des principes[22] de la vertu[23]. L'éducation[24] seule[25] distingue[26] l'homme de l'homme.

1 Mond. 2 empfängt. 3 sein Licht. 4 Sonne. 5 spricht. 6 Krieg. 7 Kaufmann. 8 Handel. 9 einige Völker. 10 leben. 11 Jagd. 12 andere. 13 Fischfang. 14 Lehrer. 15 oft. 16 Güte. 17 Dankbarkeit. 18 Pflicht. 19 Liebe. 20 Eltern. 21 weicht nicht ab. 22 Grundsatz. 23 Tugend. 24 Erziehung. 25 allein. 26 unterscheidet.

4.

Du wirst[1] von dem Lehrer[2] und von den Schülern geliebt. Entferne dich nie[3] von dem Wege[4] der Tugend und der Ehre[5]. Das Glück[6] des Volkes[7] hängt[8] von der Gerechtigkeit[9] des Fürsten ab. Der Mensch kann Vieles[10] von den Thieren[11] lernen. Der Aal[12] geht zuweilen[13] aus dem Wasser[14]. Wir ziehen[15] die Metalle[16] aus den Bergen, und die Früchte[17] von den Aeckern[18]. Lernet[19] den Fleiß[20] von den Bienen[21], und die Treue[22] von den Hunden. Kommen Sie[23] aus der Schule oder[24] aus der Kirche? Wir kommen[25] vom Lande. Mein Vetter kommt[26] vom Spaziergange[27], und meine Base[28] kommt aus dem Garten.

1 tu es aimé (du wirst geliebt). 2 maître, *m.* 3 ne t'écarte jamais. 4 chemin, *m.* 5 honneur, *m.* 6 bonheur, *m.* 7 peuple, *m.* 8 dépend (hängt ab). 9 justice, *f.* 10 peut beaucoup apprendre (kann Vieles lernen). 11 animaux, *pl.* 12 anguille, *f.* 13 sort quelquefois. 14 eau, *f.* 15 nous tirons. 16 métaux, *pl.* 17 fruit, *m.* 18 champ, *m.* 19 apprenez. 20 assiduité, *f.* 21 abeille, *f.* 22 fidélité, *f.* 23 venez-vous. 24 ou. 25 nous venons. 26 mon cousin vient. 27 promenade, *f.* 28 ma cousine.

5.

Le renard[1] ressemble[2] au chien. Le froid[3] nuit[4] à la vigne[5]. Le sage[6] préfère[7] la vertu à la beauté[8]. Le pauvre[9] est exposé[10] à la faim[11] et au froid. L'été[12] succède[13] au printemps[14], et l'hiver[15] à l'automne[16]. L'écolier doit obéir[17] au maître, le malade[18] au médecin[19], et le citoyen[20] à la loi[21]. Les productions[22] de la terre sont utiles[23] aux hommes. On attribue[24] aux Égyptiens[25] l'invention[26] de la charrue[27]. La paix[28] est favorable[29] à l'agriculture[30], au commerce, aux arts[31] et aux sciences[32].

1 Fuchs. 2 gleicht. 3 Kälte. 4 schadet. 5 Weinstock. 6 Weise. 7 zieht vor. 8 Schönheit. 9 Arme. 10 ausgesetzt. 11 Hunger. 12 Sommer. 13 folgt. 14 Frühling. 15 Winter. 16 Herbst. 17 muß gehorchen. 18 Kranke. 19 Arzt. 20 Bürger. 21 Gesetz. 22 Erzeugniß. 23 nützlich. 24 man schreibt zu. 25 Egypter. 26 Erfindung. 27 Pflug. 28 Frieden. 29 günstig. 30 Ackerbau. 31 Kunst. 32 Wissenschaft.

6.

Dieser Hut[1] gehört[2] dem Gärtner. Gebet[3] dieses Messer[4] dem Bedienten[5]. Saget es[6] der Magd oder der Köchin[7]. Ich werde es[8] dem Oheim[9] und der Tante[10] sagen. Schreibet[11] dem Sohne[12] des Arztes, und der Schwester des Präsidenten[13]. Gehorchet[14] den Eltern und den Lehrern. Die Bücher gefallen[15] den Knaben[16], und die Bänder[17] den Mädchen[18]. Die Schmeichler[19] gleichen[20] den Katzen, und die Wucherer[21] den Wölfen[22]. Der Krieg hat[23] den Einwohnern[24] dieses Landes[25] viel Schaden[26] gethan.

1 ce chapeau. 2 appartient. 3 donnez. 4 ce couteau. 5 domestique, *m.* 6 dites-le. 7 cuisinière, *f.* 8 je le dirai (ich werde es sagen). 9 oncle, *m.* 10 tante, *f.* 11 écrivez. 12 fils, *m.* 13 président, *m.* 14 obéissez. 15 plaisent. 16 garçon, *m.* 17 ruban, *m.* 18 fille, *f.* 19 adulateur, *m.* 20 ressemblent. 21 usurier, *m.* 22 loup, *m.* 23 a fait (hat gethan). 24 habitant, *m.* 25 de ce pays. 26 beaucoup de mal.

7.

Mon père va[1] à la chasse et ma mère va à l'église. Mon frère est à la poste[2] et ma soeur est au jardin. Ma tante est à la maison. Allez-vous[3] aujourd'hui[4] au spectacle[5]? Non[6], monsieur*), je vais[7] au concert[8]. La servante est-elle[9] à la cave[10]? Non, madame, elle[11] est à la cuisine[12]. La ferme[13] de mon oncle est[14] au pied[15] de la montagne. L'hermitage[16] est à l'extrémité[17] du bois[18]. Mes[19] amis attendent[20] à la porte[21]. Je reconnais[22] mon cousin à la voix[23].

1 geht. 2 Post. 3 gehen Sie. 4 heute. 5 Schauspiel. 6 nein. 7 ich gehe. 8 Konzert. 9 ist . . . 10 Keller. 11 sie. 12 Küche. 13 Meierhof. 14 liegt. 15 Fuß. 16 Einsiedelei. 17 äußerstes Ende. 18 Wald. 19 meine. 20 warten. 21 Thüre. 22 ich erkenne. 23 Stimme.

8.

Meine[1] Brüder sind auf das Komptoir[2] gegangen[3]. Sind Sie[4] gestern[5] im Schauspiele gewesen? Wir sind[6] auf dem Ball[7] gewesen. Tragen Sie[8] diesen Korb[9] in den Garten. Ich bin[10] Ihrem Bruder[11] auf dem Spaziergange begegnet. Ich habe[12] den Brief[13] auf die Post geschickt. Mein Vetter ist in die Schule gegangen[14]. Ist Ihr Herr Vater[15] in der Stadt? Nein, er ist auf dem Lande. Der Graf[16] und die Jäger[17] sind auf der Jagd. Wir werden uns[18] an den Minister[19] oder an den König[20] wenden.

1 mes. 2 comptoir, *m.* 3 allés. 4 avez-vous été (sind Sie gewesen). 5 hier. 6 nous avons été. 7 bal, *m.* 8 portez. 9 ce panier. 10 j'ai rencontré (ich bin begegnet). 11 votre frère. 12 j'ai envoyé (ich habe geschickt). 13 lettre, *f.* 14 allé. 15 monsieur votre père est-il. 16 comte, *m.* 17 chas-

---

*) Der gebildete Franzose sagt nicht schlechtweg: oui oder non, sondern fügt immer monsieur, madame, mademoiselle hinzu.

seur, *m.* 18 nous nous adresserons (wir werden uns wenden). 19 ministre, *m.* 20 roi, *m.*

9.

Le laboureur[1] cultive[2] la terre. Le coq[3] annonce[4] l'arrivée[5] du jour[6]. Les vents[7] purifient[8] l'air[9]. Dieu récompense[10] la vertu et punit[11] le crime[12]. L'étude forme[13] le coeur[14] et étend[15] l'esprit[16]. Le soleil éclaire[17] les bons[18] et les méchants[19]. La mort n'épargne[20] ni[21] les riches[22] ni les pauvres. La guerre cause[23] la ruine[24] des peuples. Les Groenlandais[25] mangent[26] la chair[27] des chiens. Les Arabes[28] adoraient[29] les étoiles[30], les serpents[31] et les arbres.

1 Landmann. 2 bebaut. 3 Hahn. 4 verkündigt. 5 Anbruch. 6 Tag. 7 Wind. 8 reinigen. 9 Luft. 10 belohnt. 11 bestraft. 12 Verbrechen. 13 bildet. 14 Herz. 15 erweitert. 16 Verstand. 17 leuchtet. 18 Gute. 19 Böse. 20 verschont. 21 weder, noch (ni..ni). 22 Reiche. 23 verursacht. 24 Untergang. 25 Grönländer. 26 essen. 27 Fleisch. 28 Araber. 29 verehrten. 30 Stern. 31 Schlange.

10.

Ich habe[1] den Oheim und die Tante gesehen. Ich erwarte[2] die Nachricht[3] von der Ankunft[4] des Fürsten. Wir verkaufen[5] den Garten und die Wiese[6]. Kennen Sie[7] die Söhne und die Töchter des Grafen? Ich bewundere[8] die Geduld[9] des Lehrers und den Fleiß der Schüler. Der Gärtner begießt[10] die Blumen[11] und beschneidet[12] die Bäume. Der Fürst belohnt die Gelehrten[13] und die Künstler[14]. Man muß[15] den Freund und den Feind[16] lieben. Die Bescheidenheit[17] erhöht[18] den Werth[19] der andern[20] Tugenden.

1 j'ai vu (ich habe gesehen). 2 j'attends. 3 nouvelle, *f.* 4 arrivée, *f.* 5 nous vendons. 6 prairie, *f.* 7 connaissez-vous. 8 j'admire. 9 patience, *f.* 10 arrose. 11 fleur, *f.* 12 taille. 13 savant, *m.* 14 artiste, *m.* 15 il faut aimer (man muß lieben). 16 ennemi, *m.* 17 modestie, *f.* 18 relève. 19 prix, *m.* 20 autres.

Aufgaben über den unbestimmten Artikel.

11.

Le chardon[1] est une plante[2]. Le platine[3] est un métal. Le diamant est une pierre[4]. Un ami vertueux[5] est un grand[6] trésor[7]. La lecture[8] d'un bon[9] livre est utile. L'histoire[10] d'un grand homme[11] est instructive[12]. Un ruisseau[13] clair[14] est une image d'une vie tranquille[15]. Un homme prudent[16] doit savoir[17] garder[18] un secret[19]. On doit[20] à un Allemand[21] l'invention de la typographie[22], et à un Italien[23] la découverte[24] de l'Amérique[25].

1 Distel. 2 Pflanze. 3 die Platina. 4 Stein. 5 tugendhaft. 6 groß. 7 Schatz. 8 Lesen. 9 gut. 10 Geschichte. 11 Mann. 12 lehrreich. 13 Bach. 14 hell. 15 ruhig. 16 klug. 17 muß können. 18 bewahren. 19 Geheimniß.

20 man verdankt. 21 Deutscher. 22 Buchdruckerkunst. 23 Italiener. 24 Entdeckung. 25 Amerika's.

12.

Hier ist[1] eine Feder und ein Bleistift[2]. Bringen Sie mir[3] ein Messer[4] und eine Gabel[5]. Ich habe[6] diese Zeichnung[7] von einer Freundin[8] meiner[9] Schwester erhalten. Ich habe den Brief einer Magd übergeben[10]. Sie haben[11] einem Undankbaren[12] einen Dienst[13] geleistet. Man kann[14] einem wahren Freunde[15] ein Geheimniß anvertrauen[16]. Der Weise zieht[17] den Tadel[18] eines aufrichtigen Freundes[19] den Lobsprüchen[20] eines niedrigen Schmeichlers[21] vor.

1 voici. 2 crayon, *m.* 3 apportez-moi. 4 couteau, *m.* 5 fourchette, *f.* 6 j'ai reçu (ich habe erhalten). 7 ce dessin. 8 amie, *f.* 9 de ma. 10 remis. 11 vous avez rendu (Sie haben geleistet). 12 ingrat, *m.* 13 service, *m.* 14 on peut. 15 ami véritable. 16 fier. 17 préfère. 18 blâme, *m.* 19 ami sincère. 20 louange, *f.* 21 vil flatteur.

4. Von den Eigennamen.

§. 35. Die Eigennamen (noms propres) stehen im Französischen, wie im Deutschen, ohne Artikel. Die Verhältnisse des Genitivs und Dativs werden, wie gewöhnlich, durch Vorsetzung von de und à bezeichnet[1]):

Nom.	Berlin	Berlin	Émilie	Emilie
Gen.	de Berlin	Berlins	d'Émilie	Emiliens
Dat.	à Berlin	Berlin	à Émilie	Emilien
Acc.	Berlin	Berlin	Émilie	Emilie.

Zur Uebung.

Vienne Wien.
Aix-la-Chapelle Aachen.
Louis Ludwig.
Antoine Anton.

Anwendung.

Berlin ist eine schöne Stadt.	Berlin est une belle ville.
Die Lage Berlins gefällt mir.	La situation de Berlin me plaît.
Ich komme von Berlin.	Je viens de Berlin.
Wohnen Sie in Berlin?	Demeurez-vous à Berlin?
Er kehrt nach Berlin zurück.	Il retourne à Berlin.
Haben Sie Berlin gesehen?	Avez-vous vu Berlin?

Emilie ist krank.	Émilie est malade.
Der Hut Emiliens ist schön.	Le chapeau d'Émilie est beau.
Wir sprechen von Emilien.	Nous parlons d'Émilie.
Gebt dieses der Emilie.	Donnez ceci à Émilie.
Kennst du Emilie?	Connais-tu Émilie?

---

1) Die deutsche Sprache setzt den Eigennamen von Personen oft den Artikel vor, um dieselben entweder hervorzuheben oder deren mangelhafte Endungen zu ersetzen; im Französischen aber fällt er jedesmal weg.

Aufgaben über die Eigennamen.

13.

Charles[1] et Louise[2] sont à la campagne. J'ai vu Guillaume[3] et Charlotte[4]. Nous parlons souvent[5] de Caroline[6] et d'Amélie[7]. Nous pensons[8] tous les jours[9] à Pierre[10] et à Jean[11]. Voilà[12] le dictionnaire[13] de Ferdinand et la grammaire[14] d'Édouard. Mon frère vient[15] de Paris et va[16] à Berlin. Mon oncle demeure[17] à Bruxelles[18]. Nous avons lu[19] les tragédies[20] de Corneille et les comédies[21] de Molière.

1 Karl. 2 Luise. 3 Wilhelm. 4 Lotte. 5 wir sprechen oft. 6 Karoline. 7 Amalie. 8 wir denken. 9 alle Tage. 10 Peter. 11 Johann. 12 da ist. 13 Wörterbuch. 14 Sprachlehre. 15 kommt. 16 geht. 17 wohnt. 18 Brüssel. 19 wir haben gelesen. 20 Trauerspiel. 21 Lustspiel.

14.

Ludwig zeichnet[1] und Karoline strickt[2]. Heinrich[3] und Jakob[4] sind im Garten. Ich kenne[5] Friedrich[6] und Angelika[7]. Laura's[8] Hut gleichet[9] dem Hute[10] der Isabelle. Gebet[11] diese Aepfel[12] dem Peter und der Marie[13]. Der Bruder denkt[14] an Ludwig, und die Schwester schreibt an[15] Lotte. Hannchen[16] und Dorothea[17] sprechen[18] von den Kleidern Karls und Emiliens. Die Bücher gehören[19] den Freunden Ferdinands und Alexanders[20]. Johann ist Luisens Bruder, und Therese[21] ist die Freundin der Amalie. Hier ist Friedrichs Mütze[22] und Alberts Hut. Ich habe Gellerts Fabeln[23] und Schillers Trauerspiele gekauft[24].

1 dessine. 2 tricote. 3 Henri. 4 Jacques. 5 je connais. 6 Frédéric. 7 Angélique. 8 Laure. 9 ressemble. 10 à celui. 11 donnez. 12 ces pommes. 13 Marie. 14 pense. 15 écrit. 16 Jeannette. 17 Dorothée. 18 parlent. 19 appartiennent. 20 Alexandre. 21 Thérèse. 22 bonnet, *m.* 23 fable, *f.* 24 acheté.

15.

Paris[1], London[2] und Berlin sind schöne Städte[3]. Kennen Sie[4] München[5] und Wien? Sind Sie[6] in Rom[7] und in Venedig[8] gewesen? Meine Tante wohnt zu Lüttich[9], und mein Bruder zu Antwerpen[10]. Haben Sie[11] die Merkwürdigkeiten[12] von Köln[13] und Aachen gesehen? Kommen Sie[14] von Brüssel oder von Amsterdam? Ich komme[15] von Frankfurt[16] und werde mich[17] nach Strasburg[18] begeben.

1 Paris. 2 Londres. 3 de belles villes. 4 connaissez-vous. 5 Munich. 6 avez-vous été (sind Sie gewesen). 7 Rome. 8 Venise. 9 Liège. 10 Anvers. 11 avez-vous vu (haben Sie gesehen). 12 curiosité, *f.* 13 Cologne. 14 venez-vous. 15 je viens. 16 Francfort. 17 je me rendrai (ich werde mich begeben). 18 Strasbourg.

5. Vom Theilungssinne der Hauptwörter.

§. 36. Wenn man im Deutschen einen unbestimmten Theil oder eine unbestimmte Anzahl eines Gegenstandes bezeichnen will, so setzt man das Hauptwort ohne Artikel, z. B. gebt mir Dinte und Federn. Die französische Sprache aber behält, für diesen Theilungsbegriff, den

bestimmten Artikel bei, setzt jedoch das Verhältnißwort de (von) davor, um dadurch die Theilung oder Trennung auszudrücken [1]):

de la bière Bier	*du* pain Brod
de l'encre Dinte	*des* plumes Federn.

Diese Genitivform wird nun wieder als Subjekt und Objekt, als Nominativ und Accusativ gebraucht. Zur Bezeichnung des Dativ-Verhältnisses setzt man derselben das Verhältnißwort à vor [2]):

à de la bière Bier	à du pain Brod
à de l'encre Dinte	à des plumes Federn.

§. 37. Die Verhältnisse für diese Bezeichnungsart des Hauptwortes würden demnach folgende seyn:

1) wenn dasselbe mit einem Beilaute anfängt.

Singulier.

	masculin.	*féminin.*
Nom.	du vin Wein	de la bière Bier
Dat.	à du vin Wein	à de la bière Bier
Acc.	du vin Wein	de la bière Bier.

2) wenn es mit einem Grundlaute oder hauchlosen h anfängt.

Nom.	de l'eau Wasser	de l'herbe Gras
Dat.	à de l'eau Wasser	à de l'herbe Gras
Acc.	de l'eau Wasser	de l'herbe Gras.

Pluriel.

Nom.	des livres Bücher	des amis Freunde
Dat.	à des livres Büchern	à des amis Freunden
Acc.	des livres Bücher	des amis Freunde.

Zur Uebung.

du drap Tuch	des gens Leute
de la toile Leinwand	des enfants Kinder
de l'esprit Verstand	des arbres Bäume.

Anwendung.

Brod und Wasser ist genug für mich.	Du pain et de l'eau me suffisent.
Wir essen Brod und Fleisch.	Nous mangeons du pain et de la viande.
Ich habe Bücher und Federn gekauft.	J'ai acheté des livres et des plumes.
Ihr denkt immer an Geld und an Kleider.	Vous pensez toujours à de l'argent et à des habits.

Aufgaben über den Theilungssinn der Hauptwörter.

16.

Le cheval mange[1] de l'herbe, du foin[2] et de l'avoine[3]. L'autruche[4] avale[5] souvent du fer[6], du cuivre[7], du bois[8] et des pierres[9]. L'écu-

1) Der Ausdruck „gebt mir Dinte" ist daher, nach französischer Bezeichnung, so viel als: „gebt mir von der Dinte."

2) Daß hierdurch vor de noch à tritt und also zwei Verhältnißwörter auf einander folgen, kommt daher, weil der partitive Genitiv ursprünglich von einem ausgelassenen allgemeinen Zahlbegriff (une partie etc.) abhängig gedacht wird.

reuil[10] mange des noisettes[11], des amandes[12], des faînes[13] et des glands[14]. La belette[15] tue[16] des rats[17], des serpents, des taupes[18], des poules[19], des pigeons[20] et des lapins[21]. La Sicile[22] produit du[23] blé[24], des légumes[25], du vin, du café, du sucre[26], des olives, des amandes, des figues[27], de la soie[28], du marbre[29] et de l'albâtre[30].

1 frißt. 2 Heu. 3 Hafer. 4 Strauß. 5 verschluckt. 6 Eisen. 7 Kupfer. 8 Holz. 9 Stein. 10 Eichhörnchen. 11 Haselnuß. 12 Mandel. 13 Buchel. 14 Eichel. 15 Wiesel. 16 tödtet. 17 Ratte. 18 Maulwurf. 19 Huhn. 20 Taube. 21 Kaninchen. 22 Sizilien. 23 bringt hervor. 24 Korn. 25 Hülsenfrüchte. 26 Zucker. 27 Feige. 28 Seide. 29 Marmor. 30 Alabaster.

17.

Geben Sie mir[1] Obst[2] und Brod, Suppe[3] und Gemüse[4]. Verlangen Sie[5] Bier oder Wein? Trinken Sie[6] Kaffee oder Chokolade[7]? Ich trinke[8] Thee[9] oder Milch[10]. Essen Sie[11] Fisch[12] oder Fleisch? Bringen Sie mir[13] Salz[14], Pfeffer[15], Senf[16] und Oel[17]. Wollen Sie[18] Blumen oder Früchte? Hier sind[19] Aepfel[20], Birnen[21] und Pflaumen[22]. Ich habe Dinte, Papier, Bleistifte, Oblaten[23] und Siegellack[24] gekauft[25]. Bringen Sie uns[26] Licht[27]. Haben Sie[28] Geld bei sich[29]? Hier werden[30] Tische, Stühle[31], Spiegel[32] und Kupferstiche[33] verkauft.

1 Donnez-moi. 2 fruit, *m.* 3 soupe, *f.* 4 légumes, *pl. m.* 5 souhaitez-vous. 6 prendrez-vous. 7 chocolat, *m.* 8 je prendrai. 9 thé, *m.* 10 lait, *m.* 11 mangerez-vous. 12 poisson, *m.* 13 apportez-moi. 14 sel, *m.* 15 poivre, *m.* 16 moutarde, *f.* 17 l'huile, *f.* 18 désirez-vous. 19 voilà. 20 pomme, *f.* 21 poire, *f.* 22 prune, *f.* 23 pain à cacheter. 24 cire d'Espagne, *f.* 25 acheté. 26 apportez-nous. 27 lumière, *f.* 28 avez-vous. 29 sur vous. 30 ici on vend (hier werden verkauft). 31 chaise, *f.* 32 glace, *f.* 33 estampe, *f.*

18.

Der Frühling schenkt uns[1] Blumen, der Herbst Früchte. Die Pflanzen[2] gewähren[3] den Gesunden[4] Nahrung[5], und den Kranken Heilung[6]. Die wilden Thiere[7] haben[8] Zähne[9] und Krallen[10], welche ihnen zur Vertheidigung dienen[11]. Italien[12] liefert uns[13] Wein, Oel, Seide, Baumwolle[14], Reis[15] und Früchte. Die Wahrheit[16] und die Rose sind sehr schön[17], aber beide[18] haben Dornen[19]. Es ist selten[20], daß ein Unglücklicher[21] Freunde, aber noch seltener[22], daß er[23] Verwandte[24] hat. Die Geizigen[25] gleichen[26] den Eseln[27], welche[28] Gold[29] tragen und[30] Disteln[31] fressen.

1 nous donne. 2 plante, *f.* 3 fournissent. 4 sain, *m.* 5 aliments, *pl. m.* 6 remèdes, *pl. m.* 7 bête féroce, *f.* 8 ont. 9 dent, *f.* 10 griffe, *f.* 11 qui leur servent de défense. 12 l'Italie, *f.* 13 nous fournit. 14 coton, *m.* 15 riz, *m.* 16 vérité, *f.* 17 très belles. 18 mais l'une et l'autre. 19 épine, *f.* 20 il est rare. 21 qu'un malheureux ait. 22 mais il est plus rare encore. 23 qu'il ait. 24 parent, *m.* 25 avare, *m.* 26 ressemblent. 27 âne, *m.* 28 qui portent (welche tragen). 29 or, *m.* 30 et qui mangent (und fressen). 31 chardon, *m.*

19.

Dieses Bier[1] sieht aus wie[2] Wein, und dieser Wein[3] wie Wasser. Diese Birnen[4] sehen wie[5] Aepfel und diese Pfirsiche[6] wie Aprikosen[7] aus. Ziehst du[8] Gemälde[9] Kupferstichen, oder Kupferstiche Gemälden vor? Du denkst immer[10] an Bälle und Konzerte, und nur selten[11] an Bücher und ernste Beschäftigungen[12]. Schließe dich[13] immer an tugendhafte Personen[14] an, und theile deine Geheimnisse nie[15] Verräthern[16] und Treulosen[17] mit. Schenke dein Zutrauen nur[18] Personen, die es verdienen[19], und fliehe[20] den Umgang[21] derjenigen[22], welche dich[23] zu Ungerechtigkeiten[24] verleiten wollen.

1 cette bière, *f.* 2 ressemble à (gleicht). 3 ce vin, *m.* 4 ces poires, *f.* 5 ressemblent à. 6 ces pêches, *f.* 7 abricot, *m.* 8 préférez-vous (ziehst du vor). 9 tableaux, *pl. m.* 10 vous pensez toujours. 11 mais rarement (und nur selten). 12 occupation sérieuse, *f.* 13 attachez-vous (schließe dich an). 14 personne vertueuse, *f.* 15 ne confiez jamais vos secrets. 16 traître, *m.* 17 perfide, *m.* 18 ne donnez votre confiance qu'. 19 qui la méritent. 20 fuyez 21 commerce, *m.* 22 de ceux. 23 qui veulent vous induire (welche dich verleiten wollen). 24 injustice, *f.*

§. 38. Steht vor dem Hauptworte, welches im Theilungssinne genommen wird, ein Eigenschaftswort, so fällt der Artikel weg, und es wird blos das Verhältnißwort de gebraucht. Man sagt daher

nicht *du* mauvais vin, sondern *de* mauvais vin schlechter Wein
nicht de la bonne bière, sondern *de* bonne bière gutes Bier
nicht *des* belles fleurs, sondern *de* belles fleurs schöne Blumen.

Wenn aber das Eigenschaftswort nach dem im Theilsinne genommenen Hauptworte steht, so wird der Artikel beibehalten: du vin rouge rother Wein, de la bière fraîche frisches Bier, des fleurs odoriférantes wohlriechende Blumen.

§. 39. Dem vorigen Paradigma für den Theilungssinn mag also folgendes gegenüber stehen:

Nom.	de bon vin guter Wein	de belles fleurs schöne Blumen
Dat.	à de bon vin gutem Weine	à de belles fleurs schönen Blumen
Acc.	de bon vin guten Wein	de belles fleurs schöne Blumen.

Zur Uebung.

de beau drap schönes Tuch	de petits garçons kleine Knaben
de bonne soupe gute Suppe	d'honnêtes gens rechtschaffene Leute.

Anwendung.

Geben Sie mir Papier	Donnez-moi du papier
Geben Sie mir gutes Papier	Donnez-moi de bon papier
Hier ist Fleisch	Voici de la viande
Hier ist besseres Fleisch	Voici de meilleure viande
Das sind Soldaten	Ce sont des soldats
Das sind tapfere Soldaten	Ce sont de braves soldats
Ich habe Seide gekauft	J'ai acheté de la soie

Ich habe schwarze Seide gekauft — J'ai acheté de la soie noire
Ich denke an gute Bücher. — Je pense à de bons livres.

Aufgaben über den Theilungssinn[1]).

20.

La poésie[1] et la peinture[2] sont de beaux arts[3]. La guerre et la peste[4] sont de grands fléaux[5]. Une terre bien cultivée[6] produit[7] de bons fruits. Sur les montagnes de la Suisse[8] il y a[9] de gras pâturages[10], de belles vaches[11] et des herbes[12] odoriférantes. Le savant préfère[13] de bons livres à de beaux habits. Le sage préfère une petite[14] maison commode[15] à de grands palais[16], et une fortune médiocre[17] à de grandes richesses[18].

1 Dichtkunst. 2 Malerei. 3 schöne Kunst. 4 Pest. 5 große Plage. 6 gut bebautes Land. 7 bringt hervor. 8 auf den Schweizerbergen. 9 es gibt. 10 fette Weide, Trift. 11 schöne Kuh. 12 Kraut. 13 zieht vor. 14 klein. 15 bequem. 16 Palast. 17 mittelmäßiges Vermögen. 18 Reichthum.

21.

Hier ist[1] gutes Papier und gute[2] Dinte. Wir haben[3] schlechten[4] Wein und gutes Bier getrunken. Man hat uns[5] frische Butter[6] und Weißbrod[7] gegeben. Mein Oheim besitzt[8] große Güter[9], prächtige Paläste[10] und herrliche[11] Gärten. Dieses Frauenzimmer hat[12] gute Freundinnen[13], liebenswürdige Brüder[14] und unterhaltende Bücher[15]. Sie schreibt oft[16] an gute Kinder[17], an treue Freunde[18] und an fleißige Schüler[19]. Sie zieht[20] angenehme Spaziergänge[21] und lehrreiche Bücher[22] schönen Kleidern und kostbaren Kleinodien[23] vor.

1 voici. 2 bonne. 3 nous avons bu. 4 mauvais. 5 on nous a donné. 6 beurre frais, *m.* (adj.). 7 pain blanc, *m.* (adj.). 8 possède. 9 grands biens. 10 palais magnifiques (adj.). 11 superbes. 12 cette dame a. 13 bonnes amies. 14 aimables frères. 15 livres amusants (adj.). 16 elle écrit souvent. 17 bons enfants. 18 fidèles amis. 19 écoliers appliqués (adj.). 20 elle préfère. 21 promenades agréables (adj.). 22 livres instructifs (adj.). 23 précieux bijoux.

22.

In den Rheingegenden[1] gibt es große Städte[2], schöne Dörfer[3], reiche Kaufleute[4], arbeitsame Bauern[5] und vortrefflichen Wein[6]. Deutschland hat[7] tiefe Denker[8], große Naturforscher[9], gelehrte Sternkundige[10], vortreffliche Aerzte[11] und berühmte Rechtsgelehrte[12]. Frankreich hat[13] gründliche Staatsgelehrte[14], ausgezeichnete Redner[15], große Dichter[16] und tapfere Kriegsmänner[17]. Der französische Gewerbfleiß erzeugt[18] prächtige Tapeten[19], schöne Seidewaaren[20], vortreffliches Porzelan[21] und herrliche Stiche[22].

1 dans les contrées du Rhin. 2 grandes villes. 3 beaux villages. 4 riches

---

1) Wo das Eigenschaftswort nach dem Hauptworte steht, ist dies durch die Buchstaben (adj.) bemerkt.

negociants. 5 paysans laborieux (adj.). 6 excellent vin. 7 l'Allemagne a. 8 profonds penseurs. 9 grands physiciens. 10 savants astronomes. 11 excellents médecins. 12 fameux jurisconsultes. 13 la France a. 14 profonds politiques. 15 orateurs distingués (adj.). 16 grands poëtes. 17 valeureux guerriers. 18 l'industrie française produit. 19 tapisseries magnifiques (adj.). 20 belles soieries. 21 excellente porcelaine. 22 superbes gravures.

6. Von dem Gebrauche und der Auslassung des Artikels.

I. Der bestimmte Artikel.

§. 40. Die französische Sprache kommt im Gebrauche des bestimmten Artikels mit der deutschen im Allgemeinen überein; sie setzt ihn nämlich, so oft das Hauptwort aus seiner allgemeinen Bedeutung hervorgehoben wird, um entweder die ganze Gattung oder ein bestimmtes Einzelwesen der Gattung zu bezeichnen, wie

L'homme est mortel	Der Mensch ist sterblich
Les hommes sont mortels	Die Menschen sind sterblich
L'homme dont vous parlez	Der Mann, von dem Sie reden
Les hommes dont vous parlez	Die Männer, von denen Sie reden.

§. 41. Es wird aber im Französischen der bestimmte Artikel noch gebraucht:

1) Wenn der Begriff eines Hauptwortes in seiner ganzen Ausdehnung genommen wird. Wo in solchen Fällen der Artikel im Deutschen fehlt, kann er meistens auch gesetzt werden[1]), z. B.

L'eau est une boisson saine	Wasser ist ein gesundes Getränk
La vertu est préférable à la beauté	Tugend ist mehr werth als Schönheit.

2) Wenn man, vermittelst des Zeitwortes haben, die Beschaffenheit der Theile eines organischen Körpers oder die Eigenschaften des Geistes und Gemüthes angibt, wo die deutsche Sprache den Artikel ein und in der Mehrzahl das Hauptwort ohne Artikel setzt[2]), z. B.

Ma soeur a la bouche petite	Meine Schwester hat einen kleinen Mund
Elle a les cheveux noirs	Sie hat schwarzes Haar
Votre frère a le coeur bon	Ihr Bruder hat ein gutes Herz
Cet arbre a l'écorce dure	Dieser Baum hat eine harte Rinde.

3) Vor den Namen der Erdtheile, Länder und Himmelsgegenden, wo der Artikel im Deutschen fehlt, z. B.

L'Europe et l'Asie	Europa und Asien
La France et la Prusse	Frankreich und Preußen
Le Portugal et l'Autriche	Portugal und Oesterreich
Le Nord et le Sud	Norden und Süden.

Nach dem Verhältnißwort en, in, fällt der Artikel jedoch weg: en Europe in

---

1) Diese Hauptwörter sind meistens Stoffnamen oder Abstrakte.

2) Bei solchen Bezeichnungen denkt der Franzose an bestimmte Theile, nicht an solche Theile überhaupt; im letztern Falle sagt er, wie im Deutschen: votre nièce a un joli pied, une belle main.

Europa, en France in Frankreich. Eben so sagt man auch bei venir und arriver: je viens de France, j'arrive d'Angleterre ich komme aus Frankreich, aus England.

(Aufgabe 23. 24. 25. 26.)

II. Der unbestimmte Artikel.

§. 42. In dem Gebrauche des unbestimmten Artikels stimmen beide Sprachen ebenfalls im Allgemeinen überein; er steht nämlich, so oft das Hauptwort ein unbestimmtes Einzelwesen der Gattung bezeichnen soll. Jedoch wird derselbe im Deutschen häufig gesetzt, wo die französische Sprache ihn nicht ausdrückt. Letzteres geschieht vorzüglich:

1) Bei der Apposition oder dem erklärenden Beisatze, wo es der französischen Sprache genügt, den Begriff des Hauptwortes ohne alle nähere Bestimmung auszudrücken, z. B.

Boileau, poète français	Boileau, ein französischer Dichter
Phèdre, tragédie de Racine	Phädra, ein Trauerspiel Racine's [1]).

2) Vor dem Hauptworte, welches durch das Zeitwort seyn mit dem Subjekte verbunden ist, und die Nation oder Geburt, den Stand oder das Gewerbe einer Person bezeichnet. In diesem Falle setzt die deutsche Sprache in der Mehrzahl auch keinen Artikel, z. B.

Ce monsieur est Français	Dieser Herr ist ein Franzose
Son fils est médecin	Sein Sohn ist ein Arzt
Ces marchands sont Anglais	Diese Kaufleute sind Engländer.

Ausgenommen bei c'est, ce sont, und wenn das Hauptwort einen mehrsylbigen Zusatz hat: c'est un Français, ce sont des Anglais; il est un excellent médecin; son fils est un artiste qu'on estime beaucoup.

(Aufgabe 27 und 28.)

III. Der Theilungssinn.

§. 43. Die französische Sprache drückt in vielen Fällen den Theilungsbegriff, wie die deutsche, durch Weglassung des Artikels aus, nämlich:

1) So oft das im Theilsinne genommene Hauptwort im Genitiv oder de=Verhältnisse steht, und zwar:

a) nach einem Zeitworte, z. B.

Je parle de vieillards et d'enfants	Ich spreche von Greisen und Kindern
Vous vivez de pain et de viande	Ihr lebet von Brod und Fleisch
On le combla de bienfaits	Man überhäufte ihn mit Wohlthaten
On l'a chargé d'affaires importantes	Man hat ihn mit wichtigen Angelegenheiten beauftragt
Nous parlons de bons livres et de bons amis	Wir sprechen von guten Büchern und guten Freunden.

b) nach einem Hauptworte, gewöhnlich einem Maß=, Gewicht= oder Mengenamen, z. B.

Un morceau de viande	Ein Stück Fleisch (Fleisches)

---

1) Auch der bestimmte Artikel fällt häufig in der Apposition weg: Paris, capitale de la France, Paris, die Hauptstadt von Frankreich.

Un verre de bière	Ein Glas Bier (Bieres)
Une livre de beurre	Ein Pfund Butter
Une aune de toile	Eine Elle Leinwand
Une main de papier	Ein Buch Papier
Une bouteille de bon vin	Eine Flasche guten Weins
Une infinité de soldats	Eine unendliche Menge Soldaten.

c) nach folgenden Umstandswörtern der Vielheit, welche als selbstständige Begriffe gebraucht werden: beaucoup viel, plus mehr, peu wenig, moins weniger, combien wieviel, tant, autant soviel, trop zu viel, assez genug, rien nichts, guères nicht viel, pas, point kein, jamais nie, z. B.

Assez d'eau	Genug Wasser (Wassers)
Trop de pain	Zu viel Brod (Brodes) [1])
Point de vin	Kein Wein
Peu d'amis	Wenig Freunde
Beaucoup de livres	Viele Bücher
Rien de nouveau	Nichts Neues.

Nach bien, viel, steht der bestimmte Artikel, weil dieses Umstandswort nicht substantivisch gebraucht wird, sondern das Zeitwort nur modifizirt: J'ai bien du chagrin, bien des livres ich habe Verdruß, Bücher sehr, d. h. viel.

2) Wenn das Zeitwort mit seinem Objekte, oder das Verhältnißwort mit seinem Regimen in einen Begriff zusammenfällt:

a) Zeitwörter mit ihrem Objekte [2]), z. B.

avoir soin sorgen	faire crédit borgen
avoir coutume pflegen	faire mention erwähnen
avoir peur sich fürchten	faire naufrage Schiffbruch leiden
avoir honte sich schämen	faire attention Acht geben
avoir faim hungrig seyn	faire place Platz machen
avoir soif durstig seyn	faire plaisir Vergnügen machen
avoir sommeil schläfrig seyn	prendre congé Abschied nehmen
avoir envie Lust haben	prendre garde sich in Acht nehmen
avoir raison Recht haben	prendre médecine Arznei nehmen
avoir tort Unrecht haben	donner avis Nachricht geben
avoir patience Geduld haben	tenir parole Wort halten
avoir pitié Mitleid haben	courir risque Gefahr laufen
avoir besoin nöthig haben	trouver moyen Mittel finden
avoir mal Schmerzen haben [3]).	rendre compte Rechenschaft ablegen.

---

1) Die neudeutsche Sprache drückt dieses Verhältniß gewöhnlich nicht mehr durch den Genitiv aus, sondern setzt den Stoffnamen im gleichen Falle zu dem Maßnamen. Im Altdeutschen aber hieß es: vil holzes, wenich brotes.

2) Diese Verbindungen beschränken sich auf eine bestimmte Anzahl und müssen größtentheils durch eigene Beobachtung erlernt werden; hier sind nur die gebräuchlichsten angegeben.

3) avoir mal *aux* yeux, *à la* tête Augenweh, Kopfweh haben; j'ai mal au doigt mir thut der Finger weh.

b) Verhältnißwörter mit ihrem Regimen, z. B.

avec plaisir mit Vergnügen	sans argent ohne Geld
avec patience mit Geduld	sans peine ohne Mühe
avec soin mit Sorgfalt	sans façons ohne Umstände
par ordre auf Befehl	sur terre zu Lande
par intérêt aus Eigennutz	sur mer zu Wasser
par dépit aus Verdruß	pour récompense zur Belohnung.

3) So oft man sich rasch oder kurz ausdrücken will, und zwar:

a) um der Rede mehr Leben und Nachdruck zu geben, z. B.

Citoyens, étrangers, amis, ennemis, tous le révèrent	Bürger, Fremde, Freunde, Feinde, Alle verehren ihn
Espérance et courage, c'est tout ce qu'il nous faut	Hoffnung und Muth, das ist Alles, was wir brauchen
Il n'a ni argent ni crédit	Er hat weder Geld noch Kredit.

b) um der Rede mehr Gedrängtheit und Abrundung zu geben, wie dies bei Sprüchwörtern und Sentenzen meistens der Fall ist, z. B.

Pauvreté n'est pas vice	Armuth schändet nicht
Dommage rend sage	Durch Schaden wird man klug.

(Aufgabe 29. 30. 31. 32.)

Aufgaben über den Gebrauch und die Weglassung des Artikels.

I. Der bestimmte Artikel.

23.

L'occupation[1] est le meilleur[2] remède[3] contre[4] l'ennui[5]. L'ignorance[6] produit[7] l'erreur[8] et les préjugés[9]. La modération[10] est le trésor[11] du sage. La nourriture[12] et le vêtement[13] sont les premiers[14] besoins[15] de l'homme. Annibal joignait[16] la ruse[17] au[18] courage[19] et à la force[20]. Pierre le Grand avait[21] la taille dégagée[22], le visage noble[23], les yeux animés[24], le tempérament robuste[25]. Les Groenlandais ont le visage long[26] et plat[27], le nez camus et écrasé[28], la bouche très grande[29] et la voix grêle[30]. L'autruche a les jambes hautes[31], le cou[32] long et les ailes[33] fort[34] petites. Le palmier[35] a les feuilles[36] si larges et si épaisses[37] qu'on s'en sert[38] pour couvrir[39] les toits[40].

1 Beschäftigung. 2 beste. 3 Mittel. 4 gegen. 5 Langweile. 6 Unwissenheit. 7 erzeugt. 8 Irrthum. 9 Vorurtheil. 10 Mäßigung. 11 Schatz. 12 Nahrung. 13 Kleidung. 14 erste. 15 Bedürfniß. 16 verband. 17 List. 18 mit. 19 Muth. 20 Stärke. 21 hatte. 22 schlanker Wuchs. 23 edles Gesicht. 24 lebhafte Augen. 25 starke Leibesbeschaffenheit. 26 lang. 27 platt. 28 stumpfe und eingedrückte Nase. 29 sehr großer Mund. 30 gellende Stimme. 31 hohes Bein. 32 Hals. 33 Flügel. 34 sehr. 35 Palmbaum. 36 Blatt. 37 so breit und dick. 38 daß man sich derselben bedient. 39 um zu decken. 40 Dach.

24.

La France est un beau pays[1]. L'Italie[2] est appelée[3] le jardin de l'Europe. L'Égypte[4] doit sa fertilité[5] au Nil. Le Danemarc est plus

fertile[6] que[7] la Suède[8]. Les rivières[9] de l'Amérique sont plus grandes[10] que celles[11] de l'Europe. Les Pyrénées[12] séparent[13] la France de l'Espagne[14], et les Alpes séparent l'Italie de la France. Le Rhin[15] et la Seine ont leur cours[16] du sud au nord, l'Èbre[17] et le Rhône du nord au sud, le Danube[18] et la Tamise[19] de l'ouest[20] à l'est[21], le Tage et la Loire de l'est à l'ouest.

1 Land. 2 Italien. 3 wird genannt. 4 Egypten. 5 verdankt seine Fruchtbarkeit. 6 fruchtbarer. 7 als. 8 Schweden. 9 Fluß. 10 größer. 11 die Flüsse. 12 Pyrenäen. 13 trennen, scheiden. 14 Spanien. 15 Rhein. 16 fließen. 17 Ebro. 18 Donau. 19 Themse. 20 Westen. 21 Osten.

25.

Fleiß und Gehorsam[1] empfehlen[2] einen jungen[3] Menschen. Thätigkeit[4] und Zufriedenheit[5] sind die Quellen[6] der Glückseligkeit[7]. Reichthum[8] macht nicht immer glücklich[9]. Gram[10] und Unzufriedenheit[11] wohnen oft[12] in dem Palaste[13] des Königs, Frohsinn[14] und Heiterkeit[15] in der Hütte[16] des Taglöhners[17]. Die Blinden[18] haben gewöhnlich[19] ein sehr feines[20] Gehör[21] und ein empfindliches[22] Gefühl[23]. Die Chinesen[24] haben ein breites[25] Gesicht, kleine[26] Augen, eine platte Nase und eine bräunliche[27] Gesichtsfarbe[28]. Der Kaffeebaum[29] hat dünne und geschmeidige[30] Aeste[31] und einen ziemlich hohen[32] Stamm[33]. Der römische Kaiser Hadrian[34] hatte[35] ein so gutes[36] Gedächtniß[37], daß er[38] die Namen[39] aller seiner Soldaten[40] wußte.

1 obéissance, *f.* 2 recommandent. 3 jeune. 4 activité, *f.* 5 contentement, *m.* 6 source, *f.* 7 félicité, *f.* 8 richesses, *pl. f.* 9 ne rendent pas toujours les hommes heureux. 10 chagrin, *m.* 11 mécontentement, *m.* 12 demeurent souvent. 13 dans le palais. 14 enjouement, *m.* 15 gaieté, *f.* 16 dans la cabane. 17 mercenaire, *m.* 18 aveugle, *m.* 19 ont d'ordinaire. 20 très fine. 21 ouïe, *f.* 22 sensible. 23 toucher, *m.* 24 Chinois, *m.* 25 large. 26 petits. 27 brunâtre. 28 teint, *m.* 29 cafier, *m.* 30 minces et souples. 31 branche, *f.* 32 assez élevé. 33 tronc, *m.* 34 l'empereur romain, Adrien. 35 avait. 36 si bonne. 37 mémoire, *f.* 38 qu'il savait (daß er wußte). 39 nom, *m.* 40 de tous ses soldats.

26.

Wien ist die Hauptstadt[1] von Oestreich, und Berlin die[2] von Preußen. Schottland[3] liegt nördlich[4] von England[5]. Die Schweiz[6] liegt zwischen[7] Deutschland, Italien und Frankreich. Sizilien und Sardinien[8] liegen im[9] mittelländischen Meere[10]. Die Donau fließt durch[11] Deutschland, Ungarn[12] und die Türkei[13], und ergießt sich[14] ins schwarze Meer[15]. Die Hauptflüsse[16] Afrikas[17] sind der Nil und der Niger[18]. Die Insel Malta[19] gehört[20] England. Die Portugiesen[21] haben[22] Brasilien[23] entdeckt[24]. Europa hat gegen Morgen[25] Asien, gegen Mittag[26] Afrika, und gegen Abend[27] Amerika.

1 capitale, *f.* 2 celle. 3 Écosse, *f.* 4 est située au nord. 5 Angleterre,

f. 6 Suisse, *f.* 7 est située entre. 8 Sardaigne, *f.* 9 sont situées dans la. 10 mer méditerranée. 11 passe par. 12 Hongrie, *f.* 13 Turquie, *f.* 14 se jette. 15 mer noire, *f.* 16 principale rivière, *f.* 17 Afrique, *f.* 18 Niger, *m.* 19 l'île de Malte. 20 appartient. 21 Portugais, *m.* 22 ont. 23 Brésil, *m.* 24 découvert. 25 a au levant. 26 midi, *m.* 27 couchant, *m.*

II. Der unbestimmte Artikel.

27.

Hercule[1] était[2] fils de Jupiter et d'Alcmène[3]. Copernic[4] était Allemand, et Galilée[5] Italien[6]. Les anciens[7] habitants du Brandebourg[8] étaient[9] chasseurs et guerriers[10]. Cook, célèbre[11] navigateur[12], mourut[13] en[14] 1779. Keppler, astronome allemand, naquit[15] en 1571. Ésope était de la Phrygie, province de l'Asie mineure[16]. Nul[17] n'est[18] bon citoyen, s'il n'est[19] bon époux[20], bon père et bon ami. Il faut[21], dit[22] Marc-Aurèle, que mon fils soit homme, avant d'être[23] prince.

1 Herkules. 2 war. 3 Alkmene. 4 Kopernikus. 5 Galiläi. 6 Italiener. 7 alt. 8 Brandeburg. 9 waren. 10 Krieger. 11 berühmt. 12 Seefahrer. 13 starb. 14 im Jahre. 15 wurde geboren. 16 Kleinasien. 17 Niemand. 18 ist. 19 wenn er nicht ist. 20 Gatte. 21 mein Sohn muß werden (il faut que mon fils soit). 22 sagte. 23 ehe er wird.

28.

Wer ist[1] dieser Herr? Ich glaube, es ist[2] ein Italiener; sein Sohn ist ein Maler[3]. Diese Dame[4] ist eine Deutsche. Mein Vater ist ein Arzt, und meine Schwestern[5] sind Modehändlerinnen[6]. Der Bruder dieses jungen Mannes[7] ist ein Goldarbeiter[8]. Hier ist ein Engländer und eine Engländerin[9]. Dieser Herr ist auch[10] ein Engländer; seine[11] Schwester ist eine Wittwe[12]. Mein Kutscher[13] ist ein Deutscher, und mein Bedienter (ist) ein Franzose. Unsere[14] Magd ist eine Jüdin[15].

1 qui est. 2 je crois que c'est. 3 peintre, *m.* 4 cette dame. 5 mes soeurs. 6 marchande de modes. 7 de ce jeune homme. 8 orfèvre, *m.* 9 Anglaise, *f.* 10 aussi. 11 sa. 12 veuve, *f.* 13 cocher, *m.* 14 notre. 15 juive, *f.*

III. Der Theilungssinn.

29.

L'artison[1] se nourrit[2] de bois, la teigne[3] de laine[4]. Le paysan aime à parler[5] de champs et de prairies, de jardins et de vignobles[6]. Nous construisons[7] nos demeures[8] de bois, de pierres, de chaux[9], de sable[10] et de terre grasse[11]. Les princes sont souvent entourés[12] de flatteurs et d'amis perfides[13]. La poudre à canon[14] est une composition[15] de charbon[16], de soufre[17] et de salpètre. La France a eu[18] un grand nombre[19] d'excellents généraux[20], beaucoup d'orateurs et de poètes célèbres. L'avare a toujours trop peu[21] d'argent, le paresseux[22] trop de travail[23]. Le renard a plus d'adresse[24] que de force. Les hommes sont sujets[25] à bien des maladies[26]. Un verre d'eau claire vaut mieux[27] qu'une bouteille de mauvais vin.

1 Holzwurm. 2 nährt sich. 3 Motte. 4 Wolle. 5 spricht gern. 6 Weinberg. 7 wir bauen. 8 unsere Wohnungen. 9 Kalk. 10 Sand. 11 Lehm. 12 umgeben. 13 treulos. 14 Schießpulver. 15 Mischung. 16 Kohle. 17 Schwefel. 18 hat gehabt. 19 eine Menge. 20 Generale. 21 zu wenig. 22 der Faulenzer. 23 Arbeit. 24 Gewandtheit, List. 25 unterworfen. 26 Krankheit. 27 ist mehr werth.

30.

Die Menschen leben[1] von Brod und Fleisch, von Obst und Gemüse, von Butter[2] und Käse[3]. Wir sprechen[4] von Spaziergängen und Gesellschaften[5], von neuen Moden[6] und schönen Kleidern. Ihr denkt immer[7] an Lustpartien[8] und nichtige Zeitvertreibe[9], und sprecht nie[10] von Aufgaben[11] und Uebersetzungen[12], von nützlichen Büchern[13] und lehrreichen Unterhaltungen[14]. Dieses Buch handelt[15] von Belagerungen[16] und Schlachten[17], von Siegen[18] und Niederlagen[19]. Die Schweizerberge sind mit schönen Kühen und großen Ochsen[20], mit merkwürdigen Pflanzen[21] und seltenen Mineralien[22], mit wohlriechenden Kräutern[23] und mit Blumen von glänzenden Farben[24] bedeckt[25].

1 vivent. 2 beurre, *m*. 3 fromage, *m*. 4 nous parlons. 5 société, *f*. 6 nouvelle mode, *f*. 7 vous pensez toujours. 8 partie de plaisir, *f*. 9 amusement frivole (adj.). 10 vous ne parlez jamais. 11 thème, *m*. 12 traduction, *f*. 13 livre utile (adj.). 14 entretien instructif (adj.). 15 traite. 16 siége, *m*. 17 bataille, *f*. 18 victoire, *f*. 19 défaite, *f*. 20 gros boeufs, *pl*. 21 plante remarquable (adj.). 22 rares minéraux, *pl*. 23 herbe odoriférante (adj.). 24 couleur éclatante (adj.). 25 remplies de (gén.).

31.

Darf ich Ihnen[1] eine Tasse[2] Kaffee anbieten? Sie haben[3] zu viel Güte; ich habe eben[4] eine Tasse Thee getrunken. Geben Sie mir gefälligst[5] ein Stück Fleisch, ein wenig Brod und ein Glas Bier. Wollen Sie nicht lieber[6] ein Stück Schinken[7] oder Käse und eine Flasche Wein? Sie sind sehr[8] gütig, ich werde mir[9] ein wenig Schinken ausbitten, aber ich esse[10] nie Käse und trinke[11] gar keinen[12] Wein. Haben Sie genug Senf? Verlangen Sie noch[13] ein wenig Brod? Haben Sie kein[14] Bier mehr? Ich habe[15] zu viel Senf und Brod, aber ich möchte noch[16] ein wenig Essig[17] haben.

1 puis-je vous offrir (darf ich Ihnen anbieten). 2 tasse, *f*. 3 vous avez. 4 je viens de prendre (ich habe eben getrunken). 5 s'il vous plaît. 6 ne préférerez-vous pas. 7 jambon, *m*. 8 vous avez bien (Sie haben viel). 9 je vous demanderai (ich werde mir ausbitten). 10 mais je ne mange. 11 je ne bois. 12 point. 13 désirez-vous encore. 14 n'avez-vous plus (haben Sie kein mehr). 15 j'ai. 16 je voudrais avoir encore. 17 vinaigre, *m*.

32.

Wir haben heute[1] einen Ballen[2] Bücher, zehn[3] Pfund Siegellack und eine Schachtel[4] Bleistifte erhalten. Die Franzosen führen[5] eine Menge[6] Bücher, Weine und Seidewaaren aus. Dieser Herr hat viele Pferde[7],

wenig Verstand[8], zu viel Eitelkeit[9], und mehr Schmeichler als wahre Freunde[10]. Ich ziehe ein Glas gutes Wasser[11] einer Flasche schlechten Weins vor. Wenn man Hunger hat[12], ist ein Stück gutes Brod besser[13], als viel Geld in der Tasche[14]. Meine Schwester hat einen Zentner[15] von dem Zucker erhalten, den Sie so sehr rühmen[16], und zwölf[17] Ellen von der Leinwand[18], welche sie mir versprochen hat[19].

1 nous avons reçu aujourd'hui. 2 ballot, *m.* 3 dix. 4 boîte, *f.* 5 exportent (führen aus). 6 une grande quantité. 7 chevaux, *pl. m.* 8 esprit, *m.* 9 vanité, *f.* 10 vrai ami. 11 bonne eau. 12 quand on a faim. 13 vaut mieux. 14 dans sa poche. 15 quintal, *m.* 16 que vous vantez tant. 17 douze. 18 toile, *f.* 19 qu'elle m'a promise.

Drittes Kapitel.

Von dem Hauptworte.

1. Von der Bildung der Mehrzahl der Hauptwörter.

Regel.

§. 44. Die Mehrzahl der Hauptwörter wird im Französischen gebildet, indem man der Einzahl ein s anhängt:

le jardin der Garten	les jardins die Gärten
l'enfant das Kind	les enfants die Kinder.

Besondere Regeln.

1) Die Hauptwörter, welche in der Einzahl auf s, x oder z ausgehen, bleiben in der Mehrzahl unverändert:

le fils der Sohn	les fils die Söhne
la noix die Nuß	les noix die Nüsse
le nez die Nase	les nez die Nasen.

2) Die Hauptwörter auf au und eu nehmen in der Mehrzahl x an:

le chapeau der Hut	les chapeaux die Hüte
le jeu das Spiel	les jeux die Spiele.

3) Die Hauptwörter, welche sich auf al oder ail endigen, verändern diese Endsylbe in der Mehrzahl in aux:

le cheval das Pferd	les chevaux die Pferde
le travail die Arbeit	les travaux die Arbeiten.

Ausnahmen[1]).

le bijou das Kleinod	les bijoux die Kleinode
le caillou der Kieselstein	les cailloux die Kieselsteine

1) Das Durchweben der Regeln mit den Ausnahmen ist unstreitig verwirrender für den Schüler, als wenn ihm beide, Regeln und Ausnahmen, getrennt vorgeführt werden. Zudem gewährt diese Einrichtung noch den Vortheil, daß der Schüler Das, wodurch ein Wort zur Ausnahme wird, selbst auffinden lerne.

le chou der Kohl	les choux der Kohl
le genou das Knie	les genoux die Kniee
le hibou die Eule	les hiboux die Eulen
le bal der Ball	les bals die Bälle
le cal die Schwiele	les cals die Schwielen
le régal die Gasterei	les régals die Gastereien
l'éventail der Fächer	les éventails die Fächer
le détail das Detail	les détails die Details
le travail der Nothstall	les travails die Nothställe
l'aïeul der Ahnherr	les aïeux die Ahnen
le ciel der Himmel	les cieux die Himmel
l'oeil das Auge	les yeux die Augen.

§. 45. Mehrere Hauptwörter haben in der Mehrzahl eine andere Bedeutung als in der Einzahl:

le ciseau der Meisel	les ciseaux die Scheere
le gage das Pfand	les gages der Lohn
le fer das Eisen	les fers die Fesseln
la grâce die Gnade	les grâces die Anmuth
la lumière das Licht	les lumières die Einsichten
l'herbe das Gras	les herbes die Kräuter
la lunette das Fernglas	les lunettes die Brille
la mesure das Maß	les mesures die Maßregeln.

§. 46. Viele Hauptwörter werden gewöhnlich nur in der Mehrzahl gebraucht:

les légumes, *m.* das Gemüse	les décombres, *m.* der Schutt
les mouchettes, *f.* die Lichtscheere	les environs, *m.* die Umgegend
les vergettes, *f.* die Kleiderbürste	les richesses, *f.* der Reichthum
les pincettes, *f.* die Feuerzange	les ténèbres, *f.* die Finsterniß
les tenailles, *f.* die Zange	les noces, *f.* die Hochzeit
les entrailles, *f.* das Eingeweide	les arrhes, *f.* das Handgeld
les broussailles, *f.* das Gesträuch	les balayures, *f.* der Kehricht
les funérailles, *f.* das Leichenbegängniß	les étrennes, *f.* das Neujahrsgeschenk.

Aufgaben über die Mehrzahl der Hauptwörter.

33.

Les Africains[1] ont[2] les cheveux noirs[3]. Les hiboux sont des oiseaux bien laids[4]. Les chameaux[5] peuvent supporter[6] longtemps[7] la soif[8]. La colère[9], l'envie[10], la vengeance[11] et la haine[12] sont les fléaux[13] de l'humanité[14]. L'homme vertueux[15] supporte sans peine[16] le mépris[17] des fous[18]. Les travaux de la campagne[19] sont agréables[20]. Les canaux[21] sont avantageux[22] pour[23] le commerce. Le lion est le roi des animaux[24]. L'oisiveté[25] est la source[26] de bien des maux[27]. Les yeux sont le miroir[28] de l'ame.

1 Afrikaner. 2 haben. 3 schwarz. 4 sehr häßlich. 5 Kameel. 6 können ertragen. 7 lange. 8 Durst. 9 Zorn. 10 Neid. 11 Rache. 12 Haß. 13

Geißel, Plage. 14 Menschheit. 15 tugendhaft. 16 erträgt leicht. 17 Verachtung. 18 Thor. 19 Feld. 20 angenehm. 21 Kanal. 22 vortheilhaft. 23 für. 24 Thier. 25 Müßiggang. 26 Quelle. 27 Uebel. 28 Spiegel.

34.

Die Pferde sind uns[1] sehr nützlich[2]. Der Krieg ist das größte[3] der Uebel. Die Franzosen[4] haben geschickte Feldherren[5]. Das Verdienst[6] erweckt[7] immer Nebenbuhler[8]. Die Kinder lieben[9] die Spiele. Die Haare sind die Zierde[10] des Kopfes[11]. Die Vorhänge[12] schützen uns[13] vor der Sonne[14]. Die Sperlinge[15] verlassen uns nicht[16] im Winter[17]. Die Arbeiten des Landmannes[18] sind mühsam[19]. Die Fächer sind nicht mehr Mode[20]. Die Katze stellt[21] den Mäusen, Ratten und Vögeln nach. Die Geschichte[22] ist das Gemälde[23] der Zeiten[24] und der Menschen.

1 nous sont. 2 très utiles. 3 le plus grand. 4 le Français. 5 l'habile général. 6 le mérite. 7 excite. 8 le rival. 9 aiment. 10 l'ornement, *m.* 11 la tête. 12 le rideau. 13 nous garantissent. 14 du soleil. 15 le moineau. 16 ne nous quittent point. 17 en hiver. 18 le laboureur. 19 pénibles. 20 ne sont plus à la mode. 21 fait la chasse. 22 l'histoire, *f.* 23 le portrait. 24 le temps.

2. Von dem Geschlechte der Hauptwörter[1]).

§. 47. Das Geschlecht der französischen Hauptwörter wird entweder aus der Bedeutung oder aus der Endung derselben erkannt.

1. Männlich sind der Bedeutung nach:

1) Die Hauptwörter, welche männliche Wesen bezeichnen, z. B.

Louis Ludwig	le tailleur der Schneider
le comte der Graf	le taureau der Stier.

2) Die Namen der Bäume, Berge und Metalle, z. B.

le chêne die Eiche	le Vésuve der Vesuv
le poirier der Birnbaum	le fer das Eisen [2]).

3) Die Namen der Jahreszeiten, Monate und Tage, z. B.

le printemps der Frühling	janvier der Januar
l'été der Sommer	le dimanche der Sonntag.

2. Weiblich sind der Bedeutung nach:

1) Die Hauptwörter, welche weibliche Wesen bezeichnen, z. B.

Louise Luise	la cuisinière die Köchin
la servante die Magd	la chèvre die Ziege.

---

1) Die folgenden Regeln über das Geschlecht der Hauptwörter machen keineswegs auf Vollständigkeit Anspruch, sondern sollen nur dazu dienen, dem Anfänger einige Haltpunkte zu geben, und ihn mit denjenigen Formen bekannt zu machen, welche vorherrschend dem einen oder dem andern Geschlechte angehören.

2) yeuse Steineiche und vigne Weinstock sind weiblich.

2) Die Namen der **Früchte**, **Blumen** und **Kräuter**, z. B.

la poire die Birne — la rose die Rose
la prune die Pflaume — l'ortie die Nessel [1]).

3) Die Namen der **Wissenschaften**, **Tugenden** und **Laster**, z. B.

la chimie die Chemie — la générosité die Großmuth
la physique die Physik — l'avarice der Geiz.

1. Männlich sind der Endung nach:

1) Die Hauptwörter, welche auf al und et, ant oder ent ausgehen, z. B.

le métal das Metall — le chant der Gesang
le secret das Geheimniß — le bâtiment das Gebäude.

2) Die Hauptwörter, welche auf au, eu und ou enden, z. B.

le noyau der Kern — le feu das Feuer
le marteau der Hammer — le cou der Hals.

3) Die Hauptwörter, welche auf age und ége enden, z. B.

le gage das Pfand — le siége der Sitz
le dommage der Schaden — le piége der Fallstrick.

2. Weiblich sind der Endung nach:

1) Die Hauptwörter, welche auf eur und esse, ance oder ence ausgehen, z. B.

la terreur der Schrecken — la balance die Wage
la vitesse die Geschwindigkeit — la patience die Geduld.

2) Die Hauptwörter, welche auf ée, té und tié enden, z. B.

la journée der Tag — la clarté die Helle
la bonté die Güte — la pitié das Mitleid.

3) Die Hauptwörter, welche auf son und ion enden, z. B.

la prison das Gefängniß — la création die Schöpfung
la maison das Haus — la passion die Leidenschaft.

Ausnahmen.

la dent der Zahn — le coeur das Herz
la peau die Haut — le bonheur das Glück
l'eau das Wasser — le malheur das Unglück
la cage der Käfig — l'honneur die Ehre
la rage die Wuth — le silence das Stillschweigen
l'image das Bild — le côté die Seite
la page die Buchseite — le pâté die Pastete
la nage das Schwimmen — le comté die Grafschaft
la plage der Strand — le poison das Gift.

---

1) abricot Aprikose, marron Kastanie, oeillet Nelke, lis Lilie und einige andere sind **männlich**.

§. 48. Es gibt einige Hauptwörter, die von beiden Geschlechtern sind, aber im männlichen eine andere Bedeutung haben, als im weiblichen. Die vorzüglichsten derselben sind:

le livre das Buch	la livre das Pfund
le voile der Schleier	la voile das Segel
le page der Edelknabe	la page die Buchseite
le trompette der Trompeter	la trompette die Trompete
un enseigne ein Fähnrich	une enseigne eine Fahne
le tour der Umfang	la tour der Thurm
le moule die Gießform	la moule die Muschel
le poste das Amt	la poste die Post
le garde der Wächter	la garde die Wache
le mémoire die Denkschrift	la mémoire das Gedächtniß
le poêle der Ofen	la poêle die Pfanne
le manche der Stiel	la manche der Aermel
l'aune die Erle	l'aune die Elle.

Zur Uebung.

Von welchem Geschlechte sind die folgenden Hauptwörter?

Orme Ulme, courage Muth, boucher Metzger, tulipe Tulpe, lion Löwe, protection Schutz, cuivre Kupfer, fanal Leuchtthurm, trou Loch, peau Haut, jeudi Donnerstag, géographie Erdbeschreibung, fleur Blume, porteur Träger, honneur Ehre, changement Veränderung, manége Reitbahn, maître Herr, oraison Gebet, équité Billigkeit, côté Seite, hiver Winter, jeu Spiel, anneau Ring, boeuf Ochs, accident Vorfall, pluviôse Regenmonat, Neptune Neptun, jeunesse Jugend, princesse Fürstin, objet Gegenstand, Junon Juno, soirée Abend, athée Atheist, cerise Kirsche, vache Kuh, âge Alter, décembre Dezember, médecin Arzt, vengeance Rache, douleur Schmerz, matou Kater, histoire Geschichte, envie Neid, tombeau Grab, instant Augenblick, voleur Dieb, saule Weide, scorpion Skorpion, voile Schleier.

3. Von der Bildung der weiblichen Form der Hauptwörter.

Regel.

§. 49. Um aus einem Hauptworte, welches ein männliches Wesen bezeichnet, die Form für das Weibliche zu bilden, hängt man demselben blos das lautlose e an:

le voisin der Nachbar	la voisine die Nachbarin
le berger der Schäfer	la bergère die Schäferin [1]
un ami ein Freund	une amie eine Freundin
un ours ein Bär	une ourse eine Bärin.

Besondere Regeln.

1) Die Hauptwörter, welche auf an, on und ien ausgehen, verdoppeln bei Anhängung des e den Endkonsonanten, z. B.

1) Der Laut é geht gewöhnlich in è über, wenn er vor einen Konsonanten zu stehen kommt, worauf das lautlose e folgt: céder weichen, je cède ich weiche.

le paysan der Bauer	la paysanne die Bäuerin
le lion der Löwe	la lionne die Löwin
le chien der Hund	la chienne die Hündin.

2) Die Hauptwörter, welche auf e enden, verwandeln dieses e im weiblichen Geschlechte in esse, z. B.

le comte der Graf	la comtesse die Gräfin
le tigre der Tiger	la tigresse die Tigerin.

3) Die Hauptwörter mit der Endung eur, welche von französischen Zeitwörtern abstammen, verändern eur im weiblichen Geschlechte in euse, z. B.

le danseur der Tänzer	la danseuse die Tänzerin
le menteur der Lügner	la menteuse die Lügnerin [1].

4) Die Hauptwörter mit der Endung teur, welche **nicht** von französischen Zeitwörtern abstammen, verändern teur im Weiblichen in trice, z. B.

l'acteur der Schauspieler	l'actrice die Schauspielerin
l'instituteur der Lehrer	l'institutrice die Lehrerin.

Ausnahmen.

le loup der Wolf	la louve die Wölfin
l'époux der Gatte	l'épouse die Gattin
le juif der Jude	la juive die Jüdin
le veuf der Wittwer	la veuve die Wittwe
un abbé ein Abt	une abbesse eine Abtissin
un pécheur ein Sünder	une pécheresse eine Sünderin
un vengeur ein Rächer	une vengeresse eine Rächerin
un dieu ein Gott	une déesse eine Göttin
un larron ein Dieb	une larronnesse eine Diebin
un duc ein Herzog	une duchesse eine Herzogin
le gouverneur der Erzieher	la gouvernante die Erzieherin
le serviteur der Diener	la servante die Dienerin
le roi der König	la reine die Königin
l'empereur der Kaiser	l'impératrice die Kaiserin
le compagnon der Gefährte	la compagne die Gefährtin
le héros der Held	l'héroïne die Heldin.

Aufgaben über die weibliche Form der Hauptwörter.

35.

Rome fut longtemps[1] la maîtresse[2] du monde. Les Romains[3] avaient[4] des prêtres[5] et des prêtresses. Méfiez-vous[6] des flatteurs et des flatteuses. On méprise[7] les délateurs[8] et les délatrices. La tempérance[9] et l'activité[10] sont les conservatrices[11] de la santé[12]. La rose est la reine des fleurs. L'empereur Joseph II était fils de l'impératrice

---

1) Der Stamm dieser Hauptwörter ist das erste Partizip, dessen Endung ant in eur übergeht: mentant, menteur; connaissant, connaisseur.

Marie-Thérèse. Diane était la déesse de la chasse, et Minerve la déesse de la sagesse[13]. Les femmes[14] sont faites[15] pour être[16] les compagnes et non[17] les esclaves[18] des hommes[19].

1 war lange. 2 maître Herr, Gebieter. 3 Römer. 4 hatten. 5 Priester. 6 trauet nicht den. 7 man verachtet. 8 Angeber. 9 Mäßigkeit. 10 Thätigkeit. 11 conservateur Erhalter. 12 Gesundheit. 13 Weisheit. 14 Frau. 15 geschaffen. 16 um zu seyn. 17 und nicht. 18 esclave Sklave, Sklavin. 19 Mann.

36.

Ein Engländer und eine Engländerin verlangen mit Ihnen zu sprechen[1]. Der Pachter[2] und die Pachterin werden[3] diesen Nachmittag[4] kommen. Der Nachbar und die Nachbarin sind ausgegangen[5]. Ich kenne[6] den Fürsten und die Fürstin, aber nicht[7] den Herzog und die Herzogin, den Baron[8] und die Baronin. Diese Dame ist eine Französin, und diese Fräulein[9] sind Italienerinnen. Mein Freund lobt[10] seinen Wohlthäter[11] und seine[12] Wohlthäterin. Die Frau[13] Gräfin ist die Beschützerin[14] aller Unglücklichen[15]. Dieses Mädchen[16] ist eine[17] Lügnerin, und diese Frau ist eine Betrügerin[18]. Wir haben[19] einen Wolf und eine Wölfin, einen Esel[20] und eine Eselin gesehen.

1 demandent à vous parler. 2 le fermier. 3 viendront (werden kommen). 4 cette après-midi. 5 sortis. 6 je connais. 7 mais je ne connais pas. 8 le baron. 9 ces demoiselles. 10 loue. 11 son bienfaiteur. 12 sa. 13 madame la. 14 Beschützer protecteur. 15 de tous les malheureux. 16 cette fille. 17 est une. 18 Betrüger trompeur. 19 nous avons vu (wir haben gesehen). 20 l'âne.

4. Von den deutschen zusammengesetzten Hauptwörtern.

§. 50. Die französische Sprache hat bei weitem nicht so viele Freiheit, zusammengesetzte Hauptwörter zu bilden, als die deutsche; sie ersetzt jedoch diesen Mangel dadurch, daß sie die zwei Begriffe, die wir im Deutschen zu Einem Worte verbinden, durch eine Umschreibung ausdrückt. Dies geschieht am häufigsten durch zwei Hauptwörter, welche vermittelst der Präposition de oder à in ein Verhältniß zu einander gestellt werden.

1) Mit de werden diejenigen Zusammensetzungen umschrieben, bei deren Auflösung der Begriff **von** zum Grunde liegt, wodurch also die **Herkunft**, **Ursache**, der **Stoff** rc. rc. bezeichnet wird, z. B.

Ein Strohhut	Un chapeau de paille
ein Baumblatt	une feuille d'arbre
der Hofmann	l'homme de cour
der Moselwein	le vin de Moselle
der Tuchhändler	le marchand de drap [1]).

---

1) In dieser, wie in den folgenden Bezeichnungsarten, waltet die Sprache jedoch sehr launig; daher die Ausnahmen vielfältig und verschieden sind.

Außer de wird noch der Artikel (le, la) gesetzt, wenn bei der Auflösung der Zusammensetzung das erste Wort im **bestimmten** Sinne genommen wird, z. B.

Die Sonnenhitze	La chaleur du soleil
die Hausthüre	la porte de la maison
die Perlenfischerei	la pêche des perles.

2) Mit à werden diejenigen Zusammensetzungen umschrieben, bei deren Auflösung der Begriff zu zum Grunde liegt, wodurch also der **Zweck**, das **Ziel**, die **Bestimmung** 2c. 2c. bezeichnet wird:

Ein Bierglas	Un verre à bière
ein Theelöffel	une cuiller à thé
eine Zahnbürste	une brosse à dents
ein Blumentopf	un pot à fleurs.

Außer à wird noch der Artikel (le, la) gebraucht, wenn bei der Angabe der Bestimmung eines Gefäßes oder Ortes, **auch das darin Enthaltene** bezeichnet werden soll, z. B.

Der Oelkrug	La cruche à l'huile
das Heumagazin	le magasin au foin [1])
der Pferdemarkt	le marché aux chevaux.

Dieselbe Umschreibung hat Statt, wenn die **Zubereitung gewisser Speisen** angezeigt wird, oder wenn man im vertrauten Umgange Leute bezeichnet, die gewöhnlich **etwas zum Verkaufen** herumtragen, z. B.

Die Milchsuppe	La soupe au lait
das Gemüsemädchen	la fille aux légumes.

Anmerkung. Die **Mehrzahl** solcher Zusammensetzungen wird blos am erstern Hauptworte bezeichnet: les chapeaux de paille die Strohhüte, les verres à bière die Biergläser.

Zur Uebung.

37.

Ein Schneeballen; ein Gebetbuch; der Nordwind; das Rheinwasser; die Dintenflasche; der Tanzlehrer; die Weingläser; die Stadtthore; ein Postpferd; eine Silbermine; der Fischmarkt; die Abendkühle; das Zahnweh; der Seidenzeug; der Mondschein; die Weinsuppe; eine Räuberbande; ein Kalbsbraten; der Milchtopf; der Weinhändler; die Kirschenfrau; ein Marmortisch; ein Tuchladen; Gerstenbrod; Rauchtabak; die Landbewohner; das Handelsgericht; das Siegellack; die Gewürzlade; die Handelsfreiheit; die Eisenbahnen.

Ballen, pelotte, *f.*; Schnee, neige; Gebet, prière; Tanz, danse; Thor, porte, *f.*; Mine, mine, *f.*; Kühle, fraîcheur, *f.*; Abend, soir, *m.*; Weh, mal, *m.*; Zeug, étoffe, *f.*; Schein, clair, *m.*; Bande, bande, *f.*; Räuber, brigand; Braten, rôti, *m.*; Kalb, veau; Marmor, marbre; Laden, magasin, *m.*; Gerste,

---

1) Wie unterscheidet sich nun un magasin *à* foin, le magasin *au* foin und le magasin *de* foin?

orge; Tabak, tabac, *m.*; rauchen, fumer; Gericht, tribunal, *m.*; Lack, cire, *f.*; siegeln, cacheter; Lade, boîte, *f.*; Gewürz, épices; Freiheit, liberté, *f.*; Bahn, chemin, *m.*

Viertes Kapitel.

Von dem Eigenschaftsworte.

1. Von der Mehrzahl der Eigenschaftswörter.

Regel.

§. 51. Die Mehrzahl der Eigenschaftswörter wird, wie bei den Hauptwörtern, durch Anhängung eines s gebildet:

le bon père der gute Vater	les bons pères die guten Väter
le livre utile das nützliche Buch	les livres utiles die nützlichen Bücher
l'habit bleu das blaue Kleid	les habits bleus die blauen Kleider.

Besondere Regeln.

1) Die Eigenschaftswörter, welche in der Einzahl auf s oder x ausgehen, bleiben in der Mehrzahl unverändert:

le mauvais exemple das böse Beispiel	les mauvais exemples die bösen Beispiele
l'enfant vertueux das tugendhafte Kind	les enfants vertueux die tugendhaften Kinder.

2) Die Eigenschaftswörter auf au nehmen in der Mehrzahl x an:

un beau chien ein schöner Hund	de beaux chiens schöne Hunde
un nouveau livre ein neues Buch	de nouveaux livres neue Bücher.

3) Die Eigenschaftswörter auf al verwandeln diese Endsylbe in der Mehrzahl der männlichen Form in aux:

un livre moral ein moralisches Buch	des livres moraux moralische Bücher
un principe général ein allgemeiner Grundsatz	des principes généraux allgemeine Grundsätze [1]).

2. Von der weiblichen Form der Eigenschaftswörter.

Regel.

§. 52. Die Eigenschaftswörter, welche mit einem lautlosen e enden, sind in beiden Geschlechtern gleich; diejenigen aber, deren Endbuchstabe kein lautloses e ist, nehmen im weiblichen Geschlechte ein solches an:

un garçon docile	ein gelehriger Knabe
une fille docile	ein gelehriges Mädchen

1) Einige Eigenschaftswörter auf al, deren Stammlaute für die Endung aux weniger geeignet zu seyn scheinen, sind in der Mehrzahl des männlichen Geschlechts nicht üblich. So: fatal verhängnißvoll, natal heimathlich, total gänzlich, pastoral zum Hirtenstande gehörig, und einige andere. Im weiblichen Geschlechte hingegen findet die Mehrzahl jederzeit Statt, und wird regelmäßig durch Hinzufügung eines s gebildet: les chansons pastorales die Hirtengesänge.

de mauvais papier	schlechtes Papier
de mauvaise encre	schlechte Dinte.

Besondere Regeln.

1) Die Eigenschaftswörter auf el und eil, on und ien, as und et verdoppeln bei Annahme des e den Endkonsonanten:

cruel, cruelle grausam	ancien, ancienne alt
pareil, pareille gleich	las, lasse müde
bon, bonne gut	muet, muette stumm.

2) Die Eigenschaftswörter auf f und x verändern bei Annahme des e den Endkonsonanten f in v, und x in s:

neuf, neuve neu	heureux, heureuse glücklich
bref, brève kurz	peureux, peureuse furchtsam
vif, vive lebhaft	jaloux, jalouse eifersüchtig.

3) Die Eigenschaftswörter in eur und teur, die ursprünglich Hauptwörter sind, verändern die Endsylbe (nach §. 49.) in euse oder in trice:

trompeur, trompeuse betrügerisch	protecteur, protectrice beschützend
flatteur, flatteuse schmeichelhaft	créateur, créatrice schöpferisch.

Die wirklichen Eigenschaftswörter in eur, wie extérieur, majeur, mineur, meilleur, folgen der Hauptregel.

Ausnahmen.

épais, épaisse dick	doux, douce süß
gros, grosse groß, dick	roux, rousse roth
sot, sotte dumm	frais, fraîche frisch
secret, secrète geheim	blanc, blanche weiß
discret, discrète verschwiegen	franc, franche freimüthig
inquiet, inquiète unruhig	sec, sèche trocken
complet, complète vollständig	caduc, caduque hinfällig
replet, replète beleibt	public, publique öffentlich
long, longue lang	turc, turque türkisch
bénin, bénigne gütig	grec, grecque griechisch
malin, maligne bösartig	vieux, vieille alt
faux, fausse falsch	favori, favorite beliebt.

§. 53. Die vier Eigenschaftswörter beau schön, nouveau neu, fou närrisch, mou weich, haben eine zweite männliche Form: bel, nouvel, fol, mol, welche dann gebraucht wird, wenn das darauf folgende Hauptwort mit einem Vokal oder hauchlosen h anfängt. Von dieser zweiten Form wird das weibliche belle, nouvelle, folle, molle gebildet. Man sagt also:

un beau palais	ein schöner Palast
un bel arbre	ein schöner Baum
une belle fleur	eine schöne Blume
un nouveau jour	ein neuer Tag
un nouvel espoir	eine neue Hoffnung
une nouvelle mode	eine neue Mode.

In der Mehrzahl aber, oder wenn das Eigenschaftswort von seinem Hauptworte getrennt ist, findet die zweite männliche Form nicht Statt: les beaux arbres die schönen Bäume; cet arbre est beau dieser Baum ist schön.

3. Von der Uebereinstimmung des Eigenschaftswortes mit dem Hauptworte.

§. 54. Das Eigenschaftswort muß sich, wie der Artikel, in Zahl und Geschlecht nach dem Hauptworte richten, worauf es sich bezieht:

le petit garçon	der kleine Knabe
les petits garçons	die kleinen Knaben
la petite fille	das kleine Mädchen
les petites filles	die kleinen Mädchen.

Die Uebereinstimmung findet auch dann noch Statt, wenn das Eigenschaftswort durch das Zeitwort seyn, oder ein ähnliches, vom Hauptworte getrennt ist:

ces garçons sont petits	diese Knaben sind klein
ces filles sont petites	diese Mädchen sind klein.

§. 55. Bezieht sich das Eigenschaftswort auf zwei oder mehr Hauptwörter, so muß es die Endung der Mehrzahl annehmen, wenn gleich diese Hauptwörter in der Einzahl stehen. Sind dieselben verschiedenen Geschlechts, so wird das Eigenschaftswort im männlichen Geschlecht gebraucht:

le père et le fils sont contents	der Vater und der Sohn sind zufrieden
la mère et la fille sont contentes	die Mutter und die Tochter sind zufrieden
le père et la mère sont contents	der Vater und die Mutter sind zufrieden.

Aufgaben über die Mehrzahl und die weibliche Form der Eigenschaftswörter.

38.

La terre est ronde[1]. L'histoire romaine[2] est intéressante[3]. L'hyène est cruelle et sanguinaire[4]. La chèvre[5] est plus forte[6], plus vive[7] et plus agile[8] que la brebis[9]. La ciguë[10] est une plante vénéneuse[11]. La morsure[12] d'une vipère[13] est dangereuse[14]. Le corps[15] est mortel[16], mais l'ame est immortelle[17]. Le malheur[18] est une bonne école. La jeunesse[19] est ordinairement[20] légère[21], étourdie[22] et inconstante[23]. L'ancienne Grèce[24] était[25] le siège[26] de la liberté[27], des arts et des sciences. Les brouillards[28] se forment dans[29] la partie inférieure[30] de l'air. Un corps difforme[31] renferme[32] souvent une belle ame.

1 rund. 2 römisch. 3 anziehend. 4 blutdürstig. 5 Ziege. 6 stärker. 7 lebhafter. 8 gelenkiger. 9 Schaf. 10 Schierling. 11 giftig, Gift-. 12 Biß. 13 Natter. 14 gefährlich. 15 Körper. 16 sterblich. 17 unsterblich. 18 Unglück. 19 Jugend. 20 gewöhnlich. 21 leichtsinnig. 22 unbesonnen. 23 unbe-

ständig. 24 Griechenland. 25 war. 26 Sitz. 27 Freiheit. 28 Nebel. 29 bilden sich in. 30 untere Theil. 31 ein häßlicher Leib. 32 verbirgt.

39.

Les beaux jours de la vie ne durent[1] qu'un moment[2]. Les personnes[3] jalouses[4] ne sont pas heureuses. Les Perses étaient honnêtes[5], civils[6] et libéraux[7] envers[8] les étrangers[9]. Les Hollandais[10] sont industrieux[11], propres[12] et économes[13]. Les Lapons[14] sont laids[15], petits, malpropres[16] et paresseux[17]. Les drapeaux[18] des Grecs modernes[19] sont bleus avec[20] une croix[21] blanche. Le lion a les jambes[22] courtes[23], osseuses[24] et fort[25] souples[26]; sa marche[27] est lente[28] et majestueuse[29], ses yeux sont vifs et perçants[30]. Les animaux qui ont[31] les jambes longues, ont aussi le cou[32] long, pour pouvoir abaisser leur bec jusqu'à terre[33]. La grandeur[34] et les richesses sont des choses[35] caduques; la vertu seule[36] est solide[37], sûre[38] et durable[39].

1 währen nur. 2 Augenblick. 3 Person. 4 mißgünstig. 5 gefällig. 6 höflich. 7 freigebig. 8 gegen. 9 Fremde. 10 Holländer. 11 betriebsam. 12 reinlich. 13 sparsam. 14 Lappländer. 15 häßlich. 16 unreinlich. 17 faul. 18 Fahne. 19 Neugriechen. 20 mit. 21 Kreuz. 22 Bein. 23 kurz. 24 knochig. 25 sehr. 26 gelenk. 27 Gang. 28 langsam. 29 majestätisch. 30 durchdringend. 31 welche haben. 32 Hals. 33 um mit ihrem Schnabel bis zur Erde reichen zu können. 34 Größe. 35 Ding. 36 allein. 37 beständig. 38 sicher. 39 dauerhaft.

40.

Unsere[1] Magd ist krank. Diese Flasche[2] ist zu[3] klein. Meine Stiefel[4] sind sehr[5] enge[6]. Diese Pflaumen[7] sind noch nicht[8] reif[9]. Antonie[10] ist ein ungelehriges[11] und ungehorsames[12] Mädchen; ihre[13] jüngste[14] Schwester hingegen[15] ist sehr fleißig[16] und sehr folgsam[17]. Ist sie schon[18] mündig[19]? Verzeihen Sie[20], sie ist noch minderjährig[21]. Wo haben Sie[22] diesen niedlichen[23] Ring[24] und diese schönen Bänder gekauft? Wo kann man[25] solche[26] gute Federn und solche feine[27] Bleistifte kaufen?

1 notre. 2 cette bouteille. 3 trop. 4 mes bottes, *f.* 5 très. 6 étroit. 7 ces prunes, *f.* 8 ne sont pas encore. 9 mûr. 10 Antoinette. 11 indocile (adj.). 12 désobéissant (adj.). 13 sa. 14 cadet (adj.). 15 au contraire. 16 appliqué. 17 obéissant. 18 est-elle déjà. 19 majeur. 20 pardonnez-moi. 21 mineur. 22 où avez-vous acheté (wo haben Sie gekauft). 23 joli. 24 cette bague (diesen Ring). 25 où peut-on acheter. 26 de ces. 27 fin (adj.).

41.

Diese Nation[1] ist sehr erfindsam[2]. Dieses Frauenzimmer[3] ist aus Paris gebürtig[4]. Die Hitze[5] ist übermäßig[6]. Es ist[7] eine entscheidende[8] Schlacht[9] vorgefallen. Dieser junge Mensch führt[10] ein thätiges[11] Leben. Eine tugendhafte[12] Frau ist glücklich. Die eifersüchtigen Frauen sind gewöhnlich[13] unglücklich[14]. Meine Schwester ist sehr furchtsam. Die Frauen-

zimmer sind überhaupt[15] ein wenig[16] furchtsam. Unsere Schritte[17] sind gleich[18]; diese Zeilen[19] sind ungleich[20]. Ich liebe[21] die moralischen Bücher. Ich kenne[22] die vornehmsten[23] Begebenheiten[24] aus der französischen Geschichte[25].

1 nation. 2 inventif. 3 dame, *f*. 4 natif. 5 chaleur. 6 excessif. 7 il s'est donné (es ist vorgefallen). 8 décisif (adj.). 9 bataille, *f*. 10 mène. 11 actif (adj.). 12 vertueux (adj.). 13 ordinairement. 14 malheureux. 15 communément. 16 un peu. 17 nos pas, *m*. 18 égal. 19 ligne, *f*. 20 inégal. 21 j'aime. 22 je connais. 23 principal. 24 événement. 25 histoire de France.

42.

Diese Nachricht[1] ist falsch. Diese alte Frau ist müde. Dieses Mädchen ist stumm. Diese Häuser sind sehr niedrig[2]. Unser Hund hat lange Ohren[3]. Meine Base hat eine sanfte Stimme. Ihre Federn[4] sind zu weich. Geben Sie mir ein Glas frisches[5] Wasser. Hier sind zwei Ellen weiße[6] Leinwand. Mein Bruder liebt[7] die türkische[8] Tracht[9], aber nicht[10] die türkische Nation. Deine Schwester hat ein schönes Buch und einen schönen Kupferstich erhalten. Es ist mir[11] ein neues Unglück, ein neuer Unfall[12] begegnet. Ich habe[13] einen neuen Wirth[14] und eine neue Wirthin.

1 nouvelle, *f*. 2 bas. 3 oreille, *f*. 4 vos plumes, *f*. 5 frais (adj.). 6 blanc (adj.). 7 aime. 8 turc (adj.). 9 costume, *m*. 10 mais il n'aime pas. 11 il m'est arrivé (es ist mir begegnet). 12 accident, *m*. 13 j'ai. 14 hôte.

43.

Diese Familie[1] ist sehr glücklich. Der Vater ist ein rechtschaffener[2] und arbeitsamer[3] Mann, seine[4] Gattin (ist) eine tugendhafte, bescheidene[5] und wohlthätige[6] Frau. Die Kinder sind wohl[7] erzogen[8] und sehr unterrichtet[9]. Die Eltern sind nicht reich, aber sie führen[10] ein sparsames[11] und zurückgezogenes[12] Leben, und wenden[13] einen großen Theil[14] ihres kleinen[15] Vermögens[16] zur Unterstützung der Dürftigen[17] an. Sie lieben weder[18] die zahlreichen[19] Gesellschaften[20], noch die ausgesuchten[21] Speisen[22], noch die kostspieligen[23] Vergnügungen[24], und (sie) werden von allen denen geliebt[25], die[26] das Glück[27] haben, sie zu kennen[28].

1 cette famille. 2 honnête (adj.). 3 laborieux (adj.). 4 son. 5 modeste (adj.). 6 bienfaisant (adj.). 7 bien. 8 élevé. 9 instruit. 10 ils mènent. 11 économe (adj.). 12 retiré (adj.). 13 ils emploient. 14 partie, *f*. 15 de leur. 16 fortune, *f*. 17 à secourir les indigents. 18 ils n'aiment ni . . . ni. 19 nombreux (adj.). 20 société. 21 exquis (adj.). 22 mets, *m*. 23 dispendieux (adj.). 24 plaisir, *m*. 25 ils sont aimés de tous ceux. 26 qui ont (die haben). 27 avantage. 28 de les connaître.

44.

Dieser junge Mann ist sehr hübsch[1] und sehr liebenswürdig[2]. Er hat einen kleinen Mund, frische Lippen[3], große Augen, blonde[4] Haare, einen schlanken Wuchs, einen majestätischen Gang[5] und einen guten[6] Verstand[7].

Sein Bruder ist ganz das Gegentheil[8]; er hat einen großen Mund, ungleiche und schwarze[9] Zähne[10], kleine Augen, eine lange Nase, rothe[11] Haare, einen schleppenden[12] Gang und einen beschränkten[13] Verstand.

1 joli. 2 aimable. 3 lèvre, *f.* 4 blond. 5 démarche, *f.* 6 bien tourné. 7 esprit, *m.* 8 tout le contraire. 9 noir. 10 dent, *f.* 11 roux. 12 traînant. 13 borné.

4. Von der Steigerung der Eigenschaftswörter.

§. 56. Das Eigenschaftswort hat im Französischen, wie im Deutschen, drei Grade der Steigerung: den positif, comparatif, superlatif. Diese werden aber nicht, wie bei uns, durch eine angehängte Endung, sondern wie die Kasus durch ein vorgesetztes Wort bezeichnet. Der **Komparativ** wird nämlich gebildet, indem man dem **Positiv** das Umstandswort plus (mehr) vorsetzt:

grand groß, plus grand größer	beau schön, plus beau schöner
petit klein, plus petit kleiner	riche reich, plus riche reicher.

Der **Superlativ** entsteht, indem man vor den **Komparativ** noch den bestimmten Artikel oder ein zueignendes Fürwort setzt:

plus grand größer	le plus grand der größte
plus petit kleiner	mon plus petit mein kleinster.

§. 57. Folgende Eigenschaftswörter haben **besondere Steigerungsformen**:

bon gut	meilleur besser	le meilleur der beste
mauvais schlimm	pire schlimmer	le pire der schlimmste
petit gering	moindre geringer	le moindre der geringste[1]).

§. 58. Außer plus kommen noch einige andere Umstandswörter vor, welche die Grade der Eigenschaften bezeichnen. So wird das Wörtchen **sehr** durch très, bien und fort übersetzt; **allzu** oder zu durch trop; **ziemlich** durch assez; **so, ebenso** durch si oder aussi; **nicht so** durch pas si, pas aussi oder durch moins (weniger), z. B.

Er ist sehr groß	Il est très grand
Das ist sehr artig	C'est bien joli
Sie ist sehr klein	Elle est fort petite
Sie sind zu schwach	Vous êtes trop faible
Er ist ziemlich stolz	Il est assez fier
Wir sind so glücklich	Nous sommes si heureux
Wir sind nicht so reich	Nous ne sommes pas si riches
Er ist nicht so zufrieden	Il est moins content.

§. 59. Das Bindewort **als**, welches auf den **Komparativ** folgt, wird durch que ausgedrückt und dieses vom ersten Gliede der Vergleichung nie durch einen Beistrich getrennt:

---

1) mauvais **schlecht**, und petit **klein**, werden jedoch meistens mit plus und le plus gesteigert.

Dieser junge Mensch ist höflich	Ce jeune homme est poli
Er ist höflicher, als sein Bruder	Il est plus poli que son frère
Er ist der höflichste im Hause	Il est le plus poli de la maison
Diese Dinte ist schlecht	Cette encre est mauvaise
Sie ist schlechter als die meinige	Elle est plus mauvaise que la mienne
Diese ist die schlechteste	Celle-ci est la plus mauvaise
Diese Feder ist gut	Cette plume est bonne
Die meines Bruders ist besser	Celle de mon frère est meilleure
Und diese ist die beste.	Et celle-ci est la meilleure.

§. 60. Dienen plus und moins nicht zur Vergleichung des Subjektes mit einem andern, sondern zur Steigerung irgend einer Maß- oder Zahlbestimmung, so wird das folgende als nicht mit que, sondern mit de übersetzt.

Ich habe mehr als zehn Briefe geschrieben	J'ai écrit plus de dix lettres
Ihr könnet ihm nicht weniger als drei Thaler geben.	Vous ne pouvez pas lui donner moins de trois écus.

Aufgaben über die Steigerung der Eigenschaftswörter.

45.

Le soleil est plus grand que la lune. La souris est plus petite que le rat. Le temps est plus précieux que l'or. Le Montblanc est la plus haute[1] montagne de l'Europe. La vertu est le plus précieux des trésors[2]. La religion est la plus douce des consolations[3]. Les insectes les plus utiles sont le ver à soie[4] et l'abeille. Les aliments[5] simples[6] sont les plus sains[7]. L'homme le plus riche n'est pas toujours le plus heureux. Les plus dangereux[8] ennemis de la vie sont l'intempérance[9] et l'oisiveté.

1 hoch. 2 Schatz. 3 Tröstung. 4 Seidenwurm. 5 Nahrungsmittel. 6 einfach. 7 gesund. 8 gefährlich. 9 Unmäßigkeit.

46.

La France est aussi peuplée[1] que l'Allemagne. La Suisse n'est pas si fertile[2] que l'Italie. L'histoire est aussi utile qu'agréable. Les tyrans sont ordinairement[3] aussi lâches[4] que cruels. L'Afrique est beaucoup[5] plus grande que l'Europe, mais moins grande que l'Asie. L'étude est la meilleure consolation[6] dans le malheur. Les meilleurs rois de Suède étaient Gustave Vasa et Gustave Adolphe. La mauvaise compagnie rend[7] le bon méchant, et le méchant pire. Le moindre vent plie[8] le roseau[9], mais la plus violente[10] tempête[11] ne le déracine pas[12].

1 bevölkert. 2 fruchtbar. 3 gewöhnlich. 4 feigherzig. 5 weit. 6 Trost. 7 macht. 8 beugt. 9 Schilfrohr. 10 heftig. 11 Sturm. 12 entwurzelt dasselbe nicht.

47.

Das Blei[1] ist schwerer[2], als das Eisen. Das Reh[3] ist kleiner, als der Hirsch[4]. Die Fischotter[5] ist größer und dicker[6], als die Katze. Der Tadel[7] ist gewöhnlich nützlicher, als das Lob[8]. Die Fürsten sind oft[9] unglücklicher, als ihre Unterthanen[10]. Eine gute Erziehung ist die größte der Wohlthaten[11]. Europa und Australien[12] sind die kleinsten Welttheile[13]. Rußland und China[14] sind die größten Reiche[15]. Liefland[16] ist eine der schönsten Provinzen[17] des Nordens. Der Büffel[18] ist, nach dem Schwein[19], das schmutzigste[20] aller Thiere.

1 plomb, *m.* 2 pesant. 3 chevreuil, *m.* 4 cerf, *m.* 5 loutre, *f.* 6 gros. 7 blâme, *m.* 8 louange, *f.* 9 souvent. 10 leurs sujets. 11 bienfaits, *m.* 12 la Polynésie. 13 la partie du monde. 14 la Chine. 15 empire, *m.* 16 la Livonie. 17 province, *f.* 18 bufle, *m.* 19 après le cochon. 20 sale.

48.

Der Kolibri[1] ist sehr klein. Der Strauß legt[2] eine große Anzahl[3] Eier[4]. Die Gemsenjagd[5] ist ziemlich gefährlich[6]. Karl der Zwölfte[7] war[8] eben so halsstarrig[9] als muthig[10]. Das Veilchen[11] ist nicht so schön, als die Rose. Der Löwe ist eben so muthig und unerschrocken[12], als der Tiger[13], aber er ist großmüthiger[14] und nicht so grausam, als dieser[15]. Schweden liefert[16] das beste Eisen, und England den besten Stahl[17]. Die schlechten Grundsätze[18] sind schlimmer, als die schlechten Handlungen[19].

1 colibri, *m.* 2 pond. 3 nombre, *m.* 4 oeuf, *m.* 5 la chasse des chamois. 6 périlleux. 7 Charles douze. 8 était. 9 opiniâtre. 10 courageux. 11 violette. 12 intrépide. 13 tigre. 14 généreux. 15 ce dernier. 16 fournit. 17 acier, *m.* 18 maxime, *f.* 19 action.

5. Von der Stellung der Eigenschaftswörter.

§. 61. Im Deutschen stehen die Eigenschaftswörter in der Regel **vor** dem Hauptworte, im Französischen hingegen werden sie bald vor bald **nach** demselben gesetzt.

1) **Vor** dem Hauptworte stehen fast alle einsylbigen, und meistens auch die zweisylbigen Eigenschaftswörter:

Un bon garçon ein guter Knabe	Un beau château ein schönes Schloß
Un grand jardin ein großer Garten	Un joli enfant ein hübsches Kind
Un petit ruisseau ein kleiner Bach	Une haute montagne ein hoher Berg
Une jeune fille ein junges Mädchen	Un vieux domestique ein alter Diener
Une méchante femme eine böse Frau	Le meilleur ami der beste Freund
Un gros arbre ein dicker Baum	Le mauvais temps das schlechte Wetter.

Ueberhaupt steht gern, bei der Verbindung der Haupt- und Eigenschaftswörter, das **kürzere vor dem längern**.

2) **Nach** dem Hauptworte stehen ohne Rücksicht auf Sylbenzahl:

a) Die Eigenschaftswörter, welche die **Gestalt**, die **Farbe**, den

Stoff oder eine andere, durch die äußeren Sinne wahrnehmbare Eigenschaft bezeichnen, z. B.

Une table ronde	Ein runder Tisch
Du drap bleu	Blaues Tuch
Un son aigu	Ein gellender Ton
Une herbe amère	Ein bitteres Kraut
Un bois dur	Ein hartes Holz
Du lait chaud	Warme Milch.

b) Die Eigenschaftswörter, welche Nationen bezeichnen, z. B.

La langue française	Die französische Sprache
La musique italienne	Die italienische Musik.

c) Die Eigenschaftswörter, welche von Zeitwörtern abgeleitet sind, z. B.

Un verre cassé	Ein zerbrochenes Glas
Une action brillante	Eine glänzende That.

d) Die meisten Eigenschaftswörter mit der Endung al, ible, ique und if, z. B.

Un conte moral	Eine moralische Erzählung
Une nation paisible	Ein friedliches Volk
Une maladie épidémique	Eine herrschende Krankheit
Un cri plaintif	Ein klägliches Geschrei.

3) Vor und nach dem Hauptworte stehen die Eigenschaftswörter, welche sittliche Eigenschaften, Tugenden, Laster, Glück und Unglück bezeichnen. Ihre Stellung hängt meistens vom Wohlklange ab. Jedoch wird das Eigenschaftswort, wenn man einen besondern Nachdruck darauf legen will, immer vor gesetzt. So sagt un savant homme mehr als un homme savant, un véritable ami mehr als un ami véritable. Hierhin gehören besonders die Eigenschaftswörter mit der Endung ant, able und eux, z. B.

Un combat sanglant, un sanglant combat	Eine blutige Schlacht
Un enfant aimable, un aimable enfant	Ein liebenswürdiges Kind
Une fraîcheur délicieuse, une délicieuse fraîcheur	Eine angenehme Kühle.

§. 62. Einige Eigenschaftswörter haben eine ganz verschiedene Bedeutung, je nachdem sie vor oder nach dem Hauptworte stehen:

Une certaine nouvelle eine gewisse Nachricht	Une nouvelle certaine eine bestimmte Nachricht
Mon propre habit mein eigenes Kleid	Un habit propre ein reinliches Kleid
Un honnête homme ein rechtschaffener Mann	Un homme honnête ein höflicher Mann
De pure eau bloßes Wasser	De l'eau pure reines Wasser

Un nouvel habit ein anderes Kleid	Un habit nouveau ein neumodisches Kleid [1])
Un brave homme ein wackerer Mann	Un homme brave ein tapferer Mann
Le haut ton der anmaßende Ton	Le ton haut der laute Ton.

Anmerkung. Die Eigenschaftswörter behalten in der Regel im Komparativ und Superlativ die Stelle bei, welche sie im Positiv einnehmen. Steht das Eigenschaftswort im Superlativ nach dem Hauptworte, so bleibt der Artikel unverändert: un plus bel enfant; un livre plus utile; une des nouvelles les plus importantes.

Aufgaben über die Stellung der Eigenschaftswörter.

49.

Un bon prince gagne le coeur[1] de ses[2] sujets. La mauvaise compagnie corrompt[3] les bonnes moeurs[4]. Le vrai[5] malheur est aussi rare[6] que le vrai bonheur. Les sommets[7] des hautes montagnes sont toujours couverts[8] de glaces[9] et de neiges[10]. L'ancienne Grèce était composée[11] de plusieurs[12] petits états[13]. La lecture des romans est très dangereuse pour les jeunes gens[14]. Le paon[15] est le plus bel oiseau de l'Europe. Une belle ame est la plus belle image de la divinité[16]. Presque tous[17] les grands hommes ont été élevés[18] à l'école pénible[19] du malheur.

1 erwirbt sich die Liebe. 2 seiner. 3 verdirbt. 4 Sitte. 5 wahr. 6 selten. 7 Gipfel. 8 bedeckt. 9 Eis. 10 Schnee. 11 bestand. 12 mehrere. 13 Staat. 14 Leute. 15 Pfau. 16 Gottheit. 17 fast alle. 18 sind erzogen worden. 19 mühsam.

50.

La Suisse est un pays montagneux[1]. Un chien vigilant[2] est un animal utile. La vie des hommes célèbres[3] est très instructive[4]. L'Allemagne était autrefois[5] couverte de forêts[6] immenses[7]. Un bienfait reproché[8] tient toujours lieu[9] d'offense[10]. Les Japonais[11] portent[12] des habits blancs pour marquer[13] le deuil[14], et des habits noirs pour marquer la joie[15]. Les îles fertiles[16] de l'Archipel sont souvent visitées par[17] des voyageurs curieux[18]. Les bestiaux[19] sont plus petits en Suède que dans les pays méridionaux[20] de l'Europe. La chute[21] de la marine[22] espagnole fit passer le sceptre[23] de la mer aux mains des Hollandais. La révolution[24] française est un des événements[25] les plus remarquables[26] du siècle[27] passé[28].

1 gebirgig. 2 wachsam. 3 berühmt. 4 lehrreich. 5 ehemals. 6 Wald. 7 ungeheuer. 8 vorgeworfen. 9 vertritt immer die Stelle einer. 10 Beleidigung. 11 Japaneser. 12 tragen. 13 um anzuzeigen. 14 Trauer. 15 Freude. 16 fruchtbar. 17 werden besucht von. 18 neugierig. 19 das Vieh. 20 südlich. 21 Fall. 22 Seemacht. 23 brachte die Herrschaft. 24 Staatsumwälzung. 25 Ereigniß. 26 merkwürdig. 27 Jahrhundert. 28 vergangen, vorig.

---

1) Un habit neuf heißt: ein neugemachtes Kleid.

51.

Von wem[1] haben Sie[2] diesen artigen[3] Hund erhalten? Sie haben immer schlechte Dinte und schlechte Federn. Mein Vetter trägt[4] gewöhnlich einen schwarzen Hut oder eine grüne[5] Mütze[6]. Der Graf, welcher bei uns wohnt[7], hat einen englischen Arzt und einen französischen Koch[8]. Der junge Mensch, von dem ich spreche[9], trägt einen blauen Rock[10] und eine weiße Hose[11]. Wir suchen[12] eine günstige[13] Gelegenheit[14], um[15] nach Wien zu reisen. Madam Biot hat eine liebenswürdige Tochter und einen dienstfertigen[16] Sohn.

1 de qui. 2 avez-vous. 3 joli. 4 porte. 5 vert. 6 bonnet, *m.* 7 qui demeure chez nous. 8 cuisinier. 9 dont je parle. 10 habit, *m.* 11 pantalon, *m.* 12 nous cherchons. 13 favorable. 14 occasion. 15 pour aller (um zu reisen). 16 officieux.

52.

Der fromme[1] Christ[2] hofft[3] ein zukünftiges[4] Leben. Ein getreuer[5] Mensch verläßt[6] seinen unglücklichen Freund in der Noth[7] nicht. Ein großmüthiges[8] Herz schreibt[9] die Wohlthaten auf den Sand[10], welche Andere von ihm empfangen haben[11]. Die Nachbarschaft[12] Frankreichs und der Handel Englands verschaffen uns[13] beträchtliche[14] Vortheile[15]. Die herrlichen[16] Ruinen[17] von Palmyra und Heliopolis sind die größten Merkwürdigkeiten[18] von Asien. Die weiten[19] Gefilde[20] des glücklichen Arabiens[21] liefern uns[22] Waaren[23], welche[24] einen großen Theil des levantischen[25] Handels ausmachen, den[26] die stolzen[27] und trägen[28] Türken in den Händen[29] listiger[30] Juden und arbeitsamer Griechen lassen[31].

1 religieux. 2 chrétien. 3 espère. 4 futur. 5 fidèle. 6 n'abandonne pas. 7 dans le besoin. 8 généreux. 9 écrit. 10 sur le sable. 11 que d'autres ont reçus de lui. 12 voisinage. 13 nous procurent. 14 considérable. 15 avantage. 16 magnifique. 17 ruine, *f.* 18 les choses les plus remarquables. 19 vaste. 20 campagne, *f.* 21 Arabie. 22 nous fournissent. 23 marchandise. 24 qui forment (welche ausmachen). 25 du Levant. 26 que. 27 fier. 28 paresseux. 29 entre les mains. 30 rusé. 31 laissent.

6. Von der Umschreibung der Eigenschaftswörter.

§. 63. Die französische Sprache drückt mehrere Eigenschaftswörter, die ihr entweder ganz abgehen oder deren sie sich nur in gewissen Verbindungen bedient, durch ein Haupt- oder Umstandswort mit der Partikel de aus. Dahin gehören:

1) Die Eigenschaftswörter, welche einen Stoff bezeichnen:

Eine silberne Uhr	Une montre d'argent
Ein hölzerner Tisch	Une table de bois
Seidenes Band	Du ruban de soie.

2) Die Eigenschaftswörter des Ortes und der Zeit:

Die vordere Thüre	La porte de devant

Die heutige Zeitung — La gazette d'aujourd'hui
Eine dreitägige Schlacht — Une bataille de trois jours.

3) Die von Länder= oder Ortsnamen abgeleiteten Eigenschaftswörter, wenn von Erzeugnissen oder Würden die Rede ist:

Französisches Tuch — Du drap de France
Das kölnische Wasser — L'eau de Cologne
Der russische Gesandte — L'ambassadeur de Russie.

In allen andern Beziehungen wird jedoch auch im Französischen das Eigenschaftswort gebraucht:

Die französische Nation — La nation française
Der russische Soldat — Le soldat russe.

Zur Uebung.

53.

Ein eiserner Nagel; eine goldene Kette; ein irdener Topf; eine marmorne Bildsäule; ein krystallener Kronleuchter; ein elfenbeinerner Fingerhut; englischer Stahl; holländischer Käse; französischer Wein; spanische Wolle; schlesische Leinwand; der östreichische Kaiser; der preußische Minister; die italienische Dichtkunst; die deutsche Redlichkeit; die gestrige Nachricht; der siebenjährige Krieg; der damalige Papst; der vorjährige Wein; eine halbjährige Abwesenheit; eine zweimonatliche Reise.

Nagel, clou, *m.* Kette, chaîne, *f.* Topf, pot, *m.* Bildsäule, statue, *f.* Marmor, marbre, *m.* Kronleuchter, lustre, *m.* Krystall, cristal. Fingerhut, dé, *m.* Elfenbein, ivoire, *m.* Wolle, laine, *f.* Schlesien, Silésie. Redlichkeit, probité; gestern, hier; damals, alors; Papst, pape; das vorige Jahr, l'année passée; Abwesenheit, absence; ein Halbjahr, six mois; Reise, voyage.

Fünftes Kapitel.

Von den Zahlwörtern.

§. 64. Die Zahlwörter sind entweder Grundzahlen oder Ordnungszahlen:

1. Die Grundzahlen.

un, une eins	dix zehn
deux zwei	onze eilf
trois drei	douze zwölf
quatre vier	treize dreizehn
cinq fünf	quatorze vierzehn
six sechs	quinze fünfzehn
sept sieben	seize sechzehn
huit acht	dix-sept siebzehn
neuf neun	dix-huit achtzehn

dix-neuf neunzehn
vingt zwanzig
vingt-un ein und zwanzig [1])
vingt-deux zwei und zwanzig
vingt-trois drei und zwanzig
vingt-quatre vier und zwanzig
vingt-cinq fünf und zwanzig
vingt-neuf neun und zwanzig
trente dreißig
quarante vierzig
cinquante fünfzig
soixante sechzig
soixante-dix siebzig
soixante-onze ein und siebzig
soixante-douze zwei und siebzig
soixante-treize drei und siebzig
soixante-quatorze vier und siebzig
soixante-quinze fünf und siebzig
soixante-seize sechs und siebzig
soixante-dix-sept sieben und siebzig
soixante-dix-huit acht und siebzig
soixante-dix-neuf neun und siebzig
quatre-vingts achtzig [2])
quatre-vingt-un ein und achtzig
quatre-vingt-deux zwei und achtzig
quatre-vingt-dix neunzig
quatre-vingt-onze ein und neunzig
quatre-vingt-douze zwei und neunzig
cent hundert
cent un hundert und eins
cent deux hundert und zwei
deux cents zweihundert [2])
quinze-cents fünfzehn hundert
mille tausend
deux mille zwei tausend [3])
un million eine Million.

2. Die Ordnungszahlen [4]).

le premier der erste
le second, le deuxième der zweite
le troisième der dritte
le quatrième der vierte
le cinquième der fünfte
le sixième der sechste
le septième der siebente
le huitième der achte
le neuvième der neunte
le dixième der zehnte
le onzième der eilfte [5])
le douzième der zwölfte
le dix-huitième der achtzehnte
le vingtième der zwanzigste
le vingt-unième der ein und zwanzigste [6])
le trentième der dreißigste
le soixante-dixième der siebzigste
le centième der hundertste
le millième der tausendste
le dernier der letzte.

§. 65. Die Grundzahl wird statt der Ordnungszahl gebraucht:

1) Bei Angabe der Monatstage, außer premier:

---

1) Statt vingt-un, trente-un kann man bis 61 auch vingt et un, trente et un sagen.

2) quatre-vingt und die Mehrzahl von cent nehmen nur dann ein s an, wenn kein anderes Zahlwort folgt: quatre-vingts soldats, deux cents écus; j'en ai quatre-vingts; quatre-vingt-six chevaux, deux cent cinquante florins.

3) mille ist unveränderlich; in Jahreszahlen der christlichen Zeitrechnung wird es mil geschrieben: mil huit cent trente-deux.

4) Die Ordnungszahlen entstehen aus den Grundzahlen durch Anhängung von ième, als: trois, troisième. Geht die Grundzahl auf e aus, so wird dies weggeworfen: quatre, quatrième. Neuf macht neuvième, und cinq, cinquième.

5) Vor onze und onzième wird nicht apostrophirt: le onze, du onze, la onzième.

6) Ebenso: le trente-unième, le quarante-unième etc. etc.

le **premier** janvier der erste Januar
le **deux** février der zweite Februar
le trois mars der dritte März
le sept avril der siebente April[1]).

2) Bei der Namenszahl der Regenten, außer premier und second:

François premier Franz der Erste[2])
Frédéric second Friedrich der Zweite
Henri quatre Heinrich der Vierte
Charles douze Karl der Zwölfte.

Ausnahmsweise sagt man Charles-Quint (der Kaiser) Karl der Fünfte, Sixte-Quint Sixtus der Fünfte.

§. 66. Von den Grund- und Ordnungszahlen werden zum Theil noch gebildet:

1) Die Sammelzahlen, als:

une huitaine acht Stück
une dixaine zehn Stück
une douzaine ein Dutzend
une quinzaine eine Mandel
une centaine ein Hundert
un millier ein Tausend.

2) Die Theilungszahlen, als:

la moitié die Hälfte
demi, demie halb
le tiers das Drittel
le quart das Viertel
le cinquième das Fünftel
le sixième das Sechstel 2c.

3) Die Verhältnißzahlen, als:

le simple das Einfache
le double das Doppelte
le triple das Dreifache
le quadruple das Vierfache
le décuple das Zehnfache
le centuple das Hundertfache.

Um das deutsche anderthalb, dritthalb 2c. auszudrücken, setzt man im Französischen erst die ganze Zahl und nach dieser das Halbe: une livre et demie anderthalb Pfund, deux quintaux et demi dritthalb Zentner.

§. 67. Bei der Zeitbestimmung weicht die französische Sprache in mehreren Fällen von der deutschen ab:

huit jours eine Woche
quinze jours vierzehn Tage
un mois vier Wochen
trois mois ein Vierteljahr
six mois ein Halbjahr
neuf mois drei Vierteljahr
quinze mois fünf Vierteljahr
dix-huit mois anderthalb Jahr
deux heures zwei Uhr
deux heures et un quart ein Viertel auf Drei
deux heures et demie halb Drei[3])
midi zwölf Uhr Mittags
minuit zwölf Uhr Nachts
midi et demi halb Eins
un quart d'heure eine Viertelstunde
une demi-heure eine halbe Stunde[3]).

Aufgaben über die Zahlwörter.

54.

La ville de Londres compte[1] huit mille rues[2], cinq cents églises,

1) Man sagt auch, jedoch seltener, le deux de février, le sept d'avril etc.
2) Der Artikel fällt bei diesen Bezeichnungen im Französischen weg.
3) demi halb, bleibt vor dem Hauptwort unverändert, nach demselben aber nimmt es dessen Geschlecht an.

cent quarante-neuf mille maisons et plus d'un million d'habitants. La terre a cinq mille quatre cents lieues d'Allemagne[3] de circuit[4]. Une année bissextile[5] a trois cent soixante-six jours. La France perdit[6] par l'émigration[7] des réformés environ[8] cinq cent mille habitants. Solon florissait[9] six cent cinquante, et Lycurgue huit cent quatre-vingts ans avant[10] Jésus-Christ.

1 zählt. 2 Straße. 3 deutsche Meile. 4 im Umkreise. 5 Schaltjahr. 6 verlor. 7 Auswanderung. 8 ungefähr. 9 blühte. 10 vor.

55.

L'hospitalité[1] est un des premiers devoirs[2] de l'homme. Numa Pompilius fut le second roi de Rome. Le chevalier[3] Bayard vécut[4] sous le règne[5] de Charles huit, de Louis douze et de François premier. Le pape[6] Sixte-Quint était contemporain[7] de Henri quatre, roi de France. Frédéric second, roi de Prusse, naquit[8] le vingt-quatre janvier mil sept cent douze; il mourut[9] le dix-sept août[10] mil sept cent quatre-vingt-six. La France fut déclarée république[11] le vingt-un septembre mil sept cent quatre-vingt-douze.

1 Gastfreundschaft. 2 Pflicht. 3 Ritter. 4 lebte. 5 unter der Regierung. 6 Papst. 7 Zeitgenosse. 8 wurde geboren. 9 er starb. 10 August. 11 wurde zur Republik erklärt.

56.

A quelle heure[1] vous levez-vous ordinairement[2]? En été je me lève[3] toujours à cinq heures, ou au plus tard[4] à cinq heures et demie et je me couche[5] à dix heures; mais en hiver je me lève à sept heures précises[6], et je me couche vers[7] les onze heures, quelquefois[8] je veille[9] jusqu'à[10] minuit. Combien de temps[11] monsieur votre frère restera-t-il ici[12]? Je n'en sais rien[13], peut-être[14] quinze jours, peut-être trois mois; il a été absent[15] plus[16] de six mois.

1 um wie viel Uhr. 2 stehen Sie gewöhnlich auf. 3 ich stehe auf. 4 spätestens. 5 ich gehe zu Bette. 6 präcis, mit dem Schlag. 7 gegen. 8 manchmal. 9 ich bleibe auf. 10 bis. 11 wie lange. 12 bleibt hier. 13 ich weiß es nicht. 14 vielleicht. 15 er ist abwesend gewesen. 16 mehr, länger.

57.

Wie viele Bücher haben Sie[1]? Ich habe[2] drei hundert, und mein Vater hat[3] sieben hundert und fünfzig. Die Guitarre[4] meiner Schwester kostet[5] achtzig Gulden[6], und die Violine[7] meines Bruders kostet[8] fünf und achtzig. Wie alt ist[9] Ihre Schwester? Sie ist[10] dreizehn Jahre alt. Madam Bertrand ist sechs und vierzig Jahre alt; sie ist[11] drei bis[12] vier Tage sehr krank gewesen. Die Söhne des Herrn Müller[13] sind noch sehr jung, der älteste[14] ist erst[15] acht Jahre alt. Mein Nachbar hat fünf Kinder, zwei Söhne und drei Töchter.

1 avez-vous. 2 j'en ai. 3 en a. 4 guitare, *f.* 5 coûte. 6 florin. 7 violon, *m.* 8 en coûte. 9 quel âge a. 10 elle a (sie ist alt). 11 elle a été (sie ist gewesen). 12 à. 13 de monsieur M. 14 aîné. 15 n'a que (ist erst alt).

58.

Das Papier[1] ist gegen[2] das Ende[3] des vierzehnten Jahrhunderts, und die Buchdruckerkunst gegen die Mitte[4] des fünfzehnten erfunden worden. Amerika ist[5] im Jahre[6] tausend vier hundert zwei und neunzig entdeckt worden. Ludwig der Vierzehnte starb im Jahre tausend sieben hundert und fünfzehn; Ludwig der Fünfzehnte im Jahre tausend sieben hundert vier und siebzig; Ludwig der Sechszehnte im Jahre tausend sieben hundert drei und neunzig. Peter der Große wurde den eilften Juni[7] tausend sechs hundert zwei und siebzig geboren; er starb den achten Februar tausend sieben hundert und zwanzig.

1 a été inventé. 2 vers. 3 fin, *f.* 4 milieu, *m.* 5 a été découverte. 6 en, l'an. 7 juin.

59.

Wie viel Uhr ist es[1]? Es ist sechs Uhr; es wird gleich[2] ein Viertel auf Sieben schlagen; es ist noch nicht[3] halb sieben Uhr. Ich werde[4] um drei Viertel auf Sieben abreisen. Um wie viel Uhr speisen Sie[5]? Wir speisen[6] gewöhnlich um zwölf Uhr, manchmal um halb Eins. Mein Bruder ist seit[7] dritthalb Jahren verheirathet[8]; er hat schon[9] einen Sohn von fünf Viertel Jahren; meine Schwester aber ist erst[10] seit anderthalb Jahr verheirathet; beide[11] besuchen mich[12] alle halbe[13] Jahre und bleiben jedesmal[14] acht bis vierzehn Tage hier.

1 est-il. 2 il va sonner (es wird gleich schlagen). 3 il n'est pas encore. 4 je partirai (ich werde abreisen). 5 dînez-vous. 6 nous dînons. 7 depuis. 8 marié. 9 déjà. 10 n'est mariée que (ist erst verheirathet). 11 l'un et l'autre. 12 viennent me voir. 13 tous les. 14 font chaque fois un séjour de (bleiben jedesmal hier).

Sechstes Kapitel.

Von den Fürwörtern.

1. Die persönlichen Fürwörter.

§. 68. Die persönlichen Fürwörter (pronoms personnels) zerfallen im Französischen in zwei Klassen: 1) in solche, die mit dem Zeitworte in enger Verbindung stehen, und 2) in solche, die vom Zeitworte getrennt sind und als Hauptwörter gebraucht werden. Jene heißen verbundene (conjoints), diese selbstständige (absolus).

1. Von den verbundenen persönlichen Fürwörtern.

Einzahl.

	1. Person.	2. Person.	3. Person. *masc.*	*fém.*
Nom.	je ich [1])	tu du	il er (es)	elle sie
Dat.	me mir	te dir	lui ihm	lui ihr
Acc.	me mich	te dich	le ihn (es)	la sie.

Mehrzahl.

Nom.	nous wir	vous ihr (Sie)	ils sie	elles sie
Dat.	nous uns	vous euch (Ihnen)	leur ihnen	leur ihnen
Acc.	nous uns	vous euch (Sie)	les sie	les sie.

Das reflexive sich wird durch se ausgedrückt.

§. 69. Der Nominativ dieser Fürwörter steht, wie im Deutschen, vor dem Zeitworte, und wenn der Satz fragend ist, nach demselben:

Je dessine	Ich zeichne
j'apprends	ich lerne
tu dessines	du zeichnest
tu apprends	du lernest
il écrit	er schreibt
elle tricote	sie strickt
nous lisons	wir lesen
vous jouez	ihr spielet, Sie spielen
ils (elles) dansent	sie tanzen.

Dessines-tu?	Zeichnest du?
apprends-tu?	lernest du?
écrit-il?	schreibt er?
lisons-nous?	lesen wir?
jouez-vous?	spielt ihr, spielen Sie?
dansent-ils?	tanzen sie?

Der Dativ und Accusativ stehen, der allgemeinen Regel entgegen, immer vor dem Zeitworte, der Satz mag bejahend, fragend oder verneinend seyn:

Il me voit	Er sieht mich
il m'entend	er hört mich
je te vois	ich sehe dich
je t'entends	ich höre dich
on le voit	man sieht ihn
on l'entend	man hört ihn
on nous voit	man sieht uns
on vous entend	man hört euch (Sie)
on les voit	man sieht sie
il se trompe	er irrt sich.

---

1) Je, me, te, se, le und la werden vor einem Grundlaute oder hauchlosen h apostrophirt.

Me voit-il?	Sieht er mich?
m'entend-il?	hört er mich?
Il ne me voit pas	Er sieht mich nicht
il ne m'entend pas	er hört mich nicht
La voit-on?	Sieht man sie?
nous entend-on?	hört man uns?
On ne la voit pas	Man sieht sie nicht
on ne vous entend pas	man hört euch (Sie) nicht.

Il m'a dit	Er hat mir gesagt
il lui a dit	er hat ihm (ihr) gesagt
il nous a dit	er hat uns gesagt
il leur a dit	er hat ihnen gesagt
M'a-t-il dit?	Hat er mir gesagt?
vous a-t-il dit?	hat er euch (Ihnen) gesagt?
Il ne nous a pas dit	Er hat uns nicht gesagt
il ne leur a pas dit	er hat ihnen nicht gesagt.

§. 70. Stehen bei dem nämlichen Zeitworte zwei Fürwörter, eins im Dativ und eins im Accusativ, so muß der Dativ dem Accusativ vorhergehen:

On me le dira	Man wird es mir sagen
on te le dira	man wird es dir sagen
on nous l'accordera	man wird es uns bewilligen
on vous l'accordera	man wird es euch (Ihnen) bewilligen.

Il me la prêtera	Er wird sie mir leihen
il ne te la prêtera pas	er wird sie dir nicht leihen
il nous l'enverra	er wird sie uns schicken
il ne vous l'enverra pas	er wird sie euch (Ihnen) nicht schicken.

Elle me les donnera	Sie wird sie mir geben
elle ne te les donnera pas	sie wird sie dir nicht geben
elle nous les enverra	sie wird sie uns schicken
elle ne vous les enverra pas	sie wird sie euch (Ihnen) nicht schicken.

Eine Ausnahme hiervon machen die beiden Dative lui und leur, welche immer nach dem Accusativ stehen:

Je le lui dirai	Ich werde es ihm (ihr) sagen
on la lui donnera	man wird sie ihm (ihr) geben
on les leur enverra	man wird sie ihnen schicken.

§. 71. Steht das Zeitwort im Imperativ und hat keine Verneinung bei sich, so werden die Fürwörter nach demselben gesetzt, me verwandelt sich alsdann in moi, te in toi, und le, la, les kommen vor alle übrigen Fürwörter zu stehen:

Écoutez-moi, dites-moi	Hört mich an, saget mir
amuse-toi, propose-toi	belustige dich, nimm dir vor
regardez-nous, donnez-nous	betrachtet uns, gebt uns

prenez-le, cherchez-la	nehmt ihn, suchet sie
prêtez-lui, envoyez-leur	leiht ihm, schicket ihnen.

Dites-le moi	Saget es mir
rendez-le lui	gebt es ihm zurück
prêtez-la nous	leiht sie uns
envoyez-les leur	schickt sie ihnen.

Steht aber eine **Verneinung** bei dem **Imperativ**, so behalten die Fürwörter ihre Stelle **vor** dem Zeitworte:

Ne me le dites pas	Saget es mir nicht
ne nous la prêtez pas	leiht sie uns nicht
ne le lui rendez pas	gebt es ihm nicht zurück
ne les leur envoyez pas	schickt sie ihnen nicht.

Aufgaben über die verbundenen persönlichen Fürwörter.

60.

Le méchant n'est pas heureux, tout le monde[1] le fuit[2] et le déteste[3]. La mémoire[4] est très utile, il faut[5] la cultiver[6] dans la jeunesse[7]. L'expérience[8] est nécessaire[9] aux hommes, elle les instruit[10]. L'homme de bien[11] ne se contente[12] pas de déplorer[13] les maux[14] de ses semblables[15], il tâche[16] aussi de les adoucir[17]. On nous loue[18] souvent dans notre présence[19] et on nous blâme[20] dans notre absence[21]. La vertu nous rend[22] heureux, le vice nous rend malheureux. S'il est[23] difficile[24] de modérer[25] la colère, il est sage[26] de la prévenir[27]. La géographie nous apprend[28] à connaître[29] la forme et la grandeur[30] de la terre, les propriétés[31] de sa surface[32], les animaux qui l'habitent[33] et les productions[34] qui l'embellissent[35].

1 Jedermann. 2 flieht. 3 verabscheut. 4 Gedächtniß. 5 man muß. 6 bilden. 7 in der Jugend. 8 Erfahrung. 9 nothwendig. 10 belehrt. 11 der rechtliche Mann. 12 begnügt. 13 beklagen. 14 Leid, Unglück. 15 Mitmensch. 16 sucht. 17 lindern. 18 lobt. 19 Gegenwart. 20 tadelt. 21 Abwesenheit. 22 macht. 23 wenn es ist. 24 schwer. 25 mäßigen. 26 vernünftig. 27 zuvorkommen. 28 lehrt. 29 kennen. 30 Größe. 31 Eigenschaft. 32 ihrer Oberfläche. 33 bewohnen. 34 Erzeugniß. 35 verschönern.

61.

Ne te laisse[1] jamais séduire[2] par l'apparence[3]. Dis-moi[4] qui tu fréquentes[5], et je te dirai[6] qui tu es[7]. Dieu nous défend[8] l'oisiveté: fuyons-la[9]. Si quelqu'un[10] vous fait une injustice[11], pardonnez-la lui[12]. La vengeance[13] a toujours de mauvaises suites[14], ne vous la permettez[15] jamais. Si un honnête[16] homme vous demande[17] un service[18], ne le lui refusez pas[19]. Une bonne éducation est le plus grand des bienfaits; aimons donc ceux[20] qui nous la donnent[21]. Lorsqu'un[22] général romain triomphait[23], un héraut[24] lui disait[25] de temps en temps[26]: souviens-toi[27] que tu es mortel. Un enfant, à qui quelqu'un

demandait[28] où était[29] Dieu, répondit[30]: Dites-moi[31] d'abord[32] où il n'est pas, et je vous dirai ensuite[33] où il est.

1 Laß. 2 verleiten. 3 von dem Scheine. 4 sage (dis). 5 mit wem du umgehst. 6 werde sagen. 7 wer du bist. 8 verbieten. 9 laßt uns fliehen (fuyons). 10 jemand. 11 Ungerechtigkeit begeht. 12 verzeiht (pardonnez). 13 Rache. 14 Folge. 15 erlaubt. 16 rechtschaffen. 17 anspricht. 18 Dienst. 19 schlagt nicht ab. 20 laßt uns daher diejenigen lieben. 21 geben. 22 wenn ein. 23 den Triumph feierte. 24 Herold. 25 sprach. 26 von Zeit zu Zeit. 27 erinnere (souviens). 28 das jemand fragte. 29 wo wäre. 30 antwortete. 31 sagen Sie. 32 zuerst. 33 alsdann.

62.

(Das Fürwort Sie wird beim Imperativ nicht ausgedrückt).

Kennen[1] Sie Herrn Ninon? Ja, ich kenne[2] ihn sehr genau[3]. Er hat uns heute[4] geschrieben[5]. Haben[6] Sie ihm schon geantwortet[7]? Ich habe ihm noch nicht[8] geantwortet. Ich werde[9] ihm morgen[10] antworten. Machen[11] Sie ihm meine Empfehlung[12]. Ich schätze[13] ihn sehr[14]. Er besucht[15] uns alle halbe Jahre. Da kommt Ihr Bruder[16]. Sehen[17] Sie ihn? Sehen Sie ihn nicht? Ja, ich sehe[18] ihn. Nein, ich sehe ihn nicht. Wo ist er denn[19]? Da ist er[20]. Geben[21] Sie ihm diesen Brief[22], und sagen[23] Sie ihm, er möchte mich diesen Nachmittag besuchen[24].

1 connaissez. 2 connais. 3 particulièrement. 4 aujourd'hui. 5 écrit. 6 avez. 7 répondu. 8 je ne . . ai pas encore (ich habe noch nicht). 9 répondrai. 10 demain. 11 faites. 12 mes compliments. 13 estime. 14 beaucoup. 15 il vient . . voir. 16 voilà votre frère qui vient. 17 voyez. 18 vois. 19 donc. 20 le voilà. 21 donnez. 22 cette. 23 dites. 24 de venir . . voir cette après-midi.

63.

Haben Sie meine Sprachlehre[1]? Ja, ich habe[2] sie. Nein, ich habe sie nicht. Wollen[3] Sie sie? Wollen Sie sie nicht[4]? Ich will[5] sie. Ich will sie nicht. Sagen Sie es Ihrem[6] Vater. Ich werde es sagen. Ich habe es schon gesagt. Soll ich es ihm sagen[7]? Ich habe es ihm noch nicht gesagt[8]. Was rathen[9] Sie mir? Ich rathe[10] Ihnen, es zu sagen[11]. Ich rathe Ihnen nicht, es ihm zu sagen. Verzeihen[12] Sie mir. Verzeihen Sie es mir. Ich verzeihe[13] Ihnen. Ich verzeihe Ihnen nicht. Ich kann es Ihnen nicht verzeihen[14].

1 ma grammaire. 2 ai. 3 voulez. 4 ne . . voulez . . pas. 5 veux. 6 à votre. 7 dirai-je (soll ich sagen). 8 je ne . . ai pas encore dit (ich habe noch nicht gesagt). 9 que conseillez. 10 conseille. 11 de . . dire. 12 pardonnez. 13 pardonne. 14 je ne puis pas . . pardonner.

64.

Leihen[1] Sie mir Ihre[2] Feder. Haben[3] Sie die Güte, sie mir zu leihen[4]. Ich werde[5] sie Ihnen leihen. Leihen Sie sie ihm. Leihen Sie sie ihm nicht[6]. Thuen[7] Sie es, ich bitte Sie darum[8]. Er verweigert[9] es

Ihnen. Er verweigert es mir nicht. Du irrest[10] dich. Ich irre[11] mich nicht. Schneiden[12] Sie mir die Feder, wenn es Ihnen gefällig ist[13]. Ich kann[14] sie Ihnen nicht schneiden[15]; sie ist zu weich; sie taugt nichts[16]. Schneiden Sie sie selbst[17]. Ich will[18] Ihnen mein Federmesser[19] leihen.

1 prêtez. 2 votre. 3 ayez. 4 de . . . prêter. 5 je prêterai. 6 ne . . . prêtez pas. 7 faites. 8 je . . en prie. 9 refuse. 10 trompes. 11 trompe. 12 taillez. 13 s'il . . plaît. 14 je ne puis pas. 15 tailler. 16 . . ne vaut rien. 17 vous-même. 18 je prêterai (ich will leihen). 19 canif.

65.

Wo sind Ihre[1] Brüder? Ich weiß es nicht[2]. Ich glaube[3], sie sind[4] im Garten. Ich habe sie nicht gesehen[5]. Ich habe noch nicht mit ihnen gesprochen[6]. Haben Sie ihnen die Zeichnungen[7] gegeben[8], welche[9] ich Ihnen geschickt[10] habe? Ich habe sie ihnen noch nicht gegeben. Ich werde[11] sie ihnen später[12] geben. Gebt[13] sie ihnen jetzt[14]. Behaltet sie nicht länger[15], oder gebt[16] sie mir zurück, damit ich sie ihnen selbst gebe[17]. Da sind sie[18]. Ich danke[19] Ihnen.

1 vos. 2 je n'en sais rien. 3 crois. 4 qu'ils sont. 5 vus. 6 je ne . . ai pas encore parlé (dat.). 7 dessin, *m.* 8 remis. 9 que. 10 envoyés. 11 remettrai. 12 plus tard. 13 remettez. 14 à présent. 15 ne . . retenez pas davantage. 16 ou rendez. 17 pour que je puisse . . . remettre moi-même. 18 les voilà. 19 remercie.

66.

Was machen[1] Ihre Herren[2] Söhne? Befinden[3] sie sich wohl[4]? Sie befinden sich sehr wohl. Machen Sie[5] ihnen meine Empfehlung[6]. Kennen Sie mich? Ja, ich kenne Sie. Haben Sie die Zeitung[7] schon gelesen[8]? Ich habe sie noch nicht gelesen[9], aber ich möchte sie wohl lesen[10]. Lesen[11] Sie sie. Wenn Sie sie werden gelesen haben[12], so bitte[13] ich Sie, sie mir zurückzugeben[14]. Lieben[15] Sie auch die Romane? Ich liebe[16] sie nicht. Leih[17] mir dieses Buch. Du hast es schon gelesen. Es gehört[18] mir nicht, ich kann es dir nicht leihen[19].

1 que font. 2 messieurs vos. 3 portent. 4 bien. 5 faites. 6 mes compliments. 7 gazette, *f.* 8 lu. 9 . . ne . . ai pas encore lue. 10 . . voudrais bien . . lire. 11 lisez. 12 quand . . . aurez lue. 13 prie. 14 de . . . rendre. 15 aimez. 16 aime. 17 prête. 18 appartient. 19 prêter.

67.

Mein Freund, beschuldige[1] mich nicht des Undanks[2]. Sieh mich nicht[3] als einen Undankbaren[4] an. Ueberhäufe[5] mich mit Vorwürfen[6], strafe[7] mich, wenn du*) es für nöthig hältst[8], aber entzieh[9] mir dein Zutrauen[10] nicht. Deine Freundschaft[11] ist mir mehr werth[12], als alle Schätze[13] der

---

*) Unser Du wird im Französischen meistens durch vous übersetzt; denn das tu wird nur gebraucht, wenn man mit Verachtung oder mit großer Vertraulichkeit spricht.

Welt. Ich beklage[14] dich, mein Freund. Du bist[15] unglücklich. Man hat dich getäuscht[16]. Tröste[17] dich. Du mußt dich trösten[18]. Ich hatte es dir vorhergesagt[19], allein du hast mir nicht glauben wollen[20]. Es ist mir unmöglich[21], Dem abzuhelfen[22]. Die Zeit muß[23] es wieder gut machen[24].

1 Ne . . accusez pas. 2 d'ingratitude. 3 ne . . regardez pas. 4 comme un ingrat. 5 accablez. 6 de reproches. 7 punissez. 8 si vous . . croyez nécessaire. 9 ne . . ôtez pas. 10 votre confiance. 11 votre amitié. 12 plus précieuse. 13 que tous les trésors. 14 plains. 15 êtes. 16 trompé. 17 consolez. 18 il faut . . consoler. 19 . . . . avais prédit. 20 . . n'avez pas voulu . . croire. 21 impossible. 22 d'y remédier. 23 doit. 24 y porter remède.

Besondere Regel über das prädikative le (es).

§. 72. Das Fürwort le (es) bleibt unverändert, wenn es anstatt eines Eigenschaftswortes oder Particips steht, so wie auch wenn es die Stelle eines Hauptwortes vertritt, das im Sinne eines Eigenschaftswortes genommen wird, z. B.

Madame, êtes-vous malade? Oui, je le suis	Sind Sie krank, Madam? Ja, ich bin es
Ces dames sont-elles mariées? Oui, monsieur, elles le sont	Sind diese Damen verheirathet? Ja, sie sind es
Ces messieurs sont-ils frères? Je crois qu'ils le sont	Sind diese Herren Brüder? Ich glaube, sie sind es.

Vertritt aber das Fürwort es die Stelle eines Hauptwortes, so muß es sich nach dem Geschlecht und der Zahl desselben richten:

Êtes-vous la mère de cet enfant? Oui, je la suis	Sind Sie die Mutter dieses Kindes? Ja, ich bin es
Êtes-vous les héritiers du défunt? Oui, nous les sommes	Sind Sie die Erben des Verstorbenen? Ja, wir sind es.

2. Von den selbstständigen persönlichen Fürwörtern.

§. 73. Die selbstständigen persönlichen Fürwörter werden, wie die Hauptwörter, mit de und à deklinirt. Es sind folgende:

Einzahl.	Mehrzahl.
moi ich	nous wir
toi du	vous ihr
lui er	eux sie
elle sie	elles sie.

Das reflexive sich wird durch soi ausgedrückt.

§. 74. Die verbundenen persönlichen Fürwörter haben meistens eine dumpflautende Form (je, me, te, se, le), und schließen sich daher in der Aussprache an ein anderes Wort, gewöhnlich das folgende an. Die selbstständigen hingegen haben alle eine helltönende Form (moi, toi, soi, lui), und bedürfen einer solchen Anschließung nicht. Sie werden daher auch gebraucht:

1) Wenn das Fürwort ohne Zeitwort steht: Qui a fait cela? wer hat dies gethan? Moi, toi, lui, elle, ich, du, er, sie.

2) Wenn der Nachdruck auf dem Fürworte liegt: Moi, je l'ai fait, et non pas mon frère ich habe es gethan, und nicht mein Bruder.

3) Nach jedem Verhältnißworte: Pour moi für mich; sans lui ohne ihn; chez elle bei ihr; avant eux vor ihnen.

4) Wenn das Fürwort als Dativ bei einem zurückzielenden Zeitworte steht: On se soumet à vous man unterwirft sich euch [1]).

Anwendung.

Qui l'a vu? toi ou lui?	Wer hat es gesehen? du oder er?
Toi et moi, nous l'avons vu	Wir haben es beide gesehen, du und ich
Elle ne loue que moi	Sie lobt nur mich
Toi, tu l'as dit	Du hast es gesagt
C'est lui qui l'a fait	Er hat es gethan
C'est nous qui l'avons vu	Wir haben es gesehen
Ce sont eux qui l'ont pris	Sie haben es genommen
Je suis plus grand que lui	Ich bin größer, als er
Il est plus modeste que vous	Er ist bescheidener, als Sie
Je suis arrivé avant toi	Ich bin vor dir gekommen
Nous sommes venus après eux	Wir sind nach ihnen gekommen
Confiez vous à elle	Vertraut euch ihr an
Ne te découvre pas à lui	Entdecke dich ihm nicht.

Ueber soi sich und même selbst.

§. 75. Soi sich wird in der Regel von Personen nur in allgemeiner und unbestimmter Beziehung gebraucht:

On doit parler rarement de soi	Man muß selten von sich sprechen
Aucun n'est prophète chez soi	Keiner ist in seinem Vaterlande ein Prophet.

Steht sich aber in Beziehung auf bestimmte Personen, so wird es durch lui, elle, und in der Mehrzahl durch eux, elles ausgedrückt:

Mon frère a de l'argent sur lui	Mein Bruder hat Geld bei sich
Tes frères ne font point de réflexions sur eux	Deine Brüder denken gar nicht über sich nach.

Auf Sachen bezogen, kann soi in bestimmtem und unbestimmtem Sinne, aber nur von der Einzahl gebraucht werden:

L'aimant attire le fer à soi	Der Magnet zieht das Eisen an sich
Le vice est odieux de soi	Das Laster ist an sich hassenswerth [2]).

1) Eben so bei penser denken, renoncer entsagen, être zugehören &c.: je pense à lui ich denke an ihn; je renonce à elle ich entsage ihr; cela est à nous das gehört uns.

2) Die Regel über den Gebrauch von soi wird noch vielfältig bestritten, indem man mit Recht behauptet, daß soi auch von bestimmten Personen und von Sachen in der Mehrzahl gebraucht werden könne, besonders da, wo lui

§. 76. Wenn même selbst sich auf ein Personwort bezieht, so wird außer dem verbundenen Fürworte auch noch das selbstständige der nämlichen Person gesetzt und mit même verbunden:

Je le ferai moi-même	Ich will es selbst thun
Tu l'as vu toi-même	Du hast es selbst gesehen
Lui-même me l'a dit	Er selbst hat es mir gesagt
Nous irons nous-mêmes	Wir wollen selbst hingehen
Eux-mêmes l'ont vu	Sie selbst haben es gesehen [1].

Aufgaben über die selbstständigen persönlichen Fürwörter.

68.

Je porte[1] tout[2] sur[3] moi, disait[4] Bias. Il faut aimer[5] les hommes, non pour[6] soi, mais pour eux. Le vieillard[7] plante[8], non pour lui, mais pour la postérité[9]. L'homme est droit[10] et lève[11] la tête, pour être occupé de ce qui[12] est au dessus[13] de lui. Si tu as trouvé[14] un ami véritable, abandonne-toi[15] à lui sans réserve[16]. Celui qui n'aime que[17] soi est méprisable[18]. Si tu veux[19] corriger[20] les autres, il faut commencer par te corriger[21] toi-même. Un homme qui est toujours content de lui-même, l'est rarement[22] des autres. Les esclaves ne travaillent pas[23] pour eux-mêmes. L'amour-propre[24] nous empêche[25] de nous connaître[26] nous-mêmes. Quand[27] on ne trouve[28] pas son repos[29] dans soi-même, il est inutile[30] de le chercher ailleurs[31].

1 trage. 2 Alles. 3 bei, mit. 4 sagte. 5 man muß lieben. 6 nicht (für sich) seinetwegen. 7 Greis. 8 pflanzt. 9 Nachkommen. 10 gerade, aufrecht. 11 erhebt. 12 damit er sich beschäftige mit dem, was. 13 ober, über. 14 gefunden. 15 gib . . hin. 16 ohne Rückhalt. 17 wer nur . . liebt. 18 verachtungswerth. 19 willst. 20 bessern. 21 mußt du . . zuerst . . bessern. 22 selten. 23 arbeiten nicht. 24 Eigenliebe. 25 verhindert. 26 kennen. 27 wenn. 28 findet. 29 Ruhe. 30 vergeblich. 31 anderswo zu suchen.

69.

Wer[1] hat diesen Brief geschrieben, er oder sie? Wem[2] haben Sie es gegeben[3], ihm oder ihr? Wir haben[4] es für dich gethan, und nicht[5] für ihn. Ihr Bruder ist vor[6] uns angekommen[7]. Du hast nicht[8] an mich gedacht[9]. Man spricht mehr von Ihnen als von mir. Ich kann es ohne ihn nicht erlauben[10]. Du bist[11] größer als ich, aber ich bin[12] älter[13] als du. Er hat weniger Fehler[14] gemacht als ihr, aber ihr habt[15] besser[16] geschrieben als er. Komm mit[17] mir. Mein Vetter wird[18] mit dir gehen. Er hat

---

und elle zu einer Zweideutigkeit Veranlassung geben: L'avare qui a un fils prodigue n'amasse ni pour *soi* ni pour *lui*.

1) Bei der dritten Person, sowohl in der Einzahl als Mehrzahl, kann das verbundene Fürwort wegfallen.

es von ihr erhalten[19]. Ich bin[20] gestern bei[21] ihm gewesen. Er beklagt[22] sich über[23] mich und über Sie. Ich werde[24] mich immer seiner und ihrer erinnern. Deine Brüder waren hier[25], mein Vater ist mit ihnen ausgegangen[26]. Da ist deine kleine Schwester, hast du nichts[27] für sie? Wie befinden sich eure Freundinnen[28], wir denken[29] oft an sie. Sind Sie[30] bei den Herrn[31] Mably gewesen? Ja, wir haben Abschied[32] von ihnen genommen.

1 qui. 2 à qui. 3 . . avez-vous donné. 4 avons. 5 non pas. 6 avant. 7 arrivé. 8 . . n'as pas. 9 pensé. 10 je ne puis pas . . permettre sans . . 11 es. 12 suis. 13 âgé. 14 faute. 15 avez. 16 mieux. 17 viens avec. 18 ira (wird gehen). 19 reçu. 20 j'ai été (ich bin gewesen). 21 chez. 22 plaint. 23 de. 24 souviendrai (werde erinnern). 25 étaient ici. 26 sorti. 27 n'as-tu rien. 28 comment . . portent vos amies. 29 pensons. 30 avez-vous été. 31 chez messieurs. 32 . . avons pris congé.

70.

Ich habe den Nachmittag bei Herrn Nollet zugebracht[1], und[2] an ihm eine sonderbare[3] Gewohnheit[4] bemerkt. Er lobt sich beständig[5], liebt nur sich[6], spricht nur von sich[7], tadelt Alles[8], was er nicht selbst gemacht hat[9], und verachtet Jedermann[10]. Was meinen[11] Sie von einem solchen[12] Betragen[13]? Meine Meinung ist[14], daß er Unrecht thut, sich selbst immer im Auge zu haben[15] und immer Alles auf sich zu beziehen[16]. Das Gute[17], welches man von sich sagt[18], ist eigentlich kein Lob[19]. Die Eigenliebe[20] macht[21] uns bei allen Menschen[22] verächtlich[23], sie verhindert uns, daß wir uns selbst kennen lernen[24]. Herr Nollet würde sich nicht so sehr täuschen[25], wenn er sich selbst besser kännte[26]. Allein sich selbst kennen[27] ist eine große Wissenschaft[28], die nur wenige Menschen besitzen[29].

1 j'ai passé l'après-dîner chez monsieur N. 2 et j'ai remarqué en . . 3 singulier. 4 habitude, *f.* 5 . . . . loue sans cesse. 6 il n'aime que . . 7 ne parle que . . 8 blâme tout. 9 ce qu' . . n'a pas fait . . 10 méprise tout le monde. 11 que pensez . . 12 tel. 13 conduite, *f.* 14 je pense. 15 qu'il a tort de s'occuper constamment de . . 16 de rapporter tout à . . 17 bien, *m.* 18 qu'on dit . . 19 n'est pas à proprement parler un éloge. 20 amour-propre, *m.* 21 rend. 22 aux yeux de tous les hommes. 23 méprisables. 24 de . . connaître . . 25 ne . . tromperait pas tant. 26 s' . . . connaissait mieux . . 27 connaître . . 28 science, *f.* 29 que peu de personnes possèdent.

---

2. Die zueignenden Fürwörter.

§. 77. Auch die zueignenden Fürwörter (pronoms possessifs) sind entweder verbundene, welche immer beim Hauptworte stehen, oder selbstständige, welche nicht mit dem Hauptworte verbunden und nur mit dem bestimmten Artikel gebraucht werden können.

1) Von den verbundenen zueignenden Fürwörtern.

Von einer Person.

männlich.	weiblich.	Mehrzahl.
mon,	ma,	mes mein
ton,	ta,	tes dein
son,	sa,	ses sein (ihr).

Von mehreren Personen.

notre,	notre,	nos unser
votre,	votre,	vos euer (Ihr)
leur,	leur,	leurs ihr.

§. 78. Diese Fürwörter nehmen die Stelle des Artikels ein, und richten sich, wie dieser, in Geschlecht und Zahl nach ihrem Hauptworte. Die Verhältnisse des Genitivs und Dativs werden, wie gewöhnlich, durch vorgesetztes de und à bezeichnet.

Mon père et ma mère sont sortis	Mein Vater und meine Mutter sind ausgegangen
Mes frères et mes soeurs sont revenus	Meine Brüder und Schwestern sind zurückgekommen [1])
J'ai vu le jardin de ton frère et de ta soeur	Ich habe den Garten deines Bruders und deiner Schwester gesehen
Remettez ceci à votre oncle ou à votre tante	Geben Sie dies Ihrem Oheim oder Ihrer Tante
Mon cousin a perdu son livre et sa plume	Mein Vetter hat sein Buch und seine Feder verloren
Nous avons vendu notre chien et nos oiseaux	Wir haben unsern Hund und unsere Vögel verkauft.

§. 79. Unser zueignendes Fürwort ihr wird im Französischen durch son oder leur ausgedrückt: durch son, wenn es sich auf einen Besitzer bezieht, durch leur, wenn es auf mehrere Besitzer zurückweist, z. B.

Mit Bezug auf einen Besitzer.

Ma tante a vendu *son* jardin	Meine Tante hat ihren Garten verkauft
Ma mère a perdu *sa* bague	Meine Mutter hat ihren Ring verloren
Ma soeur m'a prêté *ses* gants	Meine Schwester hat mir ihre Handschuhe geliehen.

Mit Bezug auf mehrere Besitzer.

Mes amies ont vendu *leur* maison	Meine Freundinnen haben ihr Haus verkauft
Mes soeurs ont perdu *leurs* livres	Meine Schwestern haben ihre Bücher verloren
Mes frères m'ont donné *leurs* papillons	Meine Brüder haben mir ihre Schmetterlinge geschenkt.

---

1) Die französische Sprache verlangt, daß die Bestimmungswörter eines Hauptwortes vor jedem einzelnen wiederholt werden.

§. 80. Statt euer brauchen wir im Deutschen, bei der Anrede, gewöhnlich Ihr, welches im Französischen durch votre, vos, gegeben wird:

Avez-vous retrouvé votre tabatière?	Haben Sie Ihre Dose wieder gefunden?
Avez-vous perdu vos bas?	Haben Sie Ihre Strümpfe verloren?

§. 81. Statt ma, ta, sa, wird zur Vermeidung einer Härte mon, ton, son gebraucht, wenn das weibliche Hauptwort oder dessen davorstehendes Bestimmungswort mit einem Grundlaute oder einem hauchlosen h anfängt:

mon ame meine Seele	ton opinion deine Meinung
mon amie meine Freundinn	son humeur seine Laune.

§. 82. Mit mon und ma sind die Benennungen monseigneur, monsieur, madame, mademoiselle gebildet, die daher keinen Artikel vor sich nehmen, indem das Fürwort dessen Stelle vertritt. Man sagt also:

Monsieur est sorti	Der Herr ist ausgegangen
Madame S. est malade	Die Frau S. ist krank
Messieurs Benoît sont arrivés	Die Herren Benoit sind angekommen
Monseigneur est à la campagne	Der gnädige Herr ist auf dem Lande
Mesdemoiselles N. dessinent bien	Die Fräulein N. zeichnen gut [1].

Folgt auf diese Benennungen ein Titel, so wird der Artikel le, la, les nach denselben gesetzt:

Monsieur le comte	Der Herr Graf
Madame la comtesse	Die Frau Gräfinn
Monsieur le professeur	Der Herr Professor.

Ebenso werden die Fürwörter son und votre, bei Verwandtschafts-Bezeichnungen, nach monsieur, madame und mademoiselle gesetzt:

Monsieur votre père	Ihr Herr Vater
Messieurs vos frères	Ihre Herren Brüder
Madame votre mère	Ihre Frau Mutter
Mademoiselle sa soeur	Seine Fräulein Schwester.

Aufgaben über die verbundenen zueignenden Fürwörter.

71.

L'avare[1] compte[2] toujours ses trésors. Chaque état[3] a ses agréments[4] et ses peines[5]. La rose a sa beauté, sa fraîcheur[6] et son odeur; mais elle a aussi ses épines[7]. Une fille sage[8] écoute[9] les conseils[10] de son père et de sa mère. Les enfants doivent obéir[11] à leurs parents. L'enfant qui n'obéit[12] pas avec plaisir[13] à ses parents, ne les aime[14] certainement[15] pas. Les Romains conservaient[16] dans des urnes[17] les cendres[18] de leurs ancêtres[19]. Les hommes sont bien différents[20] par[21]

1) Müssen diese Bezeichnungen durch den Artikel oder ein zeigendes Fürwort näher bestimmt werden, so verlieren monseigneur, madame, mademoiselle das zueignende Fürwort, monsieur aber behält es bei le seigneur, une dame, cette demoiselle, aber le monsieur, un monsieur, ce monsieur.

leur caractère, leurs moeurs[22] et leurs inclinations[23]. Nos destins[24] sont prévus[25], nos moments sont comptés[26].

1 Geizhals. 2 zählt. 3 jeder Stand. 4 Annehmlichkeit, Freude. 5 Beschwerde, Leid. 6 Frische. 7 Dorn. 8 vernünftig. 9 hört auf. 10 Rath. 11 müssen gehorchen. 12 gehorcht. 13 gern. 14 liebt. 15 sicherlich. 16 bewahrten. 17 Urne. 18 Asche. 19 Voraltern. 20 verschieden. 21 durch. 22 Sitten. 23 Neigung. 24 Schicksal. 25 vorgesehen. 26 gezählt.

72.

Monsieur, j'ai l'honneur de vous souhaiter le bon jour[1]. Comment va[2] votre santé? Que font[3] vos chers enfants? — Monsieur, je suis très sensible[4] à votre attention[5]. Ma santé est assez bonne, et mes enfants se portent à merveille[6]. — Comment se porte[7] madame votre épouse? — Elle a été[8] un peu indisposée[9] ces jours-ci[10]; je crois[11] qu'elle est encore dans sa chambre. — Veuillez lui présenter mes respects[12]. — Je vous remercie[13] en son nom[14], je m'acquitterai[15] de votre commission[16]. Voilà[17] ma femme qui vient. — Madame, je suis votre très humble[18] serviteur[19]. — Soyez le bien venu[20], monsieur. — Messieurs vos frères[21] seront à la campagne? — Oui, monsieur, et ils ont emmené[22] nos trois enfants. — Ayez[23] la bonté de me rappeler[24] à leur souvenir[25]; assurez-les[26] de mon amitié et de mon estime[27]. — Je n'y manquerai pas[28]. — A l'honneur de vous revoir[29]. — Je vous salue[30] de tout mon coeur[31].

1 einen guten Tag, Morgen. 2 wie steht es mit. 3 was machen. 4 ich bin Ihnen sehr verbunden für. 5 Aufmerksamkeit. 6 befinden sich sehr gut. 7 befindet. 8 war. 9 unwohl. 10 dieser Tage. 11 glaube. 12 versichern Sie sie meiner Hochachtung. 13 danke. 14 Namen. 15 ich werde mich entledigen. 16 Auftrag. 17 da kommt (voilà qui vient). 18 ergebenster. 19 Diener. 20 seien Sie willkommen. 21 werden seyn. 22 mitgenommen. 23 haben Sie. 24 zurückzurufen. 25 Andenken. 26 versichern Sie. 27 Achtung. 28 ich werde es nicht unterlassen. 29 auf Wiedersehen. 30 ich empfehle mich. 31 bestens.

73.

Dieser[1] junge Mann ernährt[2] seinen Vater, seine Mutter und seine Schwestern. Eine tugendhafte Frau liebt[3] ihren Mann[4] und ihre Kinder. Der Hund bewacht[5] das Haus seines Herrn[6]. Die Jugend ist die angenehmste Zeit unseres Lebens. Unsere Pachterinn hat Nachrichten von ihrem Sohne erhalten. Dieses Frauenzimmer denkt[7] nur an ihren Putz[8] und an ihre Vergnügungen. Die guten Kinder lieben[9] ihre Aeltern. Man sagt[10], daß die Bienen ihre Königinn nie verlassen[11]. Ihre Schwester hat ihr Taschentuch und ihre Handschuhe auf[12] meinem Tische liegen lassen[13]. Ich habe Ihrem Bruder meine Uhr[14] geliehen[15], und er hat sie verloren[16]. Er ist äußerst nachlässig[17]. Gestern suchte er allenthalben[18] seinen Hut, und endlich[19] fand[20] ihn unser Bediente in[21] dem Garten unserer Tante. Ihre

Mutter wollte neulich[22] seine Kommode[23] untersuchen[24], und fand[25] seine Hemden[26], Halsbinden[27], Strümpfe und Stiefel[28] bunt untereinander[29] in derselben Schublade[30].

1 ce. 2 nourrit. 3 aime. 4 mari. 5 garde. 6 maître. 7 ne pense qu'. 8 parure, *f.* 9 aiment. 10 on dit. 11 n'abandonnent jamais. 12 sur (acc.). 13 laissé (liegen lassen). 14 montre, *f.* 15 prêté. 16 perdue. 17 extrêmement négligent. 18 il cherchait partout. 19 enfin. 20 trouva. 21 dans. 22 voulut dernièrement. 23 commode, *f.* 24 visiter. 25 elle trouva. 26 chemise, *f.* 27 cravate, *f.* 28 botte, *f.* 29 pêle-mêle. 30 dans le même tiroir.

74.

Ei, guten Morgen[1], lieber Freund. Wie steht's mit Ihrer Gesundheit? — Ich bin Ihr ergebenster Diener. — Setzen[2] Sie Ihren Hut auf, und machen Sie keine[3] Komplimente[4]. — Sie sind[5] sehr gütig[6]. Mein Vater bittet[7] Sie, ihn diesen Nachmittag[8] mit[9] Ihrer Fräulein Schwester zu besuchen, und Ihr Musikheft[10] mitzubringen[11]. — Viele[12] Empfehlungen an Ihren Herrn Vater, wir werden so frei seyn[13], seiner [gütigen] Einladung[14] zu folgen[15]. — Der Herr Graf wird[16] uns auch mit seinem Besuche[17] beehren und seine Frau Gemahlinn mitbringen[18]. — Das freut mich sehr[19]. Die Frau Gräfinn wird allgemein geachtet[20]; sie zeichnet[21] sich durch ihre Bescheidenheit, ihre Geschicklichkeit[22] und Talente[23] aus.

1 eh; bon jour. 2 remettez. 3 ne faites pas de. 4 compliment. 5 êtes. 6 honnête. 7 prie. 8 de venir le voir cette après-dinée. 9 avec. 10 cahier de musique. 11 d'apporter. 12 bien. 13 prendrons la liberté. 14 invitation. 15 de nous rendre. 16 honorera de (wird beehren mit). 17 visite, *f.* 18 amènera. 19 j'en suis bien charmé. 20 est généralement estimée. 21 distingue. 22 habileté, *f.* 23 talent, *m.*

2) Von den selbstständigen zueignenden Fürwörtern.

§. 83. Die selbstständigen zueignenden Fürwörter haben den bestimmten Artikel vor sich und beziehen sich gewöhnlich auf ein vorhergehendes Hauptwort, dessen Geschlecht sie annehmen. Es sind folgende:

männlich	weiblich.
le mien der meinige	la mienne die meinige
le tien der deinige	la tienne die deinige
le sien der seinige, ihrige	la sienne die seinige, ihrige
le nôtre der unsrige	la nôtre die unsrige
le vôtre der eurige, Ihrige	la vôtre die eurige, Ihrige
le leur der ihrige 1)	la leur die ihrige.

In der Mehrzahl nehmen sie, der allgemeinen Regel gemäß, ein s an und die Deklination wird, wie bei den Hauptwörtern, bezeichnet:

1) Der Unterschied zwischen le sien und le leur ist derselbe, wie der zwischen son und leur.

Anwendung.

Ton couteau et le mien	Dein Messer und das meinige
Ta fourchette et la mienne	Deine Gabel und die meinige
Tes livres et les miens	Deine Bücher und die meinigen
Tes plumes et les miennes	Deine Federn und die meinigen
Son verre et le nôtre	Sein Glas und das unsrige
Sa cuillère et la nôtre	Sein Löffel und der unsrige
Ses habits et les nôtres	Seine Kleider und die unsrigen
Mon avantage et le tien	Mein und dein Vortheil [1]).

75.

Euer Garten ist schöner, als der unsrige; aber unser Haus ist größer, als das eurige. Mein Vater hat deinen und meinen Brief gelesen[1]. Er will[2] meinen und seinen Hund verkaufen[3]. Leihen Sie mir Ihr Federmesser; ich kann[4] das meinige nicht finden. Ich habe Ihrer Schwester meine Bleifeder geliehen; sie hat die ihrige verloren[5]. Ich ziehe meine Blumen den eurigen vor. Welche[6] Feder ist die meinige? Das ist nicht[7] die deinige, das ist[8] die unsrige. Deine Schwestern haben auch die ihrigen gesucht[9]. Du sprichst[10] von unsern Freunden, und wir sprechen von den deinigen. Ihr denkt[11] an eure Bücher, und wir denken[12] an die unsrigen.

1 lu. 2 veut. 3 vendre. 4 je ne puis trouver. 5 perdu. 6 quelle. 7 ce n'est pas. 8 c'est. 9 cherché. 10 parles 11 pensez. 12 pensons.

3. Die zeigenden Fürwörter.

§. 84. Die französische Sprache hat nur ein verbundenes und ein selbstständiges zeigendes Fürwort (pronom démonstratif). Das verbundene heißt vor einem männlichen Hauptworte ce, vor einem weiblichen cette, und die Mehrzahl beider Geschlechter ces. Es entspricht dem deutschen dieser, diese, dieses, und jener, jene, jenes:

Ce jardin dieser Garten	Cette ville diese Stadt
Ces jardins diese Gärten	Ces villes diese Städte.

§. 85. Dem männlichen ce wird vor einem Grundlaute oder einem hauchlosen h, des Wohlklangs wegen, ein t angehängt; die Mehrzahl aber bleibt ces:

Cet enfant dieses Kind	Cet homme dieser Mensch
Ces enfants diese Kinder	Ces hommes diese Menschen.

§. 86. Wenn die Nähe und Ferne des Gegenstandes ausdrücklich bezeichnet werden soll, so hängt man dem Hauptworte noch ci (hier) und là (dort) an:

1) Zwei verbundene zueignende Fürwörter können im Französischen nicht bei demselben Hauptworte stehen; statt des zweiten muß immer ein selbstständiges gesetzt werden.

Ce livre-ci dieses Buch	Cette plume-là jene Feder
Ces livres-ci diese Bücher	Ces plumes-là jene Federn.

Anwendung.

J'ai trouvé ce couteau et cette fourchette	Ich habe dieses Messer und diese Gabel gefunden
Où avez-vous acheté ces bas et ces gants?	Wo haben Sie diese Strümpfe und Handschuhe gekauft[1])?
La mère de cet enfant est malade	Die Mutter dieses Kindes ist krank
J'ai donné mon pain à ce pauvre enfant	Ich habe diesem armen Kinde mein Brod gegeben
Je ne parle pas de ce garçon-ci, mais de cette fille-là	Ich spreche nicht von diesem Knaben, sondern von jenem Mädchen.

76.

Dieser Arzt ist sehr geschickt[1]. Diese Mutter ist glücklich. Dieser Baum ist hoch[2]. Diese Bücher und Federn gehören[3] meinem Bruder. Wissen[4] Sie den Preis[5] dieser Kutsche[6] und dieser Pferde? Kennen[7] Sie die Früchte dieses Baumes und die Eigenschaften[8] dieser Pflanze? Dieser schöne Garten, dieses liebliche Wäldchen[9], diese Bäume und Blumen, Alles erinnert mich[10] an meinen Aufenthalt[11] in diesem glücklichen Lande[12]. Ich denke[13] oft an diese Stadt, an diese Gegend[14], an diese schönen Oerter[15], an die Freuden[16], die[17] ich in diesem Hause genossen habe. Ich kann nicht genug[18] von diesen Spaziergängen, von diesen Gebäuden[19] und von diesen malerischen Umgebungen[20] sprechen.

1 habile. 2 haut. 3 appartiennent. 4 savez. 5 prix, *m.* 6 voiture, *f.* 7 connaissez. 8 propriété. 9 charmant bosquet, *m.* 10 tout me rappelle (acc.). 11 séjour, *m.* 12 heureux pays. 13 pense. 14 contrée. 15 lieu. 16 plaisir. 17 que j'ai eus (die ich genossen habe). 18 je ne puis me lasser de parler. 19 édifice, *m.* 20 environs pittoresque (adj.).

§. 87. Das selbstständige zeigende Fürwort heißt: celui derjenige, weiblich celle diejenige, in der Mehrzahl ceux, weiblich celles diejenigen. Es bezieht sich nur auf Personen und hat immer ein bezügliches Fürwort nach sich:

Celui qui est content, est heureux	Derjenige, welcher zufrieden ist, ist glücklich
Ceux qui sont mécontents, sont malheureux	Diejenigen, welche mißvergnügt sind, sind unglücklich.

§. 88. Sehr oft wird jedoch das selbstständige Fürwort gebraucht, um die Wiederholung eines vorhergehenden Hauptwortes zu vermeiden, und kann sich alsdann sowohl auf Sachen als Personen beziehen[2]):

Mon enfant et celui de mon ami	Mein Kind und das meines Freundes

---

1) Das Bestimmungswort wird im Französischen vor jedem Hauptworte wiederholt.

2) Im Deutschen wird entweder das Hauptwort wiederholt oder der betonte Artikel gesetzt.

Cette maison et celle du fermier — Dieses Haus und das des Pachters
Ces livres et ceux de votre frère — Diese Bücher und die Ihres Bruders
Nos plumes et celles de notre soeur — Unsere Federn und die unserer Schwester.

§. 89. Dem selbstständigen Fürwort hängt man ebenfalls ci und là an, um auf einen nähern oder entferntern Gegenstand hinzuweisen, wobei es sich dann wieder auf Personen und Sachen beziehen kann 1):

Lequel de ces messieurs est votre frère, celui-ci ou celui-là? — Welcher von diesen Herren ist Ihr Bruder, dieser oder jener?
Laquelle de ces plumes est à vous, celle-ci ou cella-là? — Welche von diesen Federn gehört Ihnen, diese oder jene?

Aufgaben über das selbstständige zeigende Fürwort.

77.

Celui qui peut[1] modérer[2] ses passions[3], est heureux. Celui qui travaille[4] ne trouve[5] jamais le temps long. Ceux qui veulent[6] paraître[7] trop savants deviennent[8] ordinairement ennuyeux[9]. Celles qui s'efforcent[10] de plaire[11] à tout le monde, ne plaisent[12] souvent à personne[13]. On n'a pas[14] bonne opinion[15] de celui qui parle mal[16] de ses amis. L'ignorance[17] est toujours honteuse[18] à celui qui a eu[19] les moyens[20] de s'instruire[21].

1 kann. 2 mäßigen. 3 Leidenschaft. 4 arbeitet. 5 findet. 6 wollen. 7 scheinen. 8 werden. 9 langweilig. 10 bemühen. 11 zu gefallen. 12 gefallen. 13 Niemand. 14 man hat keine. 15 Meinung. 16 übel. 17 Unwissenheit. 18 schimpflich. 19 hatte. 20 Mittel. 21 zum Lernen.

78.

Derjenige, welcher Ihnen diese Geschichte erzählt[1] hat, ist nicht gut unterrichtet[2]. Diejenige, welche Ihnen dieses Geschenk[3] gemacht[4] hat, ist sehr liebenswürdig. Diejenigen, welche dem Müßiggange ergeben[5] sind, sind sich selbst zur Last[6]. Die Bosheit[7] desjenigen, der uns verläumdet[8], ist erträglicher[9], als die Treulosigkeit[10] dessen, der unsere Geheimnisse offenbart[11]. Die weisen Fürsten ertheilen[12] denjenigen Belohnungen[13], welche das Wohl[14] des Staates[15] befördern[16]. Man verachtet[17] diejenigen, welche[18] weder sich selbst noch Andern nützlich sind. Ich werde[19] dieses Buch demjenigen geben, der[20] am fleißigsten[21] seyn wird, und diese Nadeln[22] derjenigen, welche am artigsten[23] seyn wird.

1 raconté. 2 n'est pas bien instruit. 3 cadeau. 4 fait. 5 qui languissent dans (acc.). 6 à charge. 7 méchanceté. 8 calomnie. 9 supportable. 10 malice, *f.* 11 révèle. 12 distribuent. 13 récompense, *f.* 14 bien, *m.* 15 état, *m.* 16 avancent. 17 méprise. 18 qui ne sont utiles ni . . ni aux autres. 19 donnerai. 20 qui sera. 21 appliqué. 22 aiguille. 23 sage.

---

1) Es entspricht für diesen Fall meistens dem deutschen dieser oder jener, wenn nämlich diese Fürwörter ohne Hauptwort stehen.

79.

Le terme[1] de la vie est court, celui de la beauté est encore plus court. La vertu est l'habitude[2] des bonnes actions, le vice est celle des mauvaises. Lycurgue fut[3] le législateur[4] des Spartiates[5], Solon celui des Athéniens[6]. Cyrus a fondé[7] la monarchie des Perses[8], Ninus celle des Assyriens. L'aigle[9] tyrannise également[10] les habitants de l'air[11] et ceux de la terre. Les occupations[12] des femmes sont différentes de celles des hommes. L'opinion des savants doit être préférée[13] à celle des ignorants[14].

1 Ziel, Dauer. 2 Gewohnheit. 3 Lykurg war. 4 Gesetzgeber. 5 Sparter. 6 Athener. 7 gegründet. 8 die persische Monarchie. 9 Adler. 10 beherrscht mit gleicher Grausamkeit. 11 Luft. 12 Beschäftigung. 13 muß vorgezogen werden. 14 Unwissend.

80.

Celui-ci est riche, celui-là est pauvre. Ceux-ci prétendent[1] qu'il faut[2] tout sacrifier[3] à ses passions, ceux-là soutiennent[4] avec plus de raison[5] que la vertu seule[6] peut nous rendre[7] heureux. Celui-là est vraiment estimable[8], qui remplit exactement[9] les devoirs de son état[10]. Ceux-là ne sont pas les plus malheureux qui se plaignent[11] le plus[12]. La Peyrouse et Cook étaient deux célèbres navigateurs[13]; celui-là était Français, celui-ci Anglais. Il faut employer[14] différemment[15] le jour et la nuit; celle-ci au repos, celui-là au travail.

1 behaupten. 2 man müsse. 3 aufopfern. 4 behaupten. 5 mit größerm Rechte. 6 allein. 7 machen. 8 wahrhaft achtungswerth. 9 genau erfüllt. 10 Stand. 11 beklagen. 12 am meisten. 13 Seefahrer. 14 man muß anwenden. 15 verschieden.

81.

Die Schönheit der Seele erhebt[1] die (Schönheit) des Leibes[2]. Das körperliche Wohlsein[3] hat viel Einfluß[4] auf das geistige (das des Geistes)[5]. Ein wahrhaft aufgeklärter Mann schätzt[6] das Verdienst[7] im Zwilichrock[8] nicht geringer[9], als[10] im seidenen (in[11] dem von Seide). Er achtet den Adel[12] der Seele höher, als den der Geburt[13], und er ißt[14] aus der irdenen Schüssel[15] eben so gern, als aus der goldenen[16] (aus der von Gold).

1 relève. 2 corps. 3 la santé du corps. 4 influence. 5 esprit. 6 l'homme vraiment éclairé distingue. 7 mérite, *m.* 8 sous l'habit de bure. 9 autant. 10 que. 11 dans. 12 il met la noblesse .. au dessus de. 13 naissance. 14 il mange avec autant d'appétit. 15 dans le plat de terre. 16 de vermeil.

82.

Welcher[1] von diesen Gärten gefällt[2] Ihnen am besten[3]? Dieser würde mir besser gefallen[4], als jener, wenn die Lage[5] von diesem so schön wäre[6], als die (Lage) von jenem. Dieser ist gut angelegt[7]. Diese Blumen (hier) sind sehr schön, und jene Früchte (dort) sind köstlich[8]. Kann ich Ihnen[9] mit diesen Pfirsichen aufwarten? Ich bitte mir eine davon aus[10]. Neh-

men Sie[11] diese, sie ist besser als jene. Nehmen Sie auch einige[12] von diesen Aepfeln. Sie sind allzugütig[13]. Ich werde Ihnen[14] von diesen und von jenen anbieten. Ich danke recht sehr[15]. Wir wollen[16] Alles in dieses Körbchen (hier)[17] thun, und uns[18] in jener Laube (dort)[19] niederlassen.

1 lequel. 2 plaît. 3 le plus. 4 plairait mieux. 5 situation. 6 était. 7 bien arrangé. 8 délicieux. 9 puis-je vous servir de. 10 je vous en demanderai une. 11 prenez. 12 vous accepterez aussi quelques-unes. 13 vous avez trop de bonté. 14 je . . offrirai. 15 je vous remercie infiniment. 16 nous mettrons. 17 corbeille, *f.* 18 nous nous asseyerons. 19 berceau.

§. 90. Das verbundene Fürwort ce kommt auch häufig selbstständig vor, und entspricht alsdann unserm sächlichen Fürworte dies, das oder es. In dieser Bedeutung steht es entweder bei dem Zeitworte seyn (être), oder hat ein bezügliches Fürwort nach sich:

Ce n'est pas mon frère	Das ist nicht mein Bruder
C'est mon cousin	Das (es) ist mein Vetter
Prenez ce qui vous plaît	Nehmen Sie (das) was Ihnen gefällt
Voilà ce que vous désirez	Hier ist (das) was Sie verlangen.

§. 91. Auch diesem ce wird sehr oft ci und là angehängt, wobei denn ceci Dieses auf eine nähere, cela Jenes auf eine entferntere Sache deutet. Doch wird, wenn diese beiden Wörter nicht im Gegensatze stehen, auch cela von nahen Gegenständen gebraucht und durch Dies und Das übersetzt:

Voulez-vous ceci ou cela?	Wollen Sie Dieses oder Jenes?
Donnez-moi de ceci et de cela	Geben Sie mir von Diesem und Jenem
Cela est fort beau!	Das ist sehr schön!
Donnez-moi cela	Geben Sie mir Das [1]).

83.

Ce qui est beau n'est pas toujours utile. Évitez[1] ce qui est nuisible[2] à la santé. Ne remettez[3] pas à demain ce que vous pouvez faire[4] aujourd'hui. Ne parlez[5] jamais de ce que vous ne savez[6] pas ou de ce que vous savez mal. Pensez[7] toujours à ce que vous dites[8], mais ne dites pas toujours ce que vous pensez. La première qualité[9] d'un roi, c'est la fermeté[10]. Ce fut l'envie[11] qui occasionna[12] le premier meurtre[13] dans le monde. Ce qui nous afflige[14] le plus, ce sont les perfidies[15].

1 vermeidet. 2 nachtheilig. 3 verschiebet. 4 thun könnet. 5 sprecht. 6 wißt. 7 denkt. 8 sagt. 9 Eigenschaft. 10 Festigkeit. 11 Neid. 12 verursachte. 13 Mord. 14 kränkt. 15 treulose Streiche.

84.

Das ist[1] Alles (das), was ich Ihnen sagen kann[2]. Das ist das Wesentliche[3] von Allem (dem), was er mir gesagt[4] hat. Er hängt sich[5] an

---

1) In der Umgangssprache verkürzt man häufig cela zu ça; donnez-moi ça; comment ça va-t-il? ça va mal.

Alles, was ihm gefällt[6]. Er spricht[7] von Allem, was er hört[8]. Wem gehört[9] Das? Dies gehört mir, und Jenes meinem Bruder. Ich habe Ihnen von Diesem und Jenem gegeben[10], und Sie sind doch nicht[11] zufrieden. Dies taugt nichts[12]. Das da ist besser. Sie müssen[13] Das ändern. Geben Sie mir Dies. Schicken Sie mir Das. Wer ist[14] das? Es ist der Schneider; es ist mein Bedienter; ich bin es[15].

1 voilà. 2 que je puis . . dire. 3 essentiel. 4 qu' . . . a dit. 5 . . s'attache. 6 qui . . plaît. 7 parle. 8 qu' . . entend. 9 à qui est. 10 donné. 11 vous n'êtes pourtant pas. 12 ne vaut rien. 13 il faut changer . . . 14 qui est. 15 c'est . .

---

4. Die bezüglichen Fürwörter.

§. 92. Die bezüglichen Fürwörter (pronoms relatifs) haben nur eine Form, und sind nicht, wie die übrigen, entweder verbunden oder selbstständig, weil sie nicht anders als in Verbindung mit einem Zeitworte stehen können. Es sind: qui, dont und lequel. Das am häufigsten vorkommende bezügliche Fürwort qui erscheint in folgender Form:

Sing. und Plur.

Nom.	qui	welcher, der
Gen.	de qui	dessen, wovon
Dat.	à qui	welchem, dem
Acc.	que	welchen, den.

1) Der Nominativ qui und der Accusativ que können sich auf Personen und Sachen, männlichen und weiblichen Geschlechts, in der Einzahl und Mehrzahl beziehen, z. B.

L'enfant qui pleure	Das Kind, welches weint
Le jardin qui est ouvert	Der Garten, welcher offen ist
La maison qui vous plaît	Das Haus, welches Ihnen gefällt
Les villes qui ont été pillées	Die Städte, welche geplündert worden sind.
Le garçon que vous louez	Der Knabe, den Sie loben
Le livre que vous avez lu	Das Buch, welches Sie gelesen haben
Les plumes que vous cherchez	Die Federn, welche Sie suchen.

2) Der Genitiv de qui bezieht sich nur auf Personen, und wird, selbst in dieser Beziehung, nicht häufig gebraucht. Statt dessen steht fast immer dont, welches sich wie qui und que auf beide Zahlen und Geschlechter, und sowohl auf Personen als Sachen beziehen kann, z. B.

Je connais l'homme de qui vous tenez cette nouvelle	Ich kenne den Mann, von dem Sie diese Nachricht haben
L'homme dont vous parlez, est mort	Der Mann, von dem Sie sprechen, ist todt
La lettre dont vous parlez, est bien écrite	Der Brief, wovon Sie sprechen, ist gut geschrieben
Les nouvelles dont vous vous entretenez, sont fausses	Die Neuigkeiten, wovon ihr euch unterhaltet, sind falsch

3) Der Dativ à qui wird ebenfalls nur von Personen gebraucht. Bezieht sich das bezügliche Fürwort auf Thiere oder Sachen, so muß lequel, laquelle stehen, welches wie der bestimmte Artikel deklinirt wird, und sich sowohl auf Personen als auf Sachen beziehen kann, z. B.

Voici l'homme à qui j'ai ouvert la porte	Hier ist der Mann, dem ich die Thüre geöffnet habe
Ce sont les amis à qui nous écrivons si souvent	Das sind die Freunde, denen wir so oft schreiben
C'est le chien auquel j'ai donné à manger	Das ist der Hund, dem ich zu fressen gegeben habe
C'est un mal auquel je suis sujet	Das ist ein Uebel, dem ich unterworfen bin
C'est une chose à laquelle je ne pensais pas	Das ist eine Sache, an welche ich nicht dachte
Ce sont les personnes auxquelles nous devons tous	Das sind die Personen, denen wir Alles verdanken.

4) Nach allen Verhältnißwörtern wird, wie nach de und à, die Nominativform qui von Personen und lequel von Personen und Sachen gebraucht, z. B.

L'aubergiste chez qui (lequel) j'ai logé	Der Wirth, bei dem ich gewohnt habe
La femme avec qui (laquelle) je suis arrivé	Die Frau, mit welcher ich angekommen bin
Voici l'arbre sur lequel il monta	Hier ist der Baum, auf welchen er stieg
La clef avec laquelle il ouvrit la porte	Der Schlüssel, mit dem er die Thür öffnete.

Aufgaben über die bezüglichen Fürwörter.

85.

Le pauvre qui remplit[1] ses devoirs, est plus respectable[2] que le riche qui les néglige[3]. Les personnes qui nous avertissent[4] de nos défauts[5], sont nos meilleurs amis. La joie est un fruit qui ne peut croître que[6] dans le champ[7] du travail. L'Espagne est un pays qui a beaucoup de hautes montagnes. Le tigre déchire[8] la main qui le nourrit[9], comme[10] celle qui le châtie[11]. L'ouverture[12] que forment[13] deux lignes[14] qui se coupent[15] en un point[16], s'appelle[17] angle[18]. La terre ferme[19] est divisée[20] en cinq parties qu'on appelle[21] les cinq parties du monde.

1 erfüllt. 2 achtungswerth. 3 vernachläßigt. 4 warnen vor. 5 Fehler. 6 nur wachsen kann. 7 auf dem Acker. 8 zerfleischt. 9 ernährt. 10 wie. 11 züchtigt. 12 Oeffnung. 13 bilden. 14 Linie. 15 schneiden. 16 Punkt. 17 heißt. 18 Winkel. 19 feste Land. 20 wird eingetheilt. 21 nennt.

86.

Il y a[1] dans les cieux un roi de qui dépendent[2] les rois de la terre. On loue[3] avec plaisir ceux dont on est loué[4]. La mémoire ressemble[5] à l'aimant qui se fortifie[6] par le poids[7] dont on le charge[8]. Il faut

bien choisir[9] les amis à qui on veut[10] donner[11] sa confiance[12]. Un homme à qui personne ne plaît[13], est bien plus malheureux que celui qui ne plaît à personne. Rendons-nous propres[14] à remplir[15] les devoirs de l'état auquel Dieu nous destine[16]. Il est[17] des dangers[18] auxquels l'homme le plus sage ne saurait échapper[19]. Il y a un juge[20] devant[21] qui nous devons[22] tous paraître[23]. Il y a bien peu de gens pour qui la vérité ne soit[24] pas une sorte[25] d'injure[26]. L'ennui est le mal contre[27] lequel on cherche[28] le plus de remèdes.

1 es gibt. 2 abhangen. 3 lobt. 4 gelobt wird. 5 gleicht. 6 stärker wird. 7 Gewicht. 8 beschwert. 9 man muß vorsichtig wählen. 10 will. 11 schenken. 12 Zutrauen. 13 gefällt. 14 wir wollen uns fähig machen. 15 erfüllen. 16 bestimmt. 17 es gibt. 18 Gefahr. 19 nicht entgehen kann. 20 Richter. 21 vor. 22 müssen. 23 erscheinen. 24 wäre. 25 Art. 26 Beleidigung. 27 gegen. 28 sucht.

87.

Hier ist das Geld, welches ich Ihnen schuldig bin[1], und die Bücher, die Sie mir geliehen haben[2]. Ich bin Ihnen sehr verbunden[3] für die Güte, welche Sie für mich gehabt[4] haben. Ich werde mich bestreben[5], mich der Freundschaft, womit Sie mich beehren[6], würdig zu machen[7]. — Sie sind sehr artig[8]; es ist nur ein geringer Dienst[9], den ich Ihnen recht gerne[10] leiste[11]. Alles, was ich besitze[12], steht Ihnen zu Gebot[13]. Wählen[14] Sie unter[15] meinen Büchern diejenigen, welche Ihnen gefallen[16]. Hier ist[17] das Werk[18], wovon ich Ihnen gesagt[19] habe, und das Sie mit vieler Befriedigung[20] lesen werden[21]; denn ich weiß[22], daß Sie die Schriften[23] lieben[24], welche den Geist und das Herz bilden[25].

1 dois. 2 avez prêtés. 3 obligé (de). 4 eue. 5 je tâcherai. 6 honorez (de). 7 de . . rendre digne. 8 honnête. 9 ce n'est qu'un bien léger service. 10 avec beaucoup de plaisir. 11 rends. 12 j'ai. 13 est à votre service. 14 choisissez. 15 de. 16 plairont. 17 voilà. 18 ouvrage, *m.* 19 parlé. 20 satisfaction. 21 lirez. 22 car . . sais. 23 écrit, *m.* 24 aimez. 25 forment.

88.

Der junge Mann, von dem Sie sprechen[1], ist abgereist[2]. Er hat einen Brief erhalten, in[3] welchem man ihm den Tod des Bankiers[4] meldet[5], bei[6] welchem er mehrere Jahre angestellt war[7], und dem er Vieles zu danken hat[8]. Man sagt[9], er werde[10] die Geschäfte[11] des Hauses fortsetzen und[12] die Tochter des Verstorbenen[13] heirathen. Die Wittwe[14], von der man viel Gutes sagt, will[15] ihm den größten Theil des Vermögens abtreten und sich auf[16] ein Schloß[17] zurückziehen[18], welches sie vor einigen Jahren[19] erbauen ließ[20], und das auf[21] einem kleinen Hügel[22] zwei Meilen[23] von der Stadt liegt[24].

1 parlez. 2 parti. 3 par (acc.). 4 banquier. 5 annonce. 6 chez (acc.). 7 il a été employé plusieurs années. 8 il a beaucoup d'obligations. 9 dit. 10 qu'il continuera. 11 affaire, *f.* 12 et qu'il épousera (und er werde heira=

then). 13 défunt, *m.* 14 veuve. 15 veut . . céder (will abtreten). 16 dans. 17 chateau. 18 retirer. 19 il y a quelques années. 20 elle fit bâtir. 21 sur. 22 colline, *f.* 23 à deux lieues. 24 est situé.

§. 93. Der Genitiv dessen, deren, wird gewöhnlich durch dont übersetzt. Hängt derselbe aber von einem Hauptworte ab, dem ein Verhältnißwort vorangeht, so muß de qui oder duquel, de laquelle etc. gebraucht werden, z. B.

L'homme dont le fils est malade	Der Mann, dessen Sohn krank ist [1])
La femme dont les enfants sont morts	Die Frau, deren Kinder gestorben sind
Le domestique dont vous vantez la probité	Der Bediente, dessen Redlichkeit Sie rühmen [2])
Le fermier avec le fils duquel vous êtes arrivé	Der Pachter, mit dessen Sohn Sie angekommen sind [3])
La fermière des enfants de laquelle vous m'avez parlé	Die Pachterinn, von deren Kindern Sie mit mir gesprochen haben
Le domestique à la probité duquel je puis me fier	Der Bediente, auf dessen Redlichkeit ich mich verlassen kann
Les amis sur le secours desquels nous comptons	Die Freunde, auf deren Hülfe wir rechnen
L'homme au génie duquel nous devons cette découverte	Der Mann, dessen hohem Geiste wir diese Entdeckung verdanken.

89.

Fuyez[1] tous ceux dont les moeurs[2] ne sont pas pures[3]. Il y a un Dieu dont le bras[4] soutient[5] l'innocence[6]. Le tigre dont la cruauté[7] a passé en proverbe[8] est le seul de tous les animaux dont on ne puisse fléchir[9] le naturel féroce[10]. Heureux celui qui a trouvé[11] un ami sur la fidélité duquel il peut se reposer[12]. Numa, second roi de Rome, établit[13] les féciaux[14] sans le ministère[15] desquels on ne pouvait[16] faire ni la paix ni la guerre[17].

1 flieht. 2 Sitten. 3 rein. 4 Arm. 5 schützt. 6 Unschuld. 7 Grausamkeit. 8 zum Sprichwort geworden ist. 9 man kann nicht bändigen. 10 wilde Natur. 11 gefunden. 12 verlassen. 13 setzte ein. 14 die Fecialen. 15 Dienst. 16 konnte. 17 weder Friede machen noch Krieg anfangen.

90.

Der Mann, in dessen Hause wir gewohnt haben[1], ist angekommen[2]. Er hat das Pferd mitgebracht[3], dessen Farbe[4] Ihnen so sehr[5] gefällt und für dessen Zaum[6] Sie zwei Louisd'or[7] geboten[8] haben. Er will Ihnen auch den Hund abtreten[9], dessen Treue und Geschicklichkeit[10] Sie kennen;

---

1) Das auf dont (dessen, deren) folgende Hauptwort muß mit dem bestimmten Artikel versehen seyn.

2) Wenn dont von dem Objekte des Satzes abhängt, ist es, wie hier, von demselben getrennt.

3) Wenn duquel etc. für dont (dessen, deren) steht, so wird es nach dem Hauptworte gesetzt, von dem es abhängt.

aber er wünscht[11] die Kuh[12] zu behalten[13], von deren Milch er seine kleine Familie[14] ernährt. Er will auch[15] die Schafe[16] nicht verkaufen, aus deren Wolle[17] er einen Theil seiner Kleidung[18] verfertigt[19], noch[20] die Vögel, deren Gesang[21] seine Frau und Kinder ergötzt[22].

1 nous avons logé. 2 arrivé. 3 amené. 4 poil, *m.* 5 tant. 6 bride, *f.* 7 louis. 8 offert. 9 céder. 10 adresse, *f.* 11 désire. 12 vache. 13 garder. 14 famille, *f.* 15 il ne veut pas vendre non plus. 16 mouton, *m.* 17 laine, *f.* 18 vêtements, *pl.* 19 fait. 20 ni. 21 chant, *m.* 22 réjouit.

§. 94. Als bezügliches Fürwort kommt auch noch das sächliche quoi was vor, und ist in dieser Bedeutung immer von einem Verhältnißworte abhängig. Es bezieht sich meistens auf ce das oder rien nichts, wovon das erstere jedoch häufig hinzugedacht werden muß, z. B.

C'est ce à quoi je vous exhorte et sans quoi vous ne réussirez pas	Das ist das, wozu ich Sie ermahne und ohne welches Sie nicht zum Ziele gelangen werden
Il n'y a rien à quoi je ne sois disposé pour terminer cette affaire	Es ist nichts, wozu ich nicht bereit wäre, um diese Sache zu beendigen
Voilà de quoi je me plains	Das ist es, worüber ich mich beklage
C'est à quoi je pense toujours	Das ist es, woran ich immer denke.

§. 95. Où wo, worin, d'où woher, woraus, par où wodurch, werden sehr oft, bei Zeit- und Ortsbezeichnungen, statt auquel, dans lequel etc. gebraucht, um dem Ausdruck mehr Kürze zu geben:

La maison où (dans laquelle) je loge	Das Haus, worin (in welchem) ich wohne
L'endroit d'où (duquel) il vient	Der Ort, woher (aus welchem) er kommt
La ville par où (par laquelle) il a passé	Die Stadt, wodurch (durch welche) er gekommen ist.

91.

L'inconstance[1] des choses humaines[2] prouve[3] qu'il n'y a rien à quoi on puisse se fier[4] sûrement[5]. Est-il rien[6] à quoi l'avare pense[7] avec plus de plaisir qu'à son argent? Le paresseux[8] ne sait[9] jamais à quoi s'occuper[10]; l'irrésolu[11] ne sait à quoi se résoudre[12]. Le bonheur est le but[13] où tout[14] mortel aspire[15]. Le moment où nous naissons[16] est un pas[17] vers[18] la mort. Coriolan vint assiéger[19] la ville de Rome d'où il avait été banni[20]. Les ruches[21] ont en bas[22] une petite ouverture par où les abeilles entrent et sortent[23].

1 Unbestand. 2 menschlich. 3 beweist. 4 man sich verlassen kann. 5 sicher. 6 gibt es etwas. 7 denkt. 8 Faule. 9 weiß. 10 beschäftigen. 11 Unschlüssige. 12 entschließen. 13 Ziel. 14 jeder. 15 strebt. 16 geboren werden. 17 Schritt. 18 zu. 19 belagerte. 20 verbannt worden war. 21 Bienenkorb. 22 unten. 23 ein- und ausgehen.

92.

Wissen[1] Sie, woran ich denke[2]? Wissen Sie, wovon ich rede[3]? Das ist das, wozu ich mich nie habe entschließen können[4]. Das ist das, wovon

ich mich nie habe überzeugen[5] können. Das Haus, aus welchem ich komme[6], ist am Ende[7] der Stadt. Ich weiß[8] nicht, wo er wohnt[9], wohin er geht[10] und woher er ist. Ich kenne[11] die Orte[12] nicht, wodurch er gekommen ist[13].

1 savez. 2 pense. 3 parle. 4 je n'ai jamais pu me résoudre. 5 convaincre. 6 vient. 7 extrémité. 8 sais. 9 demeure. 10 va. 11 connais. 12 lieu. 13 il a passé.

Ueber die Relativ-Partikeln en und y.

§. 96. En und y beziehen sich auf einen vorhergenannten Gegenstand oder Ort, den man nicht noch einmal umständlich nennen will, und dienen daher dazu, der Rede Kürze zu verleihen. En vertritt immer die Stelle eines Genitivs und wird im Deutschen durch dessen, deren, davon, daraus 2c. übersetzt; y vertritt gewöhnlich die Stelle eines Dativs und wird durch da, dort, darin, dahin, daran 2c. gegeben. Beide werden meistens nur von Sachen gebraucht, können sich aber auf beide Geschlechter und Zahlen beziehen, und stehen, außer beim bejahenden Imperativ, immer unmittelbar vor dem Zeitworte:

A-t-on parlé de mon malheur?	Hat man von meinem Unglücke gesprochen?
Oui, on *en* a parlé.	Ja, man hat davon gesprochen.
Êtes-vous content de ce livre?	Sind Sie mit diesem Buche zufrieden?
Oui, j'*en* suis content.	Ja, ich bin damit zufrieden.
Venez-vous du spectacle?	Kommen Sie aus dem Schauspiele?
Oui, j'*en* viens.	Ja, ich komme daraus.
Avons-nous des plumes?	Haben wir Federn?
Oui, nous *en* avons.	Ja, wir haben deren.
Avez-vous du fruit?	Haben Sie Obst?
Oui, j'*en* ai.	Ja, ich habe dessen.

Mon frère est-il au jardin?	Ist mein Bruder im Garten?
Non, il n'*y* est pas.	Nein, er ist nicht da.
Avez-vous pensé à mon affaire?	Haben Sie an meine Sache gedacht?
Non, je n'*y* ai pas pensé.	Nein, ich habe nicht daran gedacht.
Allez-vous au concert?	Gehen Sie in's Konzert?
Non, je n'*y* vais pas.	Nein, ich gehe nicht hin [1]).

§. 97. In der Bedeutung dessen, deren, steht en häufig, wo es im Deutschen nicht ausgedrückt ist, aber doch hinzugedacht werden kann.

Votre frère a-t-il des oiseaux?	Hat dein Bruder Vögel?
Non, il n'*en* a point.	Nein, er hat (deren) keine.
A-t-il du papier?	Hat er Papier?
Non, il n'*en* a point.	Nein, er hat (dessen) keins.

1) Weil en und y in der Regel nur von Sachen gebraucht werden, so darf man sie sich nur dann auf Personen beziehen lassen, wenn diese Beziehung unzweideutig aus dem Satze hervorgeht: J'aime ma soeur et j'en suis aimé. Je connais cet homme, et je ne m'y fie pas.

In dieser Bedeutung kann sich en auch auf Personen beziehen:

Combien de frères avez-vous?	Wie viele Brüder haben Sie?
J'*en* ai trois.	Ich habe drei.
Avez-vous aussi une soeur?	Haben Sie auch eine Schwester?
Oui, j'*en* ai une.	Ja, ich habe eine.

§. 98. En und y werden, wenn sie mit persönlichen Fürwörtern zusammen kommen, immer nach denselben gesetzt, und zwar so, daß y vor en zu stehen kommt:

Je lui en donne	Allez-y, donnez-en
Il m'en a donné	Donnez-lui-en
Je vous y conduirai	Conduisez-nous-y
Il t'y conduira	Menez-y-moi [1])
Il y en a assez	Donnez-m'en
On vous y en portera	Procure-t'en [2]).

Aufgaben über en und y.

93.

Quand on aime une chose[1], on y pense souvent et l'on en parle avec plaisir. Celui qui rend[2] un service doit[3] l'oublier[4], celui qui le reçoit[5] doit s'en souvenir[6]. Ce n'est pas l'abondance[7] des richesses qui peut nous rendre heureux, mais l'usage[8] qu'on en fait[9]. Le souvenir[10] d'une bonne action en est la récompense. La jeunesse est le printemps de la vie, la vieillesse[11] en est l'hiver. Un malheur en attire[12] un autre. Pour cacher[13] une faute[14], il faut quelquefois[15] en faire[16] cent. Le bonheur vient[17] souvent lorsqu'on[18] y pense le moins[19]. On s'accoutume[20] à l'idée[21] de la mort, en y songeant[22] souvent.

1 wenn man etwas gerne hat. 2 leistet. 3 muß. 4 vergessen. 5 empfängt. 6 erinnern. 7 Fülle, Ueberfluß. 8 Gebrauch. 9 macht. 10 Andenken. 11 Alter. 12 zieht nach sich. 13 um zu verbergen. 14 Fehler. 15 manchmal. 16 begehen. 17 kommt. 18 wenn man. 19 am wenigsten. 20 gewöhnt. 21 Vorstellung. 22 wenn man denkt (en songeant).

94.

Haben Sie Briefe erhalten? Ja, ich habe welche (deren) erhalten. Nein, ich habe keine erhalten. Werden Sie[1] diesen Abend zu Hause[2] seyn? Nein, ich werde[3] nicht da seyn. Haben Sie Ihre italienische Uebersetzung[4] gemacht? Verzeihen Sie[5], ich habe nicht daran gedacht[6]. Hat dieser Mann[7] Freunde? Er hat deren viele. Diese Feder taugt nichts[8], nehmen Sie[9] eine andere. Geben Sie mir eine von den Ihrigen, ich will[10] Ihnen drei von den meinigen geben. Ihre Dinte ist zu blaß[11], da haben Sie[12] schwärzere. Gießen Sie[13] welche in das Dintenfaß[14]. Ich habe schon welche hineingegossen[15]. Sind Sie[16] im Schauspiele gewesen? Ja, ich

---

1) Moi und toi werden, beim Imperativ, ausnahmsweise nach y gesetzt.

2) Vor en wird me und te statt moi und toi gebraucht.

bin darin gewesen. Sind Sie mit der Oper[17] zufrieden[18]? Ja, ich bin sehr zufrieden damit. Wollen Sie[19] mit mir in[20] unsern Garten gehen? Ich werde[21] Sie gerne dahin begleiten.

1 serez-vous (werden Sie seyn). 2 chez vous. 3 je ne serai pas (ich werde nicht seyn). 4 version. 5 pardonnez-moi. 6 pensé. 7 cet homme a-t-il. 8 ne vaut rien. 9 prenez- . . 10 je . . . donnerai. 11 pâle. 12 tenez, . . voilà de. 13 versez. 14 encrier. 15 j' . . . ai déjà versé. 16 avez-vous été. 17 opéra, *m.* 18 content (de). 19 voulez-vous venir (wollen Sie gehen). 20 dans. 21 je . . . accompagnerai volontiers.

---

5. Die fragenden Fürwörter.

§. 99. Die fragenden Fürwörter (pronoms interrogatifs) sind: quel, lequel welcher; qui wer; quoi, que was.

1) Quel welcher, was für ein, ist immer mit einem Hauptworte verbunden, dessen Geschlecht und Zahl es annimmt:

Quel médecin vous a dit cela?	Welcher Arzt hat Ihnen das gesagt?
De quelle dame parlez-vous?	Von welcher Dame sprechen Sie?
A quels plaisirs pensez-vous?	An welche Vergnügungen denken Sie?
Quelles plumes cherchez-vous?	Welche Federn suchen Sie?

Nur durch das Zeitwort être kann quel von seinem Hauptworte getrennt werden:

Quelle est son intention?	Welches ist seine Absicht?
Quels sont nos devoirs?	Welches sind unsere Pflichten?

2) Lequel ist selbstständig, bezieht sich jedoch immer auf ein folgendes oder vorhergehendes Hauptwort, dessen Geschlecht es annimmt:

Lequel de ces jardins est à vous?	Welcher von diesen Gärten gehört Ihnen?
Lequel des deux vous plaît le plus?	Welcher von beiden gefällt Ihnen am besten?
Laquelle de ces maisons voulez-vous acheter?	Welches von diesen Häusern wollen Sie kaufen?
Auquel de ces garçons avez-vous donné votre pain?	Welchem von diesen Knaben hast du dein Brod gegeben?
De laquelle de ces filles avez-vous reçu ce ruban?	Von welchem dieser Mädchen hast du dieses Band erhalten?
Auxquelles de ces fleurs donnez-vous la préférence?	Welchen von diesen Blumen geben Sie den Vorzug?
Voici deux rubans, lequel voulez-vous?	Hier sind zwei Bänder, welches verlangst du?
J'ai rendu votre canif à une de vos soeurs. A laquelle?	Ich habe dein Federmesser einer deiner Schwestern zurückgegeben. Welcher?
J'ai reçu ce livre d'un de ces messieurs. Duquel?	Ich habe dieses Buch von einem dieser Herren erhalten. Von welchem?

3) Qui steht, wie das deutsche wer, ohne Hauptwort, und wird nur von Personen gebraucht:

Qui est là ?	Wer ist da?
Qui est ce garçon?	Wer ist dieser Knabe?
Qui est cette femme?	Wer ist diese Frau?
De qui tenez-vous cette nouvelle?	Von wem haben Sie diese Nachricht?
A qui écrivez-vous?	Wem schreiben Sie?
Qui cherchez-vous?	Wen suchen Sie [1])?

4) Que und quoi entsprechen ganz unserm was. Ersteres kommt jedoch nur als Nominativ und Accusativ vor, letzteres hängt fast immer von einem Verhältnißworte ab:

Que sommes-nous? Que deviendrons-nous?	Was sind wir? Was wird aus uns werden?
Que dites-vous? Que désirez-vous?	Was sagen Sie? Was verlangen Sie [2])?
A quoi pensez-vous? De quoi parlez-vous?	Woran denken Sie? Wovon sprechen Sie?
Avec quoi faites-vous cela?	Womit machen Sie dieses?

Aufgaben über die fragenden Fürwörter.

95.

Quel homme est sans défauts? Quels sont nos devoirs envers[1] les autres hommes? Quelle est la plus haute montagne de l'Europe? Quelles sont les nations qui se sont le plus illustrées[2] par les arts, les sciences et le commerce? A quels héros la Suisse doit-elle[3] sa liberté? Sous[4] quel empereur romain Jérusalem fut-elle détruite[5]? Par quel empereur russe la ville de Pétersbourg fut-elle bâtie[6]? Laquelle des deux inventions est devenue[7] plus utile aux hommes, l'invention de l'imprimerie[8] ou celle de la poudre à canon[9]? A laquelle des inventions modernes[10] donneriez-vous[11] la préférence?

1 gegen. 2 die sich am meisten ausgezeichnet haben. 3 verdankt. 4 unter. 5 wurde zerstört. 6 wurde erbaut. 7 geworden. 8 Buchdruckerkunst. 9 Schießpulver. 10 neuere. 11 würden Sie wohl geben.

96.

Welche Bücher lesen[1] Sie? Was für Gemälde haben Sie gesehen[2]? Welche Gesellschaften besuchen[3] Sie? Was für eine Halsbinde[4] wollen Sie anlegen[5]? Welcher Farbe[6] geben Sie den Vorzug? Von welchen Kleidern ist die Rede[7]? Welchen Personen haben Sie Ihr Geheimniß anvertraut[8]? Aus[9] welchen Büchern haben Sie diese Grundsätze[10] ge-

1) Statt des einfachen qui wird in der Umgangssprache häufig qui est-ce qui für den Nominativ, qui est-ce que für den Accusativ gebraucht: Qui est-ce qui a fait cela? Wer hat das gethan? Qui est-ce que vous cherchez? Wen suchen Sie?

2) Statt des einfachen que wird wieder qu'est-ce qui für den Nominativ, und qu'est-ce que für den Accusativ gebraucht: qu'est-ce qui vous tourmente? was quält Sie? qu'est-ce que vous lisez? was lesen Sie?

schöpft[11]? Welche von diesen Damen ist Ihre Schwester? Welche von diesen Kindern sind[12] ungehorsam[13] gewesen? Welcher von diesen Blumen geben Sie den Vorzug? Sie haben mehrere[14] Brüder, welchen lieben[15] Sie am meisten? Da sind sie beide[16], mit welchem sind Sie am meisten[17] zufrieden[18]?

1 lisez. 2 vus. 3 fréquentez. 4 cravate, *f.* 5 voulez-vous mettre. 6 couleur. 7 est-il question. 8 confié. 9 dans. 10 principe, *m.* 11 puisé. 12 ont été (sind gewesen). 13 désobéissant. 14 plusieurs. 15 aimez. 16 les voilà tous les deux. 17 le plus. 18 content (de).

97.

Qui peut se promettre[1] un bonheur constant[2]? Qui est plus heureux que celui qui est content de son sort[3]? A qui peut-on se confier[4], quand on est trahi[5] par[6] ses meilleurs amis? A qui devons-nous[7] l'invention de l'imprimerie? Par qui Henri IV, roi de France, a-t-il été assassiné[8]? Que peut[9] l'homme contre[10] la destinée[11]? A quoi sert[12] la science sans la vertu?

1 versprechen. 2 beständig. 3 Schicksal. 4 anvertrauen. 5 man wird verrathen. 6 von. 7 verdanken wir. 8 ist ermordet worden. 9 vermag. 10 gegen. 11 Schicksal. 12 nützt.

98.

Wer hat immer Recht und wer hat niemals Unrecht[1]? Wer ist immer zufrieden mit[2] uns, und mit wem sind wir es immer[3]? Wer ist dieser Herr? Wer sind diese Damen? Wem haben Sie das gesagt? Von wem haben Sie das gehört[4]? Wen haben Sie gesehen[5]? Was wollen[6] diese Leute[7]? Was begehren[8] sie? Sie antworten[9] mir nicht. An wen oder an was denken Sie? Was sagen[10] Sie? Von wem oder von was reden Sie denn[11]?

1 n'a jamais tort. 2 de. 3 le sommes-nous toujours. 4 appris. 5 vu. 6 veulent. 7 gens. 8 désirent. 9 répondez. 10 dites. 11 parlez-vous donc (reden Sie denn).

---

6. Die unbestimmten Fürwörter.

§. 100. Die unbestimmten Fürwörter (pronoms indéfinis) sind entweder 1) solche, die immer selbstständig gebraucht werden, oder 2) solche, die in derselben Form sowohl selbstständig gebraucht, als auch mit einem Hauptworte verbunden werden können, und 3) solche, die eine verschiedene Form haben, je nachdem sie selbstständig oder mit einem Hauptworte verbunden sind.

1) Immer selbstständig sind:

On, l'on man	Personne Niemand
Autrui Andere	Rien Nichts
L'un l'autre einander	La plupart die meisten.

Anwendung.

On est heureux dès qu'on est content	Man ist glücklich, sobald man zufrieden ist
Ne parlez pas mal d'autrui	Redet nichts Böses von Andern
On doit se secourir l'un l'autre	Man muß einander beistehen
Il ne faut haïr personne	Man muß Niemanden hassen
Je ne dis rien, je ne parle de rien	Ich sage nichts, ich spreche von nichts
La plupart le savent	Die meisten wissen es.

2) Sowohl selbstständig als verbunden stehen:

Aucun, nul kein	tout ganz, all
Plusieurs mehrere	le même derselbe
Tel solcher, mancher	l'un et l'autre beide.

Anwendung.

Je ne connais aucun de ces messieurs	Ich kenne keinen von diesen Herren
Nul ne sait, s'il vivra encore demain	Keiner weiß, ob er morgen noch leben wird
Plusieurs se sont trompés	Mehrere haben sich geirrt
Tel menace qui tremble de peur	Mancher droht, der vor Furcht zittert
Tout est périssable	Alles ist vergänglich
Ce n'est plus le même	Es ist nicht mehr derselbe
Ils ont tort l'un et l'autre	Sie haben beide Unrecht.

Je n'ai aucun ami ici	Ich habe keinen Freund hier
Il n'a nulle envie d'étudier	Er hat keine Lust zu studiren
Plusieurs personnes me l'ont dit	Mehrere Personen haben es mir gesagt
Je n'ai jamais vu un tel homme	Ich habe nie einen solchen Menschen gesehen
Toute la maison est pleine de monde	Das ganze Haus ist voll Menschen
Tous les enfants sont allés se promener	Alle Kinder sind spazieren gegangen
C'est le même garçon	Es ist derselbe Knabe
Il se sert également de l'une et de l'autre main	Er bedient sich beider Hände auf gleiche Weise.

3) Eine doppelte Form, je nachdem sie verbunden oder selbstständig sind, haben:

verbunden	selbstständig.
chaque jeder	chacun ein Jeder
quelque irgend ein	quelqu'un Jemand
quelconque irgend ein	quiconque Jeder, der.

Anwendung.

Chaque pays a ses usages	Jedes Land hat seine Gebräuche
Chacun travaille pour soi	Jeder arbeitet für sich
Donnez-moi quelques plumes	Geben Sie mir einige Federn
En voilà quelques-unes	Da sind einige
Voilà quelqu'un qui désire vous parler	Da ist Jemand, der Sie zu sprechen wünscht
Prêtez-moi un livre quelconque	Leihen Sie mir irgend ein Buch
Quiconque est laborieux, sera récompensé	Jeder, der arbeitsam ist, wird belohnt werden.

§. 101. Ueber die Fürwörter der ersten Klasse ist zu bemerken:

1) Statt on setzt man, des Wohlklanges wegen, gewöhnlich l'on nach:

et und, si wenn, où wo, que daß, z. B. et l'on a und man hat; si l'on veut wenn man will; où l'on trouve wo man findet; que l'on croit daß man glaubt. — Fängt jedoch das darauf folgende Wort auch mit einem l an, so zieht man wieder on vor: si on le voit.

2) Autrui ist nur von Personen gebräuchlich und immer von einem Verhältnißworte abhängig, z. B. Il ne faut pas se mêler des affaires d'autrui man muß sich nicht in die Sachen Anderer mengen; faites volontiers pour autrui ce que vous voudriez qu'on fît pour vous thut gerne für Andere, was ihr wolltet, daß man für euch thäte[1]:

3) L'un l'autre hat beide Zahlverhältnisse und Geschlechter: l'une l'autre, les uns les autres, und kann auch durch eine Präposition getrennt werden: Ces deux frères ne sauraient vivre l'un sans l'autre diese zwei Brüder können nicht ohne einander leben.

4) Personne niemand, und rien nichts, sind immer von der Negation ne begleitet. In den Sätzen, die einen Zweifel oder eine Frage mit negativem Sinn ausdrücken, kommen auch beide ohne ne vor, und haben alsdann bejahende Bedeutung: personne heißt jemand, rien etwas, z. B. Je doute que personne approuve ta conduite ich zweifle, daß Jemand deine Aufführung billige; est-il rien de plus beau gibt es etwas Schöneres? Stehen personne und rien ohne Zeitwort, so behalten sie, obgleich ne wegfällt, ihre verneinende Bedeutung bei.

5) La plupart erfordert das Hauptwort im Genitiv: La plupart des maisons sont belles die meisten Häuser sind schön; il ne fait rien la plupart du temps er thut die meiste Zeit nichts.

Aufgaben über die Fürwörter der ersten Klasse.

99.

Si l'on est riche, on a des amis. On aime toujours à remarquer[1] les défauts d'autrui. Ne faites pas à autrui ce que vous ne voulez[2] pas qu'on vous fasse[3]. Rien n'est constant dans la vie. Personne n'est a l'abri[4] de la calomnie[5]. La mort n'épargne[6] personne. L'homme vraiment sage[7] n'envie[8] le bonheur de personne. Ne révélez[9] a personne le secret que l'on vous confie[10]. La plupart des hommes sont portés[11] à juger d'après les apparences[12]. Les vrais chrétiens s'aiment[13] les uns les autres.

1 man bemerkt immer gern. 2 wollt. 3 thue. 4 sicher vor. 5 Verläumdung. 6 verschont. 7 der wahre Weise. 8 beneidet. 9 entdeckt. 10 anvertraut. 11 geneigt. 12 nach dem äußern Schein zu urtheilen. 13 lieben.

---

1) Steht Andere als Subjekt oder Objekt, so wird es durch d'autres oder les autres ausgedrückt.

100.

Man kann[1] nicht unglücklicher seyn, als dieser junge Mann. Er liebt[2] Niemanden und wird[3] von Niemanden geliebt. Nichts unterhält[4] ihn, nichts macht[5] ihm Vergnügen. Vergebens[6] suchen[7] seine Eltern ihn zu zerstreuen[8], er stößt[9] sie von sich. Die meisten seiner Freunde haben ihn verlassen[10]; einsam geht er umher[11] und flieht[12] den Umgang der Menschen. Gibt es wohl[13] etwas Traurigeres? Ist [wohl] Jemand mehr zu beklagen[14], als dieser Unglückliche? Man fürchtet für[15] sein Leben, und man ist genöthigt[16], ihn genau zu beobachten[17], damit er sich und Andern kein Leid zufüge[18].

1 . . ne peut pas être. 2 il n'aime. 3 il n'est aimé. 4 amuse. 5 fait plaisir. 6 c'est en vain que. 7 cherchent. 8 à . . distraire. 9 repousse (stößt von sich). 10 abandonné. 11 il se promène solitairement. 12 fuit. 13 y a-t-il. 14 . . est-il plus à plaindre. 15 craint pour. 16 obligé. 17 de . . garder à vue. 18 pour qu'il ne fasse du mal ni . . ni . .

§. 102. Ueber die Fürwörter der zweiten Klasse ist zu bemerken:

1) Aucun, aucune hat keine Mehrzahl, und ist gewöhnlich von der Negation ne begleitet. Es muß entweder wirklich mit dem Hauptworte verbunden seyn, oder sich doch auf ein solches beziehen: Aucun ami ne me reste es bleibt mir kein Freund mehr übrig; je ne veux aucune de ces fleurs ich will keine von diesen Blumen. In fragenden und Zweifel ausdrückenden Sätzen kommt aucun auch ohne ne vor, und heißt Jemand, Einer: Y a-t-il aucun de vous qui le souffrît ist wohl Jemand unter euch, der das litte? je ne veux pas qu'aucun s'en mêle ich will nicht, daß sich Einer darein mische.

2) Nul kommt, selbstständig, nur als Subjekt vor, und ist immer von ne begleitet: Nul ne sait Keiner weiß. Verbunden, wird es auch nur im Nominativ und Accusativ der Einzahl gebraucht: nulle règle sans exception keine Regel ohne Ausnahme.

3) Plusieurs ist, selbstständig, nur von Personen gebräuchlich: Plusieurs l'ont dit Mehrere haben es gesagt. In Verbindung mit einem Hauptworte aber, oder in Bezug auf ein solches, kann plusieurs von Personen und Sachen gebraucht werden, und ist männlich und weiblich: j'ai observé dans votre conduite plusieurs choses qui m'ont déplu ich habe in Ihrer Aufführung Manches bemerkt, das mir mißfallen hat.

4) Tel, telle ist, selbstständig, nur von Personen und in der Einzahl gebräuchlich: Tel rit aujourd'hui qui pleurera demain Mancher lacht heute, der morgen weinen wird. In Beziehung auf ein Haupt= oder Fürwort bedeutet tel so, von der Art, ist in der Einzahl und Mehrzahl üblich, und kann von Personen und Sachen gebraucht werden: Telle est sa situation so ist seine Lage; tel que vous me voyez so wie Sie

mich sehen. In Verbindung mit einem Hauptworte heißt tel solch, und wird wie ein Eigenschaftswort betrachtet: Une telle conduite me déplait ein solches Benehmen mißfällt mir; de tels amis sont rares solche Freunde sind selten.

5) Tout Alles, ist selbstständig und nur in der Einzahl gebräuchlich: Vous n'avez pas tout vu Sie haben nicht Alles gesehen. Tout jeder, steht bei einem Hauptworte in der Einzahl und nimmt dessen Geschlecht an: Tout homme jeder Mann, toute femme jede Frau, à tout moment jeden Augenblick. Tout ganz, all, hat meistens, wenn ein Hauptwort darauf folgt, den Artikel oder ein Fürwort nach sich: Toute la famille die ganze Familie, tous les enfants alle Kinder, toutes les boutiques alle Läden, toute ma fortune mein ganzes Vermögen, tous ces oiseaux alle diese Vögel.

6) Même wird von Personen und Sachen, in beiden Zahlen und Geschlechtern gebraucht: le même homme derselbe Mann, la même table derselbe Tisch, les mêmes chaises dieselben Stühle; il est toujours le même, elle est toujours la même er ist immer derselbe, sie ist immer dieselbe. Steht même nach einem Hauptworte oder persönlichen Fürworte, so verliert es den Artikel und heißt selbst: Le roi même l'a dit der König selbst hat es gesagt; votre soeur est la modestie même Ihre Schwester ist die Bescheidenheit selbst; nous l'avons fait nous-mêmes wir haben es selbst gethan.

Aufgaben über die Fürwörter der zweiten Klasse.

101.

Tous les hommes sont mortels. Dieu est le père de tous les hommes. Tout le genre humain[1] n'est qu'une famille dispersée sur la surface de toute la terre[2]. La patience adoucit[3] toutes les peines[4]. Tout homme est sujet[5] à l'erreur. Tout citoyen doit servir[6] son pays. Toute chose n'a qu'un temps[7]. Tout dépend[8] de l'éducation. Nulle rose sans épines. Nul homme n'est toujours heureux. Nul ne connaît[9] le sort qui l'attend[10]. Tel sème[11] qui ne recueille[12] pas. Telle est la condition des hommes[13], qu'ils ne sont jamais contents de ce qu'ils possèdent[14].

1 Menschengeschlecht. 2 ist nur eine über die Oberfläche . . . zerstreute Familie. 3 lindert. 4 Leid. 5 unterworfen. 6 dienen. 7 währt nur eine Zeitlang. 8 hängt ab. 9 kennt. 10 erwartet. 11 säet. 12 erntet. 13 so sind die Menschen beschaffen. 14 besitzen.

102.

Le même soleil éclaire toutes les nations de la terre. Les mêmes causes[1] produiront[2] toujours les mêmes effets[3]. Les cendres[4] du berger et du roi sont les mêmes. On doit aimer son prochain[5] autant[6]

que soi-même. Aucune qualité[7] n'est plus aimable que la douceur[8]. Aucun livre ne nous donne[9] des leçons[10] plus salutaires[11] que l'évangile[12]. Il est rare d'avoir[13] plusieurs amis. Plusieurs ont fait l'expérience qu'il ne faut pas se fier[14] à tout le monde, que tel qui se dit[15] notre ami ne mérite[16] pas ce nom, et que souvent ceux qui dans la prospérité[17] étaient les amis les plus fidèles, n'ont plus été[18] les mêmes quand on était malheureux[19].

1 Ursache. 2 werden hervorbringen. 3 Wirkung. 4 Asche. 5 Nächster. 6 so sehr. 7 Eigenschaft. 8 Sanftmuth. 9 gibt. 10 Lehre. 11 heilsam. 12 Evangelium. 13 zu haben; daß man hat. 14 daß man sich nicht verlassen darf. 15 nennt. 16 verdient. 17 Glück. 18 nicht mehr waren. 19 im Unglück.

103.

Die ganze Stadt ist Zeuge[1] dieses Ereignisses[2] gewesen. Die Feinde haben das ganze Land verheert[3]. Alle Einwohner haben[4] die Flucht[5] genommen. Wir haben es allen unsern Freunden und Freundinnen geschrieben[6]. Alles ist verloren[7], Keiner ist verschont geblieben[8]. Dieser Herr ist noch immer[9] derselbe; er behält[10] noch immer den nämlichen Muth[11], dieselbe Standhaftigkeit[12]. Kein Glück bläht[13] ihn auf, kein Unglück[14] schlägt ihn nieder[15]. Alle seine Güter sind verwüstet[16] und mehrere von seinen Freunden umgekommen[17]. Ein solcher Verlust[18] ist unersetzlich[19], und solche Frevel[20] sind unerhört[21]. Das (so) ist das traurige Schicksal, welches uns Alle betroffen hat[22].

1 a été témoin. 2 événement. 3 désolé. 4 ont pris (haben genommen). 5 fuite, *f.* 6 écrit. 7 perdu. 8 n'a été épargné. 9 toujours (noch immer). 10 conserve. 11 courage. 12 constance. 13 enfle (bläht auf). 14 disgrâce, *f.* 15 abat (schlägt nieder). 16 ravagés. 17 ont péri. 18 perte, *f.* 19 irréparable. 20 excès, *m.* 21 inouï. 22 qui nous a . . frappés.

§. 103. Ueber die Fürwörter der dritten Klasse ist zu bemerken:

1) Chaque ist für beide Geschlechter gebräuchlich, hat keine Mehrzahl und bezieht sich sowohl auf Personen als Sachen: Chaque homme jeder Mensch, chaque enfant jedes Kind, chaque nuit jede Nacht.

2) Chacun hat auch keine Mehrzahl und wird nur von Personen gebraucht: Chacun le sait Jeder weiß es; je l'ai dit à chacun ich habe es Jedem gesagt. In Beziehung auf ein Hauptwort kann chacun, chacune auch von Sachen gebraucht werden: Remettez ces livres chacun à sa place legt diese Bücher weg, jedes an seine Stelle.

3) Quelque irgend ein, für beide Geschlechter in der Einzahl, quelques einige, für beide Geschlechter in der Mehrzahl: Prêtez-moi quelque livre leihen Sie mir (irgend) ein Buch; mon frère est malade depuis quelques jours mein Bruder ist seit einigen Tagen krank.

4) Quelqu'un ist, selbstständig, nur in der Einzahl gebräuchlich: Quelqu'un m'a dit Jemand hat mir gesagt; j'ai vu quelqu'un dans votre

chambre ich habe Jemand in Ihrem Zimmer gesehen. Die Mehrzahl quelques-uns, quelques-unes einige, wird gewöhnlich nur in Beziehung auf ein Hauptwort gebraucht: Connaissez vous quelques-uns de ces messieurs kennen Sie einige von diesen Herrn? donnez moi quelques-unes de ces fleurs geben Sie mir einige von diesen Blumen.

4) Quelconque, für beide Geschlechter, steht immer nach einem Hauptworte: Prêtez-moi un livre quelconque leihen Sie mir irgend ein Buch (gleich viel welches). Mit einer Verneinung bedeutet es kein: il ne lui est demeuré chose quelconque es ist ihm nichts geblieben.

6) Quiconque, männlichen Geschlechts und nur in der Einzahl gebräuchlich, kann nur von Personen gesagt werden: je le dis à quiconque veut l'entendre ich sage es Jedem, der es hören will.

Aufgaben über die Fürwörter der dritten Klasse.

104.

Chacun a ses défauts. Chacun doit remplir les devoirs de son état. Rendez[1] à chacun ce qui lui appartient[2]. Chaque âge[3] a ses plaisirs, chaque état a ses charmes[4]. Chaque jour est une nouvelle vie que le sommeil termine[5]. Il est du devoir[6] d'un juge de défendre[7] l'innocence contre quiconque l'attaque[8]. Défiez-vous[9] de quiconque parle mal de ses amis. Nommez-moi[10] un homme quelconque qui soit[11] sans défauts? Quand on a fait du tort[12] à quelqu'un, il faut tâcher[13] de le réparer[14].

1 gebt. 2 gebührt. 3 Alter. 4 Annehmlichkeit. 5 beendigt. 6 es ist Pflicht. 7 schützen. 8 angreift. 9 setzet Mißtrauen. 10 nennet mir. 11 wäre. 12 Unrecht zugefügt hat. 13 sich bemühen. 14 wieder gut machen.

105.

Man muß[1] jeden Tag gut anwenden. Ich sage[2] es Ihnen jedes Mal[3], wenn ich Gelegenheit dazu habe[4]. Jeder glaubt[5] es, und Sie wollen es nicht glauben[6]. Sie nehmen die Partei[7] eines Jeden. Ich lasse Jedem Gerechtigkeit widerfahren[8]. Kennen Sie einige von diesen Damen? Ich kenne einige von diesen Herrn, aber ich kenne[9] keine von diesen Damen. Da sind[10] schöne Aepfel; geben Sie mir einige. Essen Sie auch[11] einige Birnen. Weil Sie es gütigst erlauben[12], so werde ich [mir] einige nehmen[13]. Es ist[14] Jemand da gewesen, der nach Ihnen gefragt hat[15]. Wir sprechen[16] von Jemandem, den Sie kennen. Sie haben sich Jemandes angenommen[17], der es nicht verdiente[18].

1 il faut bien employer. 2 dis. 3 fois, *f.* 4 que j'en ai l'occasion. 5 croit. 6 . . ne voulez pas . . croire. 7 vous prenez le parti. 8 je rends justice. 9 mais je ne connais. 10 voilà. 11 mangez aussi. 12 puisque vous voulez bien le permettre. 13 j' . . prendrai. 14 il est venu (es ist da gewe-

sen). 15 qui vous a demandé. 16 parlons. 17 vous avez pris les intérêts. 18 qui ne . . méritait pas.

Qui que ce soit, quoi que ce soit.

§. 104. Qui que ce soit wer es auch sei, ist nur von Personen, und quoi que ce soit was es auch sei, nur von Sachen in der Einzahl gebräuchlich, z. B. Qui que ce soit, je veux lui parler wer es auch sei, ich will mit ihm sprechen. Quoi que ce soit qui vous arrive, ne vous découragez pas was euch auch begegnen mag, verliert den Muth nicht.

Tout — que, quelque — que.

§. 105. Tout und quelque mit darauf folgendem que haben die Bedeutung so — auch. Ersteres wird immer mit dem Indikativ, letzteres mit dem Konjunktiv verbunden, z. B. Quelque riches que vous soyez, ne méprisez pas le malheureux so reich ihr auch seid, verachtet den Unglücklichen nicht. Tout riches que vous êtes, vous n'êtes pas contents so reich ihr auch seid, ihr seid nicht zufrieden.

Quelque — que so — auch, welch — auch ist adjectif, wenn es zu einem Hauptworte gehört, hingegen adverbe, also unveränderlich, wenn es zu einem Eigenschaftswort oder Partizip gehört, z. B. quelques avantages que donne la nature welche Vorzüge die Natur auch verleiht; quelque corrompues que soient nos moeurs so verderbt auch unsere Sitten sein mögen.

Siebentes Kapitel.

Von dem Zeitworte.

1. Von den Rede- und Zeitformen.

§. 106. Das Zeitwort drückt eine Thätigkeit oder einen Zustand des Subjekts entweder als eine Thatsache, eine Vorstellung, einen Befehl, oder als eine Bedingung aus, und hat daher im Französischen vier verschiedene Aussageweisen oder Redeformen (modes): den Indicatif, Subjonctif, Impératif und Conditionnel.

§. 107. Außer dieser vierfachen Ausdrucksweise hat das Zeitwort noch zwei Formen, welche nicht unmittelbar mit einem Subjekte verbunden werden können, und daher keine eigentlichen Redeformen sind, nämlich den Infinitif und das Participe.

§. 108. Die Zeit, in welcher die Thätigkeit oder der Zustand, den das Zeitwort ausdrückt, Statt findet, ist dreifach: die Gegenwart (présent), Vergangenheit (passé) und Zukunft (futur).

§. 109. Das Vergangene wird aber im Französischen entweder als fortwährend oder als abgeschlossen dargestellt, daher die Vergangenheit in die währende oder beschreibende (descriptif), und in die abgeschlossene oder erzählende (narratif) eingetheilt wird.

§. 110. Die Thätigkeit oder der Zustand, welchen das Zeitwort ausdrückt, kann in Beziehung auf eine andere Thätigkeit oder einen andern Zustand als vorgängig in der Zeit gedacht werden, weshalb jede grammatische Zeit noch in eine vorgängige (antérieur) und in eine nicht vorgängige oder absolute (absolu) zerfällt[1]).

§. 111. Hinsichtlich der Bildung sind die Zeitformen (temps) entweder einfache (simples), die durch Ableitungssylben gebildet werden, oder zusammengesetzte (composés), die durch ein Hülfszeitwort umschrieben sind. Alle absoluten Zeiten sind einfach, alle vorgängigen zusammengesetzt.

§. 112. Hiernach ergäbe sich also folgende Uebersicht der französischen Rede- und Zeitformen:

I. Indicatif.

Présent.

Temps absolus.	*Temps antérieurs.*
Je suis ich bin.	J'ai été ich bin gewesen.
Passé descriptif.	
J'étais ich war.	J'avais été ich war gewesen.
Passé narratif.	
Je fus ich war.	J'eus été ich war gewesen.
Futur.	
Je serai ich werde seyn.	J'aurai été ich werde gewesen seyn.

II. Conditionnel.

Je serais ich würde seyn.	J'aurais été ich würde gewesen seyn.

III. Impératif.

sois sei.

IV. Subjonctif.

Présent.

Je sois ich sei.	J'aie été ich sei gewesen.
Passé.	
Je fusse ich wäre.	J'eusse été ich wäre gewesen[2]).

---

1) In den Sätzen: ich schrieb, während mein Bruder zeichnete; ich schrieb, als der Vater hereintrat, fallen die vergangenen Thätigkeiten in eine Zeit zusammen. In dem Satze hingegen: ich hatte schon geschrieben, als der Vater kam, geht die erstere vergangene Thätigkeit der andern in der Zeit voran, und ist daher, in Bezug auf dieselbe, eine vorgängige. Ebenso: ich werde geschrieben haben, wenn der Vater kommt, d. h. das Schreiben wird dem Kommen des Vaters in der Zukunft vorhergehen.

2) Die französische Sprache ist, wie aus dieser Uebersicht hervorgeht, reicher an Zeitformen, als die deutsche; sie hat für unser Imperfekt und Plusquamperfekt eine doppelte Form: j'étais, je fus ich war; j'avais été, j'eus été ich war gewesen; sie drückt die absolute zukünftige Zeit ohne Hülfszeitwort aus, und hat auch für den Konditionnel noch zwei verschiedene Formen.

2. Von den Hülfszeitwörtern.

§. 113. Die französische Sprache hat nur zwei Hülfszeitwörter (verbes auxiliaires), nämlich avoir haben, être seyn, werden. Ihre Konjugation ist folgende:

1) Das Hülfszeitwort avoir haben.

Indicatif.

Présent.

absolu.	*antérieur.*
J'ai ich habe	J'ai eu ich habe gehabt
tu as du hast	tu as eu du hast gehabt
il a er hat	il a eu er hat gehabt
elle a sie hat;	elle a eu sie hat gehabt;
nous avons wir haben	nous avons eu wir haben gehabt
vous avez ihr habet, Sie haben	vous avez eu ihr habet gehabt
ils (elles) ont sie haben.	ils (elles) ont eu sie haben gehabt.

Descriptif.

J'avais ich hatte	J'avais eu ich hatte gehabt
tu avais du hattest	tu avais eu du hattest gehabt
il avait er hatte;	il avait eu er hatte gehabt;
nous avions wir hatten	nous avions eu wir hatten gehabt
vous aviez ihr hattet	vous aviez eu ihr hattet gehabt
ils avaient sie hatten.	ils avaient eu sie hatten gehabt.

Narratif.

J'eus ich hatte	J'eus eu ich hatte gehabt
tu eus du hattest	tu eus eu du hattest gehabt
il eut er hatte;	il eut eu er hatte gehabt;
nous eûmes wir hatten	nous eûmes eu wir hatten gehabt
vous eûtes ihr hattet	vous eûtes eu ihr hattet gehabt
ils eurent sie hatten.	ils eurent eu sie hatten gehabt.

Futur.

J'aurai ich werde haben	J'aurai eu ich werde gehabt haben
tu auras du wirst haben	tu auras eu du wirst gehabt haben
il aura er wird haben;	il aura eu er wird gehabt haben;
nous aurons wir werden haben	nous aurons eu wir werden geh. haben
vous aurez ihr werdet haben	vous aurez eu ihr werdet gehabt haben
ils auront sie werden haben.	ils auront eu sie werden gehabt haben.

Conditionnel.

J'aurais ich würde haben	J'aurais eu ich würde gehabt haben
tu aurais du würdest haben	tu aurais eu du würdest gehabt haben
il aurait er würde haben;	il aurait eu er würde gehabt haben;
nous aurions wir würden haben	nous aurions eu wir würden geh. haben
vous auriez ihr würdet haben	vous auriez eu ihr würdet geh. haben
ils auraient sie würden haben.	ils auraient eu sie würden geh. haben.

Impératif.

Aie habe
ayons laßt uns haben
ayez habet.

Subjonctif.

Présent.

absolu.	*antérieur.*
Que j'aie daß ich habe	Que j'aie eu daß ich gehabt habe
que tu aies daß du habest	que tu aies eu daß du gehabt habest
qu'il ait daß er habe;	qu'il ait eu daß er gehabt habe;
que nous ayons daß wir haben	que nous ayons eu daß wir geh. haben
que vous ayez daß ihr habet	que vous ayez eu daß ihr gehabt habet
qu'ils aient daß sie haben.	qu'ils aient eu daß sie gehabt haben.

Passé.

Que j'eusse daß ich hätte	Que j'eusse eu daß ich gehabt hätte
que tu eusses daß du hättest	que tu eusses eu daß du gehabt hättest
qu'il eût daß er hätte;	qu'il eût eu daß er gehabt hätte;
que nous eussions daß wir hätten	que nous eussions eu daß wir geh. hätten
que vous eussiez daß ihr hättet	que vous eussiez eu daß ihr geh. hättet
qu'ils eussent daß sie hätten.	qu'ils eussent eu daß sie gehabt hätten.

Infinitif.

Avoir haben.	Avoir eu gehabt haben.

Participe.

Ayant habend	Ayant eu gehabt habend.
Eu gehabt.	

2) Das Hülfszeitwort être seyn, werden.

Indicatif.

Présent.

Je suis ich bin, ich werde	J'ai été ich bin gewesen, worden
tu es du bist	tu as été du bist gewesen
il est er ist	il a été er ist gewesen
elle est sie ist;	elle a été sie ist gewesen;
nous sommes wir sind	nous avons été wir sind gewesen
vous êtes ihr seid	vous avez été ihr seid gewesen
ils (elles) sont sie sind.	ils (elles) ont été sie sind gewesen.

Descriptif.

J'étais ich war	J'avais été ich war gewesen, worden
tu étais du warst	tu avais été du warst gewesen
il était er war;	il avait été er war gewesen;
nous étions wir waren	nous avions été wir waren gewesen
vous étiez ihr waret	vous aviez été ihr waret gewesen
ils étaient sie waren.	ils avaient été sie waren gewesen.

Narratif.

Je fus ich war, wurde	J'eus été ich war gewesen, worden
tu fus du warst	tu eus été du warst gewesen
il fut er war;	il eut été er war gewesen;
nous fûmes wir waren	nous eûmes été wir waren gewesen
vous fûtes ihr waret	vous eûtes été ihr waret gewesen
ils furent sie waren.	ils eurent été sie waren gewesen.

Futur.

absolu.	*antérieur.*
Je serai ich werde seyn, werden	J'aurai été ich werde gew. (worden) seyn
tu seras du wirst seyn	tu auras été du wirst gewesen seyn
il sera er wird seyn;	il aura été er wird gewesen seyn;
nous serons wir werden seyn	nous aurons été wir werden gew. seyn
vous serez ihr werdet seyn	vous aurez été ihr werdet gewesen seyn
ils seront sie werden seyn.	ils auront été sie werden gewesen seyn.

Conditionnel.

Je serais ich würde seyn, werden	J'aurais été ich würde gew. (worden) seyn
tu serais du würdest seyn	tu aurais été du würdest gewesen seyn
il serait er würde seyn;	il aurait été er würde gewesen seyn;
nous serions wir würden seyn	nous aurions été wir würden gew. seyn
vous seriez ihr würdet seyn	vous auriez été ihr würdet gew. seyn
ils seraient sie würden seyn.	ils auraient été sie würden gew. seyn.

Impératif.

Sois sei, werde
soyons lasset uns seyn
soyez seid.

Subjonctif.

Présent.

Que je sois daß ich sei, werde	Que j'aie été daß ich gew. (worden) sei
que tu sois daß du seiest	que tu aies été daß du gewesen seiest
qu'il soit daß er sei;	qu'il ait été daß er gewesen sei;
que nous soyons daß wir seien	que nous ayons été daß wir gew. seien
que vous soyez daß ihr seid	que vous ayez été daß ihr gewesen seid
qu'ils soient daß sie seien.	qu'ils aient été daß sie gewesen seien.

Passé.

Que je fusse daß ich wäre	Que j'eusse été daß ich gew. (worden) wäre
que tu fusses daß du wärest	que tu eusses été daß du gew. wärest
qu'il fût daß er wäre;	qu'il eût été daß er gewesen wäre;
que nous fussions daß wir wären	que nous eussions été daß wir gew. wären
que vous fussiez daß ihr wäret	que vous eussiez été daß ihr gew. wäret
qu'ils fussent daß sie wären.	qu'ils eussent été daß sie gew. wären

Infinitif.

Être seyn, werden.	Avoir été gewesen, (worden) seyn.

Participe.

Étant seiend, werdend	Ayant été gewesen, (worden) seiend.
Été gewesen, worden.	

---

3. Von der Frage und Verneinung bei den Hülfszeitwörtern.

§. 114. Zur einfachsten Uebung in der Konjugation der Hülfszeitwörter dient ihre Anwendung zur Bildung **fragender** und **verneinender Sätze**.

1) Die **Frage** wird dadurch ausgedrückt, daß man das Personwort, wie im Deutschen, dem Zeitworte nachsetzt:

Einfache Form.

Ai-je habe ich?	Suis-je bin ich, werde ich?
as-tu hast du?	es-tu bist du?
a-t-il hat er [1])?	est-il ist er?
a-t-elle hat sie?	est-elle ist sie?
avons-nous haben wir?	sommes-nous sind wir?
avez-vous habet ihr?	êtes-vous seid ihr?
ont-ils, ont-elles haben sie?	sont-ils, sont-elles sind sie?

Zusammengesetzte Form.

Ai-je eu habe ich gehabt?	Ai-je été bin ich gewesen (worden)?
as-tu eu hast du gehabt?	as-tu été bist du gewesen?
a-t-il eu hat er gehabt?	a-t-il été ist er gewesen?
avons-nous eu haben wir gehabt?	avons-nous été sind wir gewesen?
avez-vous eu habet ihr gehabt?	avez-vous été seid ihr gewesen?
ont-ils eu haben sie gehabt?	ont-ils été sind sie gewesen?

2) Um **Verneinung** auszudrücken, setzt man vor das Zeitwort die Negation ne, nach dem Zeitworte aber eins der Wörter pas, point, jamais, rien und dgl.

Einfache Form.

Je n'ai pas ich habe nicht	Je ne suis pas ich bin, (werde) nicht
tu n'as pas du hast nicht	tu n'es pas du bist nicht
il n'a pas er hat nicht;	il n'est pas er ist nicht;
nous n'avons pas wir haben nicht	nous ne sommes pas wir sind nicht
vous n'avez pas ihr habet nicht	vous n'êtes pas ihr seid nicht
ils n'ont pas sie haben nicht.	ils ne sont pas sie sind nicht.

Zusammengesetzte Form.

Je n'ai pas eu ich habe nicht gehabt	Je n'ai pas été ich bin nicht gewesen
tu n'as pas eu du hast nicht gehabt	tu n'as pas été du bist nicht gewesen
il n'a pas eu er hat nicht gehabt ꝛc.	il n'a pas été er ist nicht gewesen ꝛc.
N'ai-je pas habe ich nicht?	Ne suis-je pas bin ich nicht?
n'ai-je pas eu habe ich nicht gehabt?	n'ai-je pas été bin ich nicht gewesen [2])?

1) Wenn bei der Frage die dritte Person Sing. auf einen Vokal ausgeht, wird jedesmal ein euphonisches t eingeschaltet.

2) Zur weitern Uebung kann der Schüler noch le, es, en dessen, deren, mit avoir und être in bejahender und verneinender Form verbinden: je l'ai, je le suis; j'en ai, j'en suis; l'ai-je? le suis-je? je ne l'ai pas, je ne le suis pas; ne l'ai-je pas? ne le suis-je pas?

Aufgaben über die Hülfszeitwörter.

106.

Indicatif.

Présent absolu.

Das présent absolu bezeichnet das Unvollendetseyn einer Thätigkeit oder eines Zustandes in der Gegenwart.

J'ai beaucoup d'amis, je suis heureux. Tu as mal aux dents; tu es à plaindre[1]. Monsieur Sicard a une belle bibliothèque; il est grand amateur de livres[2]. Ses enfants sont très instruits[3]; ils ont de rares talents[4]. Sa fille surtout[5] a beaucoup de disposition[6] pour la musique. Nous avons quelquefois le plaisir de l'entendre[7]. Vous êtes toujours disposé[8] à blâmer[9] les autres. Chacun a ses défauts, vous avez aussi les vôtres; mais le plus souvent[10] nous sommes trop sévères[11] à juger[12] notre prochain. On est ordinairement aveugle[13] sur ses propres défauts[14].

1 beklagen. 2 Bücherfreund. 3 geschickt. 4 seltenes Talent. 5 besonders. 6 Anlage. 7 hören. 8 geneigt. 9 tadeln. 10 meistens. 11 strenge. 12 in Beurtheilung. 13 blind. 14 eigener Mangel.

107.

Ich bin erfreut[1], euch wieder zu sehen[2], aber den ersten Tag, wo[3] ihr hier seid, habe ich schon den Verdruß[4], euch uneinig[5] zu sehen[6]. Ihr habet immer Streit[7] miteinander[8]. Du hast Unrecht, und Ludwig hat Recht. Du bist älter[9], als er; aber er ist vernünftiger[10], als du. Derjenige, welcher zanksüchtig[11] ist, hat selten[12] Freunde. Ihr seid beide noch jung, und (ihr) habet noch wenig[13] Erfahrung. Wir sind auf[14] dieser Welt, um uns einander[15] zu lieben[16], und nicht[17] um uns anzufeinden[18]. Jeder[19] Mensch hat Schwächen[20], und wir haben Alle Ursache[21], nachsichtig[22] gegen einander[23] zu seyn[24].

1 charmé. 2 de revoir. 3 que. 4 chagrin, *m.* 5 désuni. 6 de voir. 7 avoir dispute. 8 ensemble. 9 âgé. 10 sage. 11 querelleur. 12 rarement. 13 ne . . guère (noch wenig). 14 dans. 15 l'un l'autre. 16 pour aimer. 17 non pas. 18 pour haïr. 19 tout. 20 son faible. 21 sujet. 22 indulgent. 23 les uns envers les autres. 24 d'être.

108.

Verneinend.

Je ne suis pas fâché[1] contre[2] vous. Vous n'avez pas sujet de vous plaindre, vous n'êtes pas malheureux. Je n'ai pas envie de vous gronder[3]. On n'a pas toujours ce qu'on désire[4]; on n'est pas toujours en état de faire[5] tout ce qu'on veut[6]. Nous ne sommes pas pour nous seuls[7] dans ce monde. Nous n'avons pas le droit[8] d'exiger[9] que les autres se règlent sur[10] nous. Vous n'êtes pas en état d'écrire[11] une seule ligne[12] sans faute, et pourtant[13] vous n'avez point envie de vous

instruire[14]. Les hommes ne sont pas faits[15] pour passer[16] la vie dans l'oisiveté.

1 böse. 2 auf. 3 mit dir zu schmälen. 4 verlangt. 5 thun. 6 will. 7 blos unsertwillen. 8 Recht. 9 verlangen. 10 richten nach. 11 schreiben. 12 Zeile. 13 doch. 14 zum Lernen. 15 geschaffen. 16 zubringen.

109.

Ich bin nicht krank. Ich habe nicht Lust zu Hause zu bleiben[1]. Ihr habet nie (die) Zeit, einen Spaziergang[2] zu machen[3]. Ihr seid nicht genöthigt[4] bis[5] ein Uhr zu arbeiten[6]. Wir sind nicht den ganzen Tag[7] beschäftigt[8], aber wir haben nicht immer Zeit, spazieren zu gehen[9]. Du bist nicht höflich[10]. Du hast nicht Gefälligkeit[11] genug für deine Freunde. Deine Brüder sind nicht pünktlich[12] in Erfüllung[13] ihrer Pflichten. Sie haben keine Liebe[14] für ihre Eltern. Euer Vater hat nicht die Freude[15] zu sehen[16], daß ihr Fortschritte machet.

1 de rester chez moi. 2 un tour de promenade. 3 de faire. 4 obligé. 5 jusqu'à. 6 de travailler. 7 journée. 8 occupé. 9 d'aller nous promener. 10 poli. 11 complaisance. 12 exact. 13 à remplir (acc.). 14 tendresse. 15 satisfaction. 16 de vous voir faire des progrès.

110.

Fragend.

Außer der gewöhnlichen Frageform gibt es noch eine umschriebene mit est-ce que, wobei das Personwort nicht hinter das Zeitwort versetzt wird. Diese Form wird vorzüglich bei hastigen, affektvollen Fragen gebraucht: Est-ce que vous n'avez pas encore achevé votre thème habt ihr eure Aufgabe noch nicht fertig?

Es-tu malade? As-tu mal à la tête? Qu'as-tu donc? A-t-on toujours ce qu'on désire? Est-ce qu'on est toujours content quand on a beaucoup d'argent? Suis-je moins malheureux que toi? Ai-je moins sujet de me plaindre? Où est votre cousin? Est-il au jardin? A-t-il copié[1] toutes les lettres? Quel quantième[2] du mois avons-nous aujourd'hui? Est-ce que nous sommes déjà au trente? Avez-vous la clef[3] du bureau[4]? Est-elle perdue[5]? Où avez-vous acheté[6] ces plumes? Sont-elles bonnes?

1 abgeschrieben. 2 den wievielsten. 3 Schlüssel. 4 Schreibpult. 5 verloren. 6 gekauft.

111.

Warum sind Sie so traurig? Haben Sie irgend einen Kummer[1]? Wo sind Ihre Kinder? Sind sie [noch] immer krank? Haben sie noch immer das Fieber[2]? Hat man den Arzt rufen lassen[3]? Ist es wahr[4], daß diese Krankheit[5] allgemein[6] ist[7]? Ich sehe auch[8] Ihre Fräulein Schwester nicht. Ist sie vielleicht[9] auch unpäßlich[10]? Hat sie Zahnschmerzen? Wir sind schwache[11] Sterbliche[12]. Sind wir wohl[13] einen Tag frei[14] von Unruhe[15] und Leiden[16]?

1 chagrin, *m*. 2 fièvre, *f*. 3 fait quérir. 4 vrai. 5 maladie, *f*. 6 général. 7 soit. 8 pas non plus (auch nicht). 9 peut-être. 10 indisposé. 11 faible. 12 mortel. 13 bien. 14 exempt. 15 inquiétude, *f*. 16 peine, *f*.

112.

Ist bei der Frage das Subjekt ein Hauptwort, so steht dieses zuerst, und das Zeitwort folgt fragweise nach demselben: votre frère est-il revenu ist Ihr Bruder zurückgekommen?

N'avez-vous pas assez de temps pour partir[1] demain? N'est-il pas dangereux de faire ce voyage[2] pendant[3] la nuit? Vos chevaux ne sont-ils pas trop[4] fatigués[5]? Votre malle[6] est-elle déjà faite[7]? Est-ce que les chemins ne sont pas trop mauvais? La saison n'est-elle pas déjà trop avancée[8]? Vos affaires sont-elles si pressantes[9]? Cette voiture[10] est-elle bien commode[11]? Est-ce que vos pistolets[12] sont chargés[13]? N'avez-vous rien oublié[14]? Êtes-vous pourvu[15] de tout ce qu'il vous faut[16]?

1 abreisen. 2 Reise. 3 während. 4 zu sehr. 5 ermüdet. 6 Koffer. 7 gepackt. 8 vorgerückt. 9 dringend. 10 Wagen. 11 bequem. 12 Pistole. 13 geladen. 14 vergessen. 15 versehen. 16 alles Nöthige.

113.

Ist Ihr Herr Vater zu Hause[1]? Ist Ihre Frau Mutter im Garten? Sind Ihre Brüder in der Schule? Sind diese Birnen zeitig[2]? Ist das Obst theuer[3] dieses Jahr[4]? Sind diese Pfirsichen nicht köstlich[5]? Hat unser Pachter nicht die besten Früchte im[6] ganzen Dorfe? Sind diese Gärten nicht gut angelegt[7]? Ist die Pracht[8] dieser Blumen nicht herrlich[9]? Ist die Mannigfaltigkeit[10] dieser Tulpen[11] nicht erstaunlich[12]? Ist die Blumenzucht[13] nicht eine der angenehmsten Beschäftigungen[14]?

1 chez lui. 2 mûr. 3 cher. 4 année. 5 délicieux. 6 de. 7 arrangé. 8 éclat, *m*. 9 brillant. 10 variété, *f*. 11 tulipe. 12 étonnant. 13 la culture des fleurs. 14 récréation.

114.

Présent antérieur.

Das présent antérieur bezeichnet das Vollendetseyn einer Thätigkeit oder eines Zustandes in der Gegenwart.

Avez-vous eu la bonté de penser[1] à ma commission[2]? Oui, monsieur, j'ai été chez monsieur votre oncle, mais je n'ai pas eu l'avantage[3] de le trouver[4] au logis[5]. Où avez-vous donc été toute la matinée[6]? J'ai été un moment à la bourse[7]. J'ai eu le plaisir d'y trouver Mr. Dubois. C'est un jeune homme fort aimable. Ses parents, qui ne sont pas riches, ont pourtant eu soin[8] de lui donner une bonne éducation. Il a été aux Indes[9], mais il n'a pas été heureux dans ses entreprises[10]. Nous n'avons pas été non plus[11] heureux dans les nôtres,

mais tant qu'on[12] n'a pas eu le malheur d'être perdu de réputation[13], il ne faut pas désespérer[14].

1 denken. 2 Auftrag. 3 Vergnügen. 4 finden. 5 zu Hause. 6 Morgen. 7 Börse. 8 Sorge. 9 Indien. 10 Unternehmung. 11 auch nicht. 12 so lange man. 13 seinen guten Ruf zu verlieren. 14 muß man den Muth nicht sinken lassen.

115.

Haben Sie viel Vergnügen auf dem Lande gehabt? Ach nein[1], ich habe viel Verdruß und wenig Freude[2] gehabt. Ich bin beinahe[3] die ganze Woche unwohl gewesen. Und Sie, wie[4] haben Sie die Zeit zugebracht[5]? Wir haben viel Vergnügen gehabt; wir sind zwei Mal in N. gewesen. Sind Sie auch auf dem Ball gewesen? Verzeihen Sie, wir sind nicht da gewesen. Sind meine Schwestern bei Ihnen gewesen? Ihr Herr Bruder ist bei uns gewesen. Wir haben viele Fremde[6] zum Mittagsessen[7] gehabt. Alle Gäste[8] sind sehr vergnügt[9] gewesen.

1 hélas non. 2 plaisir. 3 presque. 4 comment. 5 passé. 6 beaucoup de monde. 7 à dîner. 8 convive, *m.* 9 content.

116.

Descriptif absolu.

Das descriptif absolu bezeichnet das Fortdauern einer Thätigkeit oder eines Zustandes in der Vergangenheit, und kann von jedem Zeitpunkte derselben gebraucht werden. J'avais heißt also eigentlich: ich fuhr fort zu haben, j'étais ich fuhr fort zu seyn.

Pendant[1] que j'étais occupé, tu n'avais rien à faire. Lorsque j'avais encore mes parents, j'étais très heureux. Mon père était à son aise[2]. Nous avions un commerce fort étendu[3]. Ma mère était d'une famille très distinguée[4]. Deux de mes oncles étaient banquiers. Tel était riche autrefois qui n'a rien aujourd'hui. Hier ce joueur[5] avait encore une bourse bien garnie[6], et aujourd'hui il n'a plus le sou[7]. Vous n'aviez pas de[8] domestique autrefois, vous n'étiez pas si riche que vous l'êtes aujourd'hui. Vos frères n'avaient pas tant d'amis et de protecteurs[9], et vos soeurs étaient moins fières[10] et moins insupportables[11].

1 während. 2 wohlhabend. 3 ausgedehnt. 4 angesehen. 5 Spieler. 6 ein voller Beutel. 7 keinen Stüber mehr. 8 keinen. 9 Beschützer. 10 stolz. 11 unerträglich.

117.

Diese Familie war ehemals sehr wohlhabend[1]; sie hatte große Güter in dieser Gegend. Mein Nachbar war auch vor[2] dem Kriege sehr reich; aber seine Kinder hatten in ihrer Jugend wenig Sinn[3] für die Wissenschaften; sie waren niemals beschäftigt; sie hatten immer zu viel Geld, und (sie) waren dennoch[4] nicht zufrieden. Die vorige[5] Woche[6] waren diese

Kinder noch wohlauf[7], und jetzt[8] sind sie krank. Man war immer um sie besorgt[9], weil[10] sie seit langem[11] ein kränkliches Aussehen[12] hatten.

1 dans l'opulence. 2 avant (acc.). 3 goût. 4 pourtant. 5 dernier (adj.). 6 semaine, *f.* 7 bien portant. 8 à présent. 9 inquiet de. 10 parce que. 11 depuis longtemps. 12 l'air malade.

118.

Descriptif antérieur.

Das descriptif antérieur deutet die Fortdauer einer Thätigkeit oder eines Zustandes in der Vorvergangenheit an, und wird, wie das descriptif absolu, auch nach si wenn, gesetzt: Si j'avais wenn ich hätte, si j'avais eu wenn ich gehabt hätte; si j'étais wenn ich wäre, si j'avais été wenn ich gewesen wäre.

Où aviez-vous été, mes enfants, lorsque je vous ai rencontrés[1] ce matin à la promenade? J'avais été chez le notaire[2], et mon frère avait été à la poste. Nous avions eu le plaisir de rencontrer[3] monsieur Ninon. Il nous a dit[4] qu'il avait été à Bruxelles et qu'il avait eu l'occasion de parler à notre cousin Édouard. Si nous avions eu le temps, monsieur Ninon nous aurait appris[5] bien des nouvelles[6]. Il serait déjà venu nous voir[7], s'il n'avait pas été trop occupé.

1 begegnet bin. 2 Notar. 3 begegnen. 4 gesagt. 5 mitgetheilt. 6 viel Neues. 7 er würde uns schon besucht haben.

119.

Waren Sie niemals in Paris gewesen? Hatten Sie nie vorher[1] die Gelegenheit gehabt, diese Reise zu machen? Wenn wir nicht zu sehr beschäftigt gewesen wären, würden wir Sie vielleicht begleitet[2] haben. Wenn mein Vater nicht so eilig[3] gewesen wäre, so würden wir vielleicht noch nicht[4] zurück[5] seyn. Wir waren so eiligst[6] abgereist[7], daß ich nicht einmal[8] die Zeit gehabt hatte, Ihnen Lebewohl zu sagen[9]. Ich war in Ihrem Hause[10] gewesen, aber ich hatte nicht das Vergnügen[11] gehabt, Sie da anzutreffen[12].

1 auparavant. 2 accompagné. 3 pressé. 4 pas encore. 5 de retour. 6 précipitamment. 7 partis. 8 pas même. 9 de .. dire adieu. 10 chez vous. 11 avantage. 12 de . . . trouver.

120.

Narratif absolu.

Das narratif absolu bezeichnet entweder eine beginnende oder eine abgeschlossene Thätigkeit in der Vergangenheit. Im erstern Falle heißt j'eus soviel als: ich fing an zu haben (ich bekam), je fus ich fing an zu seyn (ich wurde). Diese Zeitform darf niemals von einem Zeitpunkte gebraucht werden, wovon der gegenwärtige Augenblick noch einen Theil ausmacht. Man kann also nicht sagen: On fut oder il eut ce matin, aujourd'hui, cette semaine, ce mois, ce siècle.

Lorsque nous eûmes le malheur de perdre[1] notre père, ma mère fut obligée de vendre[2] notre maison. N'aviez-vous donc pas de pa-

rents[3]? Nous avions un oncle, mais il n'était pas riche et il avait lui-même beaucoup d'enfants. Mon frère eut le bonheur d'obtenir[4] une bonne place[5], et ma soeur fut engagée[6] chez une dame anglaise. Comme j'avais beaucoup de goût[7] pour les beaux arts, j'acceptai[8] l'offre[9] qu'un gentilhomme[10] polonais me fit[11] de l'accompagner en Italie. Je fus bien aise[12] de pouvoir satisfaire[13] le désir[14] que j'avais de voyager[15]. Ma mère fut inconsolable[16] de notre départ[17], mais elle eut la consolation[18] de nous voir tous bien placés[19].

1 verlieren. 2 verkaufen. 3 Verwandte. 4 erhalten. 5 Stelle. 6 trat in Dienst. 7 Sinn. 8 ich nahm an. 9 Anerbieten. 10 Edelmann. 11 machte. 12 froh. 13 befriedigen zu können. 14 Verlangen. 15 reisen. 16 untröstlich. 17 Abreise. 18 Trost. 19 versorgt, untergebracht.

121.

Ich hatte gestern das Vergnügen, Ihren Herrn Bruder anzutreffen[1]. Er hatte die Gefälligkeit, mich nach Hause zu begleiten[2]. Wir hatten vorige Woche die Ehre, Ihren Herrn Onkel in Leipzig zu sehen[3]. Er hatte die Güte, uns ins Schauspiel zu führen[4]. Wir hatten nicht Zeit, uns lange aufzuhalten[5]. Wir waren genöthigt, noch denselben Abend abzureisen[6]. Ihr hattet die Güte, ihn von unserer Ankunft zu benachrichtigen[7].

1 de rencontrer. 2 d'accompagner. 3 de voir. 4 de conduire. 5 de nous arrêter longtemps. 6 de partir le soir même. 7 de l'avertir de.

122.

Narratif antérieur.

Das narratif antérieur drückt das Abgeschlossene einer Thätigkeit oder eines Zustandes in der Vorvergangenheit aus, und unterscheidet sich vom descriptif antérieur hauptsächlich dadurch, daß es nur dann gebraucht wird, wenn ausgedrückt werden soll, daß eine Thätigkeit unmittelbar auf eine andere folgte. J'avais porté la lettre à la poste ich hatte den Brief auf die Post getragen, j'eus porté la lettre à la poste ich hatte den Brief eben auf die Post getragen.

Aussitôt que[1] j'eus été chez monsieur Nollet et que j'eus eu l'occasion de lui parler, je me hâtai[2] de vous écrire. A peine[3] le prince eut-il eu le loisir[4] de s'occuper[5] de mon affaire[6], que d'autres intérêts[7] appelèrent[8] son attention. A peine eûmes-nous eu l'honneur de saluer[9] monsieur votre père, à peine eûmes-nous été quelques minutes chez messieurs vos frères, que nous reçûmes[10] l'ordre[11] de partir[12]. Après que[13] nos amis eurent eu le plaisir de revoir[14] leurs parents, ils retournèrent[15] à Leipsic.

1 sobald. 2 eilte. 3 kaum. 4 Muße. 5 sich abgeben. 6 Angelegenheit. 7 Gegenstand. 8 auf sich zogen. 9 begrüßen. 10 erhielten. 11 Befehl. 12 zur Abreise. 13 nachdem. 14 wiedersehen. 15 kehrten zurück.

123.

Sobald der Arzt bei mir gewesen war, war ich ruhiger[1]. Kaum war ich drei Wochen auf dem Lande gewesen, so befand ich mich besser[2]. Nachdem du das Vergnügen gehabt hattest, deine Freunde wieder zu sehen, nachdem du einige Tage bei ihnen gewesen warest, so mußtest du[3] zu deinen Beschäftigungen zurückkehren. Als diese jungen Leute ein halbes Jahr in der Hauptstadt[4] gewesen waren, so wurden sie ganz anders[5]. Sobald wir die Ehre gehabt hatten, dem Minister vorgestellt zu werden[6], reiseten wir gleich ab[7].

1 tranquille. 2 que je me portai mieux. 3 il fallut retourner. 4 capitale, *f.* 5 ils devinrent tout autres. 6 d'être présentés. 7 nous partîmes de suite.

124.

Futur absolu et antérieur.

N'aurai-je pas demain le plaisir de vous voir? Ne serai-je pas de retour[1] à votre passage[2]? Votre frère aura-t-il la bonté de nous avertir[3] de votre arrivée? N'aurons-nous pas l'honneur de vous posséder[4] un moment? Ne serez-vous pas trop fatigué pour continuer[5] votre voyage? Aurez-vous l'occasion de parler au ministre? Vos affaires seront-elles bientôt[6] terminées[7]? Vos correspondants[8] auront-ils eu la précaution[9] nécessaire[10]? N'auront-ils pas été trop lents[11] à remplir[12] vos ordres?

1 wieder zu Hause. 2 bei Ihrer Durchreise. 3 in Kenntniß setzen. 4 besitzen. 5 fortsetzen. 6 bald. 7 beendigt. 8 Korrespondent. 9 Vorsicht. 10 nöthig. 11 langsam. 12 in Erfüllung.

125.

Wirst du heute zu Hause seyn? Wirst du Gesellschaft haben[1]? Wir werden nicht zu Hause seyn, wir werden keine Gesellschaft haben. Wann ihr zu N. seyn werdet, so werdet ihr eine schöne Gelegenheit haben, Französisch zu sprechen[2]. Wenn unsere Basen spazieren gegangen sind[3], so werden sie schön Wetter[4] gehabt haben; sie werden im Fall[5] gewesen seyn, die Bekanntschaft[6] des Herrn Präsidenten zu machen[7]. Morgen werde ich die Freude[8] haben, meine Eltern zu sehen; ich werde glücklich seyn. Sie werden viel Vergnügen auf dem Lande gehabt haben. Sie werden mit Ihren Schülern zufrieden gewesen seyn.

1 avoir société. 2 de parler français. 3 sont allées se promener. 4 beau temps. 5 dans le cas. 6 connaissance. 7 de faire. 8 satisfaction.

126.

Conditionnel.

Conditionnel absolu et antérieur.

Nach dem Bindewort si wenn, darf weder das futur noch der conditionnel stehen. Statt des erstern setzt man das présent, statt des letztern das descriptif.

Man sagt weder si j'aurai noch si j'aurais, sondern si j'ai, si j'avais wenn ich haben werde, wenn ich haben würde. — Si ob, kann mit dem futur und dem conditionnel verbunden werden.

Si cet avare avait tout l'or du monde, il ne serait pas content. Vous auriez plus d'argent, si vous aviez été moins prodigue[1]. Je ne serais pas en état de secourir[2] ces malheureux, si j'avais dépensé[3] autant[4] que vous. Nous serions infiniment[5] plus heureux, si nous savions[6] nous passer[7] du superflu[8]. Avec[9] moins de désirs, nous aurions moins de privations[10]. Vous auriez eu beaucoup d'amusement[11], si vous aviez éte à la campagne. Monsieur votre oncle aurait été bien aise[12] de vous voir. J'aurais eu tort de négliger[13] mes affaires pour une partie de plaisir. Je n'aurais pas eu le temps de répondre[14] à toutes ces lettres. Mes soeurs auraient été fâchées contre moi, si je les avais quittées[15], et mon oncle n'aurait peut-être pas eu assez de place[16] pour nous loger[17] tous.

1 verschwenderisch. 2 beistehen. 3 ausgegeben. 4 so viel. 5 unendlich. 6 wüßten. 7 entbehren. 8 Ueberflüssige. 9 bei. 10 Entbehrung. 11 Unterhaltung. 12 erfreut. 13 vernachlässigen. 14 antworten. 15 verlassen. 16 Platz. 17 unterbringen.

127.

Viele Schüler würden fleißiger seyn, sie würden mehr Lust zum Lernen[1] haben, wenn sie bessere Lehrer hätten. Mancher würde glücklicher seyn, wenn er nicht so viele Bedürfnisse[2] hätte, wenn er mit seinem Schicksale zufriedener wäre. Wenn ich keine Bücher und Freunde hätte, so würde ich wenig Vergnügen haben. Wir hätten nichts als Langweile, wir wären unglücklich, wenn wir unser Gärtchen[3] nicht hätten. Ihr wäret zufriedener, ihr würdet weniger Langweile haben, wenn ihr mehr Lust zur Arbeit[4] hättet. Wenn unsere Brüder dem Rathe[5] ihrer Freunde gefolgt hätten, wenn sie nicht so verschwenderisch gewesen wären, so würden sie jetzt mehr Vermögen[6] haben. Ich wäre vorsichtiger[7] gewesen, ich würde weniger Vertraute[8] gehabt haben, wenn ich die Erfahrung gehabt hätte, welche ich jetzt habe. Viele jungen Leute würden mehr Liebe zu den Wissenschaften[9] gehabt haben, sie wären fleißiger gewesen, wenn sie den Werth[10] der Zeit gekannt[11] hätten.

1 zèle pour l'étude. 2 besoin. 3 petit jardin. 4 goût pour le travail. 5 suivi le conseil (dem Rathe gefolgt). 6 fortune. 7 circonspect. 8 confident. 9 zèle pour les sciences. 10 prix, *m.* 11 connu.

128.

Impératif.

Sois poli envers tout le monde. Aie des égards[1] pour les personnes âgées[2]. Sois simple[3] dans tes habits et frugal[4] dans tes repas[5].

Soyons indulgents[6] pour[7] les défauts d'autrui. Ayons de la vertu, de la science, de la douceur et de l'honnêteté[8], et nous serons vraiment aimables. N'ayons jamais pour amis les ennemis de Dieu. Soyez laborieux[9] et vous ne serez jamais dans l'indigence[10]. N'ayons point de commerce avec les méchants.

1 Achtung. 2 ältere Leute. 3 einfach. 4 mäßig. 5 Mahlzeit. 6 nachsichtig. 7 gegen. 8 Rechtlichkeit. 9 arbeitsam. 10 Dürftigkeit.

129.

Sei sanft[1] und gefällig[2]. Habe Mitleiden[3] mit den Unglücklichen. Sei mit deinem Schicksale zufrieden, und du wirst glücklich seyn. Wir wollen [laßt uns] gerecht[4] in allen unsern Handlungen[5] seyn. Habet Nachsicht[6] gegen Andere, seid strenge[7] gegen euch selbst. Laßt uns in Allem[8] Geduld und Mäßigung[9] haben. Seid auf Niemandes Glück[10] neidisch[11].

1 doux. 2 complaisant. 3 pitié de. 4 juste. 5 action. 6 indulgence. 7 sévère. 8 en tout. 9 modération. 10 prospérité, *f.* 11 jaloux de.

130.

Subjonctif.

Présent absolu et antérieur.

Der Indicatif ist die Darstellung der Wirklichkeit, das heißt Dessen, was der Darstellende sich als wirklich vorhanden denkt, oder als gewiß hält. Der Subjonctif hingegen dient dazu, Dasjenige anzugeben, was der Darstellende sich blos in der Vorstellung denkt, was er nicht für wirklich oder gewiß hält.

Mon cousin désire[1] que je n'aie pas si souvent la visite[2] de mes amis, et que je ne sois pas toujours de leur société. Moi, je souhaite[3] qu'il n'ait pas tant de vanité[4], et qu'il ne soit pas si jaloux du bonheur des autres. La loi de Dieu ordonne[5] que nous n'ayons pas de haine[6] envers nos ennemis, et que nous ne soyons pas jaloux de leur prospérité[7]. Nous ne concevons pas[8] que nous n'ayons pas eu autrefois plus de soin des pauvres, et que nous n'ayons pas été plus attentifs[9] à leurs besoins. Je ne puis croire[10] que vous n'ayez pas eu quelquefois cette pensée[11], et que vous n'ayez pas été bien souvent ému[12] à la vue[13] des malheureux. Il est impossible que ces messieurs n'aient pas eu quelque connaissance[14] de cette affaire, et qu'ils n'aient pas été à même[15] de vous être utiles.

1 wünscht. 2 Besuch. 3 wünsche. 4 Eitelkeit. 5 befiehlt. 6 Haß. 7 Wohlfahrt. 8 wir begreifen nicht. 9 aufmerksam. 10 ich kann nicht glauben. 11 Gedanken. 12 gerührt. 13 beim Anblicke. 14 Kenntniß. 15 im Stande.

131.

Wir wollen[1], daß ihr fleißig seid, und (daß ihr) Achtung für eure Lehrer habet. Es ist billig[2], daß ihr eine Entschädigung[3] erhaltet[4], und (daß ihr) für eure Mühe[5] belohnt[6] werdet. Es ist hinreichend[7], wenn[8]

Sie ihm Dies gesagt[9] haben. Es freut mich[10], wenn Sie einen angenehmen Aufenthalt[11] daselbst gehabt haben. Wird man glauben[12], daß Ihr Bruder diese Absicht[13] gehabt habe? Wer wird denken[14], daß wir selbst dort gewesen sind? Ich wünsche[15], daß du nicht so leichtgläubig[16] seist, und von Andern keine so gute Meinung[17] habest. Unsere Lehrer wollen[18], daß wir aufmerksamer in unsern Stunden[19] seien, und (daß wir) mehr Lust zum Studieren haben[20].

1 voulons. 2 juste. 3 dédommagement. 4 avoir (erhalten). 5 peine. 6 récompensés de. 7 il suffit. 8 que. 9 dit. 10 je suis charmé. 11 séjour, *m*. 12 croira-t-on. 13 intention. 14 s'imaginera. 15 désire. 16 crédule. 17 si bonne opinion. 18 prétendent. 19 leçon, *f*. 20 goût pour l'étude.

132.

Passé absolu et antérieur.

Tu voudrais[1] que je n'eusse pas tant d'amitié pour les enfants de notre voisin, et que je ne fusse pas si souvent dans leur société. Je voudrais que ton frère n'eût pas tant d'ennemis, et qu'il ne fût pas toujours si attentif aux défauts de ses amis. Plût à Dieu[2] que nous n'eussions jamais eu qu'une fortune médiocre[3], et que nous n'eussions jamais été prodigues. Qui pourrait croire[4] que vous n'eussiez pas eu plus d'ordre[5] dans vos études, et que vous n'eussiez pas été plus sensé[6]? Il serait à souhaiter[7] que les hommes n'eussent tous qu'un coeur, et qu'ils ne fussent[8] tous qu'une grande famille.

1 wolltest. 2 wollte Gott. 3 mittelmäßig. 4 sollte glauben. 5 Ordnung. 6 vernünftig. 7 es wäre zu wünschen. 8 bildeten.

133.

Wir wollten[1], daß ihr nicht so oft in der Gesellschaft dieser Menschen wäret, und (daß ihr) weniger Freundschaft für sie hättet. Wir dachten nicht[2], daß Sie so geschickt[3] wären, und so viele Fertigkeit[4] im Französischen[5] hätten. Wollte Gott, daß alle Menschen so glücklich wären, als du und ich, und daß Niemand mehr Verdruß hätte, als wir beide[6]. Ich hätte gewünscht[7], daß er nicht so eitel[8] gewesen wäre, und (daß er) weniger Eigenliebe[9] gehabt hätte. Es würde besser gewesen seyn[10], wenn diese Personen[11] nur ein mittelmäßiges Vermögen gehabt hätten, und zufrieden gewesen wären. Wäre es möglich, daß Sie nicht von dem Schicksal dieser Unglücklichen gerührt[12] gewesen wären, und nicht den Wunsch[13] gehabt hätten, ihnen helfen zu können[14]?

1 voudrions. 2 nous ne pensions pas. 3 instruit. 4 facilité. 5 à vous exprimer en français. 6 nous deux. 7 souhaité. 8 vain. 9 amour-propre. 10 il aurait mieux valu. 11 personne, *f*. 12 touché. 13 désir, *m*. 14 de les secourir.

Achtes Kapitel.

Von den regelmäßigen Zeitwörtern.

1. Von der Konjugation überhaupt.

§. 115. Die Zeitwörter der französischen Sprache gehen im Infinitiv auf eine der folgenden vier Endungen aus:

ER, wie donner geben
IR, wie finir endigen
RE, wie vendre verkaufen
OIR, wie recevoir empfangen.

Was diesen Infinitiv-Endungen vorhergeht, heißt der **Stamm** des Zeitwortes, weil von diesem alle einfachen Formen des Zeitwortes abgeleitet werden.

§. 116. Jeder Infinitiv-Endung entspricht eine Reihe von bestimmten Ableitungssylben, welche dem Stamme angehängt werden, um die verschiedenen Verhältnisse des Zeitwortes zu bezeichnen.

§. 117. Ein Zeitwort, das bei dieser Ableitung den Stamm unverändert beibehält und diejenigen Ableitungssylben annimmt, die seiner Infinitiv-Endung entsprechen, heißt **regelmäßig** (régulier). Ein Zeitwort aber, das entweder seinen Stamm verändert oder andere Ableitungssylben annimmt, als die, welche seiner Infinitiv-Endung angehören, wird **unregelmäßig** (irrégulier) genannt.

§. 118. Nur von den Zeitwörtern der drei erstern Endungen (er, ir, re) gibt es eine ganze Klasse, welche bei Ableitung der einfachen Formen ihren Stamm unverändert beibehalten; h[illegible]egen alle Zeitwörter der letztern Endung (oir), deren es jedoch nur wenig[illegible], verändern denselben mehr oder minder. Die französische Sprach[illegible] daher nur **drei** regelmäßige Konjugationen (conjugaisons): die **er**[illegible] er, die **zweite** in ir, und die **dritte** in re.

§. 119. Hängt man dem Stamme der **ersten** Konjugation ein é, dem der **zweiten** ein i, und dem der **dritten** ein u an, so hat man von jeder das **zweite Partizip**, vermittelst dessen und der Hülfszeitwörter alle zusammengesetzten Formen gebildet werden:

Donn-er geben,	donné gegeben.
Fin-ir endigen,	fini geendigt.
Vend-re verkaufen,	vendu verkauft.

2. Darstellung der drei regelmäßigen Konjugationen.

1. Die einfachen Formen.
(temps absolu).

Indicatif.

Présent.

Je donne ich gebe	Je finis ich endige	Je vends ich verkaufe
tu donnes	tu finis	tu vends
il donne	il finit	il vend
nous donnons	nous finissons	nous vendons
vous donnez	vous finissez	vous vendez
ils donnent.	ils finissent.	ils vendent.

Descriptif.

Je donnais ich gab	Je finissais ich endigte	Je vendais ich verkaufte
tu donnais	tu finissais	tu vendais
il donnait	il finissait	il vendait
nous donnions	nous finissions	nous vendions
vous donniez	vous finissiez	vous vendiez
ils donnaient.	ils finissaient.	ils vendaient.

Narratif.

Je donnai ich gab	Je finis ich endigte	Je vendis ich verkaufte
tu donnas	tu finis	tu vendis
il donna	il finit	il vendit
nous donnâmes	nous finîmes	nous vendîmes
vous donnâtes	vous finîtes	vous vendîtes
ils donnèrent.	ils finirent.	ils vendirent.

Futur.

Je donnerai ich werde geben	Je finirai ich werde endigen	Je vendrai ich werde verkaufen
tu donneras	tu finiras	tu vendras
il donnera	il finira	il vendra
nous donnerons	nous finirons	nous vendrons
vous donnerez	vous finirez	vous vendrez
ils donneront.	ils finiront.	ils vendront.

Conditionnel.

Je donnerais ich würde geben	Je finirais ich würde endigen	Je vendrais ich würde verkaufen
tu donnerais	tu finirais	tu vendrais
il donnerait	il finirait	il vendrait
nous donnerions	nous finirions	nous vendrions
vous donneriez	vous finiriez	vous vendriez
ils donneraient.	ils finiraient.	ils vendraient.

Impératif.

Donne gib	Finis endige	Vends verkaufe
donnons	finissons	vendons
donnez.	finissez.	vendez.

Subjonctif.

Présent.

Que je donne daß ich gebe	Que je finisse daß ich endige	Que je vende daß ich verkaufe
que tu donnes	que tu finisses	que tu vendes
qu'il donne	qu'il finisse	qu'il vende
que nous donnions	que nous finissions	que nous vendions
que vous donniez	que vous finissiez	que vous vendiez
qu'ils donnent.	qu'ils finissent.	qu'ils vendent.

Passé.

Que je donnasse daß ich gäbe	Que je finisse daß ich endigte	Que je vendisse daß ich verkaufte
que tu donnasses	que tu finisses	que tu vendisses
qu'il donnât	qu'il finît	qu'il vendît
que nous donnassions	que nous finissions	que nous vendissions
que vous donnassiez	que vous finissiez	que vous vendissiez
qu'ils donnassent.	qu'ils finissent.	qu'ils vendissent.

Infinitif.

Donner geben.	Finir endigen.	Vendre verkaufen.

Participe.

Donnant gebend.	Finissant endigend.	Vendant verkaufend.
Donné gegeben.	Fini geendigt.	Vendu verkauft.

2. Die zusammengesetzten Formen.
(temps antérieurs.)

Indicatif.

Présent.

J'ai donné ich habe gegeben.	J'ai fini ich habe geendigt.	J'ai vendu ich habe verkauft.

Descriptif.

J'avais donné ich hatte gegeben.	J'avais fini ich hatte geendigt.	J'avais vendu ich hatte verkauft.

Narratif.

J'eus donné ich hatte gegeben.	J'eus fini ich hatte geendigt.	J'eus vendu ich hatte verkauft.

Futur.

J'aurai donné ich werde gegeben haben.	J'aurai fini ich werde geendigt haben.	J'aurai vendu ich werde verkauft haben.

Conditionnel.

J'aurais donné ich würde gegeben haben.	J'aurais fini ich würde geendigt haben.	J'aurais vendu ich würde verkauft haben.

Subjonctif.

Présent.

Que j'aie donné daß ich gegeben habe.	Que j'aie fini daß ich geendigt habe.	Que j'aie vendu daß ich verkauft habe.

Passé.

Que j'eusse donné daß ich gegeben hätte.	Que j'eusse fini daß ich geendigt hätte.	Que j'eusse vendu daß ich verkauft hätte.

Infinitif.

Avoir donné gegeben haben.	Avoir fini geendigt haben.	Avoir vendu verkauft haben.

Participe.

Ayant donné gegeben habend.	Ayant fini geendigt habend.	Ayant vendu verkauft habend.

§. 120. Zur leichtern Erlernung der drei Konjugationen folgt hier eine Uebersicht der Ableitungssylben der verschiedenen Zeitformen [1]):

	I. DONN-ER.	II. FIN-IR.	III. VEND-RE.
Indicatif.			
Présent.	e	is	s
Descriptif.	ais	iss-ais	ais
Narratif.	ai	is	is
Futur.	erai	irai	rai
Conditionnel.	erais	irais	rais
Impératif.	e	is	s
Subjonctif.			
Présent.	e	iss-e	e
Passé.	asse	isse	isse
1. Participe.	ant	iss-ant	ant
2. Participe.	é	i	u.

Die Personen haben nur drei verschiedene Bezeichnungen in der Einzahl, und nur zwei in der Mehrzahl, nämlich:

Einzahl.				Mehrzahl.		
Erste Person	e,	s,	ai,	Erste Person	ons,	mes,
Zweite Person	es,	s,	as,	Zweite Person	ez,	tes,
Dritte Person	e,	t,	a [2]).	Dritte Person	ont oder	ent.

---

1) Die Ableitung aus dem Stamme ist der Annahme von fünf Grundformen in jeder Hinsicht vorzuziehen; sie gewährt nicht nur eine größere Erleichterung, sondern macht auch, was sehr wesentlich ist, den Schüler auf das Karakteristische und Analoge der verschiedenen Endungen aufmerksam.

2) Das t der dritten Person fällt nach d und c weg: je vends, tu vends, il vend (nicht vendt); je vaincs, tu vaincs, il vainc (nicht vainct).

§. 121. Hiernach konjugire man nun mündlich und schriftlich, in bejahender, fragender und verneinender Form [1]):

blâmer tadeln	choisir wählen	attendre warten
crier schreien	bâtir bauen	perdre verlieren
aimer lieben.	obéir gehorchen.	rompre brechen.

§. 122. Ueber die regelmäßige Konjugation ist noch zu bemerken:

1) In den Zeitwörtern, welche auf cer und ger enden, muß vor a und o, zur Beibehaltung des Zischlautes, das c mit der Cedille bezeichnet, und nach g ein lautloses e eingeschaltet werden, z. B.

Placer stellen, plaçant, je plaçais, je plaçai, nous plaçons.

Manger essen, mangeant, je mangeais, je mangeai, nous mangeons.

2) In den Zeitwörtern auf er, welche in der vorletzten Sylbe ein e oder é haben, geht dieser Laut jedesmal in è über, wenn die folgende Sylbe ein lautloses e hat, z. B.

Mener führen, je mène, tu mènes, ils mènent, je mènerai.

Appeler rufen, j'appèle, j'appèlerai, j'appèlerais.

Jeter werfen, je jète, tu jètes, ils jètent, je jèterais [2]).

Céder weichen, je cède, tu cèdes, il cède, ils cèdent.

Préférer vorziehen, je préfère, tu préfères, ils préfèrent [3]).

3) In den Zeitwörtern auf ayer, oyer, uyer, wird das y in i verwandelt, so oft ein lautloses e darauf folgt, z. B.

Payer zahlen, je paie, tu paies, ils paient, je paierai.

Employer anwenden, j'emploie, ils emploient, j'emploierai.

Essuyer abwischen, j'essuie, ils essuient, j'essuierai.

4) In der I. und III. Konjugation werden die Endungen überall unmittelbar an den Stamm gehängt; in der II. hingegen tritt in einigen Formen die Bindesylbe iss zwischen Stamm und Endung. Dieses ist, wie aus vorstehender Uebersicht hervorgeht, in der Mehrzahl des Ind. prés., im Descriptif, im Subj. prés., im 1. Participe und in der Mehrzahl des Impératif der Fall. Das isse des Subj. passé ist davon wohl zu unterscheiden, da es wie das isse der III. und das asse der I. Konjugation die eigentliche Endung bildet:

Fin-ir, fin-iss-ant, je fin-iss-ais, que je fin-iss-e, fin-iss-ons, fin-iss-ez.

---

1) Bei der Frage geht in der ersten Person des présent der Zeitwörter auf er das e in é über: donné-je gebe ich?

2) Bei den Zeitwörtern auf eler und eter verdoppelt man gewöhnlich das l und t, statt den accent grave zu setzen: J'appelle, j'appellerai; je jette, je jetterai.

3) Die Zeitwörter, welche é in der vorletzten Sylbe haben, behalten dasselbe im futur bei: je céderai, je préférerai. Die Zeitwörter in éger behalten in allen Formen das é bei: protéger, je protége.

Aufgaben über die regelmäßigen Zeitwörter.

134.

Indicatif.

Présent[1]).

L'histoire de chaque nation commence[1] par[2] des fables[3]. La santé embellit[4] le corps, la bonne éducation embellit l'ame. On n'aime[5] pas toujours ce que l'on admire[6]. Rien ne soulage[7] tant la douleur que la liberté de se plaindre[8]. Un grand[9] coeur rend[10] justice à son ennemi même. Un arc[11] toujours tendu[12] perd[13] bientôt sa force. L'espérance adoucit[14] le sort le plus terrible[15]. Nous sommes malheureux dès que nous désirons[16] d'être plus heureux. Nous aimons et louons[17] la vertu, mais nous la pratiquons[18] rarement[19]. Si nous obéissons[20] à la raison[21], nous obéissons à Dieu. La modestie accompagne[22] ordinairement le mérite; mais l'orgueil[23] et la présomption[24] accompagnent le plus souvent[25] l'ignorance. Le courage sans l'humanité[26] n'est qu'un instinct[27] féroce et destructeur[28]; le véritable[29] héros protége[30] la faiblesse[31] et défend[32] l'innocence. L'intempérance est un des vices[33] qui se punissent[34] eux-mêmes. Heureux[35] les états où les princes commandent[36] avec douceur[37], et où les sujets obéissent avec amour.

1 anfangen. 2 mit. 3 Mährchen. 4 verschönern. 5 lieben. 6 bewundern. 7 erleichtern. 8 se plaindre klagen. 9 edel. 10 widerfahren lassen. 11 Bogen. 12 spannen. 13 verlieren. 14 lindern. 15 schrecklich. 16 wünschen. 17 loben. 18 ausüben. 19 selten. 20 gehorchen. 21 Vernunft. 22 begleiten. 23 Hochmuth. 24 Eigendünkel. 25 meistens. 26 Menschlichkeit. 27 Trieb. 28 wild und zerstörend. 29 wahr. 30 schützen. 31 Schwäche, Schwache. 32 vertheidigen. 33 Fehler, Untugend. 34 strafen. 35 Heil. 36 befehlen. 37 Milde.

135.

Ich finde[1] mein Federmesser nicht; ich bitte[2] Sie, mir das Ihrige zu leihen[3]. Finden Sie nicht, daß dieses Papier sehr schön ist? Wo kaufen[4] Sie Ihre Federn? Wir kaufen sie bei[5] dem Buchhändler[6], welcher uns gegenüber[7] wohnt[8]. Verkauft er auch Bleistifte und Falzbeine[9]? Die meisten Buchhändler unserer Stadt verkaufen alle Arten[10] von Schreibmaterialien[11]. Diese Feder ist gut[12] geschnitten[13]. Wer schneidet Ihnen die Federn? Mein älterer[14] Bruder schneidet sie uns gewöhnlich; allein wir schneiden sie auch manchmal selbst. Ich finde euch immer beschäftigt[15],

1) So oft eine Zeit ohne nähere Bezeichnung angeführt wird, ist immer die absolute darunter zu verstehen.

wenn ich zu euch komme[16]. Wir arbeiten gern[17], und*) suchen[18] immer unsere Lehrer zu befriedigen[19]. Wir gehorchen unsern Eltern, und erfüllen[20] unsere Pflichten mit Vergnügen. Ihr verdienet[21] die Liebe eurer Eltern, und genießet[22] die Achtung[23] aller rechtschaffenen Leute[24]. Meine Brüder verlieren die meiste Zeit mit Spielen[25], und verursachen[26] ihren Lehrern viel Verdruß. Sie fangen[27] tausend verschiedene[28] Sachen an, und beendigen nie eine[29]. Wenn ich ihnen ihren Unbestand[30] vorwerfe[31], so weinen sie[32], oder werden böse[33] auf[34] mich. Glücklich ist[35] der Mensch, der seine Zeit gut anwendet und (der) seine Pflichten seinen Vergnügungen vorzieht.

1 trouver. 2 prier. 3 de prêter. 4 acheter. 5 chez (acc.). 6 libraire. 7 vis-à-vis de nous. 8 demeurer. 9 ploir. 10 toutes sortes. 11 objets de bureau. 12 bien. 13 tailler. 14 aîné (adj.). 15 occupés. 16 quand je viens vous voir. 17 aimer à travailler. 18 tâcher. 19 de contenter. 20 remplir. 21 mériter. 22 jouir de. 23 estime, *f.* 24 honnêtes gens, *m.* 25 à jouer. 26 donner. 27 commencer. 28 différent (adj.). 29 n'en . . jamais aucune. 30 inconstance. 31 reprocher. 32 pleurer. 33 se fâcher (böse werden). 34 contre. 35 heureux.

136.

Descriptif.

Les jeux olympiques[1] consistaient[2] en exercices[3] du corps et en exercices de l'esprit. Les anciens considéraient[4] l'Etna comme une des plus hautes montagnes de la terre. Les Athéniens punissaient l'oisiveté et l'ingratitude[5]. Les Égyptiens embaumaient[6] leurs morts, les Romains les brûlaient[7]. Les Germains[8] prétendaient[9] descendre[10] du dieu Tuiscon[11], fils de la terre. La chasse et la pêche n'étaient point l'unique[12] occupation des Germains, ils cultivaient[13] aussi la terre; leurs moeurs étaient simples et frugales, leur vie toujours active. Les Grecs avaient élevé[14] deux temples qui se touchaient[15], l'un à l'honneur et l'autre à la vertu· il fallait passer[16] par celui-ci pour arriver[17] à celui-là. Henri IV, roi de France, regardait[18] la bonne éducation des enfants comme une chose dont dépend[19] le bonheur des peuples et des empires[20]. Charles XII montait[21] à cheval trois fois par jour[22], se levait[23] à quatre heures du matin, s'habillait[24] seul, ne buvait[25] point de vin, ne restait[26] à table qu'un quart d'heure, et ne connaissait[27] d'autre plaisir que celui de faire trembler[28] l'Europe.

---

*) Die persönlichen Fürwörter werden im Nominativ, wenn es wie hier die Deutlichkeit erfordert, vor jedem Zeitworte wiederholt. Sonst sagt man willkürlich: *je* soutiens et *(je)* soutiendrai toujours qu'il a raison ich behaupte und werde immer behaupten, daß er Recht hat *il* n'a jamais rien valu, et *(il)* ne vaudra jamais rien er hat nie etwas getaugt, und wird nie etwas taugen.

1 olympisch. 2 bestehen. 3 Uebung. 4 ansehen. 5 Undank. 6 einbalsamiren. 7 verbrennen. 8 Germanen, die alten Deutschen. 9 behaupten. 10 sie stammten. 11 Tuiscon, Teut. 12 einzig. 13 bebauen. 14 errichten. 15 sich berühren, aneinander stoßen. 16 man mußte gehen. 17 gelangen. 18 ansehen. 19 abhangen. 20 Regierung. 21 steigen. 22 täglich. 23 aufstehen. 24 sich ankleiden. 25 trank. 26 bleiben. 27 kannte. 28 zittern machen.

137.

Unser Freund Maury war ehemals viel glücklicher. Er führte[1] ein stilles und ruhiges[2] Leben, und begnügte sich[3] mit Wenigem. Den Winter brachte[4] er in der Stadt zu, und im Frühlinge kehrte[5] er auf das Land zurück. Wir bewohnten[6] lange[7] das nämliche Haus, und brachten einen großen Theil des Tages[8] miteinander[9] zu. Abends[10] versammelten[11] wir einige Freunde, spielten[12], sangen[13] und plauderten[14] über Alles, was uns anzog[15]. Spazierengehen[16] und Lesen füllten[17] unsere Mußestunden[18] aus. Bei[19] seinen Mahlzeiten[20] herrschten[21] Mäßigkeit[22] und Frohsinn[23] und der Neid[24] verbitterte[25] sein Leben nicht. Er genoß stets einer vollkommenen[26] Gesundheit und (er) zog den Umgang[27] derjenigen, die seine Gesinnungen[28] theilten[29], allen geräuschvollen[30] Vergnügungen vor. Seine Kenntnisse[31] wendete er zum Besten[32] der Menschheit[33] an. Viele angesehene[34] Männer suchten[35] seine Freundschaft und beehrten[36] ihn mit ihrem Zutrauen[37]. Er haßte[38] jeden Zwang[39] und wies[40] jede Auszeichnung[41] von sich. Allein wie sehr ist er[42] geändert[43]! Wie groß[44] ist der Unbestand[45] des menschlichen[46] Gemüths[47]!

1 mener. 2 doux et tranquille (adj.). 3 se contenter de. 4 passer. 5 retourner (zurückkehren). 6 habiter. 7 longtemps. 8 journée. 9 ensemble. 10 le soir. 11 rassembler. 12 jouer. 13 chanter. 14 causer sur. 15 intéresser. 16 promenade. 17 occuper. 18 loisir. 19 dans. 20 repas. 21 régner. 22 frugalité. 23 gaîté. 24 envie. 25 rendre amer. 26 parfait. 27 commerce, *m.* 28 sentiment. 29 partager. 30 bruyant. 31 connaissance. 32 bien-être, *m.* 33 humanité. 34 distingué. 35 rechercher. 36 honorer (de). 37 confiance. 38 haïr. 39 contrainte, *f.* 40 refuser (von sich weisen). 41 distinction. 42 qu'il est. 43 changer. 44 quel. 45 inconstance. 46 humain (adj.). 47 coeur.

138.

Narratif.

Dieu créa[1] les hommes pour s'aimer et s'unir[2]. Pierre le Grand bâtit dans un lieu[3] sauvage[4] la ville de Pétersbourg. Lycurgue donna de sages lois à sa patrie, la quitta[5] ensuite[6] et n'y retourna plus. Les Grecs et les Romains représentèrent[7] le Temps comme un vieillard ayant[8] une faulx[9] dans une main et un sablier[10] dans l'autre. Les Saxons partagèrent l'Angleterre en six petits cantons[11], qu'on appelle royaumes[12]. Les Espagnols trouvèrent en Amérique un peuple qui

mangeait des serpents. Les Tyriens furent les permiers qui domptèrent[13] les flots[14] et osèrent[15] se mettre[16] dans un frêle vaisseau[17] à la merci[18] des vagues[19] et des tempêtes. César passa[20] deux fois le Rhin; Drusus et Germanicus pénétrèrent[21] jusqu'au Véser et à l'Elbe; mais ce furent là des incursions[22] plutôt[23] que des conquêtes[24]. Les Athéniens accusèrent[25] Socrate d'avoir enseigné[26] l'impiété[27] à la jeunesse, et le condamnèrent[28] à boire la ciguë[29]. Charles douze fut la terreur[30] du nord, et passa[31] pour un grand homme dans un âge, où les autres hommes n'ont pas encore achevé[32] leur éducation.

1 schaffen. 2 einigen. 3 Gegend. 4 wild. 5 verlassen. 6 alsdann. 7 darstellen. 8 mit. 9 Sense. 10 Sanduhr. 11 Gau. 12 Königreich. 13 bändigen. 14 Welle. 15 wagen. 16 besteigen (se mettre dans). 17 schwaches Fahrzeug. 18 troß. 19 Woge. 20 übergehen. 21 dringen. 22 feindlicher Einfall. 23 eher. 24 Eroberung. 25 anklagen. 26 lehren. 27 Gottlosigkeit. 28 verurtheilen. 29 zum Giftbecher (à boire la ciguë). 30 Schrecken. 31 gelten. 32 vollenden.

139.

Wir reis'ten[1] den vierten vergangenen[2] Monats ab, und langten[3] schon nach[4] drei Tagen zu Neapel[5] an. Wir besuchten[6] in dieser Stadt einige alte[7] Freunde, und kauften[8] mehrere Gegenstände[9], deren wir bedurften[10], ein. Am[11] achten bestiegen[12] wir ein englisches Fahrzeug[13], welches eben segelfertig lag[14], und lichteten schon am folgenden Tage[15] die Anker[16]. Ein frischer und günstiger[17] Wind beschleunigte[18] unsere Abreise[19], und wir befanden uns bald[20] mitten in[21] dem herrlichen Meerbusen[22] von Neapel. Der Wind wurde[23] um diese Zeit[24] etwas stiller, und wir hatten Gelegenheit, alle die Schönheiten mit Muße zu betrachten[25], wovon wir umgeben waren[26]. Dann[27] erhob sich[28] der Wind wieder, wir fuhren[29] an[30] den Liparischen Inseln[31] vorbei und bemerkten[32] bald die Küste[33] von Sizilien. Am fünften Tage lief[34] unser Schiff[35] in den Hafen[36] von Messina[37] ein. Wir begaben uns[38] sogleich[39] ans Land, und freuten uns recht sehr[40], hier[41] mehrere Freunde wiederzufinden[42], die uns mit Artigkeiten[43] überhäuften[44], und uns baten, einige Tage mit ihnen zu verleben[45].

1 partir. 2 passé. 3 arriver. 4 après. 5 Naples. 6 aller voir. 7 ancien. 8 acheter (einkaufen). 9 objet. 10 avoir besoin (descr.). 11 le. 12 monter. 13 bâtiment. 14 qui était prêt à faire voile. 15 et déjà le lendemain. 16 lever l'ancre (die Anker lichten). 17 frais et favorable. 18 accélérer. 19 départ. 20 bientôt. 21 au milieu (de). 22 magnifique golfe, *m.* 23 se calmer un peu (etwas stiller werden). 24 alors. 25 de contempler à loisir (mit Muße zu betrachten). 26 être entouré (descr.). 27 ensuite. 28 se lever de nouveau (sich wieder erheben). 29 passer (vorbeifahren). 30 près (de). 31 îles de Lipari. 32 découvrir. 33 les côtes, *f.* 34 entrer (einlaufen). 35 navire, *m.* 36 port, *m.* 37 Messine. 38 se rendre à terre (sich ans Land be-

geben). 39 aussitôt. 40 beaucoup. 41 ici. 42 de retrouver. 43 honnêteté. 44 combler de. 45 de passer.

140.

Futur.

Dieu récompensera[1] les bons et punira les méchants. Si vous achetez le superflu[2], vous vendrez bientôt le nécessaire. Employez vos richesses à faire[3] des heureux, à rendre la vie plus douce[4] à des infortunés[5], et vous sentirez[6] le plaisir d'être riches, vous goûterez[7] la véritable douceur[8] de votre aisance[9]. Si vous ne portez[10] pas au dedans[11] de vous la source[12] de la véritable joie[13], c'est-à-dire[14] la paix de la conscience[15] et l'innocence du coeur, vous la chercherez[16] en vain[17] au dehors[18]. Rassemblez tous les amusements[19] autour de vous[20], il s'y répandra[21] toujours, du fond[22] de votre ame, une amertume[23] qui les empoisonnera[24].

1 belohnen. 2 Ueberflüssige. 3 machen. 4 das Leben erleichtern. 5 Unglücklicher. 6 empfinden. 7 genießen. 8 Süßigkeit. 9 Wohlstand. 10 tragen. 11 in eurem Innern. 12 Quelle. 13 Freudigkeit. 14 das heißt. 15 Gewissen. 16 suchen. 17 vergebens. 18 nach Außen. 19 Vergnügung. 20 um euch herum. 21 verbreiten. 22 aus dem Innersten. 23 Bitterkeit. 24 vergiften.

141.

Werden Sie an meine Sache[1] denken[2]? Ja, ich werde daran denken. Werden Sie heute ausgehen[3]? Nein, ich werde nicht ausgehen. Sie werden mich den ganzen Tag[4] zu Hause finden. Ich will[5] Sie diesen Nachmittag erwarten. Wird Ihr Onkel noch einige Tage hier bleiben[6]? Verzeihen Sie, er wird morgen abreisen. Werden wir ihn begleiten? Er wird es uns nicht erlauben[7]. Ich glaube[8], mein Vater wird ihn begleiten. Meine Schwestern werden uns auch morgen verlassen[9]; sie werden nach Lüttich zurückkehren und noch zwei Jahre dort verweilen[10]. Wenn Sie diesen Nachmittag zu mir kommen[11], werde ich Ihnen einen Plan[12] mittheilen[13], den wir ohne ihr Wissen[14] ausführen wollen[15], und der ihnen gewiß viel Vergnügen machen wird[16].

1 affaire, *f.* 2 penser. 3 sortir. 4 journée. 5 (futur). 6 rester. 7 permettre. 8 je crois que. 9 quitter. 10 demeurer. 11 quand vous viendrez me voir (wenn Sie zu mir kommen). 12 plan, *m.* 13 communiquer. 14 à leur insu. 15 exécuter (fut.). 16 ne manquer pas de faire (gewiß machen).

142.

Conditionnel.

Si nous n'avions pas tant de défauts, nous ne prendrions[1] pas tant de plaisir à en remarquer[2] dans les autres. Si nous réfléchissions[3] toujours sur ce que nous voulions[4] dire, nous éviterions[5] bien du désa-

grément[6]. Quand[7] l'avare posséderait[8] tout l'or du monde, il n'en serait pas content. Quand un coupable[9] échapperait[10] au châtiment[11], il n'échapperait pas aux remords[12]. La plupart des jeunes gens ne s'abandonneraient[13] pas aux amusements frivoles[14], s'ils savaient apprécier[15] le temps et les bons conseils qu'on leur donne.

1 nehmen, finden. 2 bemerken. 3 nachdenken. 4 wollten. 5 vermeiden. 6 Unannehmlichkeit. 7 wenn auch. 8 besitzen. 9 Schuldiger. 10 entgehen. 11 Strafe. 12 Gewissensangst. 13 sich überlassen. 14 nichtig. 15 wenn sie zu schätzen wüßten.

143.

Sie würden mich sehr[1] verbinden[2], wenn Sie mir Ihr Buch leihen wollten[3]. Sie würden mir einen großen Dienst[4] leisten[5], wenn Sie es mir sagen wollten. Mein Bedienter würde Ihre Briefe auf die Post tragen, wenn sie fertig[6] wären. Ich würde Sie erwarten, wenn ich Zeit dazu hätte[7]. Wir würden dich gewiß[8] loben, wenn du es verdientest. Du würdest ganz anders[9] handeln[10], wenn du ein wenig mehr Erfahrung hättest. Ich wollte dich gerne[11] entschuldigen[12], wenn [nur] die Umstände[13] für dich[14] sprächen[15]. Wir würden es dir mit Vergnügen geben, wenn wir es entbehren könnten[16]. Viele Menschen würden ein glücklicheres Leben führen, sie würden ihre Zeit besser[17] anwenden, wenn sie statt[18] Geld nützliche Kenntnisse und Rechtschaffenheit[19] besäßen.

1 beaucoup. 2 obliger. 3 vouliez. 4 service, *m.* 5 rendre. 6 finies. 7 si j'en avais le temps. 8 volontiers. 9 tout autrement. 10 agir. 11 volontiers. 12 excuser (cond.). 13 circonstance. 14 en ta faveur. 15 parler. 16 si nous pouvions nous en passer. 17 mieux. 18 au lieu de (nach si). 19 probité.

144.

Impératif.

Aimons la vertu et haïssons le vice. Méritons le bienfait par la reconnaissance. Honorons[1] ceux qui nous donnent de bons conseils. Exerçons[2] la justice et protégeons l'innocence. Ne jugez pas légèrement[3] de la conduite des autres. Pardonnez[4] à ceux qui vous ont offensés[5]. Tenez[6] toujours votre parole, mais ne la donnez[7] pas inconsidérément[8]. Emploie bien le temps, agis toujours en[9] honnête homme, et ne t'éloigne[10] jamais du chemin de l'honneur. Ne désire[11] pas ce que tu ne peux[12] pas avoir, mais contente-toi[13] de ce que la providence[14] t'a donné.

1 ehren. 2 ausüben. 3 leichtfertig. 4 verzeihen. 5 beleidigen. 6 haltet. 7 von sich geben. 8 unbedachtsam. 9 als. 10 entfernen. 11 wünschen. 12 kannst. 13 begnügen. 14 Vorsehung.

145.

Rufe deinen Freund. Bitte ihn, uns seine Zeichnungen[1] zu zeigen[2]. Gib mir dieses Buch. Leih[3] mir deine Feder. Leih sie mir, ich bitte dich[4]. Stoße[5] nicht an den Tisch. Beschmutze[6] nicht mein Heft[7]. Gib[8] mir mein Federmesser zurück. Reiche[9] es meinem Bruder, oder schneide ihm seine Feder. Laßt uns jetzt[10] arbeiten[11]. Plaudern[12] wir nicht länger[13]. Wir wollen unsere Aufgabe[14] beenden[15]. Bleibet an eurer Stelle[16]. Sprechet nicht so laut[17]. Rücken[18] Sie ein wenig fort. Stoßen[19] Sie mich nicht. Warten Sie einen Augenblick. Geht[20] nicht in den Garten. Laßt uns nach Hause[21] gehen[22].

1 dessin. 2 de montrer. 3 prêter. 4 je t'en prie. 5 heurter. 6 salir. 7 cahier, *m.* 8 rendre (zurückgeben). 9 passer. 10 maintenant. 11 travailler. 12 babiller. 13 davantage. 14 tâche, *f.* 15 achever. 16 place. 17 si haut. 18 reculer (fortrücken). 19 pousser. 20 entrer. 21 chez nous. 22 retourner.

146.

Subjonctif.

Présent et Passé.

Dieu veut[1] que nous aimions nos ennemis, et que nous bénissions[2] ceux qui nous maudissent[3]. Il vaut mieux[4] qu'un honnête homme perde la vie que de la souiller[5] par une action indigne[6]. Les nations avaient donné au czar Pierre le nom de Grand avant qu'il[7] le méritât par ses victoires. Une loi d'Athènes voulait[8] que, lorsque[9] la ville était assiégée[10], on tuât[11] tous les gens inutiles[12]. Lycurgue, par une de ses lois, avait défendu[13] qu'on éclairât[14] ceux qui sortaient[15] le soir d'un festin[16], afin que[17] la crainte[18] de ne pouvoir se rendre chez eux[19], les empêchât[20] de s'enivrer[21]. Caligula voulait que les Romains lui rendissent[22] les honneurs divins[23].

1 will. 2 segnen. 3 fluchen. 4 es ist besser. 5 als daß er es befleckt. 6 schändliche That. 7 ehe er. 8 wollte. 9 wenn. 10 belagert würde. 11 todten. 12 unnütz. 13 verbieten. 14 leuchten. 15 die nach Hause gingen. 16 Gastmahl. 17 damit. 18 Furcht. 19 nicht wieder nach Hause kommen zu können. 20 abhalten. 21 sich zu berauschen. 22 erweisen. 23 göttliche Ehre.

147.

Mein Vater wünscht[1], daß Sie über diese Sache[2] reiflich nachdenken[3], denn sie ist von der größten Wichtigkeit[4]. Er fordert[5], daß wir ihm Rechenschaft von Dem ablegen[6], was wir gethan[7] haben. Es ist daran gelegen[8], daß wir ihn von Allem benachrichtigen[9]. Es ist nöthig, daß Sie das größte Stillschweigen[10] darüber beobachten[11]. Mein Oheim wünschte[12], daß ich morgen schon[13] abreisete, und daß ich noch diese Woche an meinem Bestimmungsort[14] ankäme. Ich wollte[15], daß Sie mich begleiteten, und daß Sie diese Gelegenheit benutzten[16], Paris zu sehen[17]. Es würde mir

lieb seyn[18], wenn[19] Ihr Bruder mich vor meiner Abreise[20] bezahlte, und wenn er mir die Bücher zurückgäbe, welche ich ihm vor einigen Wochen[21] geliehen[22] habe.

1 désirer. 2 affaire, *f.* 3 réfléchir mûrement (sur). 4 importance. 5 exiger. 6 rendre compte. 7 fait. 8 il importe. 9 avertir. 10 le silence le plus exact. 11 garder là-dessus (darüber beobachten). 12 souhaiter (cond.). 13 dès demain. 14 destination. 15 je voudrais. 16 profiter (de). 17 de voir. 18 je serais bien aise. 19 que. 20 avant mon départ. 21 il y a quelques semaines. 22 prêtés.

3. Von der Leideform der Zeitwörter.

§. 123. Die französische Sprache hat, wie die deutsche, keine besondere passive Form des Zeitwortes, sondern drückt den Zustand des Leidens durch Verbindung des Hülfszeitwortes être mit dem zweiten Partizip eines zielenden Verbums aus. Als Muster der Konjugation stehe hier die Leideform von aimer lieben:

Indicatif.

Présent.

absolu.	*antérieur.*
Je suis aimé ich werde geliebt	J'ai été aimé ich bin geliebt worden
tu es aimé du wirst geliebt	tu as été aimé du bist geliebt worden
il est aimé er wird geliebt	il a été aimé er ist geliebt worden
elle est aimée sie wird geliebt;	elle a été aimée sie ist geliebt worden;
nous sommes aimés wir werden geliebt	nous avons été aimés wir sind gel. worden
vous êtes aimés ihr werdet geliebt	vous avez été aimés ihr seid gel. worden
ils sont aimés sie werden geliebt	ils ont été aimés sie sind geliebt worden
elles sont aimées sie werden geliebt.	elles ont été aimées sie sind gel. worden.

Descriptif.

J'étais aimé ich wurde geliebt	J'avais été aimé ich war geliebt worden
tu étais aimé du wurdest geliebt	tu avais été aimé du warst gel. worden
il était aimé er wurde geliebt;	il avait été aimé er war gel. worden;
nous étions aimés wir wurden geliebt	nous avions été aimés wir waren gel. w.
vous étiez aimés ihr wurdet geliebt	vous aviez été aimés ihr waret gel. worden
ils étaient aimés sie wurden geliebt.	ils avaient été aimés sie waren gel. worden.

Narratif.

Je fus aimé ich wurde geliebt	J'eus été aimé ich war geliebt worden
tu fus aimé du wurdest geliebt	tu eus été aimé du warst gel. worden
il fut aimé er wurde geliebt;	il eut été aimé er war geliebt worden;
nous fûmes aimés wir wurden geliebt	nous eûmes été aimés wir waren gel. w.
vous fûtes aimés ihr wurdet geliebt	vous eûtes été aimés ihr waret gel. w.
ils furent aimés sie wurden geliebt.	ils eurent été aimés sie waren gel. w.

Futur.

absolu.	*antérieur.*
Je serai aimé ich werde gel. werden	J'aurai été aimé ich werde gel. worden ſeyn
tu seras aimé du wirſt gel. werden	tu auras été aimé du wirſt gel. worden ſeyn
il sera aimé er wird geliebt werden;	il aura été aimé er wird gel. worden ſeyn;
nous serons aimés wir werden gel. werd.	nous aurons été aimés wir werd. gel. w. ſ.
vous serez aimés ihr werdet gel. werden	vous aurez été aimés ihr werd. gel. w. ſ.
ils seront aimés ſie werden gel. werd.	ils auront été aimés ſie werden gel. w. ſ.

Conditionnel.

Je serais aimé ich würde geliebt werden	J'aurais été aimé ich würde gel. word. ſeyn
tu serais aimé du würdeſt geliebt werden	tu aurais été aimé du würdeſt gel. w. ſeyn
il serait aimé er würde geliebt werden;	il aurait été aimé er würde gel. w. ſeyn;
nous serions aimés wir würden gel. w.	nous aurions été aimés wir w. gel. w. ſeyn
vous seriez aimés ihr würdet gel. werd.	vous auriez été aimés ihr w. gel. w. ſeyn
ils seraient aimés ſie würden gel. werden.	ils auraient été aimés ſie w. gel. w. ſeyn.

Impératif.

Sois aimé werde geliebt
soyons aimés laßt uns geliebt werden
soyez aimés werdet geliebt.

Subjonctif.

Présent.

Que je sois aimé daß ich geliebt werde	Que j'aie été aimé daß ich gel. worden ſei
que tu sois aimé daß du geliebt werdeſt	que tu aies été aimé daß du gel. w. ſeieſt
qu'il soit aimé daß er geliebt werde;	qu'il ait été aimé daß er gel. worden ſei;
que nous soyons aimés daß wir gel. w.	que nous ayons été aimés daß w. g. w. ſ.
que vous soyez aimés daß ihr gel. werd.	que vous ayez été aimés daß ihr g. w. ſeiet
qu'ils soient aimés daß ſie geliebt werden.	qu'ils aient été aimés daß ſie gel. w. ſeien.

Passé.

Que je fusse aimé daß ich geliebt würde	Que j'eusse été aimé daß ich gel. w. wäre
que tu fusses aimé daß du gel. würdeſt	que tu eusses été aimé daß du gel. w. wäreſt
qu'il fût aimé daß er geliebt würde;	qu'il eût été aimé daß er gel. worden wäre;
que nous fussions aimés daß wir g. würd.	que nous eussions été aimés daß w. g. w. w.
que vous fussiez aimés daß ihr g. würdet	que vous eussiez été aimés daß ihr g. w. w.
qu'ils fussent aimés daß ſie gel. würden.	qu'ils eussent été aimés daß ſie g. w. wären.

Infinitif.

Être aimé geliebt werden.	Avoir été aimé geliebt worden ſeyn.

Participe.

Ètant aimé geliebt werdend.	Ayant été aimé geliebt worden ſeiend.

§. 124. Zur Einübung der paſſiven Form des Zeitwortes konjugire man in bejahender und verneinender Form:

Être loué gelobt werden	Être puni beſtraft werden
Être récompensé belohnt werden.	Être attendu erwartet werden.

§. 125. Das Verhältnißwort von, welches bei der Leideform vorkommt, wird entweder durch de oder par übersetzt. De ergänzt nur die an sich unvollständige Angabe der Thätigkeit, indem es die Person, welche dieselbe bewirkt, ganz nachdruckslos angibt; par hingegen gibt, nicht blos ergänzend, sondern bestimmt bezeichnend, denjenigen an, der eine Thätigkeit vollzieht [1]):

Il est aimé *de* tout le monde	Er wird von Jedermann geliebt.
Il fut maltraité *par* des soldats	Er wurde von Soldaten gemißhandelt.

Aufgaben über die Leideform der Zeitwörter.

148.

La vertu est souvent persécutée[1]. On est souvent trompé[2], quand on est trop crédule[3]. Les bons princes sont aimés de leurs sujets. L'histoire, quand elle est bien enseignée[4], est une école de morale[5]. Gustave-Adolphe fut tué à la bataille de Lutzen, à l'âge de trente-sept ans. Gustave III, roi de Suède, et Henri IV, roi de France, furent assassinés[6]. La ville de Troie[7] a été détruite[8] douze cents ans avant la naissance[9] de Jésus-Christ. La poudre à canon a été inventée[10] par Berthold Schwarz. Apollon avait été chassé[11] du ciel, parce qu'il avait tué les Cyclopes. Les justes seront un jour[12] récompensés.

1 verfolgt. 2 betrügen. 3 leichtgläubig. 4 lehren. 5 Sittlichkeit. 6 ermorden. 7 Troja. 8 zerstört. 9 Geburt. 10 erfunden. 11 vertreiben. 12 einstens.

149.

Indicatif.

Présent.

Deine Schwester wird von ihren Lehrern geliebt und gelobt, weil[1] sie fleißig und aufmerksam[2] ist; aber du wirst von den deinigen getadelt, weil du nicht gerne arbeitest[3]. Die geschickten Leute[4] werden geliebt und gesucht[5], aber die unwissenden[6] werden gewöhnlich[7] verachtet[8]. Karl ist gestraft worden, weil er seine Aufgabe nicht vollendet hat[9]. Vollendet die eurige, damit[10] ihr nicht auch gestraft werdet. Unser Freund unterstützt[11] die Unglücklichen so gut er kann[12]; ihr seid manchmal[13] von ihm unterstützt worden.

1 parce que. 2 appliqué et attentif. 3 aimer à travailler. 4 les hommes instruits. 5 rechercher. 6 ignorant. 7 ordinairement. 8 mépriser. 9 pour

---

1) Ueber den Unterschied von de und par ist viel Unrichtiges von den französischen Grammatikern aufgestellt und von den deutschfranzösischen nachgebetet worden. Die alte Regel von Wailly: on emploie *de*, quand le verbe exprime une action à laquelle le corps n'a point de part, et *par*, quand le verbe exprime une action du corps, ou à laquelle le corps et l'ame ont part, verwirft Lemare mit Recht, setzt aber keine andere an die Stelle.

n'avoir pas achevé son thème. 10 pour que (subj.). 11 assister. 12 aussi bien qu'il peut. 13 souvent . . par.

150.

Descriptif.

Wir wurden stets von unsern Lehrern geliebt, weil wir fleißig waren und[1] gern arbeiteten. Unser Freund war von den seinigen gestraft worden, weil er unachtsam und nachlässig gewesen war[2]. Du warst von[3] deinen Eltern gelobt und belohnt worden, weil dir deine Lehrer ein vortheilhaftes Zeugniß[4] gegeben hatten. Mancher wurde vormals geliebt und geachtet[5], der jetzt gehasst[6] und verachtet wird, und Manche wurden gehasst und verachtet, die Liebe und Achtung[7] verdiente.

1 et que nous . . 2 pour avoir été peu attentif et inappliqué. 3 par. 4 témoignage favorable. 5 estimer. 6 haïr. 7 l'amour et l'estime.

151.

Narratif.

Die Schlacht entschied sich[1] zu Gunsten[2] des Feindes, und die Stadt wurde mit Sturm eingenommen[3]. Nachdem[4] sie zwei Stunden lang[5] von den Feinden geplündert worden war[6], wurde sie verheert[7] und in Asche gelegt[8]. Sobald[9] unsere Anführer[10] von der Stellung[11] des Feindes unterrichtet[12] worden waren, wurde der Befehl zum Aufbruch[13] gegeben. Kaum hatten wir[14] unsere Verschanzungen[15] verlassen, als[16] wir von allen Seiten[17] umringt[18] wurden. Sobald unsere vordersten Reihen[19] durchbrochen[20] waren, warf[21] Jeder seine Waffen[22] weg, und suchte[23] sein Heil[24] in der Flucht[25].

1 se décider. 2 en faveur. 3 prise d'assaut. 4 après que. 5 pendant deux heures. 6 piller (par). 7 saccager. 8 réduite en cendres. 9 aussitôt que. 10 général. 11 position. 12 instruit. 13 l'ordre de marcher. 14 à peine eûmes-nous. 15 retranchement. 16 que. 17 de tous côtés. 18 envelopper. 19 premier rang. 20 enfoncer. 21 jeter (wegwerfen). 22 arme. 23 chercher. 24 salut, *m.* 25 fuite, *f.*

152.

Futur.

Wenn ihr eure Pflichten treulich erfüllet[1], so werdet ihr geliebt und gelobt werden. Ich hoffe[2], daß ihr von eurem Oheim gut aufgenommen[3] werdet; unser Neffe wird gut von ihm empfangen[4] worden seyn. Du wirst wegen[5] deiner Aufführung[6] getadelt werden, und dein Bruder wird wegen der seinigen auch nicht[7] gelobt worden seyn. Ihr habt meinen Rath nicht befolgt[8]; ihr werdet sicher[9] dafür[10] bestraft werden. Ein bitterer[11] Tadel[12] wird niemals von verständigen[13] Leuten[14] gebilligt[15] werden.

1 remplir fidèlement. 2 espérer. 3 bien reçus. 4 accueillir (par). 5 de. 6 conduite, *f.* 7 pas . . non plus. 8 suivi. 9 sûrement. 10 en. 11 amer (adj.). 12 critique, *f.* 13 sage (adj.). 14 personnes, *f.* 15 approuver.

153.

Conditionnel.

Du würdest von deinem Lehrer gelobt werden, wenn du fleißig wärest. Die Schüler würden nie von ihren Lehrern getadelt werden, wenn sie immer aufmerksam wären. Dein Freund würde nicht betrogen[1] worden sein, wenn er mehr Vorsicht[2] gebraucht[3] hätte. Sie würden von Niemanden beklagt[4] worden sein, wenn Sie in diesem Unternehmen[5] unglücklich gewesen wären. Wenn Eigenliebe und Eitelkeit nicht die Welt beherrschten[6], so würde die Wahrheit mehr geehrt werden, als sie es gewöhnlich ist[7].

1 tromper. 2 précaution. 3 avoir. 4 plaint. 5 entreprise, *f.* 6 dominer. 7 qu'elle ne l'est communément.

154.

Subjonctif.

Présent et Passé.

Unsere Eltern wünschen, daß wir von unsern Lehrern geliebt werden; sie glauben[1] nicht, daß wir von ihnen gelobt worden seyen, und daß wir sie in Allem zufrieden[2] gestellt haben. Es ist unmöglich[3], daß diese Nachricht Ihnen vor uns[4] mitgetheilt[5] worden ist. Wir zweifeln sehr[6], daß wir je[7] für[8] unsere Mühe belohnt werden. Wie[9] wäre es möglich, daß dieses Volk schlecht regiert[10] würde, da[11] es einen so weisen und (so) guten Fürsten hat. Es wäre uns lieb[12], wenn so viel Geduld und Mäßigung[13] belohnt, und (wenn) solche Unverschämtheiten[14] endlich geahndet[15] würden. Niemand hätte geglaubt[16], daß ein so verwickeltes Geschäft[17] in ein paar Wochen beendigt[18] worden wäre.

1 croient. 2 contentés en tout point. 3 impossible. 4 avant nous. 5 communiquer. 6 douter fort. 7 jamais. 8 de. 9 comment. 10 mal gouverner. 11 puisque. 12 nous serions bien aises que. 13 modération. 14 insolence. 15 enfin punir. 16 cru. 17 une affaire si embrouillée. 18 terminer en quelques semaines.

4. Von den zurückzielenden Zeitwörtern.

§. 126. Die zurückzielenden Zeitwörter (verbes réfléchis) bilden im Französischen ihre zusammengesetzten Formen mit être, und nicht mit avoir, z. B. se blesser sich verwunden: Je me *suis* blessé ich habe mich verwundet. Als Muster der Konjugation diene das zurückzielende Zeitwort se réjouir sich freuen.

Indicatif.

Présent.

absolu.	*antérieur.*
Je me réjouis ich freue mich	Je me suis réjoui ich habe mich gefreut
tu te réjouis du freuest dich	tu t'es réjoui du hast dich gefreut
il se réjouit er freut sich	il s'est réjoui er hat sich gefreut
elle se réjouit sie freut sich;	elle s'est réjouie sie hat sich gefreut

absolu.	*antérieur.*
nous nous réjouissons wir freuen uns	n. n. sommes réjouis wir haben uns gefr.
vous vous réjouissez ihr freut euch	v. v. êtes réjouis ihr habt euch gefreut
ils se réjouissent sie freuen sich	ils se sont réjouis sie haben sich gefreut
elles se réjouissent sie freuen sich.	elles se sont réjouies sie haben sich gefr.

Descriptif.

Je me réjouissais ich freute mich	Je m'étais réjoui ich hatte mich gefreut
tu te réjouissais du freutest dich	tu t'étais réjoui du hattest dich gefreut
il se réjouissait er freute sich;	il s'était réjoui er hatte sich gefreut;
nous nous réjouissions wir freuten uns	n. n. étions réjouis wir hatten uns gefr.
vous vous réjouissiez ihr freutet euch	v. v. étiez réjouis ihr hattet euch gefreut
ils se réjouissaient sie freuten sich.	ils s'étaient réjouis sie hatten sich gefreut.

Narratif.

Je me réjouis ich freute mich	Je me fus réjoui ich hatte mich gefreut
tu te réjouis du freutest dich	tu te fus réjoui du hattest dich gefreut
il se réjouit er freute sich;	il se fut réjoui er hatte sich gefreut;
nous nous réjouîmes wir freuten uns	n. n. fûmes réjouis wir hatten uns gefreut
vous vous réjouîtes ihr freutet euch	v. v. fûtes réjouis ihr hattet euch gefreut
ils se réjouirent sie freuten sich.	ils se furent réjouis sie hatten sich gefreut.

Futur.

Je me réjouirai ich werde mich freuen	Je me serai réjoui ich werde mich gefr. hab.
tu te réjouiras du wirst dich freuen	tu te seras réjoui du wirst dich gefr. haben
il se réjouira er wird sich freuen;	il se sera réjoui er wird sich gefreut haben;
nous nous réjouirons wir werden uns freuen	nous nous serons réjouis wir werden uns gefreut haben
vous vous réjouirez ihr werdet euch freuen	vous vous serez réjouis ihr werdet euch gefreut haben
ils se réjouiront sie werden sich freuen.	ils se seront réjouis sie werden sich gefr. hab.

Conditionnel.

Je me réjouirais ich würde mich freuen	Je me serais réjoui ich würde mich gefr. hab.
tu te réjouirais du würdest dich freuen	tu te serais réjoui du würdest dich gefr. hab.
il se réjouirait er würde sich freuen;	il se serait réjoui er würde sich gefr. haben;
nous nous réjouirions wir würden uns freuen	nous nous serions réjouis wir würden uns gefreut haben
vous vous réjouiriez ihr würdet euch freuen	vous vous seriez réjouis ihr würdet euch gefreut haben
ils se réjouiraient sie würden sich freuen	ils se seraient réjouis sie würden sich gefreut haben.

Impératif.

Réjouis-toi freue dich
réjouissons-nous wir wollen uns freuen
réjouissez-vous freuet euch.

Subjonctif.

Présent.

Que je me réjouisse daß ich mich freue	Que je me sois réjoui daß ich mich gefreut habe

absolu.	*antérieur.*
que tu te réjouisses daß du dich freuest	que tu te sois réjoui daß du dich gefreut habest
qu'il se réjouisse daß er sich freue;	qu'il se soit réjoui daß er sich gefreut habe;
que nous nous réjouissions daß wir uns freuen	que nous nous soyons réjouis daß wir uns gefreut haben
que vous vous réjouissiez daß ihr euch freuet	que vous vous soyez réjouis daß ihr euch gefreut habet
qu'ils se réjouissent daß sie sich freuen.	qu'ils se soient réjouis daß sie sich gefreut haben.

Passé.

Que je me réjouisse daß ich mich freute	Que je me fusse réjoui daß ich mich gefreut hätte
que tu te réjouisses daß du dich freutest	que tu te fusses réjoui daß du dich gefreut hättest
qu'il se réjouît daß er sich freute;	qu'il se fût réjoui daß er sich gefr. hätte;
que nous nous réjouissions daß wir uns freuten	que nous nous fussions réjouis daß wir uns gefreut hätten
que vous vous réjouissiez daß ihr euch freutet	que vous vous fussiez réjouis daß ihr euch gefreut hättet
qu'ils se réjouissent daß sie sich freuen.	qu'ils se fussent réjouis daß sie sich gefreut hätten.

Infinitif.

Se réjouir sich freuen. — S'être réjoui sich gefreut haben.

Participe.

Se réjouissant sich freuend. — S'étant réjoui sich gefreut habend.

§. 127. Zur Uebung konjugire man in den drei verschiedenen Formen:

se porter bien sich wohl befinden. — se rafraîchir sich erfrischen.
s'étonner sich wundern. — se défendre sich vertheidigen.

§. 128. Das **zweite Fürwort**, welches bei den zurückzielenden Zeitwörtern vorkommt, steht gewöhnlich im **Accusativ**, und in diesem Falle muß das Partizip der zusammengesetzten Formen in Zahl und Geschlecht mit dem Subjekte **übereinstimmen**:

Ma mère s'est bien portée — Meine Mutter hat sich wohl befunden
Mes soeurs se sont bien portées — Meine Schwestern haben sich wohl befunden.

Bei einigen zurückzielenden Zeitwörtern steht jedoch das zweite Fürwort im **Dativ**, und alsdann bleibt das Partizip **unverändert**:

Ma mère s'est proposé — Meine Mutter hat sich vorgenommen
Mes soeurs se sont proposé — Meine Schwestern haben sich vorgenommen [1]).

§. 129. Einige Zeitwörter sind im Französischen zurückzielend, die es im Deutschen nicht sind:

---

1) Bei porter ist *se* Accusativ, bei proposer aber ist es Dativ. Man sagt: ich befinde **mich** wohl, aber ich nehme **mir** vor.

se lever aufstehen
se fier trauen
se reposer ausruhen
se promener spazieren
s'appeler heißen
s'eveiller aufwachen
se hâter eilen
s'échapper entwischen
s'écrier ausrufen
s'arrêter stehen bleiben
se douter vermuthen
se moquer verspotten
s'enfuir entfliehen
se repentir bereuen
se taire schweigen
s'apercevoir gewahr werden.

§. 130. Dagegen sind auch wieder im Deutschen manche Zeitwörter zurückzielend, die es im Französischen nicht sind:

avoir honte sich schämen
avoir peur sich fürchten
oser sich unterstehen
tâcher sich bemühen
dissimuler sich verstellen
convenir sich schicken.

§. 131. Man braucht im Französischen die zurückzielende Form statt der passiven, wenn das Subjekt eine Sache ist, und man weniger das Erleiden, als das Geschehen einer Handlung bezeichnen will:

Ce mot ne s'écrit pas ainsi	Dieses Wort wird so nicht geschrieben
Cette marchandise se vend à l'aune	Diese Waare wird nach der Elle verkauft
Cette fête se célèbre tous les ans	Dieses Fest wird alle Jahre gefeiert.

Aufgaben über die zurückzielenden Zeitwörter.

155.

Démosthène s'est tué[1] lui-même en prenant du poison. Les Anglais se sont enrichis[2] par le commerce. Charles XII, roi de Suède, s'était fortifié[3] au point[4], qu'il dormait[5] en plein champ[6] au coeur de l'hiver[7]. Les Hollandais s'emparèrent[8] du cap[9] de bonne espérance l'an 1653. Si nous nous accoutumions[10] à faire un usage scrupuleux[11] de notre temps, nous ferions[12] beaucoup plus de choses[13]. Si nous n'avions pas d'orgueil, nous ne nous plaindrions[14] pas de la vanité d'autrui. Si nous ne nous flattions[15] pas nous-mêmes, la flatterie[16] des autres ne pourrait[17] pas nous nuire[18]. Jeune homme[19], honore les cheveux blancs, lève-toi[20] en présence[21] du vieillard. Ne nous reposons[22] pas sur les vertus de nos aïeux, soyons nous-mêmes gens de bien[23]. Lycurgue voulut[24] que la jeunesse de Lacédémone s'accoutumât de bonne heure[25] à supporter[26] les fatigues[27] de la guerre.

1 sich vergiften (se tuer en prenant du poison). 2 bereichern. 3 abhärten. 4 so sehr. 5 schlief. 6 im freien Felde. 7 mitten im Winter. 8 sich bemächtigen. 9 Vorgebirge. 10 sich gewöhnen. 11 gewissenhaft. 12 so würden wir ausrichten. 13 weit mehr. 14 sich beklagen. 15 sich schmeicheln. 16 Schmeichelei. 17 könnte. 18 schaden. 19 Jüngling. 20 sich erheben, aufstehen. 21 in Gegenwart. 22 sich stützen. 23 rechtschaffene Leute. 24 wollte. 25 früh. 26 ertragen. 27 Mühseligkeit.

156.

La découverte de la pourpre[1] s'attribue[2] aux Phéniciens. La cannelle[3] est l'écorce[4] d'un arbre qui e trouve dans l'île de Ceylan[5]. Les jeux olympiques se célébraient tous les quatre ans. Le verbe réfléchi s'emploie souvent dans une signification[6] passive. La plupart des mots français ne se prononcent[7] pas comme ils s'écrivent[8]. La confiance se donne et ne se commande[9] pas. Une erreur involontaire[10] se pardonne et s'oublie aisément[11]. La durée[12] de cette vie ne se compte pas par le nombre des années, mais par celui des pensées et des actions.

1 der Purpur. 2 zuschreiben. 3 Zimmet. 4 Rinde. 5 Ceylon. 6 Bedeutung. 7 aussprechen. 8 wie sie geschrieben werden. 9 erzwingen. 10 unfreiwillig. 11 leicht. 12 Dauer.

157.

Um wie viel Uhr stehen Sie gewöhnlich auf? Ich stehe alle Morgen[1] zeitig[2] auf; heute bin ich um fünf Uhr aufgestanden, und morgen werde ich um vier aufstehen. Ehedem stand ich später[3] auf. Mein Bruder hatte sich vorgenommen, Sie zu besuchen[4], aber er hat eine Abhaltung bekommen[5]. Das thut mir leid[6]. Wie befindet sich Ihr Herr Bruder? Er befindet sich sehr wohl, seitdem[7] er hier ist. Und Sie, wie befinden Sie sich? Ich befinde mich immer wohl. Meine Schwestern haben sich auch wohl befunden, seitdem sie auf dem Lande sind. Sie waren gestern auf dem Ball? Um wie viel Uhr haben Sie sich wegbegeben[8]? Um Mitternacht, aber mein Bruder hat sich erst[9] um zwei Uhr wegbegeben. Sie irren sich[10], es war[11] ein Uhr, als[12] Ihr Herr Bruder sich wegbegab. Kleiden Sie sich an[13]; wir wollen einen Spaziergang machen[14]. Ich will mich sogleich[15] ankleiden. Entschuldigen[16] Sie mich, ich habe mich noch nicht gewaschen[17]. Lassen Sie sich nicht stören[18], ich bitte Sie.

1 matin, *m*. 2 de bonne heure. 3 plus tard. 4 de venir vous voir. 5 il lui est survenu un empêchement. 6 j'en suis fâché. 7 depuis que. 8 se retirer. 9 ne . . que. 10 se tromper. 11 il était. 12 lorsque. 13 s'habiller. 14 nous irons faire un tour de promenade. 15 de suite. 16 excuser. 17 se laver. 18 se déranger (sich stören lassen).

158.

Sie werden müde[1] seyn, ruhen Sie aus. Ich bin ein wenig spazieren gegangen, aber ich bin nicht müde. Ich bin bald[2] wieder umgekehrt[3], als ich merkte[4], daß es anfing zu regnen[5]. Wie heißt dieser Mann da? Er scheint[6] sehr arm zu seyn; aber er schämt sich zu betteln[7]. Er getraut (untersteht) sich[8] nicht, Almosen zu verlangen[9]; er fürchtet sich zu entehren[10]. Er bleibt stehen. Ich habe wohl vermuthet, daß er in dieses Haus gehen[11] würde. Herr Malherbe macht[12] sich über Jedermann lustig; ich traue ihm nicht[13], denn er schont[14] seine besten Freunde nicht.

Sie haben meinem Bruder ein Buch geliehen; er wird sich bemühen, es bis morgen auszulesen[15].

1 las. 2 bien vite. 3 s'en retourner (wieder umkehren). 4 lorsque je me suis aperçu. 5 à pleuvoir. 6 il paraît être. 7 de mendier. 8 oser (ohne de). 9 demander l'aumône. 10 de se déshonorer. 11 entrer. 12 se moquer de (sich lustig machen über). 13 se défier de qn. (mißtrauen). 14 épargner. 15 . . lire d'ici à demain.

5. Von den ziellosen Zeitwörtern.

§. 132. Die ziellosen Zeitwörter (verbes intransitifs) werden eben so konjugirt wie die aktive Form der zielenden; nur ist zu bemerken, daß einige derselben ihre zusammengesetzten Formen nicht mit avoir, sondern mit être bilden, z. B.

Je suis tombé ich bin gefallen	J'étais tombé ich war gefallen
Nous sommes tombés wir sind gefallen	Nous étions tombés wir waren gefallen.

§. 133. Außer tomber (fallen) werden noch mit être und im Deutschen mit seyn verbunden:

aller gehen	venir kommen	devenir werden
entrer hineingehen	revenir zurückkommen	décéder hinscheiden
partir abreisen	arriver ankommen	mourir sterben
rester bleiben	retourner zurückkehren	naître geboren werden [1]).

§. 134. Mehrere ziellose Zeitwörter, welche im Französischen avoir haben, werden im Deutschen mit seyn zusammengesetzt:

voyager reisen	errer umherirren	pénétrer eindringen
marcher gehen	grimper klettern	couler fließen
courir laufen	glisser ausgleiten	réussir gelingen
sauter springen	aborder landen	paraître erscheinen
suivre folgen	débarquer ans Land steigen	rougir erröthen
fuir fliehen	rencontrer begegnen	pâlir erblassen.

Anwendung.

Il a sauté de joie	Er ist vor Freude gesprungen
Je l'ai rencontré	Ich bin ihm begegnet
Nous l'avons suivi	Wir sind ihm gefolgt
Vous avez couru	Ihr seid gelaufen
Elle a réussi	Es ist ihr gelungen
Nous avons beaucoup voyagé	Wir sind viel gereist.

§. 135. Je nachdem man entweder die Thätigkeit oder den daraus hervorgegangenen Zustand bezeichnen will, werden folgende ziellosen Zeitwörter mit avoir oder mit être konstruirt:

croître wachsen	périr umkommen	changer ändern
grandir groß werden	cesser aufhören	sortir ausgehen

1) Alle übrigen ziellosen Zeitwörter, ungefähr 500 an der Zahl, werden mit avoir konjugirt.

maigrir mager werden	échouer scheitern	monter hinaufgehen
vieillir altern	échapper entkommen	descendre hinuntergehen [1]).

Anwendung.

Cet enfant a bien grandi en peu de temps	Dieses Kind ist in kurzer Zeit sehr gewachsen
Vous êtes bien grandi	Sie sind sehr groß geworden
Monsieur a sorti deux fois aujourd'hui	Der Herr ist heute zweimal aus gewesen
Tout le monde est sorti	Alles ist ausgegangen
Ce voleur a échappé à toutes les poursuites	Dieser Dieb ist allen Verfolgungen entgangen
Les voleurs sont échappés	Die Diebe sind entsprungen (fort).

§. 136. Folgende werden, unter **verschiedener Bedeutung**, mit avoir und mit être zusammengesetzt:

mit avoir.	mit être.
demeurer wohnen	demeurer bleiben
passer durchreisen	passer vergehen
expirer sterben	expirer ablaufen
convenir passen	convenir übereinkommen.

Anwendung.

Il a demeuré ici	Er hat hier gewohnt
Il est demeuré ici	Er ist hier geblieben
Il a passé par la France	Er ist durch Frankreich gereiset
Cette mode est passée	Diese Mode ist vorüber
Il a expiré entre mes bras	Er ist in meinen Armen gestorben
Le terme est expiré aujourd'hui	Die Frist ist heute abgelaufen
Cette place lui aurait convenu	Diese Stelle hätte für ihn gepasst
Nous ne sommes pas encore convenus du prix	Wir sind des Preises wegen noch nicht einig.

Aufgaben über die ziellosen Zeitwörter.

159.

Quand on est arrivé au port[1], il est doux de se rappeler[2] les orages[3] et les tempêtes[4] qu'on a essuyés[5]. Pour juger[6] de ce qui est arrivé[7] ou de ce qui arrivera, nous n'avons qu'à examiner[8] ce qui arrive. L'expérience du sage, comme celle du pilote[9], consiste à[10] connaître les écueils[11] où les autres ont échoué. L'homme peut difficilement[12] se défaire[13] des habitudes qui ont vieilli avec lui. Chez les Romains le consul faisait décimer[14] les troupes qui avaient fui. Les hommes ont une fois péri par les eaux, et l'on croit[15] qu'ils périront un jour par le feu.

1 Hafen. 2 sich zu erinnern an. 3 Gewitter. 4 Sturm. 5 bestehen. 6

1) Der Gebrauch von avoir ist jedoch bei diesen Zeitwörtern, mit Ausnahme der vier letzteren, weit vorherrschend, und man braucht nur dann être, wenn der Zustand bestimmt hervorgehoben werden soll.

urtheilen. 7 geschehen. 8 untersuchen. 9 Steuermann. 10 besteht darin. 11 Klippe. 12 nicht leicht. 13 sich befreien, ablegen. 14 ließ den zehnten Mann mit dem Tode bestrafen. 15 glaubt.

160.

Dieser junge Mann ist durch ganz Europa gereist. Wir sind die ganze Nacht gegangen[1], um vor[2] zehn Uhr anzukommen. Diese Kinder sind den ganzen Tag[3] gelaufen, ohne etwas zu essen[4]. Ich bin diesen Morgen Ihrem Vater begegnet[5]. Mein Vater ist heute nicht aus gewesen. Mein Bruder ist vor[6] einer Stunde ausgegangen. Dieses Buch ist im Jahre achtzehn hundert zwei und dreißig erschienen[7]. Euer Vetter ist auf den höchsten Baum geklettert. Meine Schwestern sind heute abgereist; sie sind nach Brüssel zurückgekehrt. Wir sind den Nachstellungen[8] unserer Feinde glücklich[9] entgangen. Alle ihre Plane[10] sind gescheitert. Wir wären sicher[11] umgekommen, wenn wir nicht geflohen wären. Ich habe zwei Jahre zu Lyon gewohnt. Mein Sohn ist in Paris geblieben, um seine Studien zu vollenden[12]. Wir sind übereingekommen, morgen einen Spazierritt[13] zu machen. Dieses Vergnügen würde für[14] einen Mann von Ihrem Alter und Ihrem Range[15] nicht gepasst haben. Die schönen Tage sind vorüber.

1 marcher. 2 avant. 3 journée. 4 sans rien manger. 5 rencontrer qn. 6 il y a. 7 paru. 8 poursuite. 9 heureusement. 10 projet, *m.* 11 sûrement. 12 achever. 13 une promenade à cheval. 14 à. 15 rang, *m.*

6. Von den unpersönlichen Zeitwörtern.

§. 137. Die französische Sprache hat nur sehr wenig unpersönliche Zeitwörter (verbes impersonnels). Die gebräuchlichsten sind:

il neige es schneit	il éclaire es blitzt
il gèle es friert	il tonne es donnert
il grêle es hagelt	il pleut es regnet
il grésille es rieselt	il dégèle es thaut auf.

§. 138. Viele unpersönliche Zeitwörter werden aber aus persönlichen gebildet, als:

il importe es ist daran gelegen	il paraît es erhellt
il suffit es ist hinreichend	il semble es scheint
il s'agit es handelt sich	il arrive es ereignet sich
il convient es schickt sich	il s'entend es versteht sich.

§. 139. Manche Zeitwörter sind im Deutschen unpersönlich, die es im Französischen nicht sind:

j'ai chaud es ist mir warm	je suis bien aise es ist mir lieb
j'ai froid es friert mich	je suis fâché es thut mir leid
j'ai sommeil es schläfert mich	je suis charmé es freut mich
j'ai faim mich hungert	je m'étonne mich wundert
j'ai soif mich dürstet	je me trouve mal mir wird übel
j'ai peur mir ist bange	je me repens es reut mich.

§. 140. Das unpersönliche: Es ist, wird im Französischen durch il est, c'est, il y a, il fait und il vaut ausgedrückt:

1) Il est ist das gewöhnlichste und wird in allen Fällen gebraucht, die nicht einen der übrigen Ausdrücke erfordern:

Es ist nicht edel sich zu rächen	Il est peu noble de se venger
Es wäre zu wünschen	Il serait à désirer
Es ist schon zwei Uhr	Il est déjà deux heures
Es ist noch nicht spät	Il n'est pas encore tard.

2) C'est wird gebraucht, wenn man auf einen Gegenstand oder auf etwas Gesagtes hinweist, so oft also es ist für das ist steht:

Es (das) ist vortrefflich	C'est excellent
Es war ein guter Maler	C'était un bon peintre
Es sind Ihre Handschuhe	Ce sont vos gants.

3) Il y a bezeichnet das Vorhandenseyn, und wird auch von der Zeit und der räumlichen Entfernung gebraucht:

Es ist (steht) ein Wagen an der Thüre	Il y a une voiture à la porte
Es gibt schon Kirschen	Il y a déjà des cerises
Es waren viele Menschen im Konzerte	Il y avait beaucoup de monde au concert [1])
Morgen wird ein Ball seyn	Il y aura bal demain
Es ist acht Tage	Il y a huit jours
Vor vierzehn Tagen	Il y a quinze jours
Es wird bald ein Jahr	Il y aura bientôt un an
Es sind vier Stunden bis N.	Il y a quatre lieues d'ici à N. [2]).

4) Il fait wird von der Witterung und ihren Folgen gebraucht:

Was ist es für Wetter?	Quel temps fait-il?
Es ist schönes Wetter	Il fait beau temps
Es ist feucht, naß	Il fait humide
Es ist hell, dunkel	Il fait clair, obscur
Es ist Tag, Nacht	Il fait jour, nuit.

5) Il vaut gebraucht man, wenn auf es ist das Umstandswort besser (mieux) folgt:

Es ist besser spät als niemals	Il vaut mieux tard que jamais
Es ist besser biegen als brechen	Il vaut mieux plier que rompre.

Aufgaben über die unpersönlichen Zeitwörter.

161.

Il importe que nous ayons l'estime[1] des honnêtes gens. Il est triste d'être méprisé. Il est juste de récompenser le mérite. Il est

---

1) Das unpersönliche Zeitwort steht im Französischen nie in der Mehrzahl; c'est allein macht eine Ausnahme.

2) Man übe il y a und c'est in allen Formen und Zeiten: il y a, il n'y a pas, y a-t-il, n'y a-t-il pas; c'est, ce n'est pas, est-ce, n'est-ce pas.

doux de faire des heureux sans[2] faire des ingrats. La crainte[3] suit[4] toujours le crime, et c'est son châtiment[5]. Louer une mauvaise action, c'est la commettre[6]. C'est un sort moins déplorable[7] de mourir[8] innocent[9] que de vivre coupable[10]. Il n'y a aucun plaisir qui vaille[11] celui d'une bonne action. Il y a eu de tout temps[12] de grands hommes, et il y en aura encore à l'avenir[13]. Il vaut mieux souffrir[14] le mal que de la faire. Il vaut mieux pardonner[15] les injures[16] que de les venger[17].

1 Achtung. 2 ohne. 3 Furcht. 4 folgt. 5 Strafe. 6 begehen. 7 beklagenswerth. 8 sterben. 9 unschuldig. 10 schuldvoll. 11 gleich käme. 12 zu allen Zeiten. 13 in Zukunft. 14 erleiden. 15 verzeihen. 16 Unbilde. 17 rächen.

162.

Es ist billig, diejenigen zu belohnen, die uns dienen[1]. Es wäre zu wünschen[2], daß man immer Leute von Verdienst[3] belohnte[4]. Es ist sehr hart[5], keine Eltern mehr zu haben[6]. Es ist sehr traurig, so verlassen[7] zu seyn. Es ist nicht möglich, daß er vor[8] zehn Uhr ankomme. Ist es schon neun Uhr? Ist es schon spät? Es ist halb zehn. Es ist Zeit in die Kirche zu gehen[9]. Es ist noch nicht Zeit, ins Theater zu gehen. Was ist das[10]? Es ist ein Geschenk[11], welches ich eben erhalten habe[12]. Wem gehört[13] dieser Baumgarten[14]? Es ist der unsrige. Was sieht[15] man dort unten[16] in der Ferne[17]? Es ist ein Thurm[18], wenn ich nicht irre[19]. Was sind das für Bücher? Das sind sehr lehrreiche[20] Bücher. Was für einen Band[21] haben Sie da[22]? Es ist der erste. Es ist recht schade[23], daß Sie[24] Ihr Federmesser verloren haben. Es ist das erste Mal[25], daß ich etwas verliere. Es ist die Wahrheit. Wer ist da? Es ist der Sprachlehrer[26].

1 servent. 2 à désirer. 3 les gens de mérite. 4 (subj.). 5 bien dur. 6 de n'avoir plus. 7 ainsi abandonné. 8 avant. 9 d'aller. 10 qu'est-ce que cela. 11 cadeau. 12 que je viens de recevoir. 13 appartient. 14 verger, *m.* 15 voit. 16 là-bas. 17 dans le lointain. 18 tour, *f.* 19 si je ne me trompe. 20 instructif. 21 tome, *m.* 22 là. 23 bien dommage. 24 que vous ayez. 25 fois, *f.* 26 maître de langues.

163.

Mein Bruder ist vor acht Tagen angekommen. Ist es schon lange[1], daß Sie hier sind? Es sind heute vierzehn Tage. Es sind acht Jahre, daß ich[2] Ihren Bruder nicht gesehen habe. Er ist vor sieben Jahren abgereiset. Ist es schon lange, daß Sie Französisch lernen[3]? Es ist erst[4] drei Vierteljahr. Waren gestern viele Menschen[5] im Konzerte? Es waren deren viele da. Ist noch Wein in der Flasche[6]? Es ist keiner mehr[7] darin. Es gibt viele Fabriken[8] in diesem Lande. Es wird dieses Jahr[9] viel Obst geben. Es werden ungefähr[10] noch sechs Wochen bis Weihnachten[11] seyn.

1 longtemps. 2 que je n'ai vu (daß ich nicht gesehen habe). 3 que vous apprenez le Français. 4 ne . . que. 5 beaucoup de monde. 6 dans la bouteille. 7 ne . . plus (keiner mehr). 8 fabrique, *f*. 9 année. 10 à peu près. 11 jusqu'à Noël.

164.

Es schneit heute, es schneite[1] gestern, und allem Anscheine nach[2] wird es auch morgen schneien. Ich habe gern[3], daß es schneit; ich wollte[4], daß es auch hagelte und fröre; denn ich befinde mich immer wohl, wenn es recht kalt ist. Und ich, ich habe es gern, wenn es[5] weder zu kalt noch zu warm ist. Es ist heute windig[6]; es ist heute sehr windig. Wir wollen nach Hause gehen[7]. Wenn es so schmutzig[8] ist, gehe ich nicht aus[9]. Es ist besser, zu Hause bleiben[10], als in diesem schlechten Wetter auszugehen[11]. Es ist noch nicht spät[12]. Es ist besser, zu zeitig[13] als zu spät ankommen.

1 (narr.). 2 selon toutes les apparences. 3 j'aime. 4 je voudrais (subj.). 5 qu'il ne fasse ni . . 6 (es ist heute Wind). 7 allons chez nous. 8 sale. 9 je ne sors pas. 10 rester chez soi. 11 que de sortir par ce (als auszugehen in diesem). 12 tard. 13 trop tôt.

Neuntes Kapitel.

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern.

Vorerinnerung.

§. 141. Die Unregelmäßigkeit eines Zeitwortes beruht, wie wir bereits wissen, theils darauf, daß es bei Ableitung seiner einfachen Formen den Stamm verändert, theils darauf, daß es andere Ableitungssylben annimmt, als diejenigen, welche seiner Infinitiv-Endung entsprechen. Kein Zeitwort ist aber in allen seinen Zeiten unregelmäßig, sondern jedes hat mehr oder minder Formen, die der regelmäßigen Ableitung angehören. Diese letztern hat der Schüler, im Vorigen, selbst zu bilden gelernt, und sie sind daher aus der folgenden Darstellung, zur Erleichterung des Ueberblicks, ausgeschlossen worden.

§. 142. Aber auch aus den unregelmäßigen Formen können andere unregelmäßige auf eine analoge Weise abgeleitet werden. So entsteht nämlich immer:

1) Das Descriptif aus dem ersten Partizip durch Veränderung von ant in ais, z. B.

finissant — je finissais [1]).

1) Einzige Ausnahmen: ayant — j'avais, und sachant — je savais.

2) Der Conditionnel aus dem Futur durch Veränderung von rai in rais, z. B.

je finirai — je finirais.

3) Das Passé des Subjonctif aus dem Narratif durch Veränderung des End=s der Einzahl in sse, z. B.

je (tu) finis — que je finisse.

4) Der Impératif aus dem Présent, indem man die Fürwörter der ersten und zweiten Person weglässt, z. B.

je (tu) finis — finis
nous finissons — finissons
vous finissez — finissez.

Es ist daher auch die Bildung solcher Zeitformen, deren Ableitung auf der Analogie mit den regelmäßigen beruht, den Schülern überlassen worden [1]).

1. Unregelmäßige Zeitwörter der ersten Konjugation.

Aller gehen.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je vais ich gehe	*Présent:*	Que j'aille daß ich gehe
	tu vas		que tu ailles
	il va		qu'il aille
	nous allons		que nous allions
	vous allez		que vous alliez
	ils vont.		qu'ils aillent.
Futur:	J'irai ich werde gehen.	*Impér.:*	va, allons, allez.

Eben so geht: s'en aller weggehen, wobei die Partikel en immer unmittelbar nach dem objektiven Fürworte ihre Stelle behält:

Prés. je m'en vais, tu t'en vas, il s'en va, nous nous en allons, vous vous en allez, ils s'en vont. *Fut.* je m'en irai. *Subj.* que je m'en aille. *Imp.* va-t'en, allons-nous-en, allez-vous-en. *Prés. ant.* je m'en suis allé, tu t'en es allé, il s'en est allé, nous nous en sommes allés, vous vous en êtes allés, ils s'en sont allés [2]).

Envoyer schicken, senden.

Futur: J'enverrai ich werde schicken.

Eben so konjugire man renvoyer zurückschicken.

---

1) Diese Methode, welche das Unregelmäßige vom Regelmäßigen absondert, empfiehlt sich nicht nur durch viele Einfachheit, Kürze und Deutlichkeit, sondern sie nimmt auch den Schüler fortwährend in Anspruch, und übt ihn, das einmal Erlernte vielfältig wieder anzuwenden.

2) Man konjugire s'en aller durch alle Formen und Zeiten: je ne m'en vais pas, m'en vais-je, ne m'en vais-je pas.

2. Unregelmäßige Zeitwörter der zweiten Konjugation.

Erste Klasse[1]).

Zeitwörter mit zwiefacher Bildung für dieselbe Zeit.

Bénir segnen, weihen.

2. *Participe:* Bénit geweiht.

Dieses Zeitwort ist nur unregelmäßig in der Bedeutung: die kirchliche Weihe geben; bénir segnen, preisen, ist ganz regelmäßig.

Fleurir blühen (uneigentlich).

1. *Participe:* Florissant blühend. *Descriptif:* Je florissais ich blühte.

In der eigentlichen Bedeutung ist fleurir völlig regelmäßig.

Zweite Klasse.

Mit Auslassung des Binde=Mitlauters ss.

Fuir fliehen.

1. *Participe:* Fuyant fliehend.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je fuis ich fliehe	*Présent:*	Que je fuie daß ich fliehe
	tu fuis		que tu fuies
	il fuit		qu'il fuie
	nous fuyons		que nous fuyions
	vous fuyez		que vous fuyiez
	ils fuient.		qu'ils fuient.

Eben so konjugire man s'enfuir entfliehen, wo das en nicht von dem Zeitworte getrennt werden darf.

Dritte Klasse.

Das Présent ist um eine Sylbe verkürzt.

Haïr hassen.

Présent:	Je hais ich hasse	nous haïssons wir hassen
	tu hais	vous haïssez
	il hait.	ils haïssent.

Sentir fühlen, empfinden.

1. *Participe:* Sentant fühlend.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je sens ich fühle	*Présent:*	Que je sente daß ich fühle
	tu sens		que tu sentes
	il sent		qu'il sente
	nous sentons		que nous sentions
	vous sentez		que vous sentiez
	ils sentent.		qu'ils sentent.

---

1) Bei jeder Klasse, worein die unregelmäßigen Zeitwörter einer Konjugation zerfallen, wird mit dem Zeitworte, welches die wenigsten Unregelmäßigkeiten hat, angefangen, und immer zum Unregelmäßigern fortgeschritten.

Eben so werden konjugirt: 'ressentir empfinden, pressentir ahnen, consentir einwilligen, mentir lügen, démentir widerlegen, se repentir bereuen, partir abreisen, repartir wieder abreisen, erwiedern, sortir ausgehen, resortir wieder ausgehen. — Répartir vertheilen, assortir anpassen, ressortir zu einer Gerichtsbarkeit gehören, sind regelmäßig.

Dormir schlafen.

1. *Participe:* Dormant schlafend.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent.	Je dors ich schlafe	*Présent.*	Que je dorme daß ich schlafe
	tu dors		que tu dormes
	il dort		qu'il dorme
	nous dormons		que nous dormions
	vous dormez		que vous dormiez
	ils dorment.		qu'ils dorment.

Hiernach gehen: endormir einschläfern, s'endormir einschlafen, rendormir wieder einschläfern, se rendormir wieder einschlafen.

Servir dienen.

1. *Participe:* Servant dienend.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je sers ich diene	*Présent:*	Que je serve daß ich diene
	tu sers		que tu serves
	il sert		qu'il serve
	nous servons		que nous servions
	vous servez		que vous serviez
	ils servent.		qu'ils servent.

Eben so: desservir verwalten. — Asservir unterjochen, ist regelmäßig.

Bouillir sieden.

1. *Participe:* Bouillant siedend.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je bous ich siede	*Présent:*	Que je bouille daß ich siede
	tu bous		que tu bouilles
	il bout		qu'il bouille
	nous bouillons		que nous bouillions
	vous bouillez		que vous bouilliez
	ils bouillent.		qu'ils bouillent.

Etwas sieden, in transitiver Bedeutung, wird durch faire bouillir ausgedrückt: Je fais bouillir de l'eau ich siede Wasser.

Vêtir kleiden.

1. *Participe.* Vêtant kleidend. 2. *Participe:* Vêtu gekleidet.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je vêts ich kleide	*Présent:*	Que je vête daß ich kleide
	tu vêts		que tu vêtes
	il vêt		qu'il vête

Indicatif.	*Subjonctif.*
nous vêtons	que nous vêtions
vous vêtez	que vous vêtiez
ils vêtent.	qu'ils vêtent.

Ebenso: dévêtir auskleiden, und revêtir bekleiden.

Courir laufen.

1. *Participe:* Courant laufend. 2. *Participe:* Couru gelaufen (avoir).

	Indicatif.		*Subjonctif.*
Présent:	Je cours ich laufe	*Présent:*	Que je coure daß ich laufe
	tu cours		que tu coures
	il court		qu'il coure
	nous courons		que nous courions
	vous courez		que vous couriez
	ils courent.		qu'ils courent.
Narrat.:	Je courus ich lief.		
Futur:	Je courrai ich werde laufen.		

So auch: concourir mitwirken, discourir sprechen, encourir verwirken, parcourir durchlaufen, recourir seine Zuflucht nehmen, accourir herbeieilen, secourir helfen.

Mourir sterben.

1. *Participe:* Mourant sterbend. 2. *Participe:* Mort gestorben.

	Indicatif.		*Subjonctif.*
Présent:	Je meurs ich sterbe	*Présent:*	Que je meure daß ich sterbe
	tu meurs		que tu meures
	il meurt		qu'il meure
	nous mourons		que nous mourions
	vous mourez		que vous mouriez
	ils meurent.		qu'ils meurent.
Narrat.:	Je mourus ich starb.		
Futur:	Je mourrai ich werde sterben.		

Acquérir erlangen.

1. *Participe:* Acquérant erlangend. 2. *Participe:* Acquis erlangt.

	Indicatif.		*Subjonctif.*
Présent:	J'acquiers ich erlange	*Présent:*	Que j'acquière daß ich erlange
	tu acquiers		que tu acquières
	il acquiert		qu'il acquière
	nous acquérons		que nous acquérions
	vous acquérez		que vous acquériez
	ils acquièrent.		qu'ils acquièrent.
Narrat.:	J'acquis ich erlangte.		
Futur:	J'acquerrai ich werde erlangen.		

Hiernach gehen: conquérir erobern, reconquérir wieder erobern, requérir ersuchen, s'enquérir nachforschen.

Tenir halten.

1. *Participe:* Tenant haltend. 2. *Participe:* Tenu gehalten.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je tiens ich halte tu tiens il tient nous tenons vous tenez ils tiennent.	*Présent:*	Que je tienne daß ich halte que tu tiennes qu'il tienne que nous tenions que vous teniez qu'ils tiennent.
Narrat.:	Je tins, tu tins, il tint, nous tînmes, vous tîntes, ils tinrent.	*Passé:*	Que je tinsse, tu tinsses, il tînt, nous tinssions, vous tinssiez, ils tinssent.
Futur:	Je tiendrai ich werde halten.		

Eben so: s'abstenir sich enthalten, appartenir zugehören, détenir gefangen halten, entretenir unterhalten, maintenir aufrecht halten, obtenir erlangen, retenir zurückhalten, soutenir unterstützen, behaupten. Ferner: venir kommen, convenir übereinkommen, devenir werden, disconvenir nicht übereinstimmen, intervenir dazwischenkommen, parvenir gelangen, prévenir zuvorkommen, revenir wiederkommen, se souvenir sich erinnern.

Vierte Klasse.

Das Présent geht auf e wie bei der 1. Konjugation aus.

Assaillir anfallen.

1. *Participe:* Assaillant auffallend.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	J'assaille, es, e, nous assaillons, ez, ent.	*Présent:*	Que j'assaille, es, e, nous assaillions, iez, ent.

Eben so wird tressaillir schaudern, zittern, konjugirt.

Cueillir pflücken.

1. *Participe:* Cueillant pflückend.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je cueille, es, e, nous cueillons, ez, ent.	*Présent:*	Que je cueille, es, e, nous cueillions, iez, ent.
Futur:	Je cueillerai.		

So auch: accueillir aufnehmen, recueillir sammeln.

Ouvrir öffnen.

1. *Participe:* Ouvrant öffnend. 2. *Participe:* Ouvert geöffnet.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	J'ouvre, es, e, nous ouvrons, ez, ent.	*Présent:*	Que j'ouvre, es, e, nous ouvrions, iez, ent.

Hiernach werden konjugirt: entr'ouvrir halb öffnen, rouvrir wieder öffnen; couvrir decken, découvrir entdecken, recouvrir wieder decken; offrir anbieten; souffrir leiden.

3. Unregelmäßige Zeitwörter der dritten Konjugation.

Erste Klasse.

Vor der Endung re geht ein Grundlaut her.

Conclure schließen.

2. *Participe:* Conclu geschlossen. *Narrat.:* Je conclus ich schloß.

Eben so exclure ausschließen, welches im Partizip auch exclus hat.

Rire lachen.

2. *Participe:* Ri gelacht. *Narrat.:* Je ris ich lachte.

Eben so wird auch sourire lachen, konjugirt.

Suffire hinreichen, genug seyn.

1. *Participe:* Suffisant hinreichend. 2. *Participe:* Suffi hingereicht.

	Indicatif.		*Subjonctif.*
Présent:	Je suffis ich reiche hin	*Présent:*	Que je suffise daß ich hinreiche
	tu suffis		que tu suffises
	il suffit		qu'il suffise
	nous suffisons		que nous suffisions
	vous suffisez		que vous suffisiez
	ils suffisent.		qu'ils suffisent.

Narrat.: Je suffis ich reichte hin.

Eben so confire einmachen, circonscire beschneiden, mit Ausnahme des zweiten Partizips, welches von jenem confit, von diesem circonscis heißt.

Dire sagen.

1. *Participe:* Disant sagend. 2. *Participe:* Dit gesagt.

	Indicatif.		*Subjonctif.*
Présent:	Je dis ich sage	*Présent:*	Que je dise daß ich sage
	tu dis		que tu dises
	il dit		qu'il dise
	nous disons		que nous disions
	vous dites		que vous disiez
	ils disent.		qu'ils disent.

Narrat.: Je dis ich sagte.

Eben so wird konjugirt: redire wieder sagen. — Dédire läugnen, contredire widersprechen, interdire untersagen, médire übel nachreden und prédire vorhersagen, werden ebenfalls wie dire konjugirt, nur haben sie in der Mehrzahl des présent: vous dédisez, contredisez, interdisez, médisez. — Maudire fluchen, verdoppelt das s in der Mitte: nous maudissons, je maudissais.

Lire lesen.

1. *Participe:* Lisant lesend. 2. *Participe:* Lu gelesen.

	Indicatif.		*Subjonctif.*
Présent:	Je lis ich lese	*Présent:*	Que je lise daß ich lese
	tu lis		que tu lises
	il lit		qu'il lise

Indicatif.	*Subjonctif.*
nous lisons	que nous lisions
vous lisez	que vous lisiez
ils lisent.	qu'ils lisent.

Narrat.. Je lus ich las.

Hiernach: relire noch einmal lesen, élire erwählen.

Écrire schreiben.

1. *Participe:* Écrivant schreibend. 2. *Participe:* Écrit geschrieben.

	Indicatif.		*Subjonctif.*
Présent:	J'écris ich schreibe	*Présent:*	Que j'écrive daß ich schreibe
	tu écris		que tu écrives
	il écrit		qu'il écrive
	nous écrivons		que nous écrivions
	vous écrivez		que vous écriviez
	ils écrivent.		qu'ils écrivent.

Narrat.: J'écrivis ich schrieb.

So auch: circonscrire umschreiben, décrire beschreiben, inscrire einschreiben, prescrire vorschreiben, proscrire verbannen, souscrire unterschreiben, transcrire abschreiben.

Conduire führen.

1. *Participe:* Conduisant führend. 2. *Participe*: Conduit geführt.

	Indicatif.		*Subjonctif.*
Présent:	Je conduis ich führe	*Présent:*	Que je conduise daß ich führe
	tu conduis		que tu conduises
	il conduit		qu'il conduise
	nous conduisons		que nous conduisions
	vous conduisez		que vous conduisiez
	ils conduisent.		qu'ils conduisent.

Narrat.: Je conduisis ich führte.

Nach diesem Zeitworte gehen: cuire kochen, déduire abziehen, introduire einführen, produire hervorbringen, réduire vermindern, séduire verführen, traduire übersetzen, construire errichten, détruire zerstören, und instruire unterrichten. — Nuire schaden, luire leuchten, haben im zweiten Partizip nui geschadet, lui geleuchtet; sonst werden sie wie conduire konjugirt.

Taire verschweigen.

1. *Participe*: Taisant verschweigend. 2. *Participe*: Tu verschwiegen.

	Indicatif.		*Subjonctif.*
Présent:	Je tais ich verschweige	*Présent*:	Que je taise daß ich verschweige
	tu tais		que tu taises
	il tait		qu'il taise
	nous taisons		que nous taisions
	vous taisez		que vous taisiez
	ils taisent.		qu'ils taisent.

Narrat.: Je tus ich verschwieg.

Eben so: se taire schweigen, plaire gefallen, déplaire mißfallen. Plaire wird in der dritten Person: il plaît geschrieben.

Faire machen, thun.

1. *Participe*: Faisant machend. 2. *Participe*: Fait gemacht.

Indicatif.

Présent: Je fais ich mache
tu fais
il fait
nous faisons
vous faites
ils font.

Narrat.: Je fis ich machte.
Futur: Je ferai ich werde machen.

Subjonctif.

Présent: Que je fasse daß ich mache
que tu fasses
qu'il fasse
que nous fassions
que vous fassiez
qu'ils fassent.

Eben so: contrefaire nachmachen, défaire von einander machen, refaire wieder machen, satisfaire befriedigen, surfaire übertheuern.

Croire glauben.

1. *Participe*: Croyant glaubend. 2. *Participe*: Cru geglaubt.

Indicatif.

Présent: Je crois ich glaube
tu crois
il croit
nous croyons
vous croyez
ils croient.

Narrat.: Je crus ich glaubte.

Subjonctif.

Présent: Que je croie daß ich glaube
que tu croies
qu'il croie
que nous croyions
que vous croyiez
qu'ils croient.

Boire trinken.

1. *Participe*: Buvant trinkend. 2. *Participe*: Bu getrunken.

Indicatif.

Présent: Je bois ich trinke
tu bois
il boit
nous buvons
vous buvez
ils boivent.

Narrat.: Je bus ich trank.

Subjonctif.

Présent: Que je boive daß ich trinke
que tu boives
qu'il boive
que nous buvions
que vous buviez
qu'ils boivent.

Zweite Klasse.

Vor der Endung re geht ein Beilaut her.

Mettre setzen, legen.

2. *Participe*: Mis gelegt.

Indicatif.

Présent: Je mets ich lege
tu mets
il met
nous mettons wir legen
vous mettez
ils mettent.

Narrat.: Je mis ich legte.

So auch: admettre zulassen, commettre begehen, démettre absetzen, émettre aussprechen, omettre auslassen, permettre erlauben, promettre versprechen, remettre übergeben.

Vaincre überwinden.

1. *Participe*: Vainquant überwindend.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je vaincs ich überwinde	*Présent*:	Que je vainque daß ich überw.
	tu vaincs		que tu vainques
	il vainc		qu'il vainque
	nous vainquons		que nous vainquions
	vous vainquez		que vous vainquiez
	ils vainquent.		qu'ils vainquent.
Narrat.:	Je vainquis ich überwand.		

Eben so wird convaincre überzeugen, konjugirt.

Suivre folgen.

2. *Participe*: Suivi gefolgt.

Indicatif.

Présent:	Je suis ich folge	nous suivons wir folgen
	tu suis	vous suivez
	il suit	ils suivent.

Eben so: poursuivre verfolgen, s'ensuivre folgen (aus etwas).

Vivre leben.

2. *Participe*: Vécu gelebt.

Indicatif.

Présent:	Je vis ich lebe	nous vivons wir leben
	tu vis	vous vivez
	il vit	ils vivent.
Narrat.:	Je vécus ich lebte.	

Eben so: revivre wieder aufleben, survivre überleben.

Coudre nähen.

1. *Participe*: Cousant nähend. 2. *Participe*: Cousu genäht.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je couds ich nähe	*Présent*:	Que je couse daß ich nähe
	tu couds		que tu couses
	il coud		qu'il couse
	nous cousons		que nous cousions
	vous cousez		que vous cousiez
	ils cousent.		qu'ils cousent.
Narrat.:	Je cousis ich nähte.		

Hiernach gehen: découdre auftrennen, recoudre wieder nähen.

Moudre mahlen (in der Mühle).

1. *Participe*: Moulant mahlend. 2. *Participe*: Moulu gemahlen.

Indicatif.	*Subjonctif.*
***Présent*:** Je mouds ich mahle	***Présent*:** Que je moule daß ich mahle
tu mouds	que tu moules
il moud	qu'il moule
nous moulons	que nous moulions
vous moulez	que vous mouliez
ils moulent.	qu'ils moulent.
***Narrat.*:** Je moulus ich mahlte.	

So auch émoudre schleifen, und remoudre wieder mahlen.

Résoudre beschließen, auflösen.

1. *Participe*: Résolvant beschließend. 2. *Participe*: Résolu beschlossen.

Indicatif.	*Subjonctif.*
Présent: Je résous ich beschließe	*Présent*: Que je résolve daß ich beschl.
tu résous	que tu résolves
il résout	qu'il résolve
nous résolvons	que nous résolvions
vous résolvez	que vous résolviez
ils résolvent.	qu'ils résolvent.
Narrat.: Je résolus ich beschloß.	

In der Bedeutung auflösen hat résoudre im zweiten Partizip résous. — Absoudre lossprechen, und dissoudre auflösen, haben ebenfalls im Partizip absous weibl. absoute losgesprochen, dissous weibl. dissoute aufgelöst.

Prendre nehmen.

1. *Participe*: Prenant nehmend. 2. *Participe*: Pris genommen.

Indicatif.	*Subjonctif.*
Présent: Je prends ich nehme	*Présent*: Que je prenne daß ich nehme
tu prends	que tu prennes
il prend	qu'il prenne
nous prenons	que nous prenions
vous prenez	que vous preniez
ils prennent.	qu'ils prennent.
Narrat.: Je pris ich nahm.	

Eben so gehen: apprendre lernen, comprendre begreifen, entreprendre unternehmen, reprendre zurücknehmen, surprendre überraschen.

Craindre fürchten.

1. *Participe*: Craignant fürchtend. 2. *Participe*: Craint gefürchtet.

Indicatif.	*Subjonctif.*
Présent: Je crains ich fürchte	*Présent*: Que je craigne daß ich fürchte
tu crains	que tu craignes
il craint	qu'il craigne
nous craignons	que nous craignions
vous craignez	que vous craigniez
ils craignent.	qu'ils craignent.
Narrat.: Je craignis ich fürchtete.	

Hiernach konjugirt man alle Zeitwörter auf aindre, eindre und oindre, als: contraindre zwingen, plaindre beklagen, ceindre umgürten, feindre sich verstellen, teindre färben, atteindre erreichen, éteindre auslöschen, peindre malen, dépeindre abmalen, enfreindre übertreten, astreindre nöthigen, restreindre beschränken, joindre zusammenfügen, disjoindre trennen, rejoindre einholen.

Connaître kennen.

1. *Participe*: Connaissant kennend. 2. *Participe*: Connu gekannt.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je connais ich kenne	*Présent*:	Que je connaisse daß ich kenne
	tu connais		que tu connaisses
	il connaît		qu'il connaisse
	nous connaissons		que nous connaissions
	vous connaissez		que vous connaissiez
	ils connaissent.		qu'ils connaissent.
Narrat.:	Je connus ich kannte.		

So auch: méconnaître verkennen, reconnaître wiedererkennen, paraître scheinen, apparaître erscheinen, disparaître verschwinden, reparaître wieder erscheinen.

Naître entstehen, geboren werden.

1. *Partic.*: Naissant geboren werdend. 2. *Participe*: Né geboren.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je nais ich werde geboren	*Présent*:	Que je naisse daß ich geb. werde
	tu nais		que tu naisses
	il naît		qu'il naisse
	nous naissons		que nous naissions
	vous naissez		que vous naissiez
	ils naissent.		qu'ils naissent.
Narrat.:	Je naquis ich wurde geboren.		

Croître wachsen.

1. *Participe*: Croissant wachsend. 2. *Participe*: Crû gewachsen (avoir).

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je croîs ich wachse	*Présent*:	Que je croisse daß ich wachse
	tu croîs		que tu croisses
	il croît		qu'il croisse
	nous croissons		que nous croissions
	vous croissez		que vous croissiez
	ils croissent.		qu'ils croissent.
Narrat.:	Je crûs ich wuchs.		

So auch: accroître zunehmen, décroître abnehmen.

4. Unregelmäßige Zeitwörter mit der Endung oir.

Die Zeitwörter mit der Endung oir gingen in der ältern französischen Sprache alle auf er aus: recever, saver, mover, aver. Aus er wurde

eir; aveir, saveir, valeir, und dieses eir ging zuletzt in oir über. Die Endung oir findet sich jedoch nur bei einer sehr geringen Anzahl von Zeitwörtern, die überdies in ihren Formen so wenig Gemeinsames mit einander haben, daß sie sich unter keinen allgemeinen Gesichtspunkt bringen lassen.

Recevoir empfangen.

1. *Participe*: Recevant empfangend. 2. *Participe*: Reçu empfangen.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je reçois ich empfange	*Présent*:	Que je reçoive daß ich empf.
	tu reçois		que tu reçoives
	il reçoit		qu'il reçoive
	nous recevons		que nous recevions
	vous recevez		que vous receviez
	ils reçoivent.		qu'ils reçoivent.
Narrat.:	Je reçus ich empfing.		
Futur:	Je recevrai ich werde empfangen.		

Eben so: apercevoir bemerken, concevoir begreifen, percevoir einnehmen, und devoir müssen. Letzteres wird im zweiten Partizip dû geschrieben [1]).

Voir sehen.

1. *Participe*: Voyant sehend. 2. *Participe*: Vu gesehen.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je vois ich sehe	*Présent*:	Que je voie daß ich sehe
	tu vois		que tu voies
	il voit		qu'il voie
	nous voyons		que nous voyions
	vous voyez		que vous voyiez
	ils voient.		qu'ils voient.
Narrat.:	Je vis ich sah.		
Futur:	Je verrai ich werde sehen.		

So auch: revoir wiedersehen, entrevoir nur halb sehen. — Prévoir vorhersehen, hat im Futur: Je prévoirai, und Pourvoir versehen, hat im Futur: Je pourvoirai und im Narr.: Je pourvus.

Valoir gelten, werth seyn.

1. *Participe*: Valant geltend. 2. *Participe*: Valu gegolten.

Indicatif.		*Subjonctif.*	
Présent:	Je vaux ich gelte	*Présent*:	Que je vaille daß ich gelte
	tu vaux		que tu vailles
	il vaut		qu'il vaille

1) Die hier verzeichneten fünf Zeitwörter hatten in der ältern Sprache noch eine besondere Infinitivform in re: reçoivre, conçoivre, aperçoivre, von welcher die unregelmäßigen Formen des présent, narratif und 2. participe abgeleitet sind.

	Indicatif.	*Subjonctif.*
	nous valons	que nous valions
	vous valez	que vous valiez
	ils valent.	qu'ils vaillent.
Narrat.:	Je valus ich galt.	
Futur:	Je vaudrai ich werde gelten.	

Eben so konjugirt man: revaloir entgelten, équivaloir gleichen Werth haben. — Prévaloir überwiegen, hat im Prés. des Subj.: Que je prévale, es, e, que nous prévalions, iez, ent.

Falloir müssen, nöthig seyn (unpers.).

1. *Participe*: (fehlt). 2. *Participe*: Fallu gemußt.

	Indicatif.		*Subjonctif.*
Présent:	Il faut es ist nöthig.	*Présent*:	Qu'il faille daß es nöthig sei.
Descr.:	Il fallait es war nöthig.	*Passé*:	Qu'il fallût daß es nöthig wäre.
Narrat.:	Il fallut es war nöthig.		
Futur:	Il faudra es wird nöthig seyn.		

Vouloir wollen.

1. *Participe*: Voulant wollend. 2. *Participe*: Voulu gewollt.

	Indicatif.		*Subjonctif.*
Présent:	Je veux ich will	*Présent*:	Que je veuille daß ich wolle
	tu veux		que tu veuilles
	il veut		qu'il veuille
	nous voulons		que nous voulions
	vous voulez		que vous vouliez
	ils veulent.		qu'ils veuillent.
Narrat.:	Je voulus ich wollte.		
Futur:	Je voudrai ich werde wollen.		

Pleuvoir regnen (unpers.).

1. *Participe*: Pleuvant regnend. 2. *Participe*: Plu geregnet.

	Indicatif.		*Subjonctif.*
Présent:	Il pleut es regnet.	*Présent*:	Qu'il pleuve daß es regne.
Narrat.:	Il plut es regnete.	*Passé*:	Qu'il plût daß es regnete.
Futur:	Il pleuvra es wird regnen.		

Mouvoir bewegen.

1. *Participe*: Mouvant bewegend. 2. *Participe*: Mu bewegt.

	Indicatif.		*Subjonctif.*
Présent:	Je meus ich bewege	*Présent*:	Que je meuve daß ich bewege
	tu meus		que tu meuves
	il meut		qu'il meuve
	nous mouvons		que nous mouvions
	vous mouvez		que vous mouviez
	ils meuvent.		qu'ils meuvent.
Narrat.:	Je mus ich bewegte.		
Futur:	Je mouvrai ich werde bewegen.		

So wird auch émouvoir rühren, konjugirt.

Pouvoir können.

1. *Participe*: Pouvant könnend.

Indicatif.

Présent: Je puis (peux) ich kann
tu peux
il peut
nous pouvons
vous pouvez
il peuvent.

Narrat.: Je pus ich konnte.

Futur: Je pourrai ich werde können.

2. *Participe*: Pu gekonnt.

Subjonctif.

Présent: Que je puisse daß ich könne
que tu puisses
qu'il puisse
que nous puissions
que vous puissiez
qu'ils puissent.

Savoir wissen.

1. *Participe*: Sachant wissend.

Indicatif.

Présent: Je sais ich weiß
tu sais
il sait
nous savons
vous savez
ils savent.

Descr.: Je savais ich wußte.

Narrat.: Je sus ich wußte.

Futur: Je saurai ich werde wissen.

2. *Participe*: Su gewußt.

Subjonctif.

Présent: Que je sache daß ich wisse
que tu saches
qu'il sache
que nous sachions
que vous sachiez
qu'ils sachent.

Impér.: Sache wisse
sachons, sachez.

Asseoir niedersetzen.

1. *Participe*: Asseyant niedersetzend.

Indicatif.

Présent: J'assieds ich setze nieder
tu assieds
il assied
nous asseyons
vous asseyez
ils asseyent.

Narrat.: J'assis ich setzte nieder.

Futur: J'asseyerai oder j'assiérai ich werde niedersetzen.

2. *Participe*: Assis niedergesetzt.

Subjonctif.

Présent: Que j'asseye daß ich niedersetze
que tu asseyes
qu'il asseye
que nous asseyions
que vous asseyiez
qu'ils asseyent.

Eben so wird s'asseoir sich setzen, konjugirt.

5. Unvollständige Zeitwörter.

§. 143. Ein Zeitwort ist unvollständig (défectif), wenn ihm gewisse Formen abgehen, deren es nach seiner Bedeutung fähig wäre, und welche von andern ähnlichen Zeitwörtern gebildet werden. Die vorzüglichsten unvollständigen Zeitwörter sind:

Faillir fehlen, ist nur gebräuchlich im 1. Partizip faillant, im 2. Partizip failli, im Narr. je faillis, und in den zusammengesetzten Formen.

Gésir liegen, hat nur il gît, nous gisons, ils gisent, il gisait, gisant.

Issir herstammen, hat nur das 2. Part. issu entsprungen.

Ouïr hören, ist nur im 2. Part. ouï gehört, im Narr. j'ouïs ich hörte, und im Passé des Subj. que j'ouïsse daß ich hörte, gebräuchlich.

Saillir vorragen, wird nur in der dritten Person gebraucht, und wie tressaillir konjugirt.

Frire backen (in der Pfanne) hat nur das 2. Part. frit, im Prés. je fris, tu fris, il frit, das Fut. je frirai und das Cond. je frirais.

Clore schließen, hat nur das 2. Part. clos, im Prés. je clos, tu clos, il clôt, das Fut. je clorai, und die zusammengesetzten Formen.

Éclore aus dem Ei kommen, hat nur das 2. Part. éclos, im Prés. il éclôt, ils éclosent, im Fut. il éclôra, ils éclôront, im Prés. Subj. qu'il éclose, qu'ils éclosent, und die zusammengesetzten Formen.

Bruire rauschen, 1. Part. bruyant, Descr. il bruyait, ils bruyaient.

Braire wie ein Esel schreien, wird nur in den dritten Personen des Prés., Fut. und Cond. gebraucht: il brait, ils braient; il braira, il brairait.

Traire melken, hat die beiden Part. trayant, trait; das Prés. je trais, tu trais, il trait, nous trayons, vous trayez, ils traient; das Descr. je trayais; das Fut. je trairai, und das Subj. Prés. que je traie. Eben so: distraire zerstreuen, soustraire entziehen, extraire ausziehen.

Tistre weben, hat nur das 2. Part. tissu gewoben.

Paître weiden, hat die beiden Part. paissant, pu; das Prés. je pais, tu pais, il paît, nous paissons, vous paissez, ils paissent; das Descr. je paissais; das Fut. je paîtrai, und das Subj. Prés. que je paisse. Eben so: repaître fressen, welches aber auch das Narr. je repus hat.

Seoir anstehen, geziemen, hat nur folgende Formen: il sied, ils siéent, il seyait, il siéra, il siérait, qu'il siée, qu'ils siéent.

Surseoir aufschieben, hat die beiden Part. sursoyant, sursis, das Prés. je sursois, das Narr. je sursis, das Prés. Subj. que je sursoie.

Déchoir abnehmen, hat das 2. Part. déchu, das Prés. je déchois, tu déchois, il déchoit, nous déchoyons, vous déchoyez, ils déchoient, das Narr. je déchus, das Futur je décherrai, und das Subj. Prés. que je déchoie.

Échoir zufallen, hat die beiden Part. échéant, échu, im Prés. il échoit, ils échoient, im Narr. il échut, im Fut. il écherra.

Aufgaben über die unregelmäßigen Zeitwörter.

165.

La paresse va si lentement[1] que la pauvreté l'attrape[2] bientôt. Les Arabes vont souvent à cinquante lieues de leur demeure[3], pour attaquer[4] une caravane. Les arts et les sciences florissaient sous Louis XIV. Ne haïssez pas votre prochain, haïssez le vice partout où il se présente[5]. On aime la flatterie, mais on hait les flatteurs. Fuyons les mauvaises compagnies et recherchons les bonnes. L'homme modeste fuit les éloges, le présomptueux[6] les cherche.

1 langsam. 2 einholen. 3 Heimath. 4 angreifen. 5 sich zeigen. 6 dünkelhaft, stolz.

166.

Ne mentez pas, car celui qui ment, est méprisable[1]. On ne se repent jamais d'avoir dit la vérité. Après la mort, l'ame pense et sent encore, le corps est insensible[2]. Les hommes sentent mieux le besoin[3] de guérir[4] leurs maladies que leurs erreurs. Qui sert tout le monde n'oblige[5] personne. Servez vos parents, et vos enfants vous serviront à leur tour[6]. La marmotte[7] dort pendant[8] tout l'hiver. Les blaireaux[9] sortent rarement[10] de leurs trous. Sous le règne de Louis XIV, près de cinquante mille familles sortirent de France, à cause[11] de la révocation[12] de l'édit de Nantes[13].

1 verachtungswerth. 2 gefühllos. 3 Bedürfniß. 4 heilen. 5 verbinden, sich verbindlich machen. 6 auch. 7 Murmelthier. 8 während. 9 Dachs. 10 selten. 11 wegen. 12 Widerrufung. 13 Edikt von Nantes.

167.

Les rennes[1] courent très vite. Le son[2] parcourt environ[3] cent quatre-vingts toises[4] par seconde[5]. Tout bon citoyen meurt, s'il le faut, pour sa patrie. Socrate mourut pour la vérité. Les envieux[6] mourront, mais l'envie ne mourra jamais. Meurs plutôt[7] que de violer[8] un de tes devoirs. On acquiert peu de choses[9] sans travail et sans peine. Léonidas et ses trois cents Spartiates se sont acquis une gloire[10] immortelle par la défense[11] des Thermopyles[12]. Alexandre le Grand avait conquis une grande partie de l'Asie. Les Saxons conquirent l'Angleterre dans le sixième siècle.

1 Rennthier. 2 Schall. 3 ungefähr. 4 Toise. 5 in jeder Sekunde. 6 Neider. 7 lieber. 8 als daß du verletzest. 9 wenig. 10 Ruhm. 11 Vertheidigung. 12 Thermopylen.

168.

C'est en s'étudiant soi-même[1] qu'on parvient à connaître les autres. Le mot qui t'échappe[2], est ton maître; celui que tu retiens, est ton esclave. Tout ce que la terre produit, rentre[3] dans son sein[4], et devient le germe[5] d'une nouvelle fécondité[6]. On se souvient facilement des maux qu'on a soufferts. Un grand homme appartient à l'univers entier. Toutes nos facultés[7] se maintiennent[8], se développent[9] par l'exercice[10]. Le cafier vient originairement[11] de la haute Éthiopie[12]. Les pommes de terre nous sont venues de l'Amérique. Cicéron, fils d'un simple chevalier[13], parvint aux premiers honneurs[14] de la république. Léonidas fit dire à Xerxès qui lui demandait ses armes: Viens les prendre.

1 indem man sich selbst kennen zu lernen sucht. 2 entschlüpfen. 3 zurückkehren. 4 Schooß. 5 Keim. 6 Befruchtung. 7 Kraft. 8 sich erhalten. 9 sich entwickeln. 10 Uebung. 11 ursprünglich. 12 Ober-Aethiopien. 13 einfacher Ritter. 14 Ehrenstelle.

169.

Le malheur ouvre les yeux aux hommes. Les sages ont souvent souffert pour la vérité. Un homme charitable[1] est un port[2] ouvert aux infortunés. Jenner a découvert la vaccine[3]. Les Portugais découvrirent le Brésil. On recueille les feuilles[4] du thé au printemps. Les abeilles recueillent avec soin[5] le suc[6] des fleurs odoriférantes[7]. Le laboureur diligent[8] recueillera le fruit de son travail. Il ne faut pas[9] juger les hommes d'après[10] ce qu'ils disent, mais d'après ce qu'ils font. Dites ce qui est vrai, faites ce qui est bien. Faisons notre devoir, Dieu fera le reste[11]. Écrivez sur le marbre les bienfaits que vous avez reçus. L'égoïste[12] n'est jamais reconnaissant; il écrit à l'encre le mal qu'on lui cause, et au crayon le bien qu'on lui fait. Fabricius écrivit à Pyrrhus en lui renvoyant son médecin: Vous faites la guerre[13] à des gens de bien, et vous vous confiez[14] à des traîtres.

1 mitleidsvoll, mildreich. 2 Hafen. 3 Schutzblatter. 4 Blatt. 5 sorgfältig. 6 Saft. 7 wohlriechend. 8 fleißig. 9 man muß nicht. 10 nach. 11 Uebrige. 12 Selbstsüchtige. 13 Krieg führen. 14 anvertrauen.

170.

Ne croyez pas tout ce que vous entendez dire. Celui-là est vraiment malheureux qui croit l'être. En confiant nos maux, nous croyons les adoucir[1]. Le mérite produit ordinairement l'envie. Le soleil luit sur les méchants comme sur les bons. Le temps détruit tout; rien ne peut lui résister[2]. Quelle puissance a construit au dessus[3] de nos têtes[4] une si vaste[5] et si superbe voûte[6]? L'émigration[7] des réformés[8] sous Louis XIV nuisit beaucoup à la France. Alexandre le Grand vainquit Darius dans trois batailles. Tant que[9] Néron suivit les avis[10] de son précepteur[11] Sénèque[12], il gouverna[13] humainement[14] et fut estimé. Marot, poète français, vécut sous le règne de François premier. Cette vie est si courte, tous les moments en sont si précieux, et néanmoins[15] nous vivons comme si cette vie ne devait jamais finir.

1 lindern. 2 widerstehen. 3 über. 4 Haupt. 5 weitausgedehnt. 6 Gewölbe. 7 Auswanderung. 8 Reformirte. 9 so lange. 10 Rathschläge. 11 Lehrer. 12 Seneka. 13 regieren. 14 menschlich. 15 doch.

171.

On connaît dans le besoin[1] un ami véritable. Ceux qui n'ont jamais souffert, ne connaissent ni les biens ni les maux de la vie. Le châtiment[2] atteint tôt[3] ou tard le coupable. Le trépas[4] seul éteint l'espoir au coeur de l'homme. Le bonheur naît souvent du sein du malheur même. L'homme n'est pas né pour devenir esclave. Napoléon naquit à Ajaccio en Corse[5]. Cérès apprit aux hommes à cultiver[6] la terre et à semer[7] le blé[8]. En enseignant[9], nous apprenons. Louis

IX parut plus grand dans les fers que sur le trône. Carthage accrut[10] sa puissance par ses richesses. Celui qui craint tout croit tout. Il n'y a que les ames faibles qui craignent la mort.

1 Noth. 2 Strafe. 3 früh. 4 Tod. 5 Korsika. 6 bebauen. 7 säen. 8 Getreide. 9 indem wir lehren. 10 vermehren.

172.

L'homme est libre[1] au moment qu'il veut l'être. On blâme souvent ceux qu'on voudrait imiter[2]. La nature, en nous donnant deux oreilles et une seule bouche, a voulu nous faire connaître[3] qu'il faut plus écouter[4] que parler. Il faut de ses amis endurer[5] quelque chose. Il vaut mieux ne rien dire que de dire des riens[6]. Un homme indiscret[7] est une lettre décachetée[8]; tout le monde peut la lire. Qui peut[9] pénétrer dans le coeur des humains! Ni le soleil ni la mort ne peuvent se[10] regarder fixement[11]. Le coup[12] le plus cruel que le destin ennemi[13] puisse nous porter[14] c'est de nous enlever[15] un ami véritable. La tortue[16] se meut très lentement. Un riche avare ressemble à un homme qui a un bon cheval, et ne sait pas le monter[17]. Quelle main industrieuse[18] a marqué[19] à la mer la borne immobile[20] qu'elle doit respecter[21] dans la suite[22] de tous les siècles!

1 frei. 2 nachahmen. 3 lehren (faire connaître). 4 hören. 5 ertragen. 6 Nichtiges, leere Worte. 7 unverschwiegen. 8 entsiegelt. 9 vermögen. 10 kann man. 11 starr ansehen. 12 Schlag. 13 feindliche Geschick. 14 versetzen. 15 wegnehmen, berauben. 16 Schildkröte. 17 besteigen. 18 erfinderisch. 19 vorzeichnen. 20 unverrückte Gränze. 21 achten. 22 Folgenreihe.

173.

Aller und *s'en Aller*.

Cette plume va bien, diese Feder schreibt gut. Cette habit ne vous va pas mal dieses Kleid steht Ihnen nicht übel. Comment va la santé wie geht es mit der Gesundheit? Comment vont vos affaires wie geht es mit Ihren Geschäften? Comment cela va-t-il wie gehts? Cela va sans dire das versteht sich von selbst. Il y va de l'honneur, de la vie es gilt die Ehre, das Leben. Je vais sortir ich gehe (gleich) aus.

Wohin gehen Sie? Ich gehe ins Kasino. Meine Brüder gehen ins Konzert, und mein Vater ist auf's Land gegangen. Wollen Sie, daß ich mit Ihnen gehe[1]? Ich bin's zufrieden[2], kommen Sie[3]. Gehen Sie langsamer[4], gehen Sie nicht so geschwind. Wäre ich nicht[5] so ermüdet[6], so würden wir auf den Ball gehen. Mein Schwager[7] wünschte[8], daß wir morgen mit ihm auf sein Landhaus[9] gingen[10]. Ich würde gerne[11] hingehen*), wenn ich Zeit hätte. Wo gingen[12] Sie gestern hin, als Sie uns begegneten[13]? Ich wollte[14] dem Herrn Präsidenten einen Besuch[15] machen. Ich gehe weg, wollen Sie mich begleiten[16]? Gehen Sie schon fort? Es

*) Y bleibt weg vor dem futur und conditionnel von Aller.

ist ja noch früh[17]. Verzeihen Sie, es ist ein Viertel auf eilf. Geht Ihre Uhr gut? Sie geht auf die Minute[18]. Dann[19] werde ich auch fortgehen. Wir wollen fortgehen[20]. Diese Herren gehen auch fort. Gehen Sie noch nicht fort, warten Sie ein wenig, wir wollen[21] zusammen[22] fortgehen. Mein Vater wollte, daß wir schon um neun Uhr fortgingen[23]. Sind Ihre Fräulein Schwestern auch schon fortgegangen? Sie werden sogleich[24] mit meinem Onkel fortgehen.

1 (subj.). 2 je le veux bien. 3 allons. 4 doucement. 5 wenn ich nicht wäre. 6 fatigué. 7 beau-frère. 8 souhaiterait. 9 maison de campagne, *f.* 10 (subj.). 11 volontiers. 12 (descr.). 13 rencontrer (narr.). 14 aller. 15 visite, *f.* 16 accompagner. 17 il est encore de bonne heure. 18 elle est à la minute. 19 dans ce cas. 20 (imp.). 21 (fut.). 22 ensemble. 23 (subj.). 24 tout de suite.

174.

Sentir, dormir und *servir.*

Cette fleur sent bon diese Blume riecht gut. Je me sens mal es wird mir übel. Vous sentez le tabac Sie riechen nach Tabak. Ce vin sent le tonneau dieser Wein schmeckt nach dem Fasse. Je me repens de l'avoir offensé es reut mich, daß ich ihn beleidigt habe. Je partirai demain pour Paris ich reise morgen nach Paris. Ces souhaits partent d'un coeur sincère diese Wünsche kommen aus einem aufrichtigen Herzen. Je couche avec mon frère ich schlafe bei meinem Bruder. Je n'ai pas dormi la nuit passée ich habe vergangene Nacht nicht geschlafen. Vous dormez d'un bon somme Sie schlafen ruhig, sanft. Servez le rôti tragen Sie den Braten auf. Servez à boire à monsieur schenken Sie diesem Herrn ein.

Riechen Sie nichts? Doch[1], ich rieche etwas. Es riecht brandig[2] in diesem Zimmer. Ich habe es von weitem[3] gerochen. Meine Schwester wird es nicht riechen, denn sie hat den Schnupfen[4]. Glauben Sie, daß ich lüge[5], ich lüge nie. Ich glaube nicht, daß Sie lügen[6]; aber es könnte seyn[7], daß Sie im Irrthum[8] wären. Ich sehe ein[9], daß Sie recht haben. Ich bereue [es], Sie beleidigt zu haben. Wir bereuen[10] manchmal die Fehler[11] zu spät, welche wir begangen[12] haben. Wo ist Ihr Bruder? Er ist ausgegangen. Er geht alle Tage um acht Uhr aus. Werden Sie heute ausgehen? Es ist möglich[13], daß ich gegen eilf Uhr[14] ausgehe[15]. Mein Neffe reiset diesen Abend nach Frankfurt ab. Er würde schon verreiset seyn, wenn das Wetter nicht so schlimm wäre. Wird er reiten oder fahren[16]? Er wird zu Wasser[17] gehen. Er wird[18] einen Bedienten mitnehmen, der ihm schon seit[19] mehreren Jahren dient[20]. Ist er aufgestanden[21]? Nein, er liegt[22] noch im Bette, er schläft noch. Ich habe ihn vor einer Stunde geweckt[23], aber er ist wieder eingeschlafen.

1 si fait. 2 le brûlé. 3 de loin. 4 elle est enrhumée. 5 (subj.). 6 (subj.). 7 il se pourrait (subj.). 8 dans l'erreur. 9 sentir. 10 se repentir (de). 11 faute, *f.* 12 faites. 13 il se peut. 14 vers les onze heures. 15 (subj.). 16 aller à cheval ou en voiture. 17 par eau. 18 il prendra avec

lui (er wird mitnehmen). 19 depuis. 20 servir qn. 21 levé. 22 être au lit. 23 réveiller.

175.

Courir, mourir und *acquérir.*

Il court à toutes jambes er läuft, was er kann. Vous courez le monde ihr reiset in der Welt herum. Je meurs d'impatience ich vergehe bald vor Ungeduld. Cette fille est morte de faim dieses Mädchen ist Hungers gestorben. Cet homme se meurt dieser Mensch liegt im Sterben.

Wo laufen Sie so geschwind hin? Sie scheinen sehr eilig zu seyn[1]? Ich durchlaufe die halbe Stadt[2], um einen Arzt zu suchen[3]. Ich bin[4] den ganzen Morgen[5] gelaufen. Mein Schwager ist gefährlich[6] krank. Er hat ein bösartiges Fieber[7]. Glauben Sie, daß er an dieser Krankheit sterben wird? Das ist wahrscheinlich[8]; aber ich glaube, daß er nicht daran sterben würde, wenn man bei Zeiten Rath geschafft hätte[9]. Es sterben[10] viele Leute[11]. Mein Nachbar ist auch gestern am Schlage[12] gestorben. Es war ein achtungswerther[13] Mann. Er trug[14] zum Glücke seiner Freunde auf vielfache Weise[15] bei, und er unterstützte die Unglücklichen so gut er konnte[16]. Ich nahm immer meine Zuflucht[17] zu seiner Güte, wenn ich Geld nöthig hatte[18]. Er hat sich Rechte[19] auf die allgemeine Achtung[20] erworben. Er würde [sich] größere Reichthümer erworben haben, wenn er weniger freigebig[21] gewesen wäre. Sein Sohn ist ein talentvoller junger Mann[22]. Er erwirbt [sich] jeden Tag neue Kenntnisse, und er würde sich deren noch mehr erwerben, wenn er einer bessern Gesundheit genösse.

1 vous avez l'air bien pressé. 2 la moitié de la ville. 3 chercher. 4 j'ai. 5 matinée. 6 dangereusement. 7 fièvre maligne. 8 cela est probable. 9 si l'on y avait remédié à temps. 10 (es stirbt). 11 monde. 12 un coup d'apoplexie. 13 estimable. 14 concourir (à). 15 en bien des manières. 16 aussi bien qu'il pouvait. 17 recourir (à). 18 avoir besoin (de). 19 droit. 20 à l'estime publique. 21 généreux. 22 jeune homme à talents.

176.

Tenir und *venir.*

Tiens, tenez da, nimm, nehmt! Tenez-vous droit stehen Sie gerade. Tenez ferme halten Sie Stand. Je n'y tiens plus ich halte es nicht länger aus. Je m'en tiendrai là ich werde dabei stehen bleiben. Il ne tient qu'à mon frère es liegt nur an meinem Bruder. De qui tenez-vous cette nouvelle von wem haben Sie diese Nachricht? D'où vient que vous êtes si triste woher sind Sie so traurig? Si votre père venait à le savoir wenn Ihr Vater es erführe. Il n'est venu personne es ist Niemand da gewesen. Je viens d'écrire ich habe eben geschrieben.

Wo kommen Sie her? Ich komme aus dem Thiergarten[1]. Waren viele Leute da? Ich erinnere mich nicht, je so viele dort gesehen zu haben[2]. Sie hatten mir versprochen[3], mich zu besuchen[4]; Sie haben nicht Wort gehalten[5]. Ich bitte recht sehr um Entschuldigung[6], ich werde ein ander Mal kommen. Ich würde heute früh[7] gekommen seyn, wenn meine Schwe-

ster nicht unwohl[8] wäre. Sie ist gestern mit ihrem Manne[9] zurückgekommen. Was fehlt ihr[10]? Die Aerzte behaupten, sie mache sich nicht genug Bewegung[11]. Machen Sie mir das Vergnügen, und besuchen[12] Sie mich diesen Abend mit Ihrer Fräulein Schwester; ich werde Sie erwarten. Sie sind sehr gütig[13]. Aber kommen Sie nicht so spät wie gewöhnlich[14]; es war beinahe[15] neun Uhr, als Sie neulich[16] kamen. Ich wollte[17], daß Sie spätestens[18] um halb sieben kämen. Es ist möglich, daß ich noch eher[19] komme[20]. Sonst[21] kamen Sie alle Abende zu uns[22], und wir unterhielten uns auf eine so angenehme Weise[23]. Jetzt[24] kommen Sie nur sehr selten[25]. Ich versichere[26] Sie, es liegt nicht immer an mir; ich würde öfter kommen, wenn mich nicht die Geschäfte zurückhielten.

1 parc, *m.* 2 d' . . . avoir jamais vu autant. 3 promis. 4 de venir me voir. 5 tenir parole. 6 je vous demande bien pardon. 7 ce matin. 8 indisposé. 9 mari. 10 qu'a-t-elle. 11 qu'elle ne se donne pas assez d'exercice. 12 de venir me voir. 13 avoir bien de la bonté. 14 qu'à l'ordinaire. 15 près de. 16 dernièrement. 17 je voudrais. 18 au plus tard. 19 plus tôt. 20 (Subj.). 21 autrefois. 22 nous voir (zu uns). 23 d'une manière si agréable. 24 aujourd'hui. 25 vous ne . . que très rarement. 26 assurer. 27 qu'il.

177.

Ouvrir, souffrir und *offrir.*

Couvrez-vous bedecken Sie sich. Le ciel se couvre der Himmel wird trübe. Le temps se découvre das Wetter wird heiter. La table n'est pas encore couverte der Tisch ist noch nicht gedeckt. Combien lui avez-vous offert de son cheval wie viel haben Sie ihm für sein Pferd geboten? Mon oncle souffre du pied mein Oheim hat Schmerzen am Fuße. Souffrez que je vous dise erlauben Sie, daß ich Ihnen sage.

Warum[1] hat man die Thüre aufgemacht? Weil es[2] zu warm im Zimmer ist. Oeffnen Sie lieber[3] ein Fenster, die äußere Luft[4] ist reiner[5]. Ich würde ein Fenster geöffnet haben, wenn ich nicht besorgt hätte[6], daß der Regen hereindränge[7]. So[8] wollen wir[9] die Thüre des Nebenzimmers[10] öffnen. Ich kann die Zugluft[11] nicht vertragen; ich leide heute sehr[12] an der Brust. Bedecken Sie sich mit Ihrem Mantel. Erlauben Sie, daß ich Ihnen den meinigen anbiete. Ich werde nimmer zugeben, daß Sie sich der Gefahr aussetzen[13], sich eine Erkältung zuzuziehen[14]. Sie sind zu gütig[15]. Ihr Herr Bruder hat mir schon seinen Reiserock[16] angeboten. Ich würde mich damit bedeckt haben, wenn es mich nicht am Schreiben hinderte[17]. Ich will lieber[18] mich ein wenig näher an den Ofen setzen[19].

1 pourquoi. 2 c'est qu'il. 3 plutôt. 4 extérieur. 5 pur. 6 si je n'avais craint. 7 entrer (subj.). 8 eh bien. 9 (fut.). 10 chambre voisine. 11 le courant d'air. 12 beaucoup. 13 s'exposer (sich der Gefahr aussetzen) subj. 14 à gagner un froid. 15 trop honnête. 16 redingote, *f.* 17 si cela ne m'empêchait d'écrire. 18 préférer. 19 de m'approcher un peu du poêle.

178.

Dire, lire und *écrire*.

Je lui ai dit de revenir ich habe ihm gesagt, er sollte wieder kommen. Il dit avoir été malade er sagt, er sei krank gewesen. Il se dit savant er gibt sich für gelehrt aus. Laissez-le dire lasst ihn reden. Nous lui dirons ses vérités wir werden ihm die Wahrheit sagen. C'est tout dire das ist genug gesagt. Qui a dit la messe wer hat die Messe gelesen? Je lui ai lu votre lettre ich habe ihm Ihren Brief vorgelesen.

Was sagen Sie? Ich sage, daß diese Nachricht mich sehr betrübt[1]. Sagen Sie Niemanden etwas[2] davon. Wenn Sie es wiedersagten, so würde ich kein[3] Vertrauen[4] mehr zu[5] Ihrer Verschwiegenheit[6] haben. Seyen Sie versichert[7], daß ich es Niemandem sagen werde. Mein Vater hat mir oft gesagt, daß man[8] die Geheimnisse nicht ausschwatzen[9] müsse, welche man uns anvertraut[10] hat. Schreiben Sie an Ihren Herrn Bruder? Verzeihen Sie, ich schreibe an meinen Freund in[11] Hamburg. Wir haben uns bis jetzt[12] alle vierzehn Tage geschrieben, aber er will, daß ich ihm öfter schreibe. Er wollte, daß ich ihm alle acht Tage schriebe. Haben Sie dem Kaufmanne[13] geschrieben, der unsere Kommissionsgeschäfte[14] besorgt[15]? Ich habe ihm noch nicht geschrieben; ich würde ihm sogleich schreiben, wenn ich seine Adresse[16] wüsste. Ich will[17] Ihnen seine Adresse geben. Schreiben Sie sie gefälligst[18] auf[19] dieses Blatt[20] Papier. Da ist sie[21]. Sie schreiben sehr gut[22]. Ich schrieb sonst viel besser[23]; ich habe meine Hand durch zu vieles Schreiben[24] verdorben[25]. Ich sehe[26], Sie lesen auch die Journale[27]. Ich habe seit langem[28] die literarischen Blätter[29] nicht mehr gelesen. Ich würde sie gerne[30] lesen, wenn ich mehr Muße[31] hätte. Wollen Sie, daß ich Ihnen einige Stellen[32] vorlese? Ja, lesen Sie mir einige vor. Sie lesen zu leise[33]; ich wünschte, daß Sie ein wenig lauter[34] läsen. Es ist zu dunkel[35], ich kann nicht mehr sehen[36].

1 affliger. 2 rien. 3 plus (kein mehr). 4 confiance. 5 en. 6 discrétion. 7 assuré. 8 qu'il ne fallait pas (daß man nicht müsse). 9 divulguer. 10 confiés. 11 de. 12 jusqu'à présent. 13 négociant. 14 nos commissions. 15 soigner. 16 adresse, *f.* 17 (fut.). 18 s'il vous plaît. 19 sur. 20 feuillet, *m.* 21 la voilà. 22 bien. 23 mieux. 24 à force d'écrire. 25 gâter. 26 je vois que. 27 journal. 28 il y a longtemps que. 29 feuille littéraire. 30 volontiers. 31 loisir. 32 passage. 33 trop bas. 34 plus haut. 35 obscur. 36 je n'y vois plus.

179.

Taire, plaire und *faire*.

C'est fait de nous es ist um uns geschehen. Il s'est fait soldat er ist Soldat geworden. Faites-le entrer lassen Sie ihn hereinkommen. Vous ne faites que rire Sie thun nichts als Lachen. Avez-vous bientôt fait sind Sie bald fertig? Cela peut se faire das kann geschehen. Je le ferai taire ich werde ihn zum Schweigen bringen. Je me plais ici es gefällt mir hier. Mon ami ne s'y

plaît pas es gefällt meinem Freunde dort nicht. S'il vous plaît wenn es Ihnen gefällig ist. Plaît-il was beliebt? Plût à Dieu wollte Gott!

Was machen Sie? Ich übersetze aus[1] dem Deutschen ins[2] Französische. Was haben Sie heute morgen[3] gemacht? Ich habe meine Hefte[4] in Ordnung[5] gebracht[6]. Wir werden diesen Abend einen Spaziergang im Thiergarten machen. Wo ist Ihre Schwester? Sie besorgt[7] die Küche. Es ist möglich, daß wir in Kurzem[8] eine Reise machen[9]. Ich wünschte, daß Ihre Schwester sie mit uns machte[10]. Sie würde sie gewiß gern in Ihrer Gesellschaft machen, wenn Sie die Erlaubniß dazu erhielte[11]. Sagen Sie ihr, sie möchte suchen[12], sie zu erhalten. Haben Sie meine Zeichnungen gesehen? Ja, sie gefallen mir sehr, und sie werden auch Ihrem Herrn Vater gefallen. Dieser Kopf gefällt mir besser als jene Blume. Diese Landschaft[13] würde mir auch gefallen, wenn sie ein wenig größer wäre. Verschweigen Sie nichts, sagen Sie mir Ihre Meinung[14]. Ich werde Alles thun, was Ihnen gefällig seyn wird. Ich würde schweigen, wenn ich wüsste[15], daß es[16] Ihnen mißfiele. Mein Bruder schweigt immer, wenn ich ihn um seinen Rath bitte[17]. Ist Ihr Bruder noch immer[18] auf dem Lande? Ja, es gefällt ihm dort sehr. Würde es Ihnen auch dort gefallen? Nein, es würde mir dort nicht gefallen. Es gefällt mir nur[19] in der Stadt.

1 de. 2 en. 3 ce matin. 4 cahier. 5 en ordre. 6 mis. 7 faire. 8 dans peu. 9 (Subj.). 10 (Subj.). 11 en obtenir la permission (die Erlaubniß dazu erhalten). 12 qu'elle tâche. 13 paysage. 14 sentiment. 15 si je savais. 16 cela. 17 quand je lui demande son avis. 18 toujours (noch immer). 19 ne . . que.

180.

Croire und *boire*.

Je le crois riche ich halte ihn für reich. Elle se croit belle sie hält sich für schön. Je n'en crois rien ich glaube es nicht. Vous croyez à tous les bruits qui se répandent Sie messen allen Gerüchten, die sich verbreiten, Glauben bei. Buvons un coup trinken wir einmal. Qui a bu dans ce verre wer hat aus diesem Glase getrunken? Nous avons bu à sa santé wir haben (auf) seine Gesundheit getrunken. Je bus à lui ich trank ihm zu. Je lui donnerai pour boire ich will ihm ein Trinkgeld geben.

Trinken Sie doch[1]. Sie trinken fast gar nicht[2]. Ich danke Ihnen, ich habe genug getrunken. Wenn ich mehr[3] tränke, so könnte es[4] mir schaden. Ich trank[5] gestern zwei Gläser Wein, und es bekam mir übel[6]. Ich will nicht, daß Sie mehr trinken[7], als Sie vertragen können[8]. Es wäre möglich, daß ich mehr tränke, wenn ich besser aufgelegt[9] wäre. Trinken[10] Sie wenigstens[11] Ihr Glas aus. Ich habe einen guten Zug[12] gethan. Sie wissen, daß meine Tante angekommen ist. Sie glaubt, daß wir sie heute besuchen werden[13]. Sie glauben also[14], daß sie uns erwartet[15]? Ich glaubte, Sie hätten ihr gesagt[16], daß wir erst[17] morgen kom-

men[18] würden. Wer hat Ihnen Das gesagt? Ich glaube, Ihr Neffe[19] hat es mir gesagt. Glauben Sie nichts von dem, was er Ihnen sagt, denn sie würden Lügen[20] glauben. Es wäre indessen[21] möglich, daß Ihre Tante es glaubte[22]. Ich halte Ihren Neffen für zu vernünftig[23], als daß er so etwas thun sollte[24]. Ich habe ihn immer für wahrheitsliebend[25] gehalten. Glauben Sie mir, er verdient nicht, daß man ihm glaube[26]; er ist ein Erzlügner[27].

1 donc. 2 presque pas. 3 davantage. 4 cela pourrait. 5 (narr.). 6 je m'en trouvai mal. 7 (Subj.). 8 que vous ne pouvez supporter. 9 disposé. 10 vider (austrinken). 11 au moins. 12 boire un grand coup (einen guten Zug thun). 13 que nous irons la voir aujourd'hui. 14 donc. 15 (Subj.). 16 que vous lui aviez dit. 17 ne . . que. 18 aller. 19 que c'est votre neveu qui. 20 mensonge. 21 cependant. 22 (Subj.). 23 raisonnable. 24 pour faire pareille chose. 25 véridique. 26 croire qn. 27 grand menteur.

181.

Mettre und *prendre*.

Mettez votre chapeau setzen Sie Ihren Hut auf. Quel habit mettrez-vous welches Kleid werden Sie anlegen? Elle se mit à pleurer sie fing an zu weinen. Prenez-vous du tabac schnupfen Sie Tabak? Avez vous pris une tasse de café haben Sie eine Tasse Kaffee getrunken? Je prends médecine ich nehme Arznei. Pour qui me prenez-vous für wen sehen Sie mich an? Il ne sait comment s'y prendre er weiß nicht, wie er sich dabei benehmen soll. S'il ne me paie pas, je m'en prendrai à vous wenn er mich nicht bezahlt, so halte ich mich an Sie. Venez me prendre holen Sie mich ab. J'irai vous prendre ich will Sie abholen.

Haben Sie Ihre Lektion[1] gelernt? Ich werde sie jetzt[2] lernen. Haben Sie die Regel[3] verstanden, welche ich Ihnen erklärt[4] habe? Ich verstehe Alles, was Sie mir erklären. Legen Sie diesen Brief auf[5] den Tisch. Sie haben die Adresse noch nicht darauf gesetzt. Geben Sie ihn mir, damit[6] ich die Adresse darauf setze. Sie haben mir versprochen, mir ein unterhaltendes[7] Buch zu leihen. Erlauben Sie mir, eins zu nehmen[8]? Nehmen Sie dasjenige, welches ich bei Seite[9] gelegt habe. Stellen[10] Sie die Bücher wieder auf das Gestell[11], oder thuen Sie sie in jenen Schrank[12]. Ich werde [mir] eine von diesen Federn nehmen, wenn Sie es erlauben. Nehmen Sie deren so viel[13] Sie wollen. Wo soll[14] ich diesen Regenschirm[15] hinstellen? Stellen Sie ihn in jenen Winkel[16] da. Ich wollte, daß Sie diese Papiere in Ordnung legten[17]. Ihr Bruder legt Alles, was er braucht[18], auf den Tisch. Ich will[19] alle diese Gegenstände[20] nehmen, und[21] sie in sein Schreibpult[22] legen.

1 leçon, *f.* 2 maintenant. 3 règle, *f.* 4 expliquée. 5 sur. 6 pour que (subj.). 7 amusant. 8 d'en . . un. 9 de côté. 10 remettre (wieder stellen). 11 tablettes, *pl.* 12 armoire, *f.* 13 autant que. 14 mettre (fut.). 15 parapluie, *m.* 16 coin, *m.* 17 (Subj.). 18 tout ce qu'il lui faut. 19 prendre (fut.). 20 objet, *m.* 21 (ich will sie legen). 22 pupitre, *m.*

182.

Suivre und *vivre.*

Je les ai suivis ich bin ihnen gefolgt. Le comte était suivi de quelques domestiques der Graf war von einigen Bedienten begleitet. Le souper fut suivi de la danse auf das Abendessen folgte der Tanz. Qui m'aime me suive wer mich liebt, folge mir. Il a survécu à sa femme er hat seine Frau überlebt. Nous ne vivrons pas jusqu'à ce temps-là wir werden diese Zeit nicht erleben.

Folgen Sie mir. Gehen Sie nur voraus[1], ich werde Ihnen folgen. Ich bin Ihnen bis hierhin[2] gefolgt. Sie gehen jetzt[3] zu schnell, ich kann Ihnen nicht mehr[4] folgen. Wenn Sie wollen, daß ich Ihnen folge[5], so werden Sie langsamer gehen müssen[6]. Ich wollte, daß Sie mir noch einen Augenblick folgten[7]. Folgten Sie nicht[8] gestern meinem Bruder? Ja, ich folgte ihm, aber ich konnte ihn nicht einholen[9]. Mein Großvater[10] kann besser gehen[11], als Sie. Lebt[12] Ihr Großvater noch? Gewiß[13], und er befindet sich sehr wohl. Es ist möglich, daß er noch zehn Jahre lebe. Ich wünschte, daß er noch zwanzig Jahre lebte[14]. Er wird alle seine Freunde überleben. Er ist stark[15], und hat immer mäßig[16] gelebt. Ist er vermögend[17], kann er leben[18]? Ja, er lebt von seinen Einkünften[19], und betreibt[20] zugleich[21] einen kleinen Handel, um nicht ganz[22] unbeschäftigt[23] zu seyn.

1 toujours devant. 2 jusqu'ici. 3 maintenant. 4 je ne saurais plus. 5 (Subj.). 6 il faudra aller plus lentement. 7 (Subj.). 8 (narr.). 9 mais je ne pus pas le joindre. 10 grand-père. 11 peut mieux marcher. 12 être en vie. 13 certainement. 14 (Subj.). 15 fort. 16 sobrement. 17 à son aise. 18 a-t-il de quoi vivre. 19 revenus. *pl.* 20 faire. 21 en même temps. 22 tout à fait. 23 sans occupation.

183.

Craindre und *connaître.*

Je crains qu'il ne vienne ich fürchte, er möchte kommen. Je crains qu'il ne vienne pas ich fürchte, er kommt nicht. Il feignit de dormir er stellte sich als wenn er schliefe. Il ne craint pas de dire que vous l'avez trompé er trägt kein Bedenken zu sagen, Sie hätten ihn betrogen. Je le connais de vue ich kenne ihn von Ansehen. Il se connaît au vin er versteht sich auf den Wein.

Kennen Sie diesen Herrn? Ich glaube, daß ich ihn kenne, ich muß ihn irgendwo gesehen haben[1]. Sie werden doch[2] Herrn Mably kennen? Ach ja[3], ich kenne ihn, und sogar ziemlich genau[4]. Ich habe Sie anfänglich[5] nicht erkannt, weil Sie so sehr[6] gewachsen[7] sind. Woher kennen Sie meinen Freund? Ich kannte ihn in meiner Jugend sehr wohl. Ich habe ihn gleich[8] an der Stimme, am Gange[9] erkannt. Kennt Ihr Herr Bruder mich auch? Ich zweifle, daß er mich kenne. Verzeihen Sie, er kennt Sie, aber blos dem Namen nach[10]. Ich werde Sie persönlich mit ihm bekannt machen[11]. Das soll mir lieb seyn[12]. Ich habe mit Leidwesen[13] vernommen, daß er seine älteste[14] Tochter verloren hat.

Ich beklage ihn sehr. Er verdient, daß man ihn beklage. Alle[15], welche ihn kennen, beklagen ihn. Ich besorge[16], daß er seinem Unglücke unterliegt[17]. Besorgen Sie nichts. Der rechtschaffene Mann[18] erträgt[19] sein Unglück mit Geduld und Ergebung[20].

1 il faut que je l'aie vu quelque part. 2 j'espère. 3 ah! oui. 4 même assez particulièrement. 5 d'abord. 6 tant. 7 croître (avoir). 8 aussitôt. 9 démarche, *f.* 10 seulement de nom. 11 je vous le ferai connaître personnellement. 12 j'en serai bien aise. 13 avec regret. 14 aîné (adj.). 15 (alle diejenigen). 16 craindre. 17 succomber (mit ne und Subj.). 18 homme de bien. 19 supporter. 20 avec patience et résignation.

184.

Recevoir und *devoir.*

La cire reçoit toutes les figures das Wachs nimmt alle Gestalten an. Nous concevons de l'espérance wir schöpfen Hoffnung. Je lui dois beaucoup ich verdanke ihm viel. Ce monsieur doit plus qu'il n'a vaillant dieser Herr ist mehr schuldig, als er im Vermögen hat.

Herr Duclos soll morgen abreisen. Er ist[1] mir noch zehn Thaler[2] schuldig. Diese Herren sind Jedermann schuldig. Ich begreife nicht, warum sie so viele Schulden[3] machen. Ich habe seit einiger Zeit bemerkt, daß sie dem Spiele ergeben[4] sind. Mein Bruder erhielt gestern einen Brief, worin[5] sie ihn wieder um Geld bitten[6]. Er wird einen Wechsel[7] von ihrem Vater erhalten. Es scheint[8], daß dieser Mann nicht begreift[9], wie sehr[10] er seine Söhne verdirbt[11]. Ich bin überzeugt[12], daß er nichts davon weiß, sonst[13] würde er andere Maßregeln ergreifen[14]. Glauben Sie, daß ich es ihm schreiben müsse? Sie hätten es ihm schon längst[15] schreiben gesollt. Man muß keine Schonung[16] mit solchen Verschwendern[17] haben. Ich verdanke meinem Neffen Alles, allein wenn ich bemerkte, daß er sich irgend einer verderblichen[18] Leidenschaft hingäbe[19], so würde ich seinen Vormund[20] gleich davon in Kenntniß setzen[21].

1 devoir (schuldig seyn). 2 écu. 3 dette, *f.* 4 adonné. 5 par laquelle. 6 ils lui demandent encore de l'argent. 7 une lettre de change. 8 paraître. 9 (Subj.). 10 combien. 11 gâter. 12 persuadé. 13 sans cela. 14 prendre des mesures (Maßregeln ergreifen). 15 il y a bien longtemps (schon längst). 16 ne pas ménager qn. (keine Schonung haben mit). 17 dissipateur. 18 funeste. 19 se livrer. 20 tuteur. 21 avertir (in Kenntniß setzen).

185.

Voir und *pouvoir.*

Je vais le voir ich gehe zu ihm. Il viendra me voir er wird zu mir kommen. J'ai été le voir ich habe ihn besucht. Apportez de la lumière, je n'y vois plus bringen Sie Licht, ich kann nicht mehr sehen. Je n'en puis plus de lassitude ich kann vor Müdigkeit nicht mehr. Il se peut qu'elle soit déjà arrivée es kann seyn, daß sie schon angekommen ist. Si cela se pouvait wenn das geschehen könnte.

Können Sie mir sagen, wie viel Uhr es ist? Ich kann es Ihnen

nicht sagen, ich habe meine Uhr nicht bei[1] mir. Wenn ich sie bei mir hätte, so würde ich es Ihnen auf das genaueste[2] sagen können, denn sie geht sehr gut. Mein Bruder wird heute nicht kommen können, er ist verhindert[3]. Ich glaube auch nicht[4], daß er morgen wird kommen können[5]. Ich wünschte jedoch sehr[6], daß er kommen könnte. Wenn er morgen kommen könnte[7], so würde es mir sehr angenehm seyn[8]. Ich habe mich des Auftrags[9], den Sie mir an ihn gegeben hatten[10], nicht entledigen können. Wenn ich mich desselben[11] hätte entledigen können[12], so würde ich es mit Vergnügen gethan haben. Haben Sie Gelegenheit, Herrn Ninon zu sehen? Ich sehe ihn fast[13] alle Tage. Ich werde ihn vielleicht noch diesen Abend sehen. Wenn Sie ihn dieser Tage[14] sehen, so sagen Sie ihm gefälligst, er möchte einmal zu mir kommen[15]. Recht gerne[16].

1 sur. 2 au juste. 3 il lui est survenu un empêchement. 4 pas non plus (auch nicht). 5 (prés. subj.). 6 je désirerais cependant bien. 7 (Descr. Ind.). 8 cela me ferait bien plaisir. 9 s'acquitter d'une commission (sich eines Auftrags entledigen). 10 dont vous m'aviez chargé pour lui. 11 en. 12 (Descr. ant. Ind.). 13 presque. 14 un de ces jours. 15 de venir me voir. 16 avec bien du plaisir.

186.

Vouloir und *pleuvoir.*

Il veut de l'argent er will Geld haben. Que voulez-vous de ce chapeau was wollen Sie für diesen Hut? Je voudrais qu'il vînt ich wollte, er käme. Je le veux bien ich bin es zufrieden. Il m'en veut er hat einen Groll auf mich. Veuillez me dire haben Sie die Güte, und sagen Sie mir. Il pleut à verse es regnet wie gegossen. Il pleut à grosses gouttes es fallen große Tropfen.

Wollen Sie einen kleinen Spaziergang mit mir machen? Ich bin es zufrieden, aber warten Sie ein wenig, ich will[1] meinen Bruder fragen[2], ob er mitgehen[3] will. Ich glaube[4], er wird nicht wollen, denn er ist verstimmt[5]. Nun[6], wenn er nicht will, so gehen[7] wir allein[8]. Er wollte erst[9] nicht, aber es ist mir endlich gelungen[10], ihn dazu zu bereden[11]. Ich wollte[12] meine Schwestern mit[13] ins Schauspiel nehmen, aber sie wollten nicht hin gehen. Sie wissen, daß mein Vetter nach Paris geht. Er wollte[14], daß ich diese Reise mit ihm machte[15], und ich würde ihn gern begleiten, wenn er noch ein Vierteljahr warten wollte; aber ich glaube nicht, daß er werde darein willigen[16] wollen[17]. Es fängt an zu[18] regnen. Regnet es schon? Es hat gestern den ganzen Tag geregnet. Es regnete, als ich unterwegs war[19], um zu Ihnen zu kommen. Es wird auch morgen regnen. Ich glaube nicht, daß es morgen regne, denn das Wetterglas[20] ist gestiegen[21]. Was mich betrifft[22], so wollte ich, daß es morgen regnete.

1 je vais. 2 demander à qn. 3 venir avec nous. 4 je crois que. 5 il a de l'humeur. 6 eh bien. 7 (fut.). 8 seuls. 9 d'abord. 10 je suis enfin

parvenu. 11 à le décider. 12 (narr.). 13 mener (mitnehmen). 14 (cond.). 15 (subj.). 16 y consentir. 17 (prés. subj.). 18 il commence à. 19 lorsque j'étais en chemin. 20 baromètre, *m.* 21 monter. 22 pour moi.

187.

Savoir und *asseoir*.

Je ne le sais pas, oder je n'en sais rien ich weiß es nicht. Son père a tout su sein Vater hat Alles vernommen. Savez-vous danser können Sie tanzen? Savez-vous le Français können Sie Französisch. Elle ne saurait le nier sie kann es schwerlich läugnen? Je ne sais que répondre ich weiß nicht, was ich antworten soll. Assieds-toi setze dich. Elle était assise à côté de sa mère sie saß neben ihrer Mutter.

Setzen Sie sich, ich werde mich auch setzen. Ich setze mich selten[1], wenn[2] ich nicht müde[3] bin. Meine Schwestern haben sich auf das Gras[4] gesetzt[5]. Wenn sie sich auf den Rasen[6] gesetzt hätten, so würde ich mich neben[7] sie gesetzt haben. Jedermann sitzt[8] schon. Madame N. wünscht[9], daß Sie sich auch setzen. Ich wollte, daß Sie sich neben mich setzten. Wir wollen uns in den Schatten[10] setzen. Ich bin schon müde vom Sitzen[11]; ich habe heute lange gesessen, ich will lieber stehen bleiben[12]. Wissen Sie, was Herr Maury mir gesagt hat? Ich glaube nicht, daß Sie es wissen[13]. Nein, ich weiß es nicht. Ich erfuhr[14] gestern durch meinen Onkel, daß er sich vorgenommen hätte[15], uns zu besuchen[16]. Ich wusste nicht, daß er böse auf[17] mich war[18]. Wir werden diesen Abend erfahren, warum er es ist. Wir glaubten nicht, daß Sie es wüssten. Ich habe es erst gestern vernommen[19].

1 rarement. 2 quand. 3 las. 4 l'herbe. 5 assises. 6 gazon, *m.* 7 à côté de. 8 être assis. 9 souhaiter (mit subj.). 10 à l'ombre. 11 d'être assis. 12 j'aime mieux rester debout. 13 (subj.). 14 savoir (narr.). 15 qu'il s'était proposé. 16 de venir nous voir. 17 fâché contre. 18 (Subj.). 19 je ne l'ai . . que depuis hier.

188.

Falloir.

Il faut es ist nöthig, man muß, hat entweder den Infinitiv oder den Konjunktiv des zu ihm gehörigen Zeitwortes nach sich. Ist das Subjekt ein persönliches Fürwort, so kann es beides nach sich haben; ist das Subjekt aber ein Hauptwort, so muß es mit dem Konjunktiv konstruirt werden: il *me* faut sortir, il faut que *je* sorte ich muß ausgehen; il *lui* fallut sortir, il fallut qu'*il* sortît er musste ausgehen; il *nous* faudra sortir, il faudra que *nous* sortions wir werden ausgehen müssen; il faut que *mon* frère sorte mein Bruder muß ausgehen. — Geht das pronominale Subjekt aus der Anrede hervor, so wird es nicht ausgedrückt: Charles, il faut aller à l'école Karl, du musst zur Schule gehen. — Steht il faut ohne Zeitwort, so heißt es brauchen: il *me* faut cent écus ich brauche hundert Thaler; il faut de l'argent à mon frère mein Bruder braucht Geld.

Mein Freund, du mußt mich bezahlen. Mein Kind, du musst besser schreiben. Deine Schwester muß ihre Lektion lernen. Wenn ihr spazieren

gehen wollet, so müsst ihr vor[1] zwei Uhr weggehen. Wir müssen morgen zeitig[2] abreisen. Ihr werdet euch fördern[3] müssen, wenn ihr diese Arbeit[4] bis morgen[5] fertig machen[6] wollet. Man muß immer vorsichtig[7] seyn. Man muß nie etwas[8] übereilen[9]. Es muß diese Nacht geregnet haben, denn die Straßen[10] sind naß[11]. Es muß irgendwo[12] ein Gewitter gewesen seyn[13]. Ihr müsset gut geschlafen haben, wenn ihr nichts davon gehört habt. Ich brauche einen neuen Hut[14]; ich muß einen kaufen. Ich werde auch neue Stiefel haben müssen; ich werde den Schuster müssen kommen lassen[15]. Ich habe drei Paar[16] Schuhe dieses Jahr[17] gebraucht. Wie viel Ellen brauchen Sie zu[18] einem Ueberrocke[19]? Ich brauche fünftehalb Ellen. Was müssen Sie für Ihre Mühe[20] haben? Ich verlange[21] nicht mehr, als mir gebührt[22].

1 avant. 2 de bonne heure. 3 se dépêcher. 4 ouvrage. 5 pour demain. 6 achever. 7 précautionné. 8 rien. 9 précipiter. 10 rue, *f.* 11 humide. 12 quelque part. 13 il fait de l'orage (es ist ein Gewitter). 14 neuf (adj.). 15 faire venir. 16 paire. 17 cette année. 18 pour. 19 surtout, *m.* 20 pour votre peine. 21 demander. 22 plus qu'il . . .

Zehntes Kapitel.

Von der Kongruenz und Rektion des Zeitwortes.

1. Von der Kongruenz des Zeitwortes.

§. 144. Der Gegenstand, von welchem eine durch das Zeitwort ausgedrückte Thätigkeit ausgeht, wird das Subjekt (sujet) des Zeitwortes genannt, und steht immer im Nominativ.

§. 145. Regel. Das Zeitwort muß mit seinem Subjekte in Zahl und Person übereinstimmen:

Cet arbre *fleurit*	Dieser Baum blüht
Ces arbres *fleurissent*	Diese Bäume blühen
Tu n'*aimes* pas ton cousin	Du liebst deinen Vetter nicht
Nous *aimons* nos amis	Wir lieben unsere Freunde.

Besondere Regeln.

1) Bezieht sich das Zeitwort auf zwei oder mehrere verbundene Subjekte, so muß es im Plural stehen:

L'oncle et la tante *viendront*	Der Oheim und die Tante werden kommen.
Ni mon père ni ma mère ne *viendront*	Weder mein Vater noch meine Mutter werden kommen.

Werden jedoch zwei oder mehrere Subjekte unter einen Gesammtbegriff gestellt, so steht das Zeitwort im Singular:

Son courage, son intrépidité nous *étonne*.	Sein Muth, seine Unerschrockenheit setzen uns in Erstaunen.

Ses richesses, ses honneurs, toute sa vertu *s'évanouit!*	Sein Reichthum, sein Ansehen, Alles was er vermag, schwindet!
Ses enfants, ses amis, chacun *l'adore.*	Seine Kinder, seine Freunde, jeder betet ihn an.

2) Bei Subjekten von verschiedenen Personen folgt das Zeitwort derjenigen, welche den Vorrang hat, die erste vor der zweiten, die zweite vor der dritten:

Vous et moi, *sommes* contents	Sie und ich sind zufrieden
Toi et lui, *êtes* heureux	Du und er, seid glücklich
Ni vous ni lui, *n'avez* raison	Weder Sie noch er hat Recht.

Gewöhnlich werden jedoch die zwei Personen schon durch den Plural des persönlichen Fürwortes in eine zusammengefaßt:

Toi et lui, vous *êtes* heureux	Du und er, ihr seid glücklich
Votre père et moi, nous *l'avons* vu	Ihr Vater und ich, wir haben es gesehen.

3) Wenn auf ein Sammelwort (substantif collectif) noch ein Hauptwort im Genitiv der Mehrzahl folgt, so stimmt das Zeitwort mit dem zweiten Hauptworte überein, in so fern dieses dem Sinne nach das eigentliche Subjekt des Satzes ist, welches von dem Sammelworte nur näher bestimmt wird:

Un grand nombre d'ennemis *parurent*	Eine große Anzahl Feinde erschien
Une foule de personne *s'introduisirent*	Eine Menge Menschen drang hinein
Peu de villes *sont* si bien bâties	Wenig Städte sind so gut gebaut
La plupart des guerres *ont* été injustes	Die meisten Kriege waren ungerecht [1]).

Ist aber das Sammelwort nicht blos der Form, sondern auch dem Sinne nach Subjekt, oder mit andern Worten, gilt die in dem Zeitworte enthaltene Aussage hauptsächlich von dem Sammelworte, so muß das Zeitwort mit demselben übereinstimmen:

Le nombre des morts *est* considérable	Die Zahl der Todten ist beträchtlich
La foule des bagages *empêchait* la marche des soldats	Die Menge der Gepäcke verhinderte den Marsch der Soldaten.

4) Wenn zwei Subjekte in der Einzahl durch ein disjunktives ou getrennt sind, so steht auch das Zeitwort in der Einzahl, da, der Annahme nach, nur Einem der Subjekte die durch das Zeitwort ausgedrückte Thätigkeit zukommt:

Le vice ou la vertu *triomphera*	Das Laster oder die Tugend wird siegen
L'un ou l'autre *s'y opposera.*	Der Eine oder der Andere wird dagegen auftreten.

5) Bei unpersönlichen Zeitwörtern stimmt das Zeitwort mit il und nicht mit dem folgenden Hauptworte überein:

Il *est* des personnes	Es gibt Leute
Il se *présente* des occasions	Es bieten sich Gelegenheiten dar.

---

1) Auch ohne folgendes Hauptwort erfordert la plupart den Plural: La plupart ne *savaient* de quoi il était question.

6) Wenn das relative qui Subjekt ist, so muß das Zeitwort die Person und die Zahl des Wortes annehmen, worauf sich qui bezieht:

C'est moi qui l'*ai* fait	Ich bin es, der es gethan hat
C'est toi qui l'*as* vu	Du bist es, der es gesehen hat
C'est lui qui me l'*a* dit	Er ist es, der es mir gesagt hat
C'est nous qui le *ferons*	Wir sind es, die es thun werden
C'est vous qui le *direz*	Ihr seid es, die es sagen werden
Ce sont eux qui *viendront*.	Sie sind es, die kommen werden.

Aufgaben über die Kongruenz des Zeitwortes.

189.

Nous aimons la vérité, mais nous ne voulons pas qu'on nous la dise. La religion veille[1] sur les crimes privés[2], les lois veillent sur les crimes publics. L'ambition[3] et l'avarice des hommes sont la source de leur malheur. La jeunesse et l'inexpérience[4] nous exposent[5] à bien des fautes. La richesse, le plaisir, la santé deviennent des maux pour celui qui ne sait pas en user[6]. Ni l'or ni la grandeur ne nous rendent heureux. Ni le temps ni le malheur ne doivent effacer[7] de notre coeur le souvenir d'un ami. L'homme vertueux est celui que ni l'appât des richesses ni la crainte de la mort ne peuvent déterminer[8] à commettre une action criminelle. Le passé est un abîme[9] où se précipitent[10] le présent et l'avenir. La mort, comme la naissance, est un mystère de la nature.

1 wachen. 2 heimlich. 3 Ehrsucht. 4 Unerfahrenheit. 5 aussetzen. 6 gebrauchen. 7 auslöschen, verwischen. 8 bestimmen, verleiten. 9 Abgrund. 10 sich stürzen.

190.

L'homme n'est qu'un faible roseau[1]; un souffle[2], un grain de sable[3], suffit pour le tuer. Un seul mot, un soupir, un coup d'oeil[4] peut souvent nous trahir[5]. Grands, riches, petits et pauvres, nul ne peut se soustraire[6] à la mort. Il n'y a rien que la crainte ou l'espérance ne persuade[7] aux hommes. La vivacité[8] ou la langueur[9] des yeux fait un des principaux caractères de la physionomie. La plupart des hommes se souviennent beaucoup mieux des services qu'ils rendent que de ceux qu'ils reçoivent. La plupart des animaux ont plus d'agilité[10] et plus de force que l'homme. Peu de personnes connaissent le prix du temps. La plus grande partie des hommes n'examine[11] et ne réfléchit pas[12]. Les méchants sont comme les mouches[13] qui parcourent le corps d'un homme et ne s'arrêtent que sur ses plaies[14]. Il apparaît de temps en temps sur la terre des hommes rares qui n'ont ni aïeux ni descendants[15].

1 Rohr. 2 Hauch. 3 Sandkorn. 4 Blick. 5 verrathen. 6 entgehen. 7 glauben machen. 8 Lebhaftigkeit. 9 Mattigkeit. 10 Gelenkigkeit. 11 prüfen. 12 nachdenken. 13 Fliege. 14 Wunde. 15 Nachkommen.

191.

Ich finde Sie immer in Ihrem Garten; sind Sie es[1], die diesen Spinat[2] und diesen Kohl[3] gepflanzt haben? Verzeihen Sie, es ist mein Vater und meine Mutter; sie sind es, die alle diese Gemüse[4] säen[5] und pflanzen. Meine Brüder und ich, wir sind mit ganz andern Dingen[6] beschäftigt[7]; wir sind es, die die Bäume schneiden[8] und Sorge tragen[9] für die Spaliere[10]. Meine Schwestern haben auch ihre bestimmten Geschäfte[11]; sie sind es, die die Blumen begießen[12] und das Unkraut[13] vertilgen[14]. Diese Nelken[15] hier werden zu Grunde gehen[16]; die meisten hängen[17] den Kopf und treiben[18] nicht mehr. Ich weiß es wohl; man hat sie mir schlecht verpackt zugeschickt[19]; die meisten hatten schon unterwegs[20] gelitten. Wir werden kein Obst bekommen: Pfirsichen, Aprikosen, Aepfel, Birnen, Alles ist erfroren[21]. Werden Sie heute ausgehen? Mein Vetter und ich werden diesen Nachmittag nach N. gehen. Sie und Ihr Oheim werden vermuthlich[22] auch hinkommen[23]? Es ist möglich, daß mein Oheim und meine Tante hinkommt. Wenn aber das Wetter nicht angenehm ist, so wird weder mein Oheim noch meine Tante kommen.

1 est-ce vous. 2 épinards, *pl.* 3 choux, *pl.* 4 légumes, *m.* 5 semer. 6 tout autre chose. 7 occupé de. 8 tailler. 9 avoir soin de. 10 espalier. 11 leur tâche. 12 arroser. 13 les mauvaises herbes. 14 détruire. 15 oeillet, *m.* 16 périr. 17 pencher. 18 pousser. 19 . . . envoyés mal emballés. 20 en chemin. 21 geler. 22 sans doute. 23 y venir.

192.

Es gehen dieses Jahr wenig Kaufleute auf die Leipziger Messe[1]. Sonst[2] kamen Handelsleute[3] aus allen Nationen dahin. Der Krieg hat allen Handel zerstört. Dieser Tage[4] sind vier bis fünftausend Mann Truppen[5] hier durchgezogen. Es haben sich viele beunruhigende[6] Gerüchte[7] verbreitet[8]. Man sagt[9], es seien mehrere Gefechte[10] geliefert worden[11]. Es werden sich Dinge ereignen[12], welche den größten Einfluß[13] auf alle Staaten Europa's haben werden. Diese Provinz wird bald entvölkert[14] seyn; der größte Theil der Einwohner verläßt[15] das Land; die schönste Hälfte des Königreichs ist durch den Krieg verheert worden[16]. Ganze Schaaren[17] Auswanderer[18] erfüllen die Straßen[19], eine große Menge Familien wenden[20] ihrem Vaterlande den Rücken und ziehen[21] nach Amerika. Viele Leute bilden sich ein, daß wir bald Frieden bekommen werden[22], aber ich glaube es nicht. Gott weiß, was [noch] aus uns werden wird[23].

1 foire, *f.* 2 autrefois il . . 3 commerçant. 4 ces jours-ci il . . 5 les troupes. 6 alarmant. 7 bruit, *m.* 8 se répandre. 9 on dit qu'il . . (indic.). 10 combat. 11 se donner. 12 arriver. 13 influence. 14 dépeuplé. 15 quitter. 16 ravager. 17 des troupes (ganze Schaaren). 18 émigré. 19 route, *f.* 20 tourner le dos. 21 passer en. 22 avoir la paix. 23 ce que nous deviendrons.

2. Von der Rektion des Zeitwortes.

§. 146. Der Gegenstand, an welchem sich eine durch das Zeitwort ausgedrückte Thätigkeit äußert oder auf den sie sich bezieht, wird das Objekt (régime) des Zeitwortes genannt.

§. 147. Das Objekt ist entweder ein direktes (régime direct), welches die unmittelbare Beziehung auf den Gegenstand ausdrückt und im Accusativ steht, oder ein indirektes (régime indirect), welches die mittelbare Beziehung ausdrückt und entweder durch den Genitiv (das de=Verhältniß) oder den Dativ (das à=Verhältniß) bezeichnet wird[1]:

Jean a frappé son frère	Johann hat seinen Bruder geschlagen
Henri aime la musique et le dessin	Heinrich liebt die Musik und das Zeichnen
J'obéis à mon père et à ma mère	Ich gehorche meinem Vater und meiner Mutter
J'ai donné mon livre à Sophie	Ich habe der Sophie mein Buch gegeben
Nous parlons de ce jeune homme	Wir reden von diesem jungen Manne
Nous avons reçu ce cadeau de notre oncle.	Wir haben dieses Geschenk von unserm Oheim erhalten.

§. 148. Die Sprachen stimmen jedoch, in der Verhältnißbezeichnung, im Einzelnen nicht überein; die eine sieht, in gewissen Fällen, die Beziehung einer Thätigkeit auf einen Gegenstand als eine direkte an, während die andere sie sich als eine indirekte denkt. Daher geschieht es nicht selten, daß das, was die deutsche Sprache durch diesen Verhältnißfall bezeichnet, in der französischen durch jenen ausgedrückt wird. So haben nämlich:

1) im Französischen den Accusativ, und im Deutschen den Dativ bei sich, die Zeitwörter:

flatter schmeicheln	croire glauben
imiter nachahmen	contredire widersprechen
menacer drohen	féliciter Glück wünschen
remercier danken	prévenir zuvorkommen
rencontrer begegnen	secourir helfen, unterstützen
servir dienen	aider, assister beistehen
suivre folgen	égaler gleichkommen
précéder vorhergehen	contrarier entgegen seyn
devancer zuvorkommen	braver, affronter trotzen.

Anwendung.

Suivez *son* exemple	Folget seinem Beispiele
Imitez-*le* en tout	Ahmt ihm in Allem nach
Ne croyez pas *le* menteur	Glaubet dem Lügner nicht
Vous *le* contrariez toujours	Sie sind ihm immer entgegen

---

1) Das Objekt ist also ein indirektes oder direktes, je nachdem die Beziehung des Zeitwortes auf dasselbe durch eine Präposition ausgedrückt wird, oder diese Beziehung schon im Begriffe des Zeitworts liegt, mithin keine Präposition nöthig ist.

J'ai rencontré *votre* frère	Ich bin Ihrem Bruder begegnet
Je *l'*ai remercié de ses bontés	Ich habe ihm für seine Güte gedankt
Il prévient *tous* mes désirs	Er kommt allen meinen Wünschen zuvor.

2) Den Genitiv haben im Französischen die Zeitwörter:

jouir genießen	s'approcher sich nähern
profiter benutzen	s'apercevoir bemerken
hériter erben	se douter ahnen
abuser mißbrauchen	se passer entbehren
convenir gestehen	se charger übernehmen
avoir besoin nöthig haben	se moquer verspotten
faire présent schenken	re repentir bereuen [1]).

Anwendung.

Vous abusez de ma patience	Sie mißbrauchen meine Geduld
Nous avons besoin d'argent	Wir brauchen Geld
Il jouit d'un grand bonheur	Er genießt ein großes Glück
Il se moque de vous	Er verspottet Sie
Profitez de cette occasion	Benutzet diese Gelegenheit
Approchez-vous du feu	Nähern Sie sich dem Feuer.

3) Den Dativ haben im Französischen die Zeitwörter:

demander fragen	réparer ersetzen
répondre beantworten	survivre überleben
parler sprechen	contrevenir übertreten
persuader überreden	s'attendre etwas erwarten.

Anwendung.

Je demanderai à mon père	Ich will meinen Vater fragen
Nous ne nous attendions pas à cela	Wir erwarteten Das nicht
Je veux lui parler à présent	Ich will ihn jetzt sprechen
Je n'ai pas encore répondu à sa lettre	Ich habe seinen Brief noch nicht beantwortet
Il a survécu à tous ses amis	Er hat alle seine Freunde überlebt.

§. 149. Folgende Zeitwörter haben in verschiedenen Bedeutungen auch verschiedene Konstruktionen:

1) Demander *à* qn. einen fragen: demandez à ces messieurs fragen Sie diese Herrn; demandez-lui fragen Sie ihn. Demander qn. nach einem fragen: on demande votre père man fragt nach Ihrem Vater.

2) Jouer *d'*un instrument, *de* la flûte, *du* violon ein Instrument, Flöte, Violin spielen. Jouer un air *sur* la flûte ein Lied auf der Flöte spielen. Jouer *au* billard, *aux* cartes Billard, Karten spielen. Jouer un louis, un franc la partie um einen Louisd'or, um einen Franken die Partie spielen. Jouer qn. oder se jouer de qn. einem mitspielen.

3) Changer *de* qch. etwas ändern, Neues an die Stelle des Alten treten lassen: il a changé de sentiment, de chemise er hat seine Gesinnung geändert,

---

1) So wie die meisten zurückzielenden Zeitwörter, welche eine Gemüthsstimmung anzeigen: s'affliger, se consoler, se fâcher, se réjouir, s'indigner, s'effrayer etc.

sein Hemd gewechselt. Changer qch. etwas abändern, wechseln: cet événement changea l'état des choses dieses Ereigniß änderte den Zustand der Dinge; changez-moi cet écu wechseln Sie mir diesen Thaler.

4) Répondre *à* qch. etwas beantworten: vous n'avez pas répondu à notre lettre Sie haben unsern Brief nicht beantwortet. Répondre *de* qch. für etwas gut stehen: je réponds de sa fidélité ich stehe für seine Treue.

5) Servir qn. einem dienen: servez votre patrie dienet eurem Vaterlande. Servir *de* qch. zu etwas dienen, etwas vertreten: servir de prétexte, d'exemple zum Vorwande, zum Beispiele dienen. Servir *à* qch. zu etwas dienen, nützen: cet instrument sert à un tel usage dieses Werkzeug dient zu dem und dem Gebrauch.

6) Échapper *de* entspringen, entlaufen: le voleur est échappé de la prison der Dieb ist aus dem Gefängnisse entkommen. Échapper *à* entgehen: le voleur a échappé aux gensdarmes. Mit avoir sagt man: ce mot m'a échappé dieses Wort ist mir entgangen; mit être: ce mot m'est échappé dieses Wort ist mir entfahren. Échapper *de* heißt auch entfallen: la plume échappa de ses mains die Feder fiel ihm aus der Hand.

§. 150. Das Zeitwort kann im Französischen nie zwei direkte Objekte oder Accusative, einen der Person und einen der Sache, bei sich haben, sondern die Person wird dann immer in den Dativ gesetzt:

Il *lui* enseignera cette langue	Er wird ihn diese Sprache lehren
Nous *leur* apprendrons à obéir	Wir werden sie gehorchen lehren.

Diese Regel findet besonders ihre Anwendung:

1) wenn das intransitive faire lassen mit einem transitiven Zeitworte verbunden ist, welches ein direktes Objekt bei sich hat, z. B.

Faites répéter ces règles *à* vos écoliers	Lasset eure Schüler diese Regeln wiederholen
Cela *lui* fit oublier son malheur	Das ließ ihn sein Unglück vergessen [1].

2) wenn zwei transitive Zeitwörter mit ihren beiden Objekten der Person und Sache zusammenstehen, z. B.

Je *lui* ai vu dessiner un portrait	Ich habe ihn ein Gemälde zeichnen gesehen
Je le *lui* ai entendu dire	Ich habe es ihn sagen gehört
J'ai entendu dire cela *à* mon frère	Ich habe das meinen Bruder sagen gehört
Les larmes que j'ai vu verser *à* cette fille m'ont touché	Die Thränen, welche ich dieses Mädchen habe vergießen sehen, haben mich gerührt [2].

Aufgaben über die Rektion des Zeitwortes.

193.

Ne suivez jamais le conseil de votre ennemi. Remerciez Dieu de

---

1) Dagegen: faites répéter vos écoliers; cela le fit craindre pour lui-même.

2) Daneben findet man aber: on *l'*avait vu construire des vaisseaux; on *le* vit changer la face de l'Espagne; je *l'*ai entendu menacer l'enfant; les larmes que je l'ai vue verser.

tous ses bienfaits. Secourons les malheureux, assistons les pauvres. Celui qui prévient les besoins, prévient aussi les crimes. Les courtisans[1] flattent les princes. Le soldat doit braver les périls. Il faut apprendre à supporter[2] les coups[3] du sort, à braver l'opulence[4] et la misère. Le hasard[5] sert souvent les hommes mieux qu'ils ne désirent. On ne croit pas le menteur, lors même[6] qu'il dit la vérité. Nous croyons plus facilement ceux qui flattent notre amour-propre que ceux qui nous rendent attentifs à nos défauts. Le singe[7] imite l'homme qu'il craint, mais il n'imite pas les animaux qu'il méprise[8]. Cook a fait plus de découvertes que tous les navigateurs qui l'ont précédé.

1 Hofmann. 2 ertragen. 3 Schlag. 4 Wohlstand. 5 Zufall. 6 selbst wenn. 7 Affe. 8 verachten.

194.

Profitez du temps de votre jeunesse. N'abusez jamais de la bonté de vos amis. Ne vous moquez pas des autres. Qui convient de ses torts[1], commence à en avoir moins. Qui sert bien sa patrie, n'a pas besoin d'aïeux. Le temps est assez long pour celui qui sait en profiter. Le pauvre jouit souvent mieux du rosier[2] de[3] sa fenêtre que le riche de ses vastes[4] jardins. On ne jouit sans inquiétude[5] que de ce qu'on peut perdre sans peine. Il n'y a que les bons coeurs qui se réjouissent du bonheur d'autrui. Ni les hommes ni les animaux ne peuvent se passer de l'air. Il y a des insectes si petits qu'ils échappent à la vue[6]. La valeur supplée au nombre, le bon sens[7] supplée au génie. Survivre à ses amis, est un des plus grands malheurs. Ne demandez jamais aux autres ce que vous pouvez vous procurer vous-mêmes. Dès que[8] Charles douze eut quelque connaissance de la langue latine, on lui fit lire l'histoire d'Alexandre le Grand par Quinte-Curce[9]. Le tigre n'a pour tout instinct[10] qu'une rage continuelle, qui ne connaît rien, et qui lui fait souvent dévorer[11] ses propres enfants[12].

1 Unrecht. 2 Rosenstock. 3 vor. 4 groß. 5 Unruhe, Besorgniß. 6 Gesicht. 7 gesunde Verstand. 8 sobald. 9 Quintus Curtius. 10 des Tigers ganzer Instinkt ist. 11 verschlingen. 12 Jungen.

195.

Sind Sie meinen Basen nicht begegnet? Wenn ich ihnen begegnet[1] wäre, würde ich sie gesprochen haben. Ich hätte ihnen gedankt[2] für die Höflichkeiten[3], welche sie mir erwiesen[4] haben; und ich würde sie gefragt haben, ob es wahr sei[5], daß sie sich vornehmen, so bald wieder zu verreisen[6]. Doch ich glaube, sie haben ihren Plan geändert, und werden[7] unserm Rathe folgen. Verzeihen Sie, daß ich Ihren Brief noch nicht beantwortet habe. Ich war mit Geschäften[8] überhäuft[9]. Ich hoffe, Sie werden[10] mich nichts desto weniger mit Ihrem Wohlwollen[11] beehren, und sich ferner meiner annehmen[12]. Sie können sich nicht vorstellen[13], wie sehr[14]

wir Ihnen für die Höflichkeiten[15] verbunden[16] sind, womit Sie uns überhäuft[17] haben, und wie sehr wir uns auf das Vergnügen freuen, Sie wieder zu sehen. Wir hoffen, Sie werden sich Ihres Versprechens[18] erinnern[19], und das schöne Wetter bald benutzen[20].

1 rencontrées. 2 remerciées de. 3 politesse. 4 faites. 5 s'il était vrai. 6 de repartir sitôt. 7 et qu'elles vont suivre. 8 occupation. 9 accabler de. 10 que . . . en . . . pas moins. 11 bienveillance. 12 et que vous continuerez de vous intéresser pour . . . 13 vous ne sauriez croire. 14 combien. 15 honnêteté. 16 obligé de. 17 combler de. 18 promesse. 19 se souvenir. 20 et que vous ne tarderez pas à profiter.

196.

Der Lehrer hat mir gesagt, er sei[1] mit seinen Schülern zufrieden, sie seien fleißig, und[2] kommen allen seinen Wünschen zuvor. Er hat sich nur[3] über einen einzigen beklagt, welcher dem Beispiele seiner Kameraden in nichts[4] folgt, und ihnen gar nicht[5] nachahmt. Er ist träge und unfolgsam[6], und macht sich die Lehren keineswegs zu Nutze[7], welche man ihm täglich gibt. Wir haben aber doch noch immer einige Hoffnung[8], er werde seine Unarten[9] ablegen[10]. Niemand zweifelt an der Wahrheit dessen, was Sie sagen; ich kenne Niemanden, der den Leidenschaften Anderer weniger schmeichelt, als er. Es wäre zu wünschen, daß Jedermann den Armen beistände, wie diese Frauenzimmer. Es würde uns leid thun, wenn[11] Sie mit den Unglücklichen kein Mitleid hätten[12], und Sie sich nur über Ihr eignes Glück freuten. Es wäre uns äußerst leid gewesen[13], wenn Ihr dem Vaterlande nicht mit mehr Eifer[14] gedient, und Euch vor irgend einer Gefahr[15] gefürchtet hättet[16].

1 qu'il était. 2 et qu'ils . . 3 ne . . que. 4 en rien. 5 point. 6 paresseux et désobéissant. 7 (benutzen). 8 ne pas désespérer. 9 mauvaise habitude. 10 se défaire de (subj.). 11 que. 12 avoir pitié de. 13 être au désespoir. 14 zèle. 15 quelque péril que ce fût. 16 avoir peur de.

Eilftes Kapitel.

Vom Gebrauche der Zeit- und Redeformen.

1. Von den Zeitformen.

§. 151. Die französischen Zeitformen des Indikativs stimmen, in Hinsicht ihrer Bedeutung, im Allgemeinen mit den gleichnamigen deutschen überein; nur diejenigen, wofür es im Französischen doppelte Formen gibt, bieten einige Schwierigkeit in der Anwendung dar. Deswegen fügen wir zu dem, was bei den Hülfszeitwörtern bereits darüber gesagt worden, noch Folgendes zur bessern Unterscheidung derselben hinzu:

Descriptif und *Narratif.*

1) Das Descriptif beschreibt das Vergangene, das Narratif erzählt es. Jenes bezeichnet die Thätigkeiten und Zustände, welche man ihrer längern Dauer nach betrachtet; dieses hingegen wird nur von solchen gebraucht, die man als einzelne Thatsachen, ohne Rücksicht auf Dauer, bezeichnen will.

2) Das Descriptif führt uns die Thätigkeit mitten in ihrem Währen, ohne Rücksicht auf Anfang und Ende derselben, vor; das Narratif hingegen bezeichnet entweder den Anfang der Thätigkeit, oder stellt uns dieselbe in ihrem ganzen Umfange, mit Anfang und Ende, als abgeschlossen dar.

3) Das Descriptif wird von jedem Zeitpunkte der Vergangenheit gebraucht, das Narratif nur von einem solchen, den wir uns als getrennt und abgesondert von der Gegenwart denken; daher das letztere auch besonders im historischen Style gebraucht wird, der Alles in eine Vergangenheit der Art zu verlegen pflegt [1]).

Nous *étions* à table, lorsque je reçus la nouvelle de sa mort.	Wir saßen bei Tische, als ich die Nachricht von seinem Tode erhielt.
J'*écrivais* une lettre, lorsqu'il est entré.	Ich schrieb einen Brief, als er hereintrat.
Je *pensais* à vous, lorsqu'on m'a apporté votre lettre.	Ich dachte an Sie, als man mir Ihren Brief brachte.
Je *croyais* que vous étiez malade.	Ich glaubte, daß Sie krank wären [2]).
Nous *étions* plus heureux, quand nous *demeurions* à la campagne.	Wir waren glücklicher, als wir auf dem Lande wohnten.
Mon frère *dormait* tranquillement, pendant qu'on le *cherchait* partout.	Mein Bruder schlief ruhig, während man ihn allenthalben suchte.
Je *parlais* mieux français dans ma jeunesse.	Ich sprach in meiner Jugend besser französisch.
Ma soeur *était* bien triste hier.	Meine Schwester war gestern sehr traurig.
Vous me *disiez* ce matin que vous y consentiriez.	Sie sagten mir heute Morgen, daß Sie darein einwilligen wollten [3]).
L'été dernier nous nous *levions* tous les matins à cinq heures.	Vorigen Sommer standen wir jeden Morgen um fünf Uhr auf [4]).

---

1) In der Erzählung stellt das Narratif die Hauptmomente dar, es führt den Faden der Erzählung fort, während das Descriptif die Nebenumstände und alles das bezeichnet, was der Erzählende als subjektive Betrachtung, als Erläuterung oder weitere Ausmalung erscheinen lassen will.

2) Ich stand in dem Glauben, ich fuhr fort zu glauben.

3) Hier ist das Descriptif sehr bezeichnend; es führt der Person, die früher versprochen einzuwilligen, und sich nun anders besonnen hat, ihre Worte gleichsam vor.

4) Gewohnheit und Dauer sind für die Sprachbezeichnung gleichbedeutend.

Henri IV *était* un bon prince.	Heinrich IV. war ein guter Fürst.
Les Romains *avaient* d'habiles généraux.	Die Römer hatten geschickte Feldherren.

On me *remit* votre lettre, et je *partis* sur le champ.	Man übergab mir Ihren Brief, und ich reiste augenblicklich ab.
J'*écrivis* à mon frère et le *priai* de se rendre auprès de vous.	Ich schrieb an meinen Bruder, und bat ihn, sich zu Ihnen zu begeben.
Ne vous voyant pas arriver, je *crus* que vous étiez malade.	Da ich Sie nicht kommen sah, glaubte ich, daß Sie krank wären [1]).
Mon cousin *perdit* hier six mille francs au jeu.	Mein Vetter verspielte gestern sechs tausend Franken.
Mes enfants *furent* très malades la semaine passée.	Meine Kinder waren vorige Woche sehr krank.
Il y a huit jours qu'elle me *promit* d'y aller.	Sie versprach mir vor acht Tagen, hinzugehen.
Les Turcs *prirent* Constantinople il y a plus de quatre siècles.	Die Türken nahmen Konstantinopel vor mehr als vierhundert Jahren ein.
Colomb *découvrit* l'Amérique vers la fin du quinzième siècle.	Kolumbus entdeckte Amerika gegen das Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.
La révolution française *éclata* l'an mil sept cent quatre-vingt-neuf.	Die französische Revolution brach im Jahre siebzehn hundert neun und achtzig aus.
Cicéron *fut* un grand orateur.	Cicero war ein großer Redner [2]).
Néron et Tibère *effrayèrent* la terre par leurs atrocités, mais Titus et Trajan la *consolèrent* par leurs vertus.	Nero und Tiberius setzten die Welt durch ihre Gräuelthaten in Schrecken, aber Titus und Trajan trösteten sie durch ihre Tugenden.

Descriptif antérieur und *Narratif antérieur*.

1) Das Descriptif antérieur, so wie das Narratif antérieur bezeichnen eine vergangene Thätigkeit, die einer andern ebenfalls vergangenen vorherging. Jenes stellt uns aber die vorgängige Thätigkeit als dauernd, dieses stellt sie uns als momentan dar; bei jener verweilen wir mehr oder weniger mit unsern Gedanken, bei dieser gehen wir rasch vorüber.

2) Das Descriptif antérieur läßt die Zeit unbestimmt, welche zwischen der erstern und der folgenden Thätigkeit liegt; das Narratif antérieur hingegen drückt allemal aus, daß die zweite Thätigkeit unmittelbar auf die erstere folgte [3]).

---

1) Es entstand der Glaube in mir, ich fing an zu glauben.

2) Man kann sehr oft willkürlich ein Faktum als dauernd, oder als abgeschlossen bezeichnen. Daher Cicéron *fut* oder *était* un grand orateur.

3) Darum ist das Narratif antérieur auch gewöhnlich von einer temporalen Konjunktion, wie dès que, aussitôt que so bald als, à peine que kaum, après que nachdem, begleitet.

Mon frère l'*avait dit* avant vous. — Mein Bruder hatte es vor Ihnen gesagt.

Il s'*était proposé* d'y aller ce matin. — Er hatte sich vorgenommen, diesen Morgen hinzugehen.

Nous *étions* déjà *sortis* lorsque vous êtes arrivé. — Wir waren schon ausgegangen, als Sie gekommen sind.

Autrefois, après que j'*avais dîné*, j'allais me promener. — Sonst ging ich, nachdem ich gegessen hatte, spazieren [1].

L'étude nous affranchit souvent des erreurs et des préjugés que nous *avions adoptés* dans l'enfance. — Das Studium befreit uns oft von den Irrthümern und Vorurtheilen, welche wir in der Jugend angenommen hatten.

Le sénat romain décerna à Tarquin les honneurs du triomphe, dont personne n'*avait joui* avant lui. — Der römische Senat erkannte Tarquin die Ehre des Triumphes zu, die vor ihm noch Niemandem zu Theil geworden war.

César fut assassiné par des hommes à qui il *avait sauvé* la vie et qu'il *avait comblés* de bienfaits. — Cäsar ward von Männern ermordet, welchen er das Leben gerettet oder die er mit Wohlthaten überhäuft hatte.

L'Égypte n'*avait* point encore *vu* de grands édifices, quand elle imagina ses pyramides. — Aegypten hatte noch keine großen Gebäude gesehen, als es seine Pyramiden sich ersann.

Je partis dès que *j'eus déjeûné*. — Ich reiste ab, sobald ich gefrühstückt hatte.

Quand il *eut dormi* deux heures, il se réveilla en sursaut. — Als er zwei Stunden geschlafen hatte, wachte er plötzlich auf.

A peine *eus-je reçu* sa lettre, que je me disposai à y répondre. — Kaum hatte ich seinen Brief erhalten, so schickte ich mich an, ihn zu beantworten.

On ne lui *eut* pas plutôt *confié* ce secret, qu'il le divulgua. — Man hatte ihm das Geheimniß nicht so bald anvertraut, als er es schon ausschwatzte.

Dès que la guerre *eut été déclarée*, les deux armées se mirent en mouvement. — Sobald der Krieg erklärt worden war, setzten sich die beiden Heere in Bewegung.

Quand j'*eus reconnu* mon erreur, je fus honteux des mauvais procédés que j'*avais eus* pour lui. — Als ich meinen Irrthum erkannt hatte, schämte ich mich, daß ich ihm so übel begegnet war [2].

Aussitôt que Phébus *eut répandu* ses premiers rayons sur la terre, Mentor éveilla Télémaque. — Sobald Phöbus seine ersten Strahlen über die Erde verbreitet hatte, weckte Mentor den Telemach.

Présent antérieur.

1) Das Présent antérieur zeigt an, daß eine Thätigkeit oder ein Zustand in der Gegenwart vollendet ist, und wird daher hauptsächlich da gebraucht, wo man nicht so sehr auf Zeitbestimmung, als vielmehr auf Vollendung Rücksicht nimmt.

---

1) Gewohnheit.

2) Die Scham über die früher dauernde üble Begegnung folgte unmittelbar auf das Erkennen des Irrthums.

2) Das Présent antérieur verträgt sich nicht mit der Angabe einer fernern Zeit, und wird daher, wenn es ein längst vergangenes Ereigniß bezeichnet, ohne Zeitangabe gebraucht. Wo die Zeit beim Présent antérieur angegeben wird, ist es entweder eine noch nicht verflossene, oder eine ganz nahe.

Mon père a écrit une lettre au roi.	Mein Vater hat einen Brief an den König geschrieben [1].
Les ennemis ont ravagé ce pays.	Die Feinde haben dieses Land verheert.
Cette ville a été pillée.	Diese Stadt ist geplündert worden.
Cet arbre a été planté par mon oncle.	Dieser Baum ist von meinem Oheim gepflanzt worden.
Ce général a été vaincu deux fois.	Dieser Feldherr ist zweimal besiegt worden.
Votre frère est arrivé ce matin.	Ihr Bruder ist diesen Morgen angekommen.
Je me suis levé aujourd'hui à cinq heures.	Ich bin heute um fünf Uhr aufgestanden.
Nous avons été voir cette semaine la chute du Rhin.	Wir haben diese Woche den Rheinfall gesehen.
Nous avons vu dans ce siècle des choses surprenantes.	Wir haben in diesem Jahrhundert ausserordentliche Dinge gesehen.
J'ai été hier au spectacle.	Ich bin gestern im Schauspiele gewesen.
Mes amis sont partis la semaine passée.	Meine Freunde sind vorige Woche abgereist.
Les fruits de la terre ont été la première nourriture des hommes.	Die Früchte der Erde waren die erste Nahrung der Menschen.
Charles XII a été un grand conquérant.	Karl XII. war ein großer Eroberer [2].
Le Brésil s'est affranchi de la domination portugaise.	Brasilien hat sich von der portugiesischen Herrschaft befreit.

Aufgaben über den Gebrauch der Zeitformen.

197.

Socrate était persuadé[1] de l'immortalité[2] de l'ame. Aristote[3] instruisait ses disciples[4] en se promenant[5] avec eux. Les Anciens écrivaient sur des tablettes enduites de cire[6]. Louis XIV était encore dans l'enfance[7] quand il parvint au trône[8]. Hercule voyait en songe[9] deux chemins devant[10] lui, l'un large et parsemé[11] de fleurs menait aux plaisirs, l'autre étroit et couvert de rochers conduisait à la gloire: il choisit le dernier. Les compagnons de voyage[12] de Colomb menacèrent[13] de le tuer et de retourner en Espagne, si dans trois jours ils n'arrivaient pas dans le nouveau monde qu'ils cherchaient. Le mé-

1) Der Brief ist geschrieben, vollendet.

2) Es hängt meistens von dem Darsteller ab, ob er eine Thatsache als blos vollendet, oder als dauernd, oder als abgeschlossen bezeichnen will. Daher Charles XII *a été* oder *était* oder *fut* un grand conquérant.

decin du roi Pyrrhus vint dans le camp[14] des Romains et offrit[15] d'empoisonner[16] son maître; son offre criminelle[17] fut non seulement[18] refusée[19], mais les Romains livrèrent[20] encore le traître[21] à Pyrrhus, leur ennemi.

1 überzeugt. 2 Unsterblichkeit. 3 Aristoteles. 4 Schüler. 5 indem er spazieren ging. 6 Wachstafel. 7 die ersten Kinderjahre. 8 zur Regierung. 9 im Traume. 10 vor. 11 übersäet. 12 Reisegefährte. 13 drohen. 14 Lager. 15 erbot sich. 16 vergiften. 17 strafbares Anerbieten. 18 nicht nur. 19 abschlagen. 20 überliefern. 21 Verräther.

198.

Tarquin le superbe[1] a été le dernier roi des Romains. Charles douze, qui avait pris pour modèle[2] Alexandre le Grand, a été vaincu par Pierre premier. César et Alexandre le Grand ont été les plus grands conquérants de l'antiquité[3], l'un en Europe, l'autre en Asie. Thémistocle et Aristide étaient contemporains et se sont rendus célèbres, l'un par sa probité[4], l'autre par sa présence d'esprit[5]. Pour nous consoler[6] des malheurs de la vie, Dieu nous a donné la vertu et l'amitié. Celui qui se souvient des bienfaits qu'il a reçus, prouve[7] qu'il en est digne. Celui qui trahit[8] le secret que je lui ai confié, est capable[9] de me trahir moi-même, si l'occasion se présente[10].

1 stolz. 2 zum Vorbild. 3 Alterthum. 4 Gerechtigkeit. 5 Geistesgegenwart. 6 trösten. 7 beweisen. 8 verrathen. 9 fähig. 10 sich darbieten.

199.

Wir lasen noch[1], als[2] es zehn Uhr schlug[3]. Herr Dinon war bei uns, als Ihr Bruder ankam. Wir waren auf dem Ball, während[4] ihr schliefet. Sie spazierten, während wir arbeiteten. Wir waren gestern im Garten, als wir diese Nachricht erfuhren[5]. Wo waren[6] Sie vorgestern? Ich war auf der Weinlese[7]. Es gefiel mir[8] besser in Brauneberg, als hier. Wir gingen aus[9], als wir ihm[10] begegneten[11]. Wir sprachen gern französisch[12], als wir jung waren. Ihr Vater war die Güte selbst; er schmälte[13] nie, beklagte sich nie, und war mit der ganzen Welt zufrieden. Wir hatten den ganzen Tag Besuche[14], als wir auf dem Lande waren; Morgens[15] arbeiteten wir, und Nachmittags[16] gingen wir spazieren.

1 encore. 2 lorsque. 3 sonner. 4 pendant que. 5 apprendre. 6 (Dauer). 7 aux vendanges. 8 se plaire. 9 (das Ausgehen hatte schon angefangen und dauerte fort). 10 le. 11 rencontrer (Anfang). 12 aimer à parler français. 13 gronder. 14 visite. 15 le matin. 16 l'après-dîner.

200.

Ich erhielt gestern Ihren Brief, aber ein Zufall[1] hinderte mich darauf zu antworten[2]. Ich schrieb vorigen Monat zum[3] ersten Male an meinen Freund in Nürnberg. Dieser Herr war die vorige Woche sehr krank. Waren Sie vorgestern im Konzerte? Verzeihen Sie, ich war im Theater. Wir gingen gestern früh[4] um neun Uhr aus, und kamen[5] erst[6] um vier Uhr

des Nachmittags[7] wieder nach Hause. Mein Vater kam[8] vor[9] drei Wochen von Paris zurück. Seine Schwester erkannte ihn anfänglich[10] nicht. Wir brachten[11] einen Theil des Winters in Italien zu. Der vergangene Winter war sehr kalt. Wir hatten auf unserer Fahrt[12] nach[13] Sizilien lange Zeit günstigen Wind; aber bald entzog[14] ein schwarzes Ungewitter[15] den Himmel unsern Blicken[16], und wir wurden in[17] eine tiefe Nacht eingehüllt[18].

1 accident, *m.* 2 d'y répondre. 3 pour. 4 hier matin. 5 rentrer (wieder nach Hause kommen). 6 ne . . que. 7 après midi. 8 revenir. 9 il y a trois semaines que . . 10 d'abord. 11 passer. 12 pour aller. 13 en. 14 dérober. 15 tempête, *f.* 16 yeux. 17 dans. 18 envelopper.

201.

Wir haben mit der heutigen Post[1] Briefe und Geld erhalten. Ich habe gestern mit[2] Ihrem Herrn Onkel gesprochen. Meine Schwester ist vorigen Herbst aus Wien zurückgekehrt[3]. Ich fand Ihre Schwester gestern bei meiner Tante. Ich erkannte sie anfänglich nicht, so sehr[4] ist sie gewachsen[5]. Wir haben heute gute Nachrichten bekommen. Sind Sie diesen Abend im Theater gewesen? Ich bin diesen Morgen nicht ausgegangen[6]. Mein Nachbar hat seine Kutsche[7] und seine Pferde verkauft. Wir haben schon lange auf Ihren Brief geantwortet. Meine Mutter ist die ganze Woche krank gewesen. Wir hatten dieses Jahr keinen strengen[8] Winter. Haben Sie meine Base nicht gesehen? Sie ist vor einer Stunde weggegangen.

1 par l'ordinaire d'aujourd'hui. 2 à. 3 revenir. 4 tant. 5 grandir (avoir). 6 sortir (avoir). 7 carrosse, *m.* 8 rigoureux.

202.

Man hatte schon die Pferde angespannt[1], als wir ankamen. Sobald[2] man die Pferde angespannt hatte, fuhren[3] wir fort. Ich hatte meinen Garten schon lange[4] verkauft, als ich vernahm, daß Sie ihn kaufen wollten. Wenn ich es früher[5] gewußt hätte, so würden Sie den Vorzug gehabt haben. Die Gesellschaft hatte schon längst aufgehört[6] zu spielen[7], als man den Vorschlag[8] machte, zusammen[9] in den Garten zu gehen. Sobald es aufgehört hatte zu regnen, versammelten[10] sich Alle auf[11] dem großen Platze vor[12] dem Hause. Als[13] ich ihm Das gesagt hatte, wurde er ganz bestürzt[14]. Ich wußte schon seine Absicht[15], mein Onkel hatte mich davon unterrichtet[16]. Als er fort war[17], erfuhr[18] ich durch meinen Vetter den Entschluß[19], welchen er gefaßt[20] hatte. Vorgestern hatte ich meine Aufgaben[21] eher fertig[22], als Sie. Ich hatte oft meine Aufgabe Vormittags[23] vollendet, als ich in dieser Erziehungsanstalt[24] wohnte[25].

1 atteler. 2 aussitôt que. 3 partir. 4 depuis longtemps. 5 plus tôt. 6 cesser. 7 de jouer. 8 proposition. 9 ensemble. 10 se rassembler. 11 sur. 12 devant. 13 quand. 14 tout consterné. 15 dessein, *m.* 16 instruire. 17 être parti. 18 savoir. 19 résolution. 20 prise. 21 ma tâche. 22 fini (fertig). 23 avant midi. 24 pension. 25 demeurer.

2. Von den Redeformen.

Indicatif und *Subjonctif*.

§. 152. Der Indicatif steht, seiner Bedeutung nach, dem Subjonctif gerade entgegen. Während jener das Wirkliche oder das als wirklich Vorgestellte ausdrückt, dient dieser zur Darstellung dessen, was der Sprechende als nicht wirklich bezeichnet, also des blos Gedachten, Möglichen, Wünschenswerthen[1]).

Je vois que vous *êtes* content.	Ich sehe, daß Sie zufrieden sind.
J'apprends que vous *êtes* indisposé.	Ich vernehme, daß Sie unwohl sind.
Je sens que je *suis* malade.	Ich fühle, daß ich krank bin.
Je sais que vous *avez* tort.	Ich weiß, daß Sie Unrecht haben.
Je suis sûr que vos frères *sont* ici.	Ich bin sicher, daß Ihre Brüder hier sind.
Je pense qu'il *est* temps.	Ich denke, daß es Zeit ist.
Nous croyons qu'il *est* parti.	Wir glauben, daß er abgereiset ist.

On exige que je le *rende*.	Man verlangt, daß ich es zurückgebe.
Je permets qu'elle le *prenne*.	Ich erlaube, daß sie es nehme.
Ayez soin qu'on le lui *dise*.	Sorgen Sie dafür, daß man es ihm sagt.
Il est juste que tu *sois* récompensé.	Es ist billig, daß du belohnt werdest.
Il est possible qu'il le *fasse*.	Es ist möglich, daß er es thut.

§. 153. Der Subjonctif kommt vorzugsweise im Nebensatze vor, und hängt dann immer von einem indikativischen Hauptsatze ab, mit dem er vermittelst einer Konjunktion oder eines bezüglichen Fürwortes verbunden ist. Er drückt daher immer etwas aus, das wir uns als abhängig von etwas Anderem denken, und steht demnach:

1) nach den Zeitwörtern, die ein Wollen oder Wünschen bezeichnen, weil nach diesen allemal etwas erwähnt wird, das nicht wirklich ist, sondern das erst geschehen soll, und daher noch ungewiß ist:

Je veux que tu *fasses* cela.	Ich will, daß du dieses thuest[2]).
Le maître exige que vous *soyez* attentifs.	Der Lehrer fordert, daß ihr aufmerksam seyd.
Il demande qu'on lui *rende* justice.	Er verlangt, daß man ihm Gerechtigkeit widerfahren lasse.
Je défends que vous y *alliez*.	Ich verbiete, daß ihr hingehet.
Nous désirons que vous *viviez* contents et heureux.	Wir wünschen, daß ihr glücklich und zufrieden leben möget[3]).

---

1) Der französische Konjunktiv unterscheidet sich wesentlich dadurch von dem deutschen, daß jener, seiner ursprünglichen Bedeutung nach, etwas bezeichnet, das mit der Wirklichkeit oder mit der Ansicht dessen, der spricht, nicht übereinstimmt, während dieser blos dazu dient, einen Satz schlechthin als Vorstellung, unabhängig von der Wirklichkeit, darzustellen.

2) Die Konjunktion que wird, sowohl beim Indicatif als Subjonctif, vom regierenden Satze nie durch einen Beistrich getrennt.

3) Die Hülfszeitwörter mögen, sollen, können, werden im Französischen nicht ausgedrückt.

Nous aimons mieux que vous *restiez* chez nous.	Es ist uns lieber, wenn Sie bei uns bleiben [1]).

2) nach den Zeitwörtern, welche eine Gemüthsbewegung bezeichnen, eine Furcht oder Besorgniß vor Dem, was geschehen möchte, oder ein Erstaunen, Entzücken über Das, wovon man kaum glaubte, daß es geschehen würde:

Je crains qu'il ne *vienne*.	Ich befürchte, daß er kommt.
J'appréhende qu'il ne lui *soit* arrivé quelque malheur.	Ich besorge, daß ihm ein Unglück widerfahren seyn möchte.
Je m'étonne qu'il ne l'*ait* pas fait.	Ich wundere mich, daß er es nicht gethan hat.
Je suis surpris que tu *veuilles* y aller.	Es ist mir auffallend, daß du hingehen willst.

3) nach den Zeitwörtern, die einen Zweifel oder eine Verneinung ausdrücken, indem Dasjenige, was man bezweifelt oder verneint, als nicht vorhanden, als ungewiß anzusehen ist:

Je doute que cela *soit* vrai.	Ich zweifle, ob das wahr ist [1]).
Il nie que vous lui *ayez* dit cela.	Er läugnet, daß Sie ihm dies gesagt haben.
Je ne trouve pas qu'il *ait* raison.	Ich finde nicht, daß er Recht habe.
Je ne dis pas que vous *ayez* tort.	Ich sage nicht, daß Sie Unrecht haben.
Je ne crois pas qu'il *vienne* aujourd'hui.	Ich glaube nicht, daß er heute kommen werde.
Je n'espère plus qu'il *soit* rétabli.	Ich hoffe nicht mehr, daß er wieder hergestellt werde.

4) nach den Zeitwörtern, die fragend oder bedingend stehen, in so fern eine Ungewißheit zum Grunde liegt:

Croyez-vous qu'il *réussisse*?	Glauben Sie, daß es ihm gelingen werde?
Est-il sûr qu'il *ait* succombé?	Ist es sicher, daß er unterlegen habe [2])?
Si je savais qu'il *vînt*.	Wenn ich wüßte, daß er käme.
Si j'étais sûr qu'il *parlât* sincèrement.	Wenn ich sicher wäre, daß er aufrichtig spräche.

5) nach den unpersönlichen Zeitwörtern, besonders nach il faut, il convient, il suffit, und nach il est mit einem Eigenschaftsworte:

Il faut qu'il *vienne*.	Er muß kommen.
Il convient que vous y *alliez*.	Es schickt sich, daß Sie hingehen.
Il suffit que vous lui *disiez* cela.	Es ist genug, wenn Sie ihm dies sagen.
Il est possible qu'il le *fasse*.	Es ist möglich, daß er es thut [3]).

1) Wenn und ob werden durch que ausgedrückt, wenn sie durch daß ersetzt werden können.

2) Wird nach etwas gefragt, was der Fragende als wirklich ansieht, oder worauf er eine bejahende Antwort erwartet, so steht der Indikativ: Savez-vous que j'*ai* été malade? Vous a-t-on dit que mon frère *est* arrivé? Sentez-vous qu'il *fait* plus chaud qu'hier?

3) Bezeichnet das Eigenschaftswort etwas Gewisses und ist von keiner

Il est temps que nous *partions.*	Es ist Zeit, daß wir abreisen.
C'est dommage que vous ne *soyez* pas venus plus tôt.	Es ist Schade, daß ihr nicht eher gekommen seyd.

6) Der Subjonctif steht ferner in den Relativ-Sätzen, welche mit qui, que, lequel, où eingeleitet werden, wenn eine Vorstellung und nicht eine Wirklichkeit oder Thatsache bezeichnet werden soll:

Connaissez-vous quelqu'un qui *puisse* me rendre ce service?	Kennen Sie Jemanden, der mir diesen Dienst leisten könnte?
Nous cherchons un domestique sur la fidélité duquel nous *puissions* compter.	Wir suchen einen Bedienten, auf dessen Treue wir rechnen können.
Choisissez des amis qui *puissent* vous assister de leurs conseils.	Wählet Freunde, die euch mit Rath beistehen können [1]).

7) Insbesondere steht der Subjonctif in relativen Sätzen, wenn eine Negation, ein Superlativ, oder eins der Wörter seul, unique, premier, dernier vorhergeht:

C'est le plus savant homme que je *connaisse.*	Das ist der gelehrteste Mann, den ich kenne.
C'est le moins que vous *puissiez* faire.	Das ist das Geringste, was Sie thun können.
Vous êtes le seul ami à qui je *puisse* me fier.	Sie sind der einzige Freund, auf den ich mich verlassen kann.
Voilà l'unique souvenir que j'*aie* conservé de lui.	Das ist das einzige Andenken, das ich von ihm aufbewahrt habe [2]).
Je n'ai jamais rien vu qui m'*ait* fait tant de plaisir.	Ich habe nie etwas gesehen, das mir so viel Vergnügen gemacht hat.
Il n'y a personne qui le *sache* mieux que vous.	Niemand weiß es besser, als Sie.

8) Endlich steht der Subjonctif nach den Bindewörtern, welche eine Voraussetzung, eine Absicht, ein Zugeständniß ausdrücken, oder auf irgend eine Weise andeuten, daß etwas noch nicht wirklich sei:

*Supposé qu'*il vienne.	Gesetzt, er komme.
*Au cas qu'*il mourût.	Im Fall, daß er stürbe.
*Pourvu qu'*il y consente.	Wofern er einwilligt.
*Pour peu qu'*on me fasse des difficultés.	Wenn man mir im Geringsten Schwierigkeiten macht.
*Soit qu'*il le fasse ou qu'il ne le fasse pas.	Er mag es thun oder nicht.
*A moins qu'*il ne prenne congé.	Wofern er nicht Abschied nimmt.
*Afin qu'*ils le sachent.	Damit sie es wissen.

Negation begleitet, so folgt der Indikativ: il est sûr qu'il a gagné son procès. Il est certain qu'il dit vrai; aber: il n'est pas vrai que vous *soyez* mon ami.

1) Wird in dem Relativsatze eine Wirklichkeit ausgedrückt, so steht der Indikativ: Montrez-moi le chemin qui *conduit* à Paris. Je connais quelqu'un qui pourra vous rendre ce service.

2) Wird jedoch etwas Bestimmtes ausgesagt, so folgt wieder der Indikativ: il est le premier qui vous a vu. C'est la seule loi qu'il faut suivre.

Quoiqu'il soit malade.	Obgleich er krank ist.
Sans qu'il y pensât.	Ohne daß er daran dachte.
Avant qu'ils fussent venus.	Ehe sie gekommen waren.
Jusqu'à ce qu'il parût.	Bis er erschien.

Das Bindewort que wird mit dem Subjonctif konstruirt, wenn es anstatt einer dieser Konjunktionen oder anstatt eines zweiten si steht:

Quoique vous ne soyez pas venu et que vous *ayez* trahi votre parole.	Obgleich Sie nicht gekommen sind und Ihr Wort gebrochen haben.
Si je ne suis pas de retour et *qu*'on *vienne* me demander.	Wenn ich nicht zurück bin und Jemand nach mir fragt.
Si le temps était beau et *que* vous *eussiez* envie de vous promener.	Wenn das Wetter schön wäre, und Sie Lust zum Spazieren hätten.

§. 154. Nicht immer stimmt die französische Sprache mit der deutschen in Anwendung des Subjonctif überein: jene sieht oft als Wirklichkeit an, was diese als Vorstellung, als etwas Gedachtes darstellt. So wird nämlich im Französischen der Indicatif gebraucht:

1) Nach den Zeitwörtern, welche ein Hoffen oder Vermuthen bezeichnen:

J'espère que vous *viendrez* nous voir.	Ich hoffe, daß Sie uns besuchen werden.
Je me flatte qu'il nous *fera ce* plaisir.	Ich schmeichle mir, daß er uns diesen Gefallen erzeigen werde.
Je présumais que vous lui *aviez* mandé notre arrivée.	Ich vermuthete, daß Sie ihm unsere Ankunft gemeldet hätten.

2) in der indirekten Rede, wenn nämlich im Nebensatze die Rede oder der Gedanke einer im Hauptsatze besprochenen Person angegeben wird:

Il m'a toujours dit que son ami *était* honnête homme.	Er hat mir immer gesagt, daß sein Freund ein ehrlicher Mann sey.
Il croyait que tout *devait* céder à ses désirs.	Er glaubte, es müsse Alles seinen Wünschen nachgeben.
Je pensais qu'il *était* mort.	Ich meinte, er wäre todt[1].
Il nous demanda quel *était* notre pays.	Er fragte uns, welches unser Vaterland wäre.

3) in den bedingenden Sätzen, welche mit si, wenn, eingeleitet werden, wobei das Descriptif den bedingenden Vordersatz, der Conditionnel den bedingten Nachsatz bildet:

Si vous *aviez* des amis, vous seriez plus content.	Wenn Sie Freunde hätten, würden Sie vergnügter seyn.
Si vous *étiez* plus content, vous seriez plus heureux.	Wenn Sie zufriedner wären, würden Sie glücklicher seyn.
Si vous *aviez été* avec moi, vous auriez eu beaucoup de plaisir.	Wenn Sie bei mir gewesen wären, würden Sie viel Vergnügen gehabt haben.

§. 155. Wenn das Zeitwort des Hauptsatzes eine vergangene

1) Man kann auch seine eigenen Gedanken in der indirekten Rede angeben.

Thätigkeit bezeichnet, so muß die Thätigkeit des abhängigen Satzes, wenn sie mit jener in dieselbe Zeit fällt, ebenfalls durch eine Zeitform der Vergangenheit ausgedrückt werden. Hierin weicht die französische Sprache von der deutschen ab, indem diese sehr oft eine solche abhängige Thätigkeit durch das Präsens ausdrückt [1]):

Il m'assura qu'il ne l'*avait* pas fait.	Er versicherte mich, er habe es nicht gethan.
Nous croyions qu'il *demeurait* à Paris.	Wir glaubten, er wohne zu Paris.
Je craignais qu'il ne *tombât* dans le précipice.	Ich fürchtete, er falle in den Abgrund.
J'avais ordonné qu'on l'*amenât*.	Ich hatte befohlen, man solle ihn herführen.

Drückt der abhängige Satz etwas aus, das zu allen Zeiten wahr ist, so kann auch im Französischen das Présent stehen:

Il nous disait souvent que le bonheur n'*est* pas dans la vanité.	Er sagte uns oft, das Glück bestehe nicht in der Eitelkeit.

Bezeichnet der abhängige Satz etwas Bevorstehendes, so wird im Französischen der Konditionnel gebraucht:

Il m'assura qu'il ne le *ferait* pas.	Er versicherte mich, er werde es nicht thun.

Ueber den Gebrauch der Redeformen.

203.

Dieu veut que nous pardonnions à nos ennemis. Obéis, si tu veux qu'on t'obéisse un jour[1]. Peut-on nier que la santé ne soit préférable[2] aux richesses? Aucun physicien[3] ne doute aujourd'hui que la mer n'ait couvert une grande partie de la terre habitée[4]. Les Anciens ne croyaient pas qu'il y eût un autre monde. Il y a peu de gens qui sachent jouir de la vie. Il n'y a point de mal[5] dont il ne naisse[6] un bien. Où est l'homme qui n'ait point d'erreur à se reprocher[7]? Quel est l'insensé[8] qui tienne pour sûr qu'il vivra jusqu'au lendemain[9]? Le seul bien qu'on ne puisse pas nous enlever[10], c'est le mérite d'avoir fait une bonne action. Les mouvements des planètes sont les plus réguliers[11] que nous connaissions. Henri quatre est le plus grand monarque qui ait régné sur la France.

1 einstens. 2 vorzuziehen. 3 Naturforscher. 4 bewohnen. 5 Unglück. 6 entspringen. 7 vorwerfen. 8 Unsinnige. 9 der morgige Tag. 10 rauben. 11 regelmäßig.

204.

Il faut que nous fassions toujours notre devoir, soit qu'on nous estime ou qu'on nous méprise. Agissons toujours de manière[1] qu'on ne puisse rien nous reprocher. Employez bien le temps de votre

---

1) Die deutsche Sprache bezieht nämlich die Zeit des Nebensatzes auf die Gegenwart der besprochenen Person, die französische hingegen auf die des Sprechenden. (Zeitfolge.)

jeunesse, pour que vous puissiez un jour remplir dignement[2] les devoirs de votre état. Fuyez les méchants de peur qu'ils ne[3] vous entraînent[4] dans leurs vices. Fréquentez[5] les hommes sages, afin que vous le deveniez aussi par leurs bons exemples. Quoique l'ambition soit un vice, elle est cependant quelquefois la source[6] de plusieurs bonnes actions. On peut être oisif[7], disait Socrate, quoiqu'on soit très occupé. Avant que le papier fût inventé[8], on écrivait sur des écorces[9] d'arbres et sur des peaux[10]. Si chacun se contentait[11] du nécessaire, ce monde serait le séjour[12] du bonheur. On demandait à Agésilas[13], roi de Sparte, quelle vertu méritait la préférence, de la valeur ou de la justice[14]; il répondit: Si tout le monde était juste, la valeur serait inutile.

1 so. 2 auf eine würdige Weise. 3 damit sie nicht. 4 mit fortreißen. 5 häufig umgehen mit. 6 Quelle. 7 müssig. 8 erfinden. 9 Rinde. 10 Haut. 11 zufrieden seyn. 12 eine Wohnung. 13 Agesilaus. 14 die Tapferkeit oder die Gerechtigkeit.

205.

Mein Vater will, daß ich gleich morgen[1] abreise. Ich wollte, daß Sie an meiner Stelle[2] wären. Er verlangt[3], daß Sie ihm hundert Thaler[4] leihen. Deine Mutter wünscht, daß du heute nicht ausgehest. Sie sieht es gern[5], daß wir uns beschäftigen[6]. Ich finde es für gut[7], daß Sie ihn zu Rathe ziehen[8]. Er wird es übel nehmen[9], daß Sie ihn nicht um seine Einwilligung gebeten haben[10]. Ich fürchte, daß er sehr aufgebracht[11] seyn wird. Man besorgt[12], daß das Fieber wieder komme[13]. Ich zitterte[14], daß sich dieses Unglück zutrüge[15]. Er erstaunt[16] gewiß[17], daß wir so lange ausbleiben[18]. Ich bewundere[19], daß Sie den Muth gehabt haben, eine so schwierige[20] Sache zu unternehmen[21]. Wir zweifeln sehr[22], ob es Ihnen möglich seyn wird, dieselbe zu Stande zu bringen[23]. Wir würden froh[24] seyn, wenn Sie uns zuweilen[25] in den Fall setzten[26], Ihnen nützlich zu seyn.

1 dès demain. 2 place, *f.* 3 demander. 4 écu. 5 elle aime. 6 s'occuper. 7 je trouve bon. 8 consulter (zu Rathe ziehen). 9 il trouvera mauvais. 10 demander à qn. son consentement. 11 être fâché (mit ne). 12 appréhender. 13 revenir (mit ne). 14 trembler (descr.). 15 arriver mit ne (sich zutragen). 16 s'étonner. 17 sûrement. 18 tarder tant à venir. 19 admirer. 20 difficile. 21 d'entreprendre. 22 fort. 23 d'en venir à bout. 24 charmé. 25 quelquefois. 26 mettre dans le cas.

206.

Ich sage nicht, daß Sie böse Absichten[1] haben. Ich glaube nicht, daß es heute regnen werde. Finden Sie, daß er sich so sehr[2] ausgezeichnet[3] habe, als man es sagt? Meine Mutter findet nicht, daß wir gut gewählt haben. Glauben Sie, daß ich Sie hintergehen[4] wolle? Ich stehe Ihnen nicht dafür[5], daß er Sie zur bestimmten Zeit[6] befriedige[7]. Ich glaubte

nicht, daß Sie ihm eine so bedeutende[8] Summe[9] geliehen hätten. Wir dachten nicht, daß er so reich wäre. Wir hätten nie geglaubt[10], daß er so viele Sprachen könnte[11]. Wenn Sie glauben, daß dies möglich sey, so irren Sie[12]. Wenn Sie wollen, daß ich Ihnen meine Kutsche[13] schicke, so haben Sie nur zu befehlen[14]. Wenn ich wüsste, daß Sie keine Geschäfte hätten, so würde ich Sie auf[15] diesen Abend einladen[16].

1 mauvaise intention. 2 tant. 3 se distinguer. 4 tromper. 5 répondre (dafür stehen). 6 à temps marqué. 7 satisfaire. 8 considérable. 9 somme, *f.* 10 s'imaginer. 11 savoir. 12 se tromper. 13 carrosse, *m.* 14 n'avoir qu'à le dire. 15 pour. 16 inviter.

207.

Es ist genug[1], wenn Sie ihm Ihr Wort[2] gegeben haben. Es schickt sich[3], daß Sie ihm zu seiner Beförderung Glück wünschen[4]. Es ist möglich, daß mein Bruder diese Stelle erhält[5]. Es ist unmöglich, daß Sie dieses Unternehmen[6] ausführen[7]. Es war nicht möglich, daß wir in[8] zwei Tagen ankamen. Es ist Zeit, daß Sie gehen. Es ist mir viel daran gelegen[9], daß dieses Vorhaben[10] gelinge[11]. Es lag mir wenig daran, daß er sich gegen[12] mich erklärte[13]. Es kann seyn, daß sie reicher ist, als er. Es ist besser, Sie nehmen noch einige Tage Anstand[14]. Es ist sonderbar[15], daß er mir nichts davon gesagt hat. Es ist auffallend[16], daß er sich so sehr[17] vergessen habe. Es hängt nur von Ihnen ab[18], daß wir abreisen. Es verlangt mich[19], daß er wieder komme. Es wäre zu wünschen[20], er möchte ein wenig mehr Eifer[21] für die Erfüllung[22] seiner Pflichten haben.

1 il suffit. 2 parole. 3 il convient. 4 féliciter qn. sur sa promotion. 5 obtenir. 6 entreprise, *f.* 7 exécuter. 8 en. 9 il m'importe beaucoup. 10 projet. 11 réussir. 12 contre. 13 se déclarer. 14 différer (Anstand nehmen). 15 singulier. 16 surprenant. 17 à ce point. 18 il ne tient qu'à vous. 19 il me tarde. 20 à souhaiter. 21 zèle. 22 à remplir qc.

208.

Es ist nichts in der Welt[1], das ich nicht thäte[2], um Ihnen gefällig zu seyn[3]. Es kann uns nichts begegnen[4], worauf wir nicht [schon] gefasst[5] wären[6]. Er behauptet[7] nie etwas[8], wovon er nicht überzeugt[9] ist. Ich wünschte gerne[10] Jemanden zu finden, der mir diese Gefälligkeit[11] erwiese[12]. Es gibt wenig Fürsten, welche wie[13] der unsrige für das Wohl[14] ihrer Unterthanen sorgen. Sie sind der Erste, dem wir es gesagt haben. Das war der einzige Trost, der mir übrig blieb[15]. Das war der einzige Gegenstand[16], auf den er einigen Werth legte[17]. Dies ist das unterhaltendste[18] Buch, das ich gelesen habe. Wo[19] ist der Mensch, der immer glücklich gewesen ist? Nennet[20] mir einen Sterblichen[21], der immer mit seinem Schicksale zufrieden ist[22].

1 au monde. 2 (prés. mit ne ohne pas). 3 pour vous obliger. 4 arriver. 5 préparé. 6 (prés.). 7 soutenir. 8 rien. 9 convaincre. 10 bien. 11 com-

plaisance. 12 rendre. 13 comme. 14 pourvoir au bien (für das Wohl sorgen). 15 rester (übrig bleiben). 16 objet. 17 attacher quelque prix (à). 18 intéressant. 19 quel. 20 nommer. 21 mortel. 22 (prés. ant. subj.).

209.

Er ist gekommen, ohne daß wir ihn eingeladen haben. Ich werde ihm Arbeit[1] geben, wenn[2] er mich nur gut bedienen will[3]. Ob er gleich arm ist, so ist er [doch] ein rechtschaffener Mann. Ob ich es gleich von ganzem Herzen[4] wünschte, so konnte ich es [doch] nicht thun. Ich werde ihn davon unterrichten[5], damit er seine Maßregeln[6] darnach[7] nehmen kann. Bleiben Sie hier, bis wir wieder kommen. Ich werde ihn sehen, ehe wir abreisen. Wenn das Wetter schön ist und du Lust hast zu spazieren[8], so will ich dich abholen[9]. Wenn Sie diesen Wein nach Ihrem Geschmacke[10] finden und Sie davon kaufen wollen, so dürfen Sie sich nur an den Herrn N. wenden[11]. Wenn Ihr Bruder um diese Stelle angehalten[12] und man ihn für fähig gefunden[13] hätte, sie gehörig auszufüllen[14], so würde er sie gewiß erhalten[15] haben.

1 ouvrage. 2 pourvu que (wenn nur). 3 (bediene). 4 de tout mon coeur. 5 prévenir. 6 mesures. 7 en conséquence. 8 de te promener. 9 aller . . prendre (fut.). 10 à votre goût. 11 vous n'avez qu'à vous adresser à monsieur N. 12 demander qc. (um etwas anhalten). 13 trouver capable (für fähig finden). 14 . . bien remplir. 15 obtenue.

210.

(Zu §. 154. 2 und §. 155.)

Unser Freund wollte nicht in[1] Gesellschaft gehen; er sagte uns, er habe Kopfweh. Mein Korrespondent[2] zeigte[3] mir gestern an, er habe sein ganzes Vermögen[4] verloren, ohne daß es seine Schuld sei[5]. Er erklärte mir zugleich, es sei ihm unmöglich, mich zu bezahlen. Ich antwortete ihm darauf[6], daß ich nichts mehr mit ihm zu thun haben wolle[7]. Einige Philosophen[8] behaupteten[9], der Schmerz sei kein[10] Uebel, und man müsse[11] ihn mit Gleichgültigkeit[12] ertragen[13]. Andere meinten[14], das höchste Glück[15] bestehe[16] in den Vergnügungen der Sinne, und nichts sei wünschenswerther[17] als das Leben. Gestern brachte man uns die traurige Nachricht, daß das ganze Dorf[18] in Rauch aufgegangen[19] sei. Diesen Morgen versicherte man uns, die Nachricht sei nicht wahr.

1 en. 2 correspondant. 3 annoncer. 4 fortune. 5 il y a de ma faute (es ist meine Schuld). 6 là dessus. 7 ne vouloir plus avoir de commerce avec qn. 8 philosophe. 9 prétendre. 10 point un. 11 falloir. 12 indifférence. 13 supporter. 14 s'imaginer. 15 souverain bien. 16 consister. 17 désirable. 18 village. 19 être consumé par le feu.

Zwölftes Kapitel.

Von dem Gebrauche des Infinitivs und Partizips.

1. Von dem Infinitiv.

§. 156. Der Infinitiv ist die substantivische Form des Zeitwortes und kann, im Französischen, in die verschiedenen Verhältnisse eines Hauptwortes als Subjekt, direktes und indirektes Objekt treten. Doch gibt es nur wenig Infinitive, die wie im Deutschen mit dem Artikel verbunden und dadurch zu eigentlichen Hauptwörtern werden können. Man sagt zwar: le boire et le manger das Essen und Trinken, le lever et le coucher das Aufstehen und Schlafengehen, nicht aber: le jurer das Schwören, le danser das Tanzen.

§. 157. Der deutsche Infinitiv ist stets mit oder ohne das Verhältnißwort zu konstruirt; der französische Infinitiv hingegen steht theils ohne Verhältnißwort, theils nimmt er de, theils à, theils auch andere Verhältnißwörter zu sich.

1. Der Infinitiv steht ohne Verhältnißwort:

1) als Subjekt, am Anfange eines Satzes, z. B.

Manger et dormir est son unique occupation.	Essen und Schlafen ist seine einzige Beschäftigung.
Parler sans penser, c'est tirer sans viser.	Reden ohne zu denken, heißt schießen ohne zu zielen.

2) als direktes Objekt, nach den Zeitwörtern: affirmer, assurer, avouer, compter, croire, daigner, déclarer, désirer, devoir, espérer, entendre, nier, oser, penser, préférer, prétendre, reconnaître, s'imaginer, savoir, souhaiter, soutenir, supposer, témoigner, so wie nach faire, laisser, paraître und sembler, z. B.

Il assure l'avoir entendu.	Er versichert, es gehört zu haben.
Je croyais le trouver ici.	Ich glaubte, ihn hier zu finden.
Il désire vous obliger.	Er wünscht, Ihnen gefällig zu seyn.
J'espère vous revoir.	Ich hoffe, Sie wiederzusehen [1]).
Vous paraissez être content.	Sie scheinen, zufrieden zu seyn.
Tu sembles approuver son dessein.	Du scheinst, sein Vorhaben zu billigen.

3) nach den Zeitwörtern der Bewegung: aller, venir, envoyer, mener, courir, voler und retourner, wo im Deutschen gewöhnlich um zu gesetzt oder die Verbindung mit und ausgedrückt wird, z. B.

Il vint me dire.	Er kam und sagte mir.
Va lui porter cet argent.	Geh und bringe ihm dieses Geld.
Je courus lui communiquer cette nouvelle.	Ich eilte, ihm diese Nachricht mitzutheilen.

1) Wenn désirer, souhaiter und espérer selbst im Infinitiv stehen, so folgt de darauf: Pouvez-vous espérer *de* le revoir?

J'ai envoyé mon domestique acheter du tabac.	Ich habe meinen Bedienten geschickt, um Tabak zu kaufen.

2. Der Infinitiv wird mit de verbunden:

1) nach dem unpersönlichen il est, wenn es mit einem Eigenschaftsworte verbunden ist, und der Infinitiv das eigentliche Subjekt des Satzes ausmacht, z. B.

Il est bon de savoir se taire.	Es ist gut, schweigen zu können.
Il est difficile de faire cela.	Es ist schwer, Dieses zu thun [1]).

Dasselbe findet Statt, wenn das Zeitwort des Satzes schon an sich unpersönlich ist oder unpersönlich gebraucht wird, z. B.

Il me tarde de voir mon père.	Es verlangt mich, meinen Vater wiederzusehen.
Il ne vous convient pas de parler ainsi.	Es schickt sich für euch nicht, so zu reden.

2) als direktes Objekt, statt eines Accusativs, nach allen zielenden Zeitwörtern, mit Ausnahme der oben unter 2) angegebenen, z. B.

Je crains de lui déplaire.	Ich fürchte, ihm zu mißfallen.
Je vous défends d'y aller.	Ich verbiete Ihnen, hinzugehen.
Je vous permets de l'accompagner.	Ich erlaube Ihnen, ihn zu begleiten.
Je vous ordonne de rester ici.	Ich befehle Ihnen, hier zu bleiben.

3) als Genitiv, nach allen Zeit-, Haupt- und Eigenschaftswörtern, die diesen Fall erfordern, z. B.

J'aurai le plaisir de le voir.	Ich werde das Vergnügen haben, ihn zu sehen.
J'ai l'intention de lui écrire.	Ich habe die Absicht, ihm zu schreiben.
Il est temps de nous coucher.	Es ist Zeit, zu Bette zu gehen.
Je suis content de l'avoir trouvé.	Ich bin zufrieden, ihn gefunden zu haben.
Vous êtes digne d'être récompensé.	Sie sind würdig, belohnt zu werden.
Abstenez-vous de faire le mal.	Enthaltet Euch, Böses zu thun.
Vous vous repentirez d'avoir fait cela.	Es wird euch gereuen, dies gethan zu haben.

3. Der Infinitiv wird mit à verbunden.

1) als Dativ, nach allen Zeitwörtern, die diesen Fall erfordern, auf die Fragen: worin, woran, wozu, wobei, womit, wonach, z. B.

Ma soeur s'exerce à dessiner.	Meine Schwester übt sich im Zeichnen.
Nous nous plaisons à lire.	Wir finden Gefallen am Lesen.
Il m'a invité à souper.	Er hat mich zum Nachtessen eingeladen.
Nous nous amusons à tirer.	Wir unterhalten uns mit Schießen.

2) als Dativ, nach den Eigenschaftswörtern, die diesen Fall als nähere Bestimmung zu sich nehmen, z. B.

---

1) Durch die unpersönliche Konstruktion mit il est wird der Subjekt-Infinitiv umgesetzt: savoir se taire est bon. Wie es aber kommt, daß der Infinitiv an jene Konstruktion mit de angeschlossen wird, lässt sich, wie beim partitiven Genitiv, nicht anders als durch einen ausgelassenen substantivischen Begriff erklären; es sei denn, daß man de und à als blos euphonische Zeichen annehmen wolle.

Je suis disposé à le faire.	Ich bin geneigt, es zu thun.
Nous sommes prêts à partir.	Wir sind bereit, abzureisen.
Cette langue n'est pas facile à apprendre.	Diese Sprache ist nicht leicht zu lernen.

3) nach avoir und être, wenn sie persönlich gebraucht werden, so wie auch nach dem unpersönlichen il est, wenn es ohne Haupt= oder Eigenschaftswort steht, z. B.

Vous êtes à plaindre.	Sie sind zu beklagen.
Avez-vous à travailler?	Haben Sie zu arbeiten?
Je n'ai rien à faire.	Ich habe nichts zu thun.
J'ai trois lettres à écrire.	Ich habe drei Briefe zu schreiben.
Il est à présumer.	Es ist zu vermuthen.
Il serait à désirer.	Es wäre zu wünschen.

4. Der Infinitiv von Präpositionen abhängig.

Der Infinitiv kann im Französischen, außer von de und à, auch noch abhängen von après, par, pour, sans so wie von den zusammengesetzten avant de, à moins de, afin de und au lieu de. Durch die Verbindung dieser Verhältnißwörter mit dem Infinitiv bewirkt die französische Sprache eine Menge sehr gebräuchlicher Wendungen, die dem Ausdruck viel Kürze verleihen, und im Deutschen häufig durch eine persönliche Redeform gegeben werden müssen.

1) sans ohne zu, afin de um zu, avant de ehe, bevor, au lieu de statt, z. B.

Je l'ai cherché sans le trouver.	Ich habe ihn gesucht, ohne ihn zu finden.
Au lieu de travailler, il ne fait que courir.	Statt zu arbeiten, läuft er nur umher.
Avant de parler il faut réfléchir.	Ehe man redet, muß man denken.

2) par, nach commencer, finir, terminer, um anzugeben, womit man anfängt oder endigt, z. B.

Il commença par me dire.	Er sagte mir zuerst.
Il a fini par me faire des reproches.	Er machte mir zuletzt Vorwürfe.

3) après nachdem, pour (mit dem Infin. absolu) um zu, (mit dem Infin. antér.) weil, z. B.

On ne vit pas pour manger.	Man lebt nicht, um zu essen.
Il a été puni pour n'avoir pas achevé son thème.	Er ist gestraft worden, weil er seine Aufgabe nicht vollendet hat.
Nous descendrons après nous être habillés.	Wir werden hinunterkommen, nachdem wir uns angekleidet haben.

§. 158. Wenn zwei durch daß verbundene Sätze dasselbe Subjekt haben, oder wenn das Subjekt des abhängigen Satzes als Dativ oder Accusativ im Hauptsatze vorkommt, so wird statt que der Infinitiv gebraucht, z. B.

Il croit être aimé.	Er glaubt, daß er geliebt werde.
Je lui ai ordonné de s'éloigner.	Ich habe ihm befohlen, daß er sich entfernen soll.

Permettez-moi de vous dire.	Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen sage.
J'espère vous trouver demain.	Ich hoffe, daß ich Sie morgen finde.
Dites-leur de s'en aller.	Sagt ihnen, sie möchten fortgehen.
Nous l'avons prié de ne pas vous en parler.	Wir haben ihn gebeten, er möchte mit Ihnen nicht davon sprechen.

Dagegen muß es mit que heißen:

Permettez que je vous dise.	Erlauben Sie, daß ich Ihnen sage.
Croit-il que je veuille le tromper?	Glaubt er, daß ich ihn betrügen wolle?

Aufgaben über den Infinitiv.

211.

Le plus malheureux des hommes est celui qui croit l'être. Il est honteux[1] d'obéir à ses passions. Il est doux de jouir[2] du fruit de ses travaux. S'il est utile de se faire des amis, il l'est encore plus de ne point se faire d'ennemis. Le désir de paraître habile[3] empêche souvent de le devenir. La terre ne se lasse[4] jamais de répandre[5] ses biens sur ceux qui la cultivent[6]. Le seul moyen d'obliger[7] les hommes à dire du bien de nous, c'est[8] d'en faire[9]. Il faut s'accoutumer à supporter[10] les outrages[11] de la fortune. On gagne[12] toujours à taire ce qu'on n'est pas obligé de dire. Après avoir longtemps souffert les maux de la guerre, on sent doublement[13] le bonheur et le prix de la paix. Les Égyptiens ont été les premiers à observer[14] le cours[15] des astres[16] et à régler[17] l'année.

1 eine Schande. 2 genießen. 3 geschickt. 4 wird nicht müde. 5 ausstreuen. 6 bebauen. 7 nöthigen. 8 besteht darin. 9 Gutes zu thun. 10 ertragen. 11 Widerwärtigkeit. 12 dabei gewinnen. 13 doppelt. 14 welche beobachteten. 15 Lauf. 16 Gestirn. 17 welche bestimmten.

212.

Ich will[1] es gleich[2] suchen[3]. Er versichert, da[4] gewesen zu seyn. Er geht, es ihnen zu sagen. Sie hat mir gestanden[5], es nie gesehen zu haben. Wir gedenken[6] morgen abzureisen. Ich glaubte, Sie im Konzert gesehen zu haben. Er wünscht mit Ihnen zu sprechen. Haben Sie ihn holen[7] lassen? Wir hoffen, morgen einen Brief von unserm Bruder zu erhalten. Ich kann hoffen, ihn künftige Woche[8] zu sehen. Sie bildet sich ein[9], dabei[10] viel gewonnen zu haben. Ich will Sie hinführen[11], Das zu sehen. Ich wage[12] [es] nicht, es ihm zu sagen. Er scheint mit ihm zufrieden[13] zu seyn. Ich dachte, daß ich es gethan hätte. Meine Brüder behaupten, daß sie ihn davon benachrichtigt haben[14]. Er geht und holt[15] seine Schwester. Er ist zurückgekommen, mir eine gute Nachricht anzukündigen[16]. Er kam und sagte mir, daß meine Mutter angekommen wäre.

1 aller. 2 tout de suite. 3 chercher. 4 y. 5 avouer. 6 compter. 7 envoyer chercher (holen lassen). 8 la semaine prochaine. 9 s'imaginer. 10 y. 11 mener (hinführen). 12 oser. 13 content (de). 14 instruire. 15 chercher. 16 annoncer.

213.

Mein Vater hat uns befohlen, ihn zu erwarten[1]. Seine Mutter hat ihm verboten, auf den Ball zu gehen. Meine Tante hat mir erlaubt hinzugehen. Ihr Schwager hat mir gerathen[2], noch einige Zeit zu warten. Sie hat mir versprochen, uns zu besuchen[3]. Ich bitte Sie, einen Augenblick aufzustehen. Ich werde euch schon[4] verhindern, ihn zu sehen. Er fürchtet, es ihm zu sagen. Er hat mir gedroht[5], meinen Vater davon zu benachrichtigen[6]. Ich habe das Vergnügen gehabt, Ihre Fräulein Schwester zu sehen. Wir haben das Unglück gehabt, unsern Freund zu verlieren. Dieser junge Mensch ist würdig, geliebt zu werden. Er ist unfähig[7], sein Wort zu brechen[8]. Mein Neffe wird erfreut[9] seyn, ihn wiederzusehen. Es ist angenehm, mehrere Sprachen zu verstehen[10]. Es ist traurig, keine Freunde zu haben und verlassen[11] zu seyn.

1 attendre. 2 conseiller. 3 venir nous voir. 4 bien. 5 menacer. 6 avertir. 7 incapable. 8 manquer à sa parole. 9 charmé. 10 savoir. 11 abandonner.

214.

Ich habe meinen Freund zum Mittagsessen[1] eingeladen. Wir haben dieses Geld [dazu] angewendet[2], mehrere Familien zu unterstützen[3]. Er hat [darein] gewilligt[4], die Kosten zu übernehmen[5]. Man muß sich gewöhnen[6], deutlich[7] zu sprechen. Ich übe mich im Briefschreiben[8]. Mein Bruder kann sich nicht entschließen[9], morgen abzureisen. Ich habe ihn endlich bewogen[10], Ihnen Ihre Bitte zu gewähren[11]. Das schlechte Wetter macht[12] zum Schlafen geneigt. Mein Nachbar hat ein Pferd zu verkaufen. Wir haben noch zwei Stunden[13] zu machen, ehe wir in Leipzig ankommen. Es ist zu glauben, daß er bald ankommen wird. Es war zu vermuthen, daß sie nicht kommen würde. Dieses Haus ist zu verkaufen. Mein Bruder lernt zeichnen. Helfen[14] Sie mir meine Aufgabe übersetzen.

1 dîner (zu Mittag essen). 2 employer. 3 soulager. 4 consentir. 5 se charger des frais. 6 s'accoutumer. 7 distinctement. 8 écrire des lettres. 9 se résoudre. 10 décider. 11 accorder une prière (une demande). 12 disposer (geneigt machen). 13 lieue. 14 aider.

215.

Erlauben Sie mir, daß ich bei Ihnen bleibe, bis[1] wir den Ausgang der Sache[2] kennen. Befehlet Eurem Bedienten, daß er in meine Wohnung[3] gehe, und mir die bewussten Schriften[4] hole. Saget ihm, er solle bald wieder kommen. Wenn Herr N. nach mir fragt[5], so saget ihm, er solle bis sechs Uhr auf mich warten[6]. Schreiben[7] Sie diese Briefe ab, bevor Sie nach Hause gehen. Ehe wir uns trennten[8], verabredeten[9] wir den Augenblick[10] des Wiedersehens[11]. Er ging fort, ohne uns Lebewohl zu sagen[12]. Um gelobt zu werden, muß man fleißig und artig seyn. Nachdem wir lange auf's Ungefähr herumgefahren waren[13], erblickten[14] wir in

der Ferne[15] die Küsten[16] einer Insel. Wenn[17] man lange krank gewesen ist, fühlt man den Werth[18] der Gesundheit desto mehr[19].

1 jusqu'à ce que. 2 l'issue de cette affaire. 3 chez moi. 4 les papiers en question. 5 demander qn. 6 attendre qn. 7 copier. 8 quitter. 9 convenir de qc. 10 instant. 11 (uns wieder zu sehen). 12 dire adieu. 13 voguer à l'aventure (mit avoir). 14 apercevoir. 15 dans le lointain. 16 côte. 17 après. 18 le prix. 19 d'autant plus.

2. Von dem Partizip.

§. 159. Die französische Sprache hat, wie die deutsche, nur zwei Partizipien, eins für die dauernde Thätigkeit im Aktiv: écrivant schreibend, und eins für die vollendete Thätigkeit im Passiv: écrit geschrieben. Jenes wollen wir participe actif, dieses participe passif nennen.

Participe actif.

§. 160. Das participe actif endigt immer auf ant und dient vorzüglich dazu, eine Thätigkeit oder einen Zustand, der eigentlich in einem Nebensatz ausgedrückt werden sollte, mit der Handlung des Hauptsatzes in enge Verbindung zu setzen. Es gibt daher dem Ausdrucke mehr Kürze und Rundung, und muß im Deutschen meistens durch eine Konjunktion oder durch das bezügliche Fürwort aufgelöst werden:

Une mère *caressant* ses fils.	Eine Mutter, welche ihre Kinder liebkoset.
Une nouvelle *affligeant* tout le monde.	Eine Nachricht, welche Jedermann betrübt.
Votre frère *travaillant* jour et nuit, ruinera sa santé.	Da ihr Bruder Tag und Nacht arbeitet, so wird er seine Gesundheit zu Grunde richten.
Je l'ai trouvé *lisant* Virgile.	Ich habe ihn getroffen, als er den Virgil las.

§. 161. Die beiden Sätze, welche durch das participe actif verbunden werden, können entweder dasselbe Subjekt oder unter einander verschiedene Subjekte haben. Im erstern Falle entsteht die abhängige, im zweiten die absolute Partizipial-Konstruktion:

Ne pouvant sortir aujourd'hui, je vous prie de venir me voir.	Da ich heute nicht ausgehen kann, so bitte ich Sie, mich zu besuchen.
Le général, ne voulant pas se rendre, fut percé de coups.	Da der General sich nicht ergeben wollte, wurde er von Stichen durchbohrt.
Les débris de l'armée ne se montrant pas, le czar parut sans ressource.	Da die Trümmer des Heeres sich nicht zeigten, schien der Czar ohne Hülfsquelle zu seyn.
Cette petite ville s'étant rendue, les Suédois mirent le feu aux magasins.	Nachdem diese kleine Stadt sich ergeben hatte, zündeten die Schweden die Vorräthe an.

§. 162. Dem participe actif setzt man sehr oft das Verhältnißwort en vor, um dasselbe hervorzuheben und gleichsam zum Substantiv zu machen. Es tritt hierdurch in eine noch engere Verbindung mit dem Hauptsatze und wird im Deutschen entweder durch ein Hauptwort oder durch einen vollständigen Nebensatz ausgedrückt:

Il me dit en entrant.	Er sagte mir beim Hereintreten.
Nous l'avons rencontré en venant ici.	Wir sind ihm auf unserm Herwege begegnet.
Il se fait aimer en obligeant tout le monde.	Er macht sich beliebt, indem er sich Jedermann verpflichtet.

Wenn das participe actif mit en konstruirt ist, bezieht es sich in der Regel auf das Subjekt des Satzes, während es ohne en sich sowohl auf Subjekt als Objekt beziehen kann:

Je l'ai rencontré en allant à l'église.	Ich bin ihm begegnet, indem ich zur Kirche ging.
Je l'ai rencontré allant à l'église.	Ich bin ihm begegnet, als er zur Kirche ging.
Il me dit en tremblant.	Zitternd sagte er mir.
Télémaque interrompit souvent Mentor, lui disant.	Telemach unterbrach sehr oft Mentor, indem er ihm sagte.

§. 163. Das Partizip ohne en gibt, auf das Subjekt bezogen, den Grund der im Hauptsatze ausgedrückten Thätigkeit an, und wird daher im Deutschen gewöhnlich durch da oder weil aufgelöst:

Étant malade, je ne puis sortir.	Da ich krank bin, kann ich nicht ausgehen.
Ne sachant où vous trouver, je m'en suis retourné.	Da ich nicht wusste, wo ich Sie finden würde, bin ich nach Hause gegangen.

Das Partizip mit en bezeichnet entweder eine Thätigkeit, die mit der im Hauptsatze ausgedrückten gleichzeitig ist, oder gibt das Mittel an, wodurch der im Hauptsatze angegebene Erfolg erreicht wird. Es muß daher auch im Deutschen meistens durch das Bindewort indem, welches so viel als gerade während, oder eben dadurch daß bedeutet, aufgelöst werden:

Il m'a salué en montant en voiture.	Er hat mich gegrüßt, indem er in den Wagen stieg.
Nous fumons en lisant et en écrivant.	Wir rauchen beim Lesen und Schreiben.
En disant ces mots, il se jeta à ses pieds.	Indem er dies sagte, warf er sich ihm zu Füßen.
On est heureux en se contentant de peu.	Man ist glücklich, wenn man sich mit wenigem begnügt.

Bezeichnet das Partizip mit en eine gleichzeitige Thätigkeit, so setzt man ihm manchmal noch das unbestimmte tout vor, um die Gleichzeitigkeit um so mehr hervorzuheben: Tout en versant des larmes, il éclata de rire.

§. 164. Das participe actif wird auch häufig in adjektivischer Bedeutung gebraucht, und muß sich alsdann, wie jedes Eigenschaftswort, in Zahl und Geschlecht nach seinem Hauptworte richten. In dieser Bedeutung wird es gewöhnlich adjectif verbal genannt, und unterscheidet sich vom eigentlichen Partizip dadurch, daß dies eine Thätigkeit mit dem Begriffe der Zeit, jenes aber eine bleibende Eigenschaft oder Beschaffenheit ausdrückt.

Participe actif.	*Adjectif verbal.*
Des hommes *prévoyant* le danger.	Des hommes *prévoyants.*
J'ai vu cette mère *caressant* son fils.	Les mères *caressantes* gâtent leurs enfants.
Voyez-vous ces débris *flottant* vers la côte?	Calypso aperçut des cordages *flottants* sur la côte.
On voit la sueur *ruisselant* sur son visage.	Voyez sa figure *ruisselante* de sueur.
Cette province, *abondant* en richesses, soutiendra longtemps la guerre.	Une province *abondante* en richesses, peut soutenir longtemps la guerre.

Participe passif.

§. 165. Das participe passif hat in der französischen Sprache ganz die Natur eines Eigenschaftswortes, und muß daher, wie dieses, allemal mit dem Gegenstande, auf den es sich bezieht, in der Form übereinstimmen:

Une lettre bien écrite.	Ein gut geschriebener Brief.
Mes frères sont partis.	Meine Brüder sind abgereist.
Elle s'est souvenue de sa promesse.	Sie hat sich ihres Versprechens erinnert.
Nous les avons vus sortir.	Wir haben sie ausgehen sehen.

Nur wenn der Gegenstand, worauf sich das participe bezieht, in der Konstruktion nach demselben steht, hat er, als noch nicht ausgesprochen, auf dessen Form keinen Einfluß:

J'ai écrit — un billet, une lettre.	Ich habe einen Zettel, einen Brief geschrieben.
Nous avons reçu — des livres, des plumes.	Wir haben Bücher, Federn erhalten.

§. 166. Insbesondere sind folgende einzelne Fälle über die Formveränderung des participe passif zu bemerken:

1) Das participe passif nimmt, wenn es mit dem Hauptworte unmittelbar verbunden ist, Geschlecht und Zahl desselben an:

Un ouvrage achevé.	Ein vollendetes Werk.
Une maison vendue.	Ein verkauftes Haus.
Des enfants chéris.	Geliebte Kinder.

2) In Verbindung mit être stimmt das participe mit dem Subjekte überein:

Elle est attendue pour demain.	Sie wird auf morgen erwartet.
Ils sont estimés de tout le monde.	Sie werden von Jedermann geachtet.

Nous avons été bien reçus.	Wir sind gut aufgenommen worden.
Ma soeur est arrivée hier.	Meine Schwester ist gestern angekommen.
Mes frères sont descendus.	Meine Brüder sind hinuntergegangen.

3) In Verbindung mit avoir stimmt das participe mit dem direkten Objekte überein, wenn dieses vorangeht:

Quelle maison avez-vous achetée?	Welches Haus haben Sie gekauft?
Le lettre que j'ai lue.	Der Brief, den ich gelesen habe.
Les livres qu'il a reçus.	Die Bücher, welche er erhalten hat.
Les plumes que vous avez taillées.	Die Federn, welche Sie geschnitten haben.
Le maître nous a loués.	Der Lehrer hat uns gelobt.
Je ne les ai pas vus.	Ich habe sie nicht gesehen [1].

Man halte folgende Sätze, in denen das participe mit avoir konstruirt ist, einander entgegen:

Avez-vous *vu* ma soeur?	Oui, je l'ai *vue* aujourd'hui.
Avez-vous *lu* ces tragédies?	Oui, nous les avons *lues*.
On a *poursuivi* ces hommes.	Voilà des hommes qu'on a *poursuivis*.
Il a *eu* la bonté de me le dire.	Les bontés qu'il a *eues* pour moi.

4) Bei den zurückzielenden Zeitwörtern stimmt das participe mit dem Pronominal-Objekte überein, wenn dieses ein direktes (accusatif) ist:

Ils *se* sont bien amusés.	Sie haben sich gut unterhalten.
Elles *s'*étaient fort échauffées.	Sie hatten sich sehr erhitzt.
Nous *nous* sommes éloignés.	Wir haben uns entfernt.

Ist das Pronominal-Objekt aber ein indirektes (datif), so bleibt das participe unverändert:

Ils *se* sont proposé de partir.	Sie haben sich vorgenommen abzureisen.
Nous *nous* sommes reproché notre indiscrétion.	Wir haben uns unsere Unbedachtsamkeit vorgeworfen.

Hingegen wird das participe wieder verändert, wenn zwar das Pronomen im Dativ steht, aber ein direktes Objekt vorangeht, worauf sich das participe bezieht:

La peine qu'il s'est donnée.	Die Mühe, welche er sich gegeben hat.
Les malheurs que vous vous êtes attirés.	Die Unglücksfälle, welche Sie sich zugezogen haben.

5) Bei den unpersönlichen Zeitwörtern bleibt das participe stets unverändert:

Les chaleurs qu'il a fait ce mois.	Die Hitze, welche diesen Monat gewesen ist.
La grande inondation qu'il y a eu.	Die große Ueberschwemmung, welche Statt gefunden hat.
Quels avantages en est-il résulté?	Welche Vortheile sind daraus hervorgegangen?
Il est arrivé de grands malheurs.	Es haben sich große Unglücksfälle ereignet.

6) Folgt ein Infinitiv auf das participe, so stimmt es nur dann

1) Das relative en wird bei der Partizipial-Konstruktion nicht als direktes Objekt angesehen: Avez-vous vu des papillons? Je n'*en* ai pas vu.

mit dem vorhergehenden direkten Objekte überein, wenn dieses vom participe und nicht vom Infinitiv abhängt 1) :

Je l'ai *vue* peindre (sie malte).	Je l'ai *vu* peindre (sie wurde gemalt).
Je les ai *vus* piller (sie plünderten).	Je les ai *vu* piller (sie wurden geplündert).
Je les ai *vues* jouer (die Schauspielerinnen).	Je les ai *vu* jouer (die Trauerspiele).
Les soldats que nous avons *vus* passer (sie gingen vorüber).	Les soldats que nous avons *vu* passer en revue (sie wurden gemustert).

Zuweilen ist der Infinitiv ganz weggelassen und muß aus dem Vorhergehenden ergänzt werden; das Objekt hängt aber doch von ihm und nicht vom participe ab :

Je lui ai rendu tous les services que j'ai pu.	Ich habe ihm alle Dienste geleistet, die ich gekonnt habe.

Aufgaben über das Partizip.

216.

Les hommes étant soumis[1] à la mort, devraient s'y préparer[2] de bonne heure[3]. L'empereur Néron ayant appris[4] que le sénat l'avait condamné[5], se tua lui-même. Quelqu'un demandant à Diogène comment on pouvait se venger[6] de ses ennemis, celui-ci répondit : En devenant homme de bien[7]. Heureux celui qui, trouvant l'occasion de faire le bien, ne la laisse point échapper[8]. On augmente[9] son bonheur en le partageant[10] avec un ami. C'est en haïssant le vice que nous nous fortifions[11] dans l'amour de la vertu. C'est en interrogeant fréquemment[12] la nature qu'on lui arrache[13] ses secrets. La vertu souffrante attendrit[14] le coeur de l'homme sensible[15]. L'air est une force[16] agissante[17] sur les corps les plus solides[18]. Les dents dures et tranchantes[19] du castor[20] servent de couteau[21] aux sauvages. Le dévouement[22] de Léonidas et de ses compagnons[23] produisit plus d'effet[24] que la bataille la plus brillante[25].

1 unterworfen. 2 vorbereiten. 3 bei Zeiten. 4 erfahren. 5 verurtheilen. 6 rächen. 7 rechtschaffener Mann. 8 vorübergehen. 9 erhöhen. 10 theilen. 11 stärken. 12 häufig befragen. 13 entlocken. 14 rühren. 15 gefühlvoll. 16 Kraft. 17 wirken. 18 fest. 19 schneiden. 20 Biber. 21 als Messer. 22 Aufopferung. 23 Gefährte. 24 einen größeren Erfolg. 25 glänzen.

217.

Les plaisirs sont des fleurs semées[1] parmi[2] les ronces[3] de la vie. Les bonnes actions sont toujours récompensées. Il est bien difficile de quitter[4] les mauvaises habitudes qu'on a contractées[5] dans sa jeunesse. La langue qu'ont écrite Cicéron et Virgile était déjà fort changée du temps[6] de Quintilien. Les défauts de Pierre le Grand ont terni[7] ses grandes qualités. Alexandre a détruit plus de villes qu'il n'en a fondé[8]. Les Grecs se sont exercés dans tous les genres[9] de littérature[10]. Sept

1) Um dieses zu unterscheiden, untersucht man, ob das Objekt die durch den Infinitiv ausgedrückte Thätigkeit verrichtet oder erleidet, d. h. ob der Infinitiv aktive oder passive Bedeutung hat. Im erstern Falle hängt es vom Partizip, im letztern vom Infinitiv ab.

villes se sont disputé[11] la gloire d'avoir donné la naissance[12] à Homère. Les grandes découvertes[13] immortalisent[14] ceux qui les ont faites, et ceux qui les ont perfectionnées[15]. Réglez[16] le choix[17] de votre nourriture sur[18] votre constitution[19], sur les habitudes que vous avez prises, et sur l'éducation que vous avez reçue. La plante mise en liberté garde[20] l'inclinaison[21] qu'on l'a forcée de prendre.

1 säen, streuen. 2 unter. 3 Distel. 4 ablegen. 5 annehmen. 6 zur Zeit. 7 verwischen. 8 gründen. 9 Gattung. 10 der Literatur. 11 sich streitig machen. 12 erzeugen. 13 Entdeckung. 14 unsterblich machen. 15 vervollkommnen. 16 bestimmen. 17 Wahl. 18 nach. 19 Leibesbeschaffenheit. 20 behalten. 21 Neigung.

218.

Da ich heute seinen Besuch[1] nicht annehmen[2] kann, so will ich ihn auf künftigen Sonntag[3] einladen[4]. Da ich morgen abreisen muß[5], so bin ich gekommen, um Abschied von Ihnen zu nehmen[6]. Da mein Vater krank ist, so kann ich nicht spazieren gehen. Weil wir fürchteten, Sie aufzuwecken[7], so haben wir ganz leise[8] gesprochen. Da wir gewohnt[9] waren, mit einander[10] zu leben, so hatten wir viele Mühe[11], uns zu trennen. Da diese Bücher meine Kinder sehr[12] belustigen[13], so will ich sie ihnen kaufen. Ich kann nicht zu Ihnen gehen[14], weil mich meine Tante beim Essen behält[15]. Ich kann nicht mit Ihnen spazieren gehen, weil ich Geschäfte habe, die mich verhindern. Wir haben ein Pferd gesehen, das seinen Reiter[16] nachschleppte[17]. Wir haben seine Gläubiger[18] gesehen, die ihm nachliefen[19], und Geld von ihm forderten[20].

1 visite, *f.* 2 recevoir. 3 pour dimanche prochain. 4 (fut.). 5 devoir. 6 vous faire mes adieux. 7 réveiller. 8 tout bas. 9 accoutumé. 10 ensemble. 11 peine, *f.* 12 beaucoup. 13 amuser. 14 se rendre chez qn. 15 retenir qn. à dîner. 16 cavalier. 17 traîner. 18 créancier. 19 courir après qn. 20 demander qc. à qn.

219.

Er hat sich beim Fallen Schaden gethan[1]. Sie hat sich beim Tanzen erhitzt[2]. Er hat mich im Vorbeigehen[3] gegrüßt[4]. Er sagte mir lachend, daß Sie bei ihm gewesen wären. Ich habe mich in den Finger geschnitten[5], als ich diese Feder schnitt[6]. Man macht sich manchmal verhasst[7], indem man die Wahrheit sagt. Ich habe Ihren Bruder gesehen, wie ich hierher[8] kam. Ich habe ihn gesehen, wie er über die Straße ging[9]. Ich habe meinen Vetter von diesem Unternehmen[10] abgebracht[11], indem ich ihm zeigte, daß er sich der größten Gefahr[12] aussetzte[13]. Nicht[14] indem man sich seinen Leidenschaften[15] überlässt[16], lebt man glücklich[17], sondern indem man sie bezwingt[18].

1 se blesser (sich Schaden thun). 2 s'échauffer. 3 passer. 4 saluer. 5 se couper au doigt. 6 tailler. 7 se rendre odieux. 8 ici. 9 traverser qc. 10 entreprise, *f.* 11 détourner. 12 danger, *m.* 13 s'exposer. 14 ce n'est point. 15 passion. 16 se livrer. 17 vivre heureux. 18 dompter.

220.

Wir haben Erdbeeren[1] gepflückt[2]. Die Erdbeeren, welche wir gepflückt haben, sind köstlich[3]. Haben Sie die Wirthin[4] bezahlt? Ja, ich habe sie bezahlt. Haben Sie meine Feder geschnitten? Nein, ich habe sie noch

nicht geschnitten. Die Figur[5], welche mein Bruder gezeichnet hat, ist sehr hübsch[6]. Die Aufgaben, welche ich heute früh übersetzt habe, sind schwer. Hier ist der Brief, den Sie mir diktirt[7] haben. Haben Sie ihn überlesen[8]? Haben Sie meinen Brief gesiegelt[9]? Ich habe ihn gesiegelt und auf die Post getragen. Hast du deine Strümpfe gebunden[10]? Ja, ich habe sie gebunden. Wir haben Ihre Fräulein Schwester gebeten, uns morgen zu besuchen[11]. Wenn Sie sie darum[12] gebeten haben, so wird sie gewiß[13] kommen. Haben Sie meine Bücher zum Buchbinder geschickt? Ja, ich habe sie ihm vor einer Stunde geschickt. Ich habe Kupferstiche erhalten. Wissen Sie, wie viele Kupferstiche ich erhalten habe?

1 fraise, *f.* 2 cueillir. 3 délicieux. 4 hôtesse. 5 figure. 6 joli. 7 dicter. 8 lire. 9 cacheter. 10 mettre ses jarretières. 11 de venir nous voir demain. 12 en. 13 sûrement.

221.

Meine Mutter hat sich sehr gefreut[1], Sie wieder zu sehen. Wir hatten uns mit dem Nöthigen versehen[2]. Diese Herren haben sich viele Mühe gegeben. Ihre Base hat sich noch nicht von diesem Fehler[3] gebessert[4]. Meine Schwestern haben sich auf dem Ball sehr belustigt. Sie haben sich vorgenommen, auch das nächste Mal[5] hinzugehen. Dieser Mann hat sich viele Feinde gemacht. Die Feinde, welche er sich gemacht hat, sind unzählig[6]. Haben Sie das neue Stück[7] gesehen? Ich habe es zweimal spielen gesehen. Madame N. ist eine gute Schauspielerin, ich habe sie gestern spielen gesehen. Fräulein B., die Sie gestern im Konzert singen gehört haben, ist plötzlich krank geworden[8]. Ist meine Tante zu Hause? Nein, ich habe sie ausgehen sehen. Diese Mädchen[9] tanzen gut[10]; ich habe sie tanzen gesehen. Sie haben schöne Talente[11]; ich habe sie oft loben gehört.

1 se réjouir. 2 se pourvoir (de). 3 défaut, *m.* 4 corriger. 5 la prochaine fois. 6 innombrable. 7 pièce, *f.* 8 est tombée malade. 9 demoiselle. 10 bien. 11 talent, *m.*

Dreizehntes Kapitel.

Von den unveränderlichen Sprachtheilen.

1. Von dem Umstandsworte.

§. 167. Die Umstandswörter (adverbes) sind, der Form nach, entweder **ursprüngliche**, **abgeleitete** oder **zusammengesetzte**. Die **ursprünglichen Umstandswörter** (adverbes primitifs) geben die einfachsten und nothwendigsten Bestimmungen an, nach welchen man bei jeder Thätigkeit und jedem Zustande fragen kann; sie zerfallen ihrer Bedeutung nach in

1) Umstandswörter der **Bejahung** und **Verneinung**:

oui ja	non nein	pas nicht
certes gewiß	rien nichts	point gar nicht.

2) Umstandswörter der **Art** und **Weise** und der **Menge**:

comment wie	tout ganz	combien wie viel
pourquoi warum	même sogar	beaucoup viel
bien gut	environ ungefähr	peu wenig
très, fort sehr	ensemble zusammen	assez genug
encore noch	debout aufrecht	trop zu viel
si, aussi so	volontiers gerne	tant so sehr, so viel
ainsi also	davantage mehr	autant ebensoviel.

3) Umstandswörter des Ortes und der Zeit:

où wo	ailleurs anderswo	alors damals
ici hier	près dicht bei	depuis seitdem
là da, dort	proche nahe	enfin endlich
y da, dahin	quand wann	après nachher
en von da	jamais nie	tôt früh
deçà diesseits	toujours immer	plutôt eher
delà jenseits	souvent oft	bientôt bald
dessus oberhalb	autrefois sonst	aussitôt sogleich
dessous unterhalb	quelquefois manchmal	tard spät
dedans innerhalb	désormais künftig	aujourd'hui heute
dehors außerhalb	auparavant vorher	hier gestern
partout überall	jadis ehemals	demain morgen.

§. 168. Die abgeleiteten Umstandswörter (adverbes dérivés) werden aus den Eigenschaftswörtern durch Anhängung der Sylbe ment gebildet:

facile	facilement leicht
sensé	sensément vernünftig
poli	poliment höflich
vrai	vraiment wahr, wahrlich.

Wenn das Eigenschaftswort auf einen Beilaut endigt, so wird die Sylbe ment der weiblichen Form angehängt:

fort, forte	fortement stark
secret, secrète	secrètement heimlich
franc, franche	franchement freimüthig
doux, douce	doucement sachte, leise
vif, vive	vivement lebhaft
heureux, heureuse	heureusement glücklich
cruel, cruelle	cruellement grausam
nouveau, nouvelle	nouvellement neu, neulich.

Endigt das Eigenschaftswort auf ant oder ent, so geht diese Endsylbe im amment und emment über:

constant	constamment beständig
obligeant	obligeamment verbindlich
prudent	prudemment klug
patient	patiemment geduldig.

In einigen zwei= und mehrsylbigen Eigenschaftswörtern geht, bei Anhängung von ment, das e in é über:

aveugle	aveuglément blindlings
commode	commodément bequem

uniforme	uniformément gleichförmig
commun	communément gemeiniglich
profond	profondément tief
exprès	expressément ausdrücklich
confus	confusément verworren.

Ausnahmen.

gai, gaîment munter	gentil, gentiment artig
assidu, assidûment fleißig	lent, lentement langsam
impuni, impunément ungestraft	présent, présentement gegenwärtig.

§. 169. Einige Eigenschaftswörter werden in gewissen Verbindungen als Umstandswörter gebraucht: cher theuer, bas leise, haut laut, bon gut, mauvais schlecht, faux falsch, juste richtig, clair deutlich, court kurz, z. B.

Parlez plus bas, vous parlez trop haut.	Sprechen Sie leiser, Sie sprechen zu laut.
Ces fleurs-ci sentent bon, mais celles-là sentent mauvais.	Diese Blumen riechen gut, aber jene riechen schlecht.
Cette demoiselle a chanté faux.	Dieses Fräulein hat falsch gesungen.
Elle est restée court.	Sie ist stecken geblieben.
Vous ne raisonnez pas juste.	Sie schließen nicht richtig.
Votre soeur a acheté trop cher toutes ces marchandises.	Ihre Schwester hat alle diese Waaren zu theuer gekauft.

§. 170. Die Steigerung der Umstandswörter, welche einer solchen fähig sind, wird wie bei den Eigenschaftswörtern gebildet:

souvent oft,	plus souvent öfter,	le plus souvent am öftesten.
facilement leicht,	plus facilement leichter,	le plus facilement am leichtesten.

Besondere Steigerungsformen haben:

bien gut,	mieux besser,	le mieux am besten.
mal schlecht,	pis schlechter,	le pis am schlechtesten.
peu wenig,	moins weniger,	le moins am wenigsten.
beaucoup viel,	plus mehr,	le plus am meisten.

§. 171. Unter zusammengesetzten Umstandswörtern verstehen wir eine große Anzahl adverbialischer Ausdrücke (expressions adverbiales), die nur durch Verbindung mehrerer Worte zu einem einfachen Begriffe entstanden sind. Da ihre Zahl nothwendig unbestimmt ist, so können hier nur die gebräuchlichsten angegeben werden:

tout à coup plötzlich	du moins wenigstens
tout d'un coup auf einmal	au moins auf's Wenigste
d'abord zuerst	tout à fait ganz
de suite hinter einander	sur le champ sogleich
tout de suite alsbald	à peine kaum
d'ailleurs außerdem	nulle part nirgend
de plus überdies	à droite rechts
au plus höchstens	à gauche links
du reste übrigens	peu à peu allmählig
au reste mit Einem Worte	à travers quer
d'ordinaire gewöhnlich	à regret ungerne
de même eben so	à la fois zugleich.

§. 172. Folgende Umstandswörter sind näher zu unterscheiden:

1) Si, aussi so, ebenso, stehen beim Eigenschafts- und Umstandsworte; aussi wird immer bei einer Vergleichung gebraucht, si kann auch ohne Vergleichung stehen: Il est aussi grand que moi er ist eben so groß, als ich. Il est si complaisant qu'il se fait aimer de tout le monde er ist so gefällig, daß er sich bei Jedermann beliebt macht. Aussi dient, bei der Vergleichung, für verneinende und bejahende Sätze, si nur für erstere.

2) Tant, autant so viel, eben so viel, stehen bei einem Haupt- oder Zeitworte; autant wird immer bei einer Vergleichung, tant auch ohne eine solche gebraucht: J'ai acheté autant de livres que lui ich habe eben so viele Bücher, als er, gekauft. Je l'ai tant prié qu'il m'a accordé la permission ich habe ihn so sehr gebeten, daß er mir die Erlaubniß bewilligt hat.

3) Pas, point nicht. Dieses verneint stärker, mit mehr Nachdruck, als jenes: Il n'est pas avancé er ist nicht (um keinen Schritt) vorgerückt: il n'est point avancé er ist nicht (um keinen Punkt) vorgerückt.

4) Tout à coup heißt plötzlich, tout d'un coup auf einmal, ohne Unterbrechung: Tout à coup il s'éleva une tempête plötzlich erhob sich ein Sturm. Prenez ce breuvage tout d'un coup trinket diesen Trank auf einmal aus.

5) Près de heißt auf dem Punkte zu, prêt à bereit zu: Il était prêt à partir er war bereit zur Abreise. Il était près de mourir er war auf dem Punkte zu sterben.

6) Au moins wenigstens, im geringsten Falle, du moins doch: J'ai au moins cent écus ich habe wenigstens hundert Thaler. S'il n'est pas riche, du moins il a de quoi vivre wenn er nicht reich ist, so hat er doch zu leben.

Aufgaben über die Umstandswörter.

222.

Parlez sensément et agissez[1] prudemment. La justesse[2] de l'expression[3] suit ordinairement celle de la pensée. Le meilleur moyen de trouver ce qui est bien[4], est de le chercher sincèrement[5]. Il n'est rien que nous oublions aussi promptement[6] que les malheurs passés. Agissez généreusement[7] envers les pauvres et les faibles. Le canard[8] marche[9] pesamment[10] et lentement. Les Nègres aiment passionnément[11] l'eau de vie[12]. Comme[13] les Groenlandais sont continuellement[14] éblouis[15] par l'éclat[16] de la neige, la plupart perdent la vue en avançant en âge[17]. L'âne va plus doucement que le cheval. Les exemples instruisent plus facilement que les règles. De tous les oiseaux le rossignol chante le plus agréablement. Celui qui ment, fait mal; celui qui calomnie[18], fait encore pis. César savait aussi bien manier[19] la plume que l'épée[20].

1 handeln. 2 Richtigkeit. 3 Ausdruck. 4 das Gute. 5 aufrichtig. 6 schnell. 7 großmüthig. 8 Ente. 9 gehen. 10 schwerfällig. 11 leidenschaftlich. 12 Branntwein. 13 da. 14 fortwährend. 15 blenden. 16 Glanz. 17 im höhern Alter. 18 verläumden. 19 umgehen (mit). 20 Schwert.

223.

Dieser Mann ist geschickt[1]; er hat Das sehr geschickt gemacht. Dieser Garten ist angenehm; er liegt[2] sehr angenehm. Sie ist aufmerksam; sie hört[3] aufmerksam zu. Dieser Mann ist blind; er hat Das blindlings

unterzeichnet[4]. Das war ein dunkles Gerücht[5]; ich erinnere[6] mich dessen nur dunkel. Dieses Kleid ist sehr zierlich[7]. Er ist immer zierlich gekleidet[8]. Sein Bruder ist oft nachlässig[9]; er hat heute nachlässig gearbeitet. Ihre Schwester ist sehr klug; sie handelt stets klug. Gehen Sie dreist[10] hin; haben Sie keine Furcht. Ich würde dreister seyn, wenn Sie mich begleiten wollten. Er ist offenherzig[11]; er sagt offenherzig, was er denkt. Sie ist gefährlich[12] krank, gefährlicher, als gestern.

1 adroit. 2 être situé. 3 écouter. 4 signer. 5 un bruit confus. 6 se souvenir de qc. 7 élégant. 8 habiller. 9 négligent. 10 hardi. 11 ingénu. 12 dangereux.

224.

Das ist gewiß[1]. Er wird es gewiß thun. Das ist deutlich[2]. Ich habe seine Stimme deutlich unterschieden[3]. Das ist augenscheinlich[4]. Er hat Sie augenscheinlich betrogen. Sie sind enge[5] mit einander verbunden[6]. Er ist ungerecht[7] angeklagt[8] worden. Er hat unschuldig[9] gelebt. Sie hat euch höflich gegrüßt[10]. Man hat ihn übermäßig[11] gelobt. Es regnet beständig[12]. Sie drückt[13] sich nicht natürlich[14] aus. Wir haben die Probe[15] muthig[16] ausgehalten[17], muthiger, als Sie denken[18]. Wir haben den Tag[19] fröhlicher[20] hingebracht, als Sie. Wir haben ihn auf das fröhlichste hingebracht. Wir sind am vortheilhaftesten[21] bedacht[22] worden.

1 certain. 2 clair. 3 distinguer. 4 évident. 5 étroit. 6 uni (mit einander verbunden). 7 injuste. 8 accuser. 9 innocent. 10 saluer. 11 excessif. 12 continuel. 13 s'exprimer. 14 naturel. 15 épreuve, *f*. 16 courageux. 17 soutenir. 18 que vous *ne* pensez. 19 journée. 20 gai. 21 avantageux. 22 être partagé (bedacht werden).

225.

Dieser Knabe schreibt gut; aber dieses Mädchen schreibt noch besser, als er; sie schreibt am besten unter[1] allen meinen Schülerinnen. Dieses Haus ist schlecht gebaut. Dieses Messer kostet weniger, als jenes. Das meinige kostet am wenigsten, und das deinige am meisten. Das Haus Ihres Herrn Oheims ist eben so geräumig[2], als das unsrige. Dieser Garten ist nicht so schön, als der Ihrige. Wir haben eben so gute Bücher, als ihr. Ihr habt eben so viele Federn, als wir. Ihr habet nicht so viel Vermögen[3], als unser Nachbar; ihr seid nicht so reich, als er. Ich habe nicht so viel ausgegeben[4], als Sie glauben. Ich bin darüber eben so sehr erfreut[5], als Sie. Er hat nicht so klug gehandelt, als du.

1 de. 2 spacieux. 3 fortune. 4 dépenser. 5 charmé de qc.

Von der Verneinung.

§. 173. Die französische Sprache bedient sich in ihren verneinenden Sätzen der Partikel ne, deren eigenthümliche Stellung **vor** dem Zeitworte, gewöhnlich unmittelbar nach dem Subjekte, ist. Ihr entspricht in der Regel ein **zweites** Umstandswort, welches die Art der Verneinung näher angibt, und dessen Stellung regelmäßig **hinter** dem Zeitworte, oder, in zusammengesetzten Formen, **zwischen Hülfszeitwort** und **Partizip** ist: Je puis, je *ne* puis, je *ne* puis pas, je *n*'ai pas pu [1]).

1) Nur beim **Infinitiv** kann man ne mit seinem korrespondirenden Adverb zusammenstellen: pour ne pas aimer.

§. 174. In Verbindung mit ne kommen auf diese Weise vor: pas, point, jamais, plus, nullement (keineswegs) und guère (fast gar nicht). An die Stelle dieser Umstandswörter können aber auch die Fürwörter nul, personne, aucun und rien treten, die dann ihre gewöhnliche Stelle im Satze behaupten[1]):

Je ne le vois plus.	Ich sehe ihn nicht mehr.
Il n'est jamais chez lui.	Er ist nie zu Hause.
Il ne vient guère me voir.	Er besucht mich fast gar nicht.
Je ne vois personne, je ne trouve rien.	Ich sehe Niemanden, ich finde nichts.

§. 175. Es kommen indeß Fälle vor, wo ne allein zum Ausdrucke der Verneinung hinreicht:

1) bei den Zeitwörtern cesser, oser, pouvoir, savoir (besonders beim Kond. je saurais), wenn von ihnen ein Infinitiv abhängt oder dabei ergänzt werden muß, z. B.

Il *ne* cesse de travailler.	Er hört nicht auf zu arbeiten.
Je *n'*ose le faire.	Ich darf es nicht thun.
Je *ne* puis vous en répondre.	Ich kann Ihnen nicht dafür stehen.
Je *ne* saurais vous le dire.	Ich kann es Ihnen nicht sagen.

In allen andern Fällen und auch beim Infinitiv, wenn ein gewisser Nachdruck auf dem erwähnten Zeitwort liegt, steht die volle Verneinung:

Je *ne* le sais *pas*.	Ich weiß es nicht.
Non, vous *n'*osez *pas*.	Nein, Sie dürfen nicht.
Il *ne* cesse *pas* de me tourmenter.	Er hört nicht auf, mich zu quälen.

2) nach depuis que und il y a — que, wenn eine vorgängige Thätigkeit bezeichnet wird:

Il y a douze nuits que je *n'*ai dormi.	Es sind zwölf Nächte her, daß ich nicht geschlafen habe.
Vous avez bien grandi depuis que je *ne* vous ai vu.	Sie sind viel größer geworden, seit ich Sie nicht gesehen habe.

3) In den relativen Sätzen, welche von einer verneinenden Behauptung oder einer Frage mit verneinendem Sinne abhangen:

Il n'y a rien que le temps à la fin n'adoucisse.	Es gibt nichts, das die Zeit nicht zuletzt lindere.
Y a-t-il personne dont elle ne médise?	Gibt es wohl Jemanden, dem sie nichts Uebles nachrede?

§. 176. Sehr oft wird im Französischen die Partikel ne gesetzt, wo im Deutschen keine ausdrückliche Verneinung steht:

1) wenn ne einem folgenden que in der Bedeutung nur oder erst entspricht, z. B.

Je *n'*ai *que* deux frères.	Ich habe nur zwei Brüder.
Il *n'*est *que* trois heures.	Es ist erst drei Uhr.

2) nach den Komparativen der Ungleichheit, wenn diese selbst weder eine Verneinung bei sich haben, noch in einem Fragesatze stehen, z. B.

---

1) Diese Wörter sind also an sich keine Negationen, sondern werden es erst durch Verbindung mit ne. Nur in Sätzen, die kein Zeitwort enthalten, bilden sie auch ohne ne die volle Negation. Z. B. Qu'as-tu? Rien.

Vous écrivez mieux que vous *ne* parlez.	Sie schreiben besser, als Sie sprechen.
Il est plus riche qu'on *ne* croit.	Er ist reicher, als man glaubt.

Dagegen:

Il n'a pas tant d'amis qu'il croit.	Er hat nicht so viele Freunde, als er glaubt.
Puis-je être plus malheureux que je le suis?	Kann ich unglücklicher seyn, als ich bin?

3) in Sätzen, die von den Zeitwörtern **fürchten, besorgen** und von den Ausdrücken de peur que, de crainte que abhängen, in denen zugleich der Wunsch liegt, daß etwas nicht geschehe, z. B.

Je crains qu'il *ne* le fasse.	Ich fürchte, daß er es thut.
J'ai peur que cela *ne* vous fasse de la peine.	Ich fürchte, Dies mache Ihnen Mühe.
On appréhende que la fièvre *ne* revienne.	Man besorgt, das Fieber möchte wiederkommen.

Steht im Deutschen bei dem Zeitworte, welches nach **fürchten** folgt, eine **Verneinung**, so werden natürlich auch die mit der Negation korrespondirenden Wörtchen gesetzt:

Je crains qu'il *ne* le fasse *pas*.	Ich fürchte, daß er es **nicht** thut.
On appréhende que le général *n*'ait *pas* assez d'expérience.	Man besorgt, der General möchte **nicht** genug Erfahrung haben.

Sind die Zeitwörter des Fürchtens und Besorgens **selbst verneint**, so fällt ne in dem abhängigen Satze weg:

Je ne crains pas qu'il le fasse.	Ich fürchte nicht, daß er es thut.
On ne craint point qu'il venge son père.	Man besorgt gar nicht, daß er seinen Vater räche.

4) nach den Zeitwörtern douter, nier, désespérer, disconvenir, wenn sie **fragend** oder **verneinend** konstruirt sind, z. B.

Je ne nie pas que cela *n*'ait été dit.	Ich läugne nicht, daß Dies gesagt worden ist.
Il ne doute pas qu'on *ne* l'invite.	Er zweifelt nicht, man werde ihn einladen.
Je ne disconviens pas qu'il *ne* soit plus habile que moi.	Ich bin nicht in Abrede, daß er geschickter ist, als ich.

Hingegen:

Il nie que cela soit.	Er läugnet, daß Dem so sei.
Je doute qu'il arrive encore aujourd'hui.	Ich zweifle, ob er heute noch ankommen werde.

Au gaben über die Verneinung.

226.

Les qualités du coeur ne sont pas moins précieuses que celles de l'esprit. Nous nous pardonnons tout, mais nous ne pardonnons rien aux autres. Rien ne fait mieux sentir la joie que le plaisir de la dire. On ne fait son bonheur qu'en s'occupant de celui des autres. La valeur[1] ne peut être une vertu qu'autant[2] qu'elle est réglée par la prudence. Tout le temps de cette vie n'est qu'une course rapide[3] vers la mort. Un prince avare ne fait de bien à personne; un prince prodigue[4] n'en fait d'ordinaire qu'aux méchants. L'homme le plus heureux ne

saurait se passer d'un ami. On ne cesse de travailler que quand le besoin cesse. Le pauvre dans sa cabane vit souvent plus content qu'on ne croit communément. Depuis l'invention de la poudre, les batailles sont moins sanglantes qu'elles ne l'étaient auparavant. On ne peut nier que la santé ne soit préférable aux richesses. Les naturalistes ne doutent pas que les poissons n'entendent, quoiqu'ils n'aient remarqué chez ces animaux aucun organe[5] propre à recevoir le son.

1 Tapferkeit. 2 in so fern. 3 Rennen. 4 verschwenderisch. 5 Organ, Sinn.

227.

Il n'y a rien de si calomnié[1] que le temps, tantôt on lui reproche sa vitesse et tantôt sa lenteur. Sa marche est terrible, car elle est irrévocable[2] et sans repos; mais elle est lente, égale et mesurée[3]. Votre oeil n'en peut apercevoir le mouvement imperceptible[4] sur le cadran[5] qui la trace[6]; mais songez que cette aiguille[7] qui vous paraît immobile, marche toujours, qu'elle ne s'arrête point et qu'elle ne rétrograde[8] jamais! On attribue sans cesse au temps, et très injustement, des infortunes dont il n'est point l'auteur, des infirmités qui ne sont causées[9] que par la folie, les passions et l'intempérance. Il guérit[10] plus de maux qu'il n'en donne, et lui seul adoucit les peines de l'ame. Quels sont ceux qui se plaignent toujours du temps? ceux qui ne savent en faire usage: les fainéants[11], les fats[12] et les joueurs.

1 verläumdet. 2 unwiderruflich. 3 abgemessen. 4 unmerklich. 5 Zifferblatt. 6 zeichnen. 7 Nadel, Zeiger. 8 zurückgehen. 9 verursachen. 10 heilen. 11 Müßiggänger. 12 Laffe.

228.

Er will es keineswegs erlauben. Sie ist von dieser Sache keineswegs unterrichtet. Ich hoffe, daß er nichts verlangt. Ihr Bruder thut gar nichts[1]; er ist zu gar nichts geschickt[2]. Mein Vetter hat fast gar keine Freunde. Wir lesen fast gar nicht. Ich habe nie eine meiner Pflichten vernachlässigt[3]. Mein Freund ist erfreut, nicht da gewesen zu seyn. Ich rathe Dir, es nicht mehr zu thun. Er hat sich vorgenommen, nicht mehr hinzugehen. Ich habe ihm gerathen, gar nicht mehr[4] daran zu denken. Wir werden nie mehr davon sprechen. Ich habe nur einen Bruder. Wir haben nur zwei Pferde. Wir gehen nur sehr selten aus. Er hat nur drei Thaler dafür gefordert[5]. Es hat erst drei Uhr geschlagen[6]. Wir haben [es] nicht gewagt, ihn zu fragen. Er hört nicht auf, uns zu verfolgen[7].

1 rien du tout. 2 propre. 3 négliger. 4 plus du tout. 5 demander. 6 sonner. 7 poursuivre.

229.

Ich läugne nicht, daß er ein Mann von großem Verdienst ist. Ich fürchte, es ist ihm irgend ein Unglück zugestoßen[1]. Ich zweifle nicht, daß er es mir erlauben wird. Ich läugne nicht, daß er viel Verstand hat; aber ich zweifle, ob er ihn anzuwenden weiß. Wir besorgen, man werde ihn zum Bösen verleiten[2]. Ich besorge nicht, daß man ihn verführe[3]. Er stellt nicht in Abrede[4], daß die Sache so zugegangen ist[5]. Die Aerzte haben alle Hoffnung aufgegeben[6], daß er sich je wieder ganz[7] erholen werde[8]. Ich zweifelte nicht, man würde euch schreiben. Es sind drei Wochen, daß ich ihn nicht gesprochen habe. Seitdem ich Sie nicht gesehen habe, haben sich

viele große Dinge ereignet. Es sind ungefähr vier Jahre, daß er uns nicht geschrieben hat. Ich kenne Niemanden, der ihn nicht verachte[9].

1 arriver. 2 entraîner au mal. 3 séduire. 4 disconvenir. 5 se passer ainsi. 6 désespèrent. 7 entièrement. 8 se rétablir. 9 mépriser.

2. Von dem Verhältnißworte.

§. 177. Die Verhältnißwörter (prépositions) regieren im Französischen keinen Kasus, sondern werden immer unmittelbar vor den Artikel oder das Nomen gesetzt, welches von ihnen abhängt:

Par la ville durch die Stadt	Avec la plume mit der Feder
Sans l'argent ohne das Geld	Sur la table auf dem Tische
Pour un écu für einen Thaler	Après une heure nach einer Stunde.

§. 178. Die vorzüglichsten Verhältnißwörter der französischen Sprache sind, außer de und à, folgende:

dans, en in	depuis seit	avant, devant vor
par durch	dès von — an	pendant, durant während
pour für, um	contre wider	selon nach, gemäß
sur auf	envers gegen	suivant zufolge
sans ohne	vers gegen — hin	derrière hinter
avec mit	parmi unter	outre außer
chez bei, zu	entre unter, zwischen	hors außer
sous unter	malgré ungeachtet	après nach.

§. 179. Mehrere unserer deutschen Verhältnißwörter werden im Französischen durch zusammengesetzte Ausdrücke (expressions prépositives) wiedergegeben:

à côté de neben	près de nahe bei
auprès de bei	loin de fern von
autour de um	en deça de diesseit
vis-à-vis de gegenüber	en delà de jenseit
au dedans de innerhalb	au lieu de anstatt
au dehors de außerhalb	au milieu de mitten in
au dessus de oberhalb	à cause de wegen
au dessous de unterhalb	à travers mitten durch.

§. 180. Die Verhältnißwörter dienten ursprünglich zur Angabe rein körperlicher Verhältnisse, wie à bei, de aus, sur auf. Nachher sind sie auch bildlich, zur Bezeichnung anderer nicht rein körperlicher Verhältnisse, gebraucht worden. In dieser bildlichen Anwendung weichen die Sprachen jedoch sehr von einander ab, indem die eine dieser, die andere jener Analogie folgte. Wir lassen daher hier eine Uebersicht der Hauptanwendungen der französischen Verhältnißwörter folgen:

1) A drückt im Allgemeinen den Ort wo und die Richtung wohin aus; es entspricht den deutschen Verhältnißwörtern: an, in, auf, gegen, z. B.

Il est à l'église.	Er ist in der Kirche.
Allons au jardin.	Laßt uns in den Garten gehen.
Elle était à la fenêtre.	Sie stand am Fenster.
Porte cette lettre à la poste.	Trage diesen Brief auf die Post.
Le vent souffle du nord au sud.	Der Wind bläst von Norden gegen Süden.

Il combattit à la tête de son régiment.	Er kämpfte an der Spitze seines Regiments.
Buvons à la santé du roi.	Trinken wir auf die Gesundheit des Königs.
Il tomba à genoux.	Er fiel auf die Knie.
Il va à pied, à cheval.	Er geht zu Fuß, zu Pferd.
A droite, à gauche.	Zur Rechten, zur Linken.
Il n'est bon à rien.	Er taugt zu nichts.
Nous étions à Ratisbonne.	Wir waren zu Regensburg.
A quelle heure viendrez-vous?	Um wie viel Uhr werden Sie kommen?
Je me suis couché à minuit.	Ich bin um zwölf Uhr zu Bette gegangen.
Je l'ai fait à dessein.	Ich habe es mit Fleiß gethan.
Ce fusil est chargé à balle.	Diese Flinte ist mit Kugeln geladen.
Nous l'avons reçu à bras ouverts.	Wir haben ihn mit offenen Armen empfangen.
Ils vont à Pétersbourg.	Sie gehen nach Petersburg.
Cet habit est à la mode.	Dieses Kleid ist nach der Mode.
Vous vous habillez à la française.	Sie kleiden sich nach französischer Mode.
Il l'a fait à mon insu.	Er hat es ohne mein Wissen gethan.
Il tient cinquante à soixante chevaux.	Er hält fünfzig bis sechzig Pferde.

2) De bezeichnet im Allgemeinen die Richtung woher, und wird vorzüglich mit von und aus übersetzt:

Il vient de la campagne.	Er kommt vom Lande.
Nous venons de France.	Wir kommen aus Frankreich.
Il l'a frappé de la main.	Er hat ihn mit der Hand geschlagen.
Je ne suis pas content de lui.	Ich bin nicht zufrieden mit ihm.
Le courrier de Liége est parti.	Die Post nach Lüttich ist abgegangen.
Je le connais de réputation.	Ich kenne ihn dem Rufe nach.
Son défaut d'application m'attriste.	Sein Mangel an Fleiß macht mich traurig.
Elle s'est moquée de lui.	Sie hat sich über ihn lustig gemacht.
Madame, disposez de moi.	Madam, befehlen Sie über mich.
On se plaint beaucoup de vous.	Man beklagt sich sehr über Sie.
Je vous remercie de toutes vos bontés.	Ich danke Ihnen für alle Ihre Güte.
Mon cousin est arrivé de nuit.	Mein Vetter ist bei Nacht angekommen.
Je l'ai vu de près, de loin.	Ich habe es in der Nähe, von ferne gesehen.
Il lui dit d'un ton sévère.	Er sagte ihm in einem strengen Tone.
Il est tombé de fatigue.	Er ist vor Müdigkeit gefallen.
Il tremblait de peur.	Er zitterte vor Furcht.

3) Dans und en entsprechen dem deutschen in, und bezeichnen sowohl Ruhe als Bewegung; dans bezeichnet jedoch die Oertlichkeit genauer, als en, weshalb letzteres meistens ohne den bestimmten Artikel steht:

Mon frère est dans sa chambre.	Mein Bruder ist in seinem Zimmer.
Il a jeté une pierre dans l'eau.	Er hat einen Stein ins Wasser geworfen.
Nous partons dans un mois.	Wir reisen in vier Wochen ab.
Qui a bu dans ce verre?	Wer hat aus diesem Glas getrunken?

Je lu ai parlé dans un bal.	Ich habe ihn auf einem Ball gesprochen.
Nous mangeons dans de l'argent.	Wir essen auf Silber.

Il est en pension.	Er ist in Pension.
Cela est arrivé en été.	Das ist im Sommer geschehen.
Mon oncle voyage en France.	Mein Oheim reis't in Frankreich.
Il est encore en vie.	Er ist noch am Leben.
Je le ferai en votre place.	Ich werde es an Ihrer Stelle thun.
Vous êtes toujours en voyage.	Sie sind immer auf Reisen.
Voilà mon père en personne.	Da kommt mein Vater selbst.

4) Sur entspricht im Allgemeinen dem deutschen auf und über:

Le livre est sur la table.	Das Buch liegt auf dem Tische.
Cette ville est située sur les frontières.	Diese Stadt liegt auf der Gränze.
Nous avons compté sur lui.	Wir haben auf ihn gerechnet.
Il est venu sur le champ.	Er ist auf der Stelle gekommen.
Vous n'avez pas réfléchi sur cette affaire.	Sie haben über diese Sache nicht nachgedacht.
Coblence est située sur le Rhin.	Koblenz liegt am Rhein.
Avez-vous de l'argent sur vous?	Haben Sie Geld bei sich?
Nous sommes arrivés sur le soir.	Wir sind gegen Abend angekommen.
Je fermai la porte sur lui.	Ich schloß die Thüre hinter ihm zu.

5) Sous entspricht im Allgemeinen dem deutschen unter:

Il s'est caché sous la table.	Er hat sich unter den Tisch versteckt.
Nous avons servi sous ce général.	Wir haben unter diesem General gedient.
La terre tremblait sous ses pas.	Die Erde erbebte unter seinen Schritten.
Il l'a passé sous silence.	Er hat es mit Stillschweigen übergangen.
Cela est défendu sous peine de mort.	Das ist bei Todesstrafe verboten.

6) Par entspricht im Allgemeinen unserm durch, und wird auch durch mit, bei, an &c. ausgedrückt:

Nous avons passé par cette ville.	Wir sind durch diese Stadt gekommen.
Il est arrivé par la diligence.	Er ist mit dem Postwagen angekommen.
Il m'a appelé par mon nom.	Er hat mich bei meinem Namen gerufen.
Il m'a pris par la main.	Er hat mich bei der Hand genommen.
Où allez-vous par ce mauvais temps?	Wohin gehen Sie in diesem schlechten Wetter?
Combien gagnez-vous par an?	Wie viel verdienen Sie jährlich?
Par bonheur, par malheur.	Zum Glück, zum Unglück.

7) Pour entspricht am meisten dem deutschen für, wegen:

Il l'a fait pour moi.	Er hat es für mich gethan.
Il est indulgent pour tout le monde.	Er ist gegen Jedermann nachsichtig.
Nous partirons pour Vienne.	Wir werden nach Wien reisen.
On m'a invité à dîner pour demain.	Man hat mich auf Morgen zum Mittagessen eingeladen.
J'ai des provisions pour un an.	Ich habe Vorrath auf ein Jahr.
C'est pour la première fois.	Es ist zum ersten Male.
J'étudie pour mon plaisir.	Ich studiere zu meinem Vergnügen.
Ils sont en arrière pour un siècle.	Sie sind um ein Jahrhundert zurück.

8) Avec entspricht als Bezeichnung einer Gesellschaft oder eines Werkzeuges dem deutschen **mit**:

Il est arrivé avec moi.	Er ist **mit** mir angekommen.
On l'a frappé avec un bâton.	Man hat ihn **mit** einem Stocke geschlagen.
Il en agit bien avec tout le monde.	Er benimmt sich gut **gegen** Jedermann.
Avec tout cela il est mort sans fortune.	**Bei** allem dem, ist er ohne Vermögen gestorben.

9) Avant **vor** (zeitlich), devant **vor** (räumlich):

Vous êtes venu avant nous.	Sie sind **vor** uns gekommen.
Il était devant moi.	Er stand **vor** mir.

10) Chez **bei** (in dem Hause), auprès de, près de **bei** (in der Nähe):

Je l'ai vu chez vous.	Ich habe ihn **in** Ihrem Hause gesehen.
Je l'ai prié de passer chez moi.	Ich habe ihn gebeten, **zu** mir (in meine Wohnung) zu kommen.
Je vais chez l'horloger.	Ich gehe **zum** Uhrmacher.
C'est l'usage chez les Turcs.	Es ist so der Gebrauch **bei** den Türken.
Il est assis auprès de lui.	Er sitzt **bei** ihm.
Il demeure près du château.	Er wohnt **bei** dem Schlosse.

11) Après **nach** (zeitlich und örtlich), d'après **nach** (Vorbild):

Je viendrai après cinq heures.	Ich werde **nach** fünf Uhr kommen.
C'est le premier après le roi.	Er ist der Erste **nach** dem Könige.
Il se règle d'après vous.	Er richtet sich **nach** Ihnen.
Il ne faut pas juger d'après les apparences.	Man muß nicht **nach** dem Anscheine urtheilen.
Peindre d'après nature.	**Nach** der Natur malen.

12) Parmi **unter** (mehrere Gegenstände), entre **unter**, **zwischen** (von zwei Gegenständen):

On le trouva parmi les morts.	Man fand ihn **unter** den Todten.
Il était assis entre mon neveu et moi.	Er saß **zwischen** meinem Neffen und mir.

13) Durant **während** (die ganze Dauer), pendant (ein einzelner Moment):

J'ai été chez vous pendant votre absence.	Ich bin während Ihrer Abwesenheit in Ihrem Hause gewesen.
Il n'a cessé de m'observer durant ces entretiens.	Er hat mich unaufhörlich während dieser Unterredungen beobachtet.

14) Dès **seit** (Anfangspunkt), depuis (Reihenfolge):

Dès aujourd'hui, dès à présent.	Von heute an, von jetzt an.
Depuis trois jours, depuis hier.	Seit drei Tagen, seit gestern.
Depuis le premier jusqu'au dernier.	Vom ersten bis zum letzten.

Aufgaben über die Verhältnißwörter.

230.

L'amitié est un besoin pour l'ame. La vieillesse est pour le sage un port[1] tranquille où il se trouve à l'abri[2] des orages et des périls. L'homme est placé libre entre le vice et la vertu. La crainte a bien plus d'empire[3] sur nous que l'espérance. Nul n'est heureux avant la

mort. Le mépris est un puissant[4] remède contre le poison de l'orgueil. Dieu dispense[5] les biens et les maux selon la force ou la faiblesse des hommes. Dans l'excès[6] du malheur on se laisse tromper par le plus faible rayon d'espérance. Les hommes insolents[7] pendant la prospérité sont toujours faibles dans la disgrâce. La langue française est la plus sévère de toutes dans ses lois, la plus uniforme[8] dans sa construction[9], et la plus gênée[10] dans sa marche. La lumière nous arrive du soleil en huit minutes environ. La terre tourne autour du soleil, et la lune tourne autour de la terre. Le mal est toujours à côté du bien. Le jeune homme court à la mort; elle vient au devant du vieillard. Il faut s'accoutumer à voir sans envie ce qui est au dessus de nous, et sans mépris ce qui est au dessous.

1 Hafen. 2 gesichert. 3 Gewalt. 4 kräftig. 5 vertheilen. 6 Uebermaß. 7 übermüthig. 8 einförmig. 9 Bau. 10 eingeengt.

231.

Ich habe diese Geschenke für meine Kinder gekauft. Ich habe von Karl keine Nachricht seit seiner Abreise[1] erhalten. Wir erwarten Sie schon seit einer Stunde. Du hast es so gewollt, ungeachtet der Vorstellungen[2] deiner Freunde. Außer dieser Summe hat er noch ein schönes Pferd erhalten. Die Soldaten werden den ganzen Winter hindurch hier bleiben[3]. Ich bin während des Zeitraumes[4] von vier Wochen dreimal in Berlin gewesen. Er trug ein großes[5] Buch unter dem Arme. Ich saß zwischen zwei Engländern. Ich habe diese Quittung[6] unter meinen Papieren gefunden; sie war unter einem Briefe verborgen[7]. Herr N. ist mit seiner Frau und seinen Kindern abgereist. Wie heißt das Land jenseits der Pyrenäen? Er wohnt außerhalb der Stadt, nicht weit[8] von dem fürstlichen Garten[9]. Dieser Kaufmann wird morgen vor seinem Richter erscheinen[10]. Ich werde vor Abend zurück[11] seyn. Er ist nach seinem Bruder weggegangen[12], und ist vor ihm zurückgekommen. Bist du bei dem Arzte gewesen? Diesen Weg kann man bequem in drei Stunden zurücklegen[13]. Er hat versprochen, mir diese Summe in vier Wochen zu zahlen. Herr B. wohnt mitten in der Stadt, nahe bei der Kirche, dem Rathhause[14] gegenüber.

1 le départ. 2 remontrance. 3 rester. 4 espace, *m.* 5 gros. 6 quittance. 7 cacher. 8 non loin. 9 le jardin du prince. 10 paraître. 11 de retour. 12 partir. 13 faire. 14 l'hôtel de ville.

3. Von dem Bindeworte.

§. 181. Die Bindewörter (conjonctions) sind entweder **einfach** oder **zusammengesetzt**. Die **einfachen** Bindewörter sind:

et und, ou oder	si wenn, ob, que daß
et — et sowohl — als	quand wann, wenn
ou — ou entweder — oder	or nun aber
ni — ni weder — noch	cependant indessen
comme wie, en als	pourtant doch
mais aber, car denn	toutefois jedoch
donc also, ainsi daher	néanmoins nichtsdestoweniger.

§. 182. Die **zusammengesetzten** Bindewörter (expressions conjonctives) werden durch Verbindung anderer Redetheile mit der Konjunktion

que gebildet. So wird nämlich que mit den Präpositionen: après, pour, sans, depuis, dès, avant, pendant, selon, outre, malgré; mit den Adverbien: aussi, aussitôt, plutôt, si, tant, ainsi; mit den adverbialischen Ausdrücken: au lieu, de sorte, de manière, à condition u. a. verbunden [1]):

Depuis que vous êtes arrivé.	Seit Sie angekommen sind.
Avant que vous nous quittiez.	Bevor Sie uns verlassen.
Pour que vous soyez plus attentifs.	Damit ihr aufmerksamer seid.
Aussitôt que je l'aurai reçu.	Sobald ich es erhalten haben werde.
Au lieu que vous passez votre temps à ne rien faire.	Statt daß du deine Zeit mit nichts thun zubringest.

Wenn zwei oder mehrere Sätze von einer und derselben dieser zusammengesetzten Konjunktionen abhängen, so tritt beim zweiten und den folgenden das einfache que an die Stelle der Konjunktionen. Dasselbe geschieht auch nach quand, comme und si:

Lorsqu'il fut arrivé et qu'il se fut reposé.	Als er angekommen war und ausgeruht hatte.
Comme il était instruit et que chacun le consultait.	Da er geschickt war und Jedermann ihn um Rath fragte.

§. 183. Die Konjunktion que hat außerdem noch manchfaltige Beziehungen. Sie steht:

1) Bei Ausrufungen statt combien und bei Fragen statt pourquoi:

Que vous êtes importun!	Wie zudringlich sind Sie!
Que je vous plains!	Wie sehr beklage ich Sie!
Que de soldats et de chevaux!	Wie viele Soldaten und Pferde!
Que n'êtes-vous venu plus tôt?	Warum sind Sie nicht früher gekommen?
Votre frère que n'y va-t-il?	Warum geht Ihr Bruder nicht hin?

2) wenn im Deutschen mögen, sollen zur Bezeichnung eines Wunsches stehen:

Que la terre s'ouvre et l'engloutisse.	Möge die Erde sich öffnen und ihn verschlingen.
Que celui d'entre vous qui est sans pêché lui jette la première pierre.	Möge derjenige von euch, welcher ohne Sünde ist, den ersten Stein auf ihn werfen.

3) wenn das Prädikat vermittelst des demonstrativen c'est vor das Subjekt gesetzt wird:

C'est une belle fleur que la rose.	Die Rose ist eine schöne Blume.
C'est être fou que de parler de la sorte.	Das heißt ein Thor seyn, wenn man so redet.

§. 184. Folgende Bindewörter sind näher zu unterscheiden:

1) Si wenn (Bedingung), quand wann (Zeit):

Je serais heureux si j'avais des livres et des amis.	Ich würde glücklich seyn, wenn ich Bücher und Freunde hätte.
Apportez-moi vos dessins, quand vous viendrez.	Bringen Sie mir Ihre Zeichnungen, wenn Sie kommen.

2) Puisque da (räumt ein), parce que weil (gibt einen Grund an):

1) Einige dieser Verbindungen sind so eng geworden, daß sie einfache Konjunktionen bilden: lorsque, puisque, quoique.

Je ne puis pas me promener avec vous, parce que je suis malade. — Ich kann nicht mit Ihnen spazieren gehen, weil ich krank bin.

Vous ne sortirez pas, puisque vous êtes malade. — Sie werden nicht ausgehen, da Sie krank sind.

3) Tandis que während (Gegensatz), pendant que während (Gleichzeitigkeit):

Vous chantiez, pendant que nous travaillions. — Ihr sanget, während wir arbeiteten.

Je me consume en chagrin, tandis que vous vous amusez. — Ich vergehe vor Gram, während ihr euch belustigt.

Aufgaben über die Bindewörter.

232.

Si vous voulez être heureux, aimez la vertu et fuyez le vice. Lorsqu'on a souffert, ou qu'on craint de souffrir, on plaint ceux qui souffrent. On fait bien des sottises[1] quand on est jeune et qu'on ne prend conseil que de soi-même[2]. C'est une qualité nécessaire dans une femme que la douceur. C'est une lâcheté[3] que d'abandonner son ami dans le malheur. C'est une chose bien difficile que de conserver ce qu'on a. Qu'il est doux le bonheur d'avoir des amis et d'en être aimé! Il faut pardonner à ses ennemis, parce que Dieu l'ordonne. La mémoire d'Henri IV sera toujours chère aux Français, parce qu'il mettait sa gloire à les rendre heureux. Les vertus guerrières restèrent chez les Romains après qu'ils eurent perdu toutes les autres. Le lion joint la magnanimité[4] à la fierté, à la force, tandis que le tigre est bassement féroce[5], cruel sans nécessité.

1 Thorheit. 2 nur sich selbst zu Rathe zieht. 3 Feigheit. 4 Großmuth. 5 niedrig wild.

233.

Ich werde ihn gewiß[1] belohnen[2], wenn ich mit ihm zufrieden bin. Ich werde es Ihnen sagen, wenn Sie zu mir kommen. Lassen Sie mich[3] wissen, wenn Sie kommen werden. Wenn Ihr glücklich seyn werdet, so erinnert euch der Dienste, die wir euch geleistet haben. Wenn ich wüßte, wann er zurückkäme, so würde ich es Ihnen sagen. Wenn meine Schwester klug[4] ist, so wird sie meinen Rath befolgen. Wenn sie älter seyn wird und (wenn sie) etwas mehr Erfahrung wird erlangt haben, so wird sie finden, daß ich Recht habe. Ich weiß nicht, ob Das wahr ist. Er fragt, ob Sie morgen abreisen werden. Ich kann nicht ausgehen, weil der Arzt es mir verboten hat. Ich will Ihnen ein unterhaltendes[5] Buch leihen, weil Sie nicht ausgehen können. Er arbeitet fleißig, während sein Bruder spazieren geht. Er wird täglich von seinen Lehrern gelobt, während sein Bruder stets von ihnen[6] getadelt wird. Wie neugierig[7] sind Sie! Wie glücklich sind wir, daß wir einen so guten König haben. Warum haben Sie mir von dieser Angelegenheit nicht gesprochen? Möge der Himmel Sie vor einem solchen Unglück bewahren[8].

1 bien. 2 récompenser. 3 faites-moi. 4 sage. 5 amusant. 6 en. 7 curieux. 8 garantir (de).

Vierzehntes Kapitel.

Von der Wortfolge.

§. 185. Die Ordnung, in welcher die Wörter eines Satzes, ihren innern Beziehungsverhältnissen entsprechend, auf einander folgen, wird die Wortfolge (construction) des Satzes genannt.

§. 186. Obgleich die Sprachen alle, in ihrem Satzbaue, sich im Wesentlichen an die allgemeinen Denkgesetze halten, so folgt doch jede auch ihren eigenen Gesetzen und Regeln, welche theils in dem besondern Wesen und Bau der Sprache begründet sind, theils aus der eigenthümlichen Vorstellungsart des Volkes, welches sie spricht, hervorgehen. Je reicher eine Sprache an Flexionsformen ist, desto manchfaltiger gestaltet sich der Bau ihrer Sätze; je mehr ihr aber diese abgehen, desto eingeschränkter ist ihr Gang, desto einförmiger ihr Bau. Unter allen europäischen Sprachen ist die französische hierin wohl am meisten beengt, und sie muß daher auf manche Schönheiten verzichten, die den Flexionssprachen eigenthümlich sind. Dagegen verdankt sie aber eben dieser Beengung jene Regelmäßigkeit der Konstruktion, wodurch sie einen so hohen Grad der Klarheit und Bestimmtheit erhält.

§. 187. Das Grundgesetz der französischen Wortfolge ist, daß das regierende Wort immer dem regierten vorangeht, woraus die Hauptregel der Konstruktion entspringt: das Subjekt des Satzes steht immer vor, das Objekt aber immer nach dem Zeitworte, z. B.:

La semaine passée *je* reçus deux lettres de lui.	Vorige Woche empfing ich zwei Briefe von ihm.
Demain *on* représentera une nouvelle tragédie.	Morgen wird man ein neues Trauerspiel aufführen.
Après qu'il eut parlé, *une voix* se fit entendre.	Nachdem er gesprochen hatte, ließ sich eine Stimme hören.
Il ne faut pas tourmenter les *animaux*.	Die Thiere muß man nicht quälen.
Il faut pardonner *à l'ennemi*.	Dem Feinde muß man verzeihen.
Tous nos biens viennent *de Dieu*.	Von Gott kommen alle unsere Güter [1].

Sogar in Fragesätzen behält das Subjekt, wenn es ein Hauptwort ist, seine Stellung bei, und nur der übrige Theil des Satzes nimmt die fragende Form an:

Votre père est-il de retour?	Ist Ihr Vater zurückgekommen?
Vos soeurs ont-elles envie de faire un tour de promenade?	Haben Ihre Schwestern Lust einen Spaziergang zu machen?

§. 188. Wo keine Verwechselung zwischen Subjekt und Objekt Statt finden kann, da tritt des Wohlklanges willen das Subjekt zuweilen hinter das Zeitwort. Dies ist der Fall:

1) In Fragesätzen, die nur aus einem Frageworte, dem Subjekte und dem Zeitworte bestehen, z. B.

---

1) Da die persönlichen Fürwörter besondere Kasusformen haben, so machen sie von der allgemeinen Regel eine Ausnahme.

Quand arrivera votre ami?	Wann wird Ihr Freund ankommen [1]?
Comment vont ses affaires?	Wie gehen seine Geschäfte?
Comment se porte votre frère?	Wie befindet sich Ihr Bruder?
Que vous a coûté cette maison?	Was hat Ihnen dieses Haus gekostet?

2) in den kleinern Nebensätzen, die mit dem relativen que anfangen, indem hier das Objekt durch die Form bezeichnet ist, z. B.

Je suis satisfait de la justice que m'ont rendue mes juges.	Ich bin zufrieden mit der Gerechtigkeit, die meine Richter mir haben widerfahren lassen.
La loi permet souvent ce que défend l'honneur.	Das Gesetz erlaubt oft, was die Ehre verbietet.

3) in den Sätzen, deren Zeitwort ein zielloses oder unpersönliches ist, die also gar kein Objekt haben, z. B.

De ce rocher sortait une fontaine claire.	Aus diesem Felsen sprang eine klare Quelle.
Dans cette maison loge mon oncle.	In diesem Hause wohnt mein Oheim.
Sous lui commandait le prince Ferdinand.	Unter ihm befehligte der Prinz Ferdinand.
Là coulent mille ruisseaux.	Da fließen tausend Bäche.
Là se dévoilaient les crimes secrets.	Da entschleierten sich die geheimen Verbrechen.
Ici fleurit jadis une ville opulente.	Hier blühete ehemals eine reiche Stadt.
Telle était la fierté de ce peuple.	So groß war der Stolz dieses Volkes.
Vint un prêtre respectable.	Es kam ein ehrwürdiger Priester.
Restait cette redoutable infanterie.	Es blieb noch diese furchtbare Infanterie.

4) in den Sätzen, welche mit den Adverbien à peine, peut-être, au moins, du moins, encore, envain und aussi anfangen, z. B.

A peine a-t-il réparé une faute qu'il retombe dans une autre.	Kaum hat er einen Fehler gut gemacht, so fällt er wieder in einen andern.
Peut-être pourrai-je un jour vous être utile.	Vielleicht werde ich Ihnen einst nützlich seyn können.
Aussi chacun se regardait-il comme libre d'agir à sa fantaisie.	Auch betrachtete sich jeder als frei, zu handeln, wie es ihm gefiel.

5) in den eingeschobenen Sätzen, welche den Sprecher bezeichnen:

Tire donc, me dit-il, qu'attends-tu?	Schieße doch, sagte er zu mir, was zauderst du?
Connais-tu, répliqua le vieillard, quelque asile contre les remords?	Kennst du, versetzte der Greis, einen Zufluchtsort gegen die Gewissensbisse?
Quoi! s'écria-t-il, vous eussiez pu braver ces dangers?	Was, rief er aus, diesen Gefahren hättet ihr trotzen können?

§. 189. Das Nominal-Objekt tritt vor das Zeitwort und Subjekt:

1) in Sätzen, welche mit combien de, que de wieviel, quelque — que welcher auch, eingeleitet werden, z. B.

Combien d'enfants avez-vous?	Wie viele Kinder haben Sie?

1) Oder auch: quand votre ami arrivera-t-il? oder: votre ami quand arrivera-t-il? oder: quand est-ce que votre ami arrivera

Que d'occasions vous avez négligées!	Wie viele Gelegenheiten haben Sie versäumt!
Quelques richesses que vous possédiez.	Welche Reichthümer ihr auch besitzen möget.

2) wenn man einen besondern Nachdruck auf das Objekt legen will, wo dasselbe dann aber noch einmal durch ein persönliches Fürwort nach dem Subjekte wiederholt werden muß, z. B.

Cette opulence qui vous étonne si fort, il la doit à son activité.	Jenen Reichthum, der Sie so sehr wundert, verdankt er seiner Thätigkeit.
Cette indépendance que les lois vous accordent, la tyrannie peut vous la ravir.	Die Unabhängigkeit, welche die Gesetze euch gewähren, kann die Tyrannei euch rauben.

§. 190. Ein wesentliches Mittel, dessen sich die französische Sprache bedient, um einen Begriff hervorzuheben und die Inversionen anderer Sprachen zu ersetzen, ist die Konstruktion mit dem demonstrativen c'est, z. B.

C'est *moi* qu'il a loué.	Mich hat er gelobt.
C'est *à lui* que je m'adresserai.	An ihn werde ich mich wenden.
C'est *à Colomb* que nous devons la découverte de l'Amérique.	Dem Kolumbus verdanken wir die Entdeckung von Amerika.
C'est *de là* qu'ils partent pour aller au temple.	Von hier aus gehen sie in den Tempel.
C'est *en vain* qu'il fait des efforts.	Vergeblich macht er Anstrengungen.
Ce n'est pas *l'homme*, c'est la loi qui doit régner.	Nicht der Mensch, sondern das Gesetz muß herrschen.
C'est *avec beaucoup de plaisir* que j'ai lu votre lettre.	Mit vielem Vergnügen habe ich Ihren Brief gelesen.
Est-ce *sur des morts* que vous voulez régner?	Willst du über Todte herrschen?
Est-ce donc *pour veiller* qu'on se couche à Paris?	Legt man sich in Paris schlafen, um zu wachen?

Wiederholung einiger Wortarten.

§. 191. Nach den der französischen Sprache eigenen Ansichten von Deutlichkeit und Bestimmtheit müssen in der Regel wiederholt werden:

1) Der Artikel vor jedem Hauptworte, z. B.

Les tigres, les lions et les ours.	Die Tiger, Löwen und Bären.
Les prairies, les collines et les forêts.	Die Wiesen, Hügel und Wälder.
Je parle des hommes, des femmes et des enfants.	Ich spreche von den Männern, Frauen und Kindern.

Wenn zwei Eigenschaftswörter bei einem Hauptworte stehen, so wird der Artikel nur dann wiederholt, wenn der durch das Hauptwort bezeichnete Gegenstand zwei Mal gedacht werden muß:

Les vrais et les faux amis.	Die wahren und die falschen Freunde.
Les anciens et les nouveaux soldats.	Die alten und die neuen Soldaten.

Hingegen:

Les bons et sincères amis.	Die guten und aufrichtigen Freunde.
Le sage et pieux Fénélon.	Der weise und fromme Fenelon.

2) Die verbundenen zueignenden und zeigenden Fürwörter, z. B.

J'ai vu tes frères et tes soeurs.	Ich habe deine Brüder und Schwestern gesehen.
Je connais ces femmes et ces filles.	Ich kenne diese Frauen und Mädchen.

3) Die verbundenen persönlichen Fürwörter, außer wenn sie als Subjekt stehen, z. B.

Il les persécute et les calomnie.	Er verfolgt und verläumdet sie.
Je le hais et le fuis; tu l'aimes et le cherches.	Ich hasse und fliehe ihn; du liebest und suchest ihn.

Als Subjekt werden die persönlichen Fürwörter gewöhnlich nur dann wiederholt, wenn man einen Gegensatz ausdrücken oder den Nachdruck darauf legen will:

Il veut, il ne veut pas; il accorde, il refuse.	Er will und will wieder nicht; er bewilligt und schlägt wieder ab.

4) Die Verhältnißwörter de, à und en, z. B.

Couvert de gloire et de blessures.	Mit Ruhm und Wunden bedeckt.
Je l'ai vu à Londres et à Paris.	Ich habe es zu London und Paris gesehen.
Il voyage en France et en Italie.	Er reiset in Frankreich und Italien.

Die übrigen Verhältnißwörter werden nur des Nachdrucks willen oder bei Gegensätzen wiederholt:

Il l'a fait avec zèle et courage.	Er hat es mit Eifer und Muth gethan.
Je le dirai devant vous et devant tout le monde.	Ich werde es vor Ihnen und vor Jedermann sagen.
Il a péri par la haine de ses ennemis et par la lâcheté de ses amis.	Er ist durch den Haß seiner Feinde und die Feigheit seiner Freunde umgekommen.

5) Die Umstandswörter si, aussi, plus, moins, très und ähnliche, z. B.

Il est si aimable et si généreux.	Er ist so liebenswürdig und großmüthig.
Elle est plus douce et plus tranquille.	Sie ist sanfter und stiller.

Aufgaben über die Wortfolge.

234.

Kennt dein Bruder diesen Mann? Ist Madam B. wieder hergestellt[1]? Geht Ihre Schwester oft in das Schauspiel? Hat der Schuster meine Stiefel gebracht? War dieser Gebrauch Ihnen ganz[2] unbekannt? Wie findet Ihr Bruder den Tabak? Was machen seine Kinder? Warum geht Ihre Mutter schon fort? Wo wollen alle diese Frauenzimmer hingehen? Was bedeutet[3] dieses Geräusch[4]? Wo ist Ihre Uhr? Meine Uhr habe ich vergessen. Wo ist Ihr Federmesser? Mein Federmesser habe ich auf dem Tische liegen lassen[5]. Wie befindet sich Herr N.? Ich weiß nicht, wie Herr N. sich befindet. Er ist abgereist, wie[6] mir der Bediente gesagt hat. Heute werde ich nicht kommen können. Meinem Vater habe ich nichts davon gesagt. Ich habe die Briefe, die Sie geschrieben haben, schon auf die Post geschickt. Der König und die Königin sind gefährlich krank; vielleicht ist die Königin schon todt. Unser Freund Robert ist sehr fleißig; auch ist sein Vater sehr zufrieden mit ihm.

1 rétabli. 2 entièrement. 3 veut dire. 4 bruit, *m*. 5 laisser (liegen lassen). 6 à ce que.

235.

Ich begegnete gestern Ihren zwei Töchtern auf dem Markte[1]. Wohin gehen Sie? sagte ich zu ihnen. Wir gehen und kaufen Blumen für die Mutter[2], antworteten sie mir. Was, erwiederte ich[3], so früh[4]! es ist kaum sechs Uhr. Das macht[5], versetzten[6] sie, es ist heute der Namenstag[7] der Mutter, und wir möchten, fügten sie halbleise hinzu[8], ihr Zimmer mit Blumen bestreuen[9], ehe sie aufsteht. Aber warum wollen[10] Sie welche auf dem Markte kaufen? sagte ich zu ihnen. Kommen Sie mit mir in meinen Garten; ich will Ihnen Ihre zwei Körbchen mit meinen schönsten Blumen füllen. Ach welche Güte, riefen sie; aber heißt[11] das nicht Ihre Güte mißbrauchen? Ganz und gar nicht[12], meine lieben Kinder, sagte ich ihnen, kommen Sie nur[13]. Und wir gingen mit einander in meinen Garten, wo sie so viele Blumen pflückten, als sie wollten.

1 marché, *m*. 2 pour maman. 3 reprendre. 4 de si grand matin. 5 c'est que. 6 répliquer. 7 la fête. 8 ajouter à demi-voix. 9 joncher de. 10 pourquoi en acheter (warum wollen Sie welche kaufen). 11 ne sera-ce pas abuser de . . 12 point du tout. 13 toujours.

236.

Endlich habe ich das Landgut[1] Montserrat gesehen. Mir däucht, es ist sehr schön gelegen. Oben[2] auf einem steilen Berge[3] sieht man das Schloß; an dem Fuße dieses Berges ist[4] ein dichter Wald[5] von alten Eichen und Buchen[6], der von einem klaren Bache bespült[7] wird. Zu den Reizen[8] dieser Lage muß man auch noch diejenigen einer unermeßlichen Strecke Landes[9] rechnen[10], die man da übersieht[11]. Rechts[12] haben Sie die Stadt N.; links sehen Sie die Stadt G., und auf allen Seiten[13] entdecken Sie eine unzählige Menge[14] Dörfer und Weiler[15]. Im Garten findet man die seltensten[16] Früchte; in dem Keller die feinsten[17] Weine; in dem Hofe[18] Geflügel[19] von aller Art, womit Tag für Tag der Tisch besetzt wird[20]. Mit[21] einem Worte, man führt[22] da das köstlichste Leben. Es lebe[23] Montserrat; in Montserrat möchte ich mein Leben zubringen[24], und der Familie des Besitzers[25] dieses reizenden Landgutes möchte ich angehören.

1 terre, *f*. 2 au haut. 3 montagne escarpée. 4 il y a. 5 bois touffu. 6 hêtre, *m*. 7 baigné. 8 charmes, *m*. 9 une immense étendue de pays. 10 ajouter. 11 qu'elle domine. 12 à droite. 13 de tous les côtés. 14 nombre infini. 15 hameau. 16 rare. 17 exquis. 18 cour. 19 volailles. 20 qui garnissent jour pour jour la table. 21 en. 22 mener une vie délicieuse. 23 vive. 24 passer. 25 propriétaire. 26 appartenir.

Fünfzehntes Kapitel.

Von der Rechtschreibung.

§. 192. Die Rechtschreibung oder Orthographie (l'orthographe) lehrt die Gesetze der Schriftsprache, durch welche die Rede in sichtbaren Zeichen dargestellt wird. Da nun aber der grammatische Sprachunterricht sich schon auf die Schrift gründet und man diese fast zugleich mit den Lauten, die sie darstellt, kennen lernt, so läßt sich die Rechtschreibung nicht als ein getrenntes Ganzes vortragen, sondern muß größtentheils aus den frühern Abschnitten entnommen werden. Es bleiben daher zu einer besondern Aufstellung nur noch zu betrachten: die Sylbenabtheilung, die Setzung der Accente, des Apostrophs und Bindestrichs, so wie der Gebrauch der Interpunktionszeichen und der großen Anfangsbuchstaben.

1. Von der Sylbenabtheilung.

§. 193. Die Abtheilung der Sylben eines Wortes, wo sie im Schreiben oder Sprechen nöthig wird, geschieht im Französischen nach folgenden Regeln:

1) Steht ein Konsonant zwischen zwei Vokalen, so gehört er zur folgenden Sylbe, z. B. ro-se, te-nir, ma-tin, plai-santer, pré-férer, dé-suétude.

2) Folgen nach einem Vokal zwei Konsonanten, die zu Anfang eines französischen Wortes stehen können, so werden beide zur folgenden Sylbe gezogen, z. B. pu-blique, dé-clarer, a-dresse, ou-vrage, re-proche, a-grément.

3) Folgen aber nach einem Vokal zwei Konsonanten, die nicht zu Anfang eines französischen Wortes stehen können, so werden sie in der Schrift getrennt, z. B. ab-bé, ac-cès, al-ler, ar-river, en-lever, en-ragé, par-ler, tour-ner, ver-ser.

4) Ch, gn, ph, th werden nie, sp, st, sc aber meistens getrennt, z. B. é-chapper, a-charné, i-gnoble, dési-gner, philoso-phe, é-théré, a-théisme; res-pect, as-pirer, des-tiné, des-cendre, dis-cuter.

5) Von drei Konsonanten wird der erste zur vorhergehenden, die beiden andern zur folgenden Sylbe genommen, z. B. es-prit, ex-trême, rem-plir, con-stant, combat-tre, des-criptif, mit Ausnahme von mp, nc, als: comp-tais, fonc-tion.

6) Zusammengesetzte Wörter werden nach den Theilen der Zusammensetzung getrennt, z. B. lors-que, long-temps.

2. Von den Accenten.

§. 194. Die Accente dienen im Französischen nicht dazu, in einem Worte die Sylbe zu bezeichnen, worauf der Ton ruht, sondern sind, als orthographische Zeichen, hauptsächlich nur dazu bestimmt, gewisse Veränderungen in der Aussprache der Vokale zu bewirken, oder gleichlautende Wörter zu unterscheiden. Wo sie stehen, muß man durch Uebung erlernen; indessen lassen sich doch folgende allgemeine Bestimmungen darüber geben:

1) Der Accent aigu steht auf dem geschlossenen é

a) wenn es am Anfange eines Wortes allein die Sylbe bildet, z. B. é-cu, é-glise, é-lé-phant, é-viter, é-tant.

b) wenn es am Ende einer Sylbe steht, z. B. san-té, par-lé, appli-qué, mé-ri-té, pé-né-tré. — Folgt aber ein Konsonant in derselben Sylbe, so fällt der Accent weg: pied, nez, aimer, portez.

c) wenn es vor oder nach einem Vokal ausgesprochen wird, z. B. gé-ant, ré-uni, flé-au, agré-able, poé-sie, aé-rien.

d) auf den Vorsylben pré, mé, més, dé, dés, z. B. prétexte, pré-férer, mépriser, médire, mésuser, défaire, détour, désordre, désunir. Fängt das mit més, dés zusammengesetzte Wort mit s an, so bleibt der Accent weg: messeoir, desserrer.

e) auf der Vorsylbe re, wenn das Stammwort mit einem Vokal an-fängt, oder als solches in der französischen Sprache nicht gebräuchlich ist, z. B. réaction, réitérer, réunir; dann: réprimer, révéler, réclamer (primer, veler, clamer sind nicht französisch); dagegen: refaire, re-prendre, remise, und so oft re vor einem Konsonanten die Bedeutung wieder hat.

f) auf der Endung e in der ersten Person des Präsens der Zeitwörter in er, wenn sie fragweise stehen, z. B. parlé-je, donné-je; eben so: dussé-je, puissé-je.

g) in der Endung ément einiger mehrsylbigen Umstandswörter, z. B. aveuglément, commodément, communément, conformément, confusé-ment, expressément, précisément, profondément.

2) Der accent grave steht auf dem offenen è

a) wenn das e eine Sylbe schließt und die folgende lautlos ist, z. B. pè-re, zè-le, lè-vre, thè-me, siè-cle, aimè-rent[1]). — Eine Ausnahme macht die Endung ége, z. B. sié-ge, mané-ge, il proté-ge, so wie die Wörter: évé-nement, avé-nement.

b) auf der Nominal-Endung ès, z. B. accès, congrès, succès, so wie auf dès, après, exprès.

c) er steht außerdem auf à, um es von dem Hülfszeitworte a zu unter-scheiden; auf là da, zum Unterschiede vom Artikel la; auf où wo, zum Unterschiede von ou oder, sowie auf déjà, voilà, deçà und delà.

3) Der accent circonflexe bezeichnet immer eine Dehnung und kommt auf allen Vokalen vor; er steht:

a) in allen Sylben, wenn durch das Ausfallen eines Buchstabens eine Kontraktion entstanden ist, z. B. âge für aage, gaîment für gaiement, être für estre, tête für teste, île für isle, apôtre für apostre. Daher steht auch î, â, û in der ersten und zweiten Person der Mehrzahl des narratif, z. B. nous parlâmes für parlasmes, vous finîtes für finistes, und im passé des subjonctif: qu'il parlât, qu'il vendît für parlast, ven-dist. Eben so in den Endungen aître und oître, als: maître, croître.

b) in manchen Wörtern zur Unterscheidung gleichgeschriebener Formen, z. B. dû von devoir, crû von croître, tû von taire, zum Unterschiede

---

1) Daher erklärt sich der Uebergang von e oder é in è, und wieder von è in é, z. B. mener, je mène; céder, je cède; berger, bergère; complet, com-plète; célèbre, célébrité; poète, poétique; nègre, négresse.

von dem Artikel du, dem Partizip cru von croire und dem Fürworte tu. Auch wird das alleinstehende nôtre, vôtre, im Gegensatze zu dem verbundenen, mit dem Circumflex bezeichnet.

Anmerkung. Auf einer Menge von Wörtern kommt der accent circonflexe vor, bei denen die angegebene Kontraktion zwar statt gehabt, die man aber ohne Kenntniß der altfranzösischen oder lateinischen Sprache nicht zu erkennen vermag, z. B. chêne [alt chesne] blême [blesme], goût [lat. gustus]. Dagegen findet er sich aber auch in einigen Wörtern, bei denen sich eine solche Kontraktion nicht nachweisen läßt, und er nur zur Dehnung des Vokals gesetzt wird: trône, extrême, théâtre. Uebung muß hierbei das Meiste thun.

3. Von dem Apostroph und Bindestrich.

§. 195. Um den Hiatus oder das Zusammentreffen der Vokale am Ende eines Wortes und am Anfange eines andern zu vermeiden, wird der Endvokal, besonders das e, weggelassen, und dafür der Apostroph gesetzt:

1) Bei den einsylbigen Wörtern: le, la, je, me, te, se, de, ne, ce und que, z. B. l'arbre, l'homme, l'oreille, j'aime, il m'intéresse, je t'écris, il s'amuse, d'où viens-tu, je n'y vais pas, c'est mon frère, qu'avez-vous.

2) Bei einigen mehrsylbigen Wörtern: a) entre, in den damit zusammengesetzten Wörtern, z. B. entr'acte, entr'ouvert, s'entr'aider; dagegen schreibt man: entre eux, entre elles, entre autres, entre amis. — b) jusque, vor à, au, où, en, alors, ici, z. B. jusqu'à Paris, jusqu'au pont, jusqu'aujourd'hui, jusqu'alors, jusqu'où, jusqu'en Afrique [1]). — c) parce que, puisque und quoique, vor il, ils, elle, on, un, une, z. B. parce qu'il, puisqu'elle, quoiqu'on; dagegen schreibt man: quoique étranger. — d) quelque, nur vor un, une, z. B. quelqu'un, quelqu'une; dagegen: quelque autre, quelque argent, quelque historien. — e) presque, nur vor île, z. B. une presqu'île; dagegen: un habit presque usé, un ouvrage presque achevé [2]).

Anmerkung. a) Das Bindewort si wird nur vor il, ils apostrophirt; s'il. — b) Vor huit onze und oui wird nie apostrophirt: le huit, le huitième, la huitaine, le onze, le onzième, une mère de onze enfants, je n'en ai que onze, le oui, je dis que oui. — c) Nach einem Imperativ wird le, la nur dann apostrophirt, wenn en oder y folgt: menez-la à Paris, faites-le entrer, menez-l'y, faites-l'y entrer.

§. 196. Zur Vermeidung des Hiatus wird im Französischen zuweilen auch ein Konsonant zwischen zwei Vokale eingeschoben, und zwar:

1) ein t bei der Frageform der Zeitwörter, wenn zwei Vokale zusammenstoßen, z. B. a-t-il, aura-t-on, aime-t-il, porte-t-elle

---

1) Vor einem Vokal schreibt man auch jusques und bindet es in der Aussprache mit dem folgenden Worte: jusques au ciel.

2) Obgleich in den angegebenen Fällen kein Apostroph gesetzt wird, so hat doch in der Aussprache die Elision statt: entr'eux, entr'amis, quelqu'autre, quoiqu'étranger, presqu'achevé.

2) ein s bei der zweiten Person der Einzahl des Imperativs, wenn en oder y darauf folgt und zu dem Imperativ gehört, z. B. vas-y, parles-en; dagegen: va y mettre ordre, sache en trouver.

3) ein l vor on nach et, si, où, que, qui und quoi, z. B. et l'on dit; où l'on voit; à qui l'on doit; si l'on pouvait; ce que l'on sait; à quoi l'on pense. (s. §. 101.).

§. 197. Der Bindestrich dient dazu, zwei Wörter, die als enge zusammengehörig betrachtet werden, mit einander zu verbinden. Er wird gebraucht:

1) Bei zusammengesetzten Wörtern, um das Bestimmungswort mit dem Hauptbegriffe zu verbinden. Z. B. chèvre-feuille, beau-frère, avant-garde, chef-d'oeuvre, arc-en-ciel, porte-manteau, aigre-doux, avant-dernier, avant-hier, après-demain [1]).

2) Bei der Frageform der Zeitwörter und beim Imperativ, wenn dieser keine Verneinung bei sich hat, z. B. ai-je, prends-tu, avons-nous, n'êtes-vous pas, que fait-on, est-ce ton ami; dis-lui, allez-y, prenez-en, rends-la-lui, menez-y-moi.

3) Bei même, wenn es mit einem Fürworte verbunden ist, z. B. moi-même, lui-même, nous-mêmes, eux-mêmes.

4) Vor und nach ça, ci und là, z. B. venez-ça, ci-gît, ci-devant, ci-après, ci-joint, celui-ci, cet homme-ci, ces deux-ci, là-haut, là-bas, celui-là, cette femme-là, par-ci, par-là. Wenn là selbstständig steht, wird es meistens nicht verbunden: venez là, il a été là, c'est là qu'il demeure, ôtez-vous de là, allez par là; eben so in là dedans, là dehors.

5) Bei den zusammengesetzten Zahlwörtern bis zu cent, z. B. dix-neuf, vingt-trois, soixante-treize, soixante-dix-sept, quatre-vingts, quatre-vingt-dix.

4. Von der Interpunktion.

§. 198. Im Gebrauche der Interpunktionszeichen stimmt die französische Sprache größtentheils mit der deutschen überein; eine wesentliche Abweichung hat jedoch bei dem Komma (la virgule) statt, welches die Franzosen häufig weglassen, wo wir es zu setzen pflegen. Dies ist nämlich der Fall:

1) Vor relativen Sätzen, wenn sie dem Hauptsatze eine nothwendige Bestimmung beifügen, also den im Hauptsatze ausgedrückten Begriff modifiziren, z. B. Celui qui est content est riche. Une action qui nous fait rougir est une mauvaise action. Les conseils qui flattent les passions sont presque toujours les seuls qu'on écoute.

Fügt aber der relative Satz dem Hauptsatze nur eine zufällige Bestimmung bei, macht also der Hauptsatz auch ohne den Relativsatz einen vollständigen Sinn aus, so muß das Komma gesetzt werden, z. B. l'adversité, qui abat les coeurs faibles, grandit les ames fortes.

---

1) Man macht jedoch jetzt bei weitem geringern Gebrauch vom Bindestrich, als früher, z. B.: longtemps, contrefaçon, entrevue, très grand, très peu, tout à coup, tout à fait, au dessus, au delà; aber vis-à-vis, c'est-à-dire.

On ne peut faire une vertu de la trahison, qui est toujours une lâcheté.

Man vergleiche die folgenden Sätze mit einander:

Le temps, qui change tout, change aussi nos humeurs.	Le temps qui est perdu ne revient point.
L'intérêt, qui aveugle les uns, fait la lumière des autres.	L'intérêt qui m'anime est celui de la vérité.
Son oeil, qui voit tout jaune, est tout plein de jaunisse.	Un oeil qui voit tout jaune est rempli de jaunisse.
Les passions, qui sont les maladies de l'ame, ne viennent que de notre révolte contre la raison.	Les passions qui ont les effets les plus terribles sont la colère et l'ambition.

2) Die abhängigen Sätze werden in der Regel von dem Hauptsatze nicht durch ein Komma getrennt, z. B. il est plus grand que moi. Il ne fait que manger et boire. Je ne sais s'il est déjà arrivé. Je suis sûr que cela est. Je suis sûr de l'avoir entendu. — Nur wenn der Hauptsatz sehr groß ist, oder die Konjunktion que mit dem relativen que verwechselt werden könnte, wird das Komma gesetzt: On ne nous avait reçu au couvent de Saint-Jean Baptiste du désert, que sous la promesse la plus formelle de ne pas entrer dans la ville.

3) In der Trennung der einzelnen Theile desselben Satzes weicht die französische Sprache, besonders um größerer Deutlichkeit willen, in vielen Stücken von der deutschen ab. Man setzt ein Komma:

a) vor das Subjekt, wenn es durch irgend eine Nebenbestimmung von dem Anfange des Satzes verdrängt worden ist, z. B. dans les extrêmes périls, il n'y a souvent de remède qu'une extrême audace. De tous les vices, l'hypocrisie est un des plus en usage. Là demeura enseveli dans un éternel oubli, un mortel charitable qui n'avait pas passé un seul jour sans faire du bien à quelqu'un.

b) vor das Zeitwort, um es zugleich mit dem Subjekt von einer Nebenbestimmung dieser Art zu trennen, z. B. Ce jour-là, commencèrent en moi des impressions nouvelles.

c) vor das Objekt, wenn es zufällig hinter ein anderes Zeitwort, als das zu ihm gehörige, zu stehen kommt, z. B. il fallait laisser à qui la revendique, la faute des coups d'état et de la direction rétrograde.

d) bei der Inversion eines einzelnen Wortes oder Ausdrucks, z. B. Élisabeth, silencieuse, marchait à pas lents. Souvent le peuple, par vanité, souffre qu'on l'enchaîne.

5. Von den großen Anfangsbuchstaben.

§. 199. Der französische Schriftgebrauch bezeichnet mit großen Anfangsbuchstaben:

1) den Anfang jedes Satzes und in Versen den Anfang jedes einzelnen Verses.

2) die Eigennamen von Personen und Sachen, mögen sie einfach oder zusammengesetzt seyn, z. B. Frédéric le Grand, Charles-Quint, la Mer Rouge, la France, la Seine, Noël.

3) die Namen der Personen nach ihrem Geburtsort, z. B. un Français, un Américain, une Anglaise.

4) diejenigen Wörter, die man besonders hervorheben will, z. B. bei Büchertiteln und Ueberschriften: Traité des Participes. De la Grammaire en général. L'auteur du Misanthrope. Je t'implore aujourd'hui, auguste Vérité.

5) die Titel in Anreden und Briefen: Monsieur, Madame, Sire Votre Majesté, Son Altesse, Son Éminence, nie aber das Fürwort vous.

Sechszehntes Kapitel.

Allgemeine Uebungen.

1. Apollo als Hirte.

237.

Apollon, indigné de ce que[1] Jupiter, par ses foudres[2], troublait[3] le ciel dans les plus beaux jours, voulut s'en venger[4] sur les Cyclopes[5] qui forgeaient[6] les foudres, et les perça[7] de ses flèches[8]. Aussitôt le mont Etna cessa[9] de vomir[10] des tourbillons de flammes[11]; on n'entendit plus les coups[12] des terribles[13] marteaux qui, frappant l'enclume[14], ébranlaient[15] les profondes cavernes[16] de la terre et les abîmes[17] de la mer. Le fer et l'airain[18] que les Cyclopes ne polissaient[19] plus, commençaient à se rouiller[20]. Vulcain[21] furieux[22] quitte sa fournaise[23]; quoique boiteux[24], il monte en diligence[25] vers[26] l'Olympe; il arrive, suant[27] et couvert de poussière[28], dans l'assemblée[29] des dieux; il fait[30] des plaintes[31] amères. Jupiter s'irrite[32] contre Apollon, le chasse[33] du ciel, et le précipite[34] sur la terre. Son char vide[35] continuait de lui-même son cours ordinaire[36], pour donner aux hommes les jours et les nuits avec le changement régulier des saisons.

1 erzürnt, daß. 2 Blitz. 3 trüben. 4 deshalb rächen (an). 5 Cyklopen. 6 schmieden. 7 durchbohren. 8 Pfeil. 9 aufhören. 10 ausspeien. 11 Flammenwirbel. 12 Schlag. 13 ungeheuer. 14 auf den Amboß fallend. 15 erschüttern. 16 Höhle. 17 Abgrund. 18 Erz. 19 glätten. 20 rosten. 21 Vulkan. 22 wüthend (zuerst). 23 Esse. 24 obgleich hinkend. 25 in Eile. 26 zum. 27 schwitzen. 28 Staub. 29 Versammlung. 30 führen. 31 Klage. 32 erzürnen. 33 verjagen. 34 herabstürzen. 35 leerer Wagen. 36 gewohnter Lauf.

238.

Apollon, dépouillé[1] de tous ses rayons[2], forma la résolution[3] de saisir la houlette[4] et de garder[5] les troupeaux[6] du roi Admète. Il jouait de la flûte[7] et tous les autres bergers venaient à l'ombre des ormeaux[8], sur le bord[9] d'une claire fontaine[10], écouter ses chansons[11]. Jusque-là[12] ils avaient mené une vie sauvage et brutale[13]; ils ne savaient que[14] conduire[15] leurs brebis, tondre la laine[16], traire le lait[17] et faire des fromages; toute la campagne ressemblait à un désert affreux[18]. Bientôt Apollon montra[19] aux bergers les arts qui rendent la vie agréable. Il chantait les fleurs dont le printemps se couronne[20], les parfums[21] qu'il répand, la verdure[22] qu'il produit; puis[23] il repré-

sentait[24] les délicieuses[25] nuits de l'été, où les zéphyrs rafraîchissent[26] les hommes, et où la rosée[27] désaltère[28] la terre. Il mêlait[29] aussi dans ses chansons les fruits dorés[30] dont l'automne récompense les travaux du laboureur, et le repos[31] de l'hiver, pendant[32] lequel la folâtre[33] jeunesse danse auprès du feu[34]. Enfin[35] il retraçait[36] aux bergers les charmes[37] de la vie champêtre[38], et les plaisirs innocents de la simple nature.

1 beraubt. 2 Strahl. 3 den Entschluß fassen. 4 den Hirtenstab ergreifen. 5 hüten. 6 Heerde. 7 spielen (auf). 8 Ulme. 9 Rand. 10 klare Quelle. 11 Lied. 12 bis dahin. 13 roh. 14 nichts verstehen, als. 15 weiden. 16 die Wolle scheeren. 17 melken. 18 grauenvolle Einöde. 19 lehren. 20 sich bekränzen. 21 Wohlgeruch. 22 Grün. 23 dann. 24 schildern. 25 anmuthig. 26 erquicken. 27 Thau. 28 tränken. 29 mischen. 30 golden. 31 Ruhe. 32 während. 33 munter. 34 beim Feuer umhertanzen. 35 endlich. 36 darstellen. 37 Reiz. 38 Landleben.

239.

Les bergers, avec leurs flûtes, se sentirent bientôt plus heureux que les rois; leurs cabanes attiraient[1] en foule[2] les plaisirs purs[3] qui fuient les palais dorés; les jeux, les ris[4] et les grâces[5] accompagnaient partout[6] les bergères. Tous les jours étaient des fêtes[7]: on n'entendait plus que le gazouillement[8] des oiseaux, ou la douce haleine[9] des zéphyrs qui se jouaient dans les rameaux[10] des arbres, ou le murmure[11] d'une onde[12] claire qui tombait de quelque rocher, ou les chansons que les muses inspiraient[13] aux bergers qui suivaient Apollon. Ce dieu leur enseignait à remporter[14] le prix de la course[15] et à percer[16] de flèches les daims[17] et les cerfs. Le bonheur des bergers excita[18] enfin la jalousie[19] des dieux mêmes; une telle vie leur parut plus douce que toute leur gloire[20], et ils rappelèrent[21] Apollon dans l'Olympe.

1 herbeiziehen. 2 in Menge. 3 rein. 4 Scherze. 5 Grazien. 6 allenthalben. 7 Freudenfest. 8 Zwitschern. 9 Wehen. 10 Zweig. 11 Gemurmel. 12 Wasser. 13 eingehen. 14 davon tragen. 15 beim Wettlaufe. 16 erlegen (mit). 17 Dambock. 18 erregen. 19 Eifersucht. 20 Herrlichkeit. 21 zurückberufen.

2. Ibrahim, der Vater seines Volkes[1]).

240.

Seit[1] langer Zeit herrschte[2] der tiefste Frieden in Schirvan[3], einer Provinz Persiens. Die glücklichen Einwohner erfreuten sich[4] all des Guten[5], das ein weiser Fürst seinen Unterthanen verschaffen[6] kann. Ibrahim wollte nur[7] das Glück seines Volkes; er regierte[8] sein Reich[9] mit Milde[10], ermunterte[11] den Ackerbau und die Künste, theilte[12] Belohnungen und Strafen[13] nach dem Verdienste[14] eines Jeden[15] aus, und hatte Sicherheit[16] und Ruhe[17] in seinen Staaten begründet[18].

Während[19] diese Völker, auf dem Gipfel[20] ihres Glückes, dankbar[21] die Wohlthaten ihres Fürsten priesen[22], langt[23] plötzlich[24] eine traurige[25] Nachricht an, welche sie alle mit Bestürzung erfüllt[26]. Der stolze[27] Tamerlan war der Schrecken[28] Asiens geworden[29]. Er wollte die Grenzen[30] seines Reiches immer mehr[31] erweitern[32], und rückte[33] gegen[34] Schirvan,

1) Ibraïm, père de son peuple.

an der Spitze[35] eines zahlreichen[36] Heeres, heran, um das Land zu unterjochen[37] und es seinen Staaten einzuverleiben[38].

1 depuis. 2 régner. 3 dans le Schirvan. 4 jouir. 5 de tous les biens. 6 procurer. 7 n'envisager que. 8 gouverner. 9 empire, *m*. 10 avec équité. 11 encourager. 12 distribuer. 13 châtiment (art. déf.). 14 selon le mérite. 15 chacun (ein Jeder). 16 sûrete (art. déf.). 17 tranquillité. 18 établir. 19 pendant que. 20 au comble. 21 avec reconnaissance. 22 célébrer. 23 arriver. 24 tout à coup. 25 fâcheux. 26 remplir de consternation. 27 superbe. 28 terreur. 29 devenir. 30 borne, *f*. 31 de plus en plus. 32 étendre. 33 marcher (heranrücken). 34 vers. 35 à la tête. 36 nombreux. 37 subjuguer. 38 ajouter.

241.

Die Annäherung[1] der Gefahr[2] machte[3] Ibrahim weniger besorgt[4] für sich, als für seine Unterthanen. Er sah[5] mit dem lebhaftesten Schmerze das Unglück[6] voraus, wovon sie bedroht[7] waren. Sogleich berief[8] er seine Minister[10], um mit ihnen Rath zu pflegen[11] über Das, was er zu thun habe[12]. Osman, der Anführer[13] seiner Heere, ein[14] eben so muthiger[15] als stolzer Mann, sprach zuerst seine Meinung aus[16], indem er sagte[17]: Der Krieg ist nothwendig! er mag kommen[18] jener wilde[19] Tamerlan, und wir werden seinen Stolz[20] zu demüthigen[21] wissen. Wir sind Alle bereit[22], unser Blut[23] für eure Majestät[24] zu vergießen[25]. Der Grausame[26] soll lernen[27], was ein Volk vermag[28], das seinen König und sein Vaterland liebt.

1 approche. 2 danger. 3 rendre. 4 inquiet. 5 prévoir. 6 les malheurs. 7 menacer (de). 8 aussitôt. 9 appeler. 10 ministre. 11 pour les consulter. 12 sur ce qu'il y avait à faire. 13 général (ohne Art). 14 ein bleibt weg. 15 courageux (adj.). 16 donner son avis le premier. 17 en disant. 18 qu'il vienne. 19 féroce. 20 orgueil, *m*. 21 rabattre. 22 prêt. 23 sang, *m*. 24 majesté. 25 à verser (zu vergießen). 26 ce cruel. 27 (fut.). 28 ce que peut (was vermag).

242.

Usbeck[1], der Bewahrer[2] des königlichen Schatzes[3], erhob sich[4] alsdann[5], und sprach[6]: Mein Fürst, ich biete dir vor allen Andern[7] mein Blut und Leben dar, wenn du dich für den Krieg entscheidest[8]; allein unsere Truppen[9] sind nicht zahlreich[10]; ein langer Frieden hat sie verweichlicht[11]; wir könnten einem so furchtbaren[12] Heere nur einen schwachen Widerstand[13] entgegen stellen[14]. Ich halte es für rathsamer[15], um Frieden zu bitten[16]. Wenn der barbarische Tamerlan ihn uns nicht zugestehen[17] will, so wird die Flucht[18] uns retten[19]. Wir bringen[20] deine Person[21] und deine Schätze in einem andern Lande in Sicherheit[22], und wir folgen[23] dir allenthalben, wohin du uns führen[24] wirst.

1 Usbec. 2 garde (ohne Art). 3 trésor royal. 4 se lever. 5 à son tour. 6 dire. 7 je vous . . un des premiers. 8 se décider (à). 9 troupe, *f*. 10 nombreux. 11 énervé (verweichlicht). 12 formidable. 13 résistance. 14 opposer. 15 je croirais plus sage. 16 de demander la paix. 17 accorder. 18 fuite, *f*. 19 sauver. 20 mettre (fut.). 21 personne. 22 à l'abri dans un autre pays (in einem andern Lande in Sicherheit). 23 (fut.). 24 conduire.

243.

Die Meinungen[1] der Minister waren getheilt[2]: die einen wollten, man solle[3] Tamerlan Kraft[4] und Muth entgegen stellen, die andern hielten es für klüger[5], der Gefahr auszuweichen[6]. Ibrahim hörte[7] beide Meinungen[8] an. Ich lobe, sprach er[9], die Tapferkeit[10] derjenigen, die bereit sind,

ihr Leben für mich zu wagen[11]; allein die Anhänglichkeit[12], welche ich zu euch hege[13], erlaubt mir nicht zuzugeben[14], daß ein so theures Blut zu meiner Vertheidigung[15] vergossen werde[16]. Die Flucht könnte mich vielleicht retten, allein sie würde[17] den mitleidslosen Sieger[18] nur um so mehr gegen die Unglücklichen reizen, die seiner Wuth[19] ausgesetzt blieben[20]. Ich kann daher[21] keinen dieser Vorschläge[22] annehmen[23], aber ich danke[24] dem Himmel, daß er[25] mir in diesem Augenblicke einen andern eingibt[26], der euch hoffentlich[27] Alle retten wird.

1 opinion. 2 partager. 3 qu'on opposât (man sollte entgegen stellen). 4 force, *f.* (art. déf.). 5 croyaient plus prudent. 6 d'eviter le danger. 7 écouter. 8 les deux avis. 9 dire. 10 bravoure, *f.* 11 à exposer. 12 attachement. 13 que je vous ai voué. 14 de consentir. 15 pour ma défense. 16 verser (subj.). 17 elle ne ferait qu'irriter davantage (sie würde nur um so mehr reizen). 18 l'impitoyable vainqueur. 19 fureur. 20 rester exposé (cond.). 21 donc. 22 ni l'un ni l'autre de ces partis. 23 adopter. 24 remercier (acc.). 25 de ce qu'il. 26 suggérer. 27 j'espère.

244.

Als der Rath beendigt war[1], ließ[2] der Fürst reiche Geschenke[3] bereiten[4] und schickte[5] sich an, dem Tamerlan entgegen zu gehen[6], um[7] die Rettung[8] seines Volkes von ihm zu erflehen. Dieser Barbar hatte an seinem Hofe[9] festgesetzt[10], daß alle Geschenke, welche ihm dargebracht[11] würden, immer neun an der Zahl seyn müßten[12]. Ibrahim wollte dieser Vorschrift[13] nachkommen[14]. Man brachte[15] ihm daher neun prächtige[16], mit[17] Gold und Perlen[18] bedeckte Pferde; neun Leoparden[19], die zur Jagd abgerichtet waren[20]; neun indische[21], mit[22] der größten Kunst gearbeitete Teppiche; neun goldene, mit Edelsteinen[23] gezierte[24] Gefäße[25], und mehrere andere sehr seltene Gegenstände. Er ließ dieses Alles[26] dem Tamerlan entgegen führen[27], und er selbst folgte[28] dem Zuge[29].

1 le conseil étant terminé, oder lorsque le conseil . . 2 faire. 3 présent. 4 préparer. 5 se disposer. 6 à aller au devant de. 7 pour obtenir (um von ihm zu erflehen). 8 le salut. 9 dans sa cour. 10 ordonner. 11 offrir. 12 fussent toujours au nombre de neuf. 13 règle, *f.* 14 se conformer [à]. 15 amener. 16 superbe. 17 de. 18 perle. 19 léopard. 20 dressés pour la chasse. 21 tapis des Indes (indische Teppiche). 22 avec. 23 pierre précieuse. 24 orné [de]. 25 vase, *m.* 26 tout cela. 27 conduire et porter ... en présence de. 28 [descr.]. 29 cortége [acc.].

245.

Es befanden sich[1] unter[2] den Geschenken auch einige Sklaven[3], allein diese waren nur acht an der Zahl. Und wo ist der neunte, fragte trotzig[4] der tartarische[5] König. Er liegt[6] zu deinen Füßen, antwortete Ibrahim, indem er sich vor ihm niederwarf[7]. Meine Ketten[8], sprach[9] er, werden mir angenehm seyn, wenn sie meinem Volke die Rettung verschaffen[10], die ich für dasselbe[11] erflehe[12]. Verfüge[13] über mich nach deinem Willen[14], ich gehöre[15] dir von[16] diesem Augenblicke an; aber ich beschwöre[17] dich, schone[18] meines Volkes, und bewahre[19] es vor jedem[20] Unheil.

Die wilde[21] Seele des Barbaren wurde bei einer so heldenmüthigen[22] That gerührt[23]; er nähert sich[24] dem hochherzigen[25] Ibrahim und umarmt[26] ihn zärtlich[27]. Du sollst[28], sprach er zu ihm, der vertrauteste[29] meiner Freunde seyn, du sollst mir Bruder-, Vaterstelle vertreten[30]. Kehre freudig zurück[31] in die Mitte[32] deines Volkes, fahre fort es zu beglücken[33], wie[34] du es bis jetzt[35] gethan hast. Wenn mein Geschick[36]

mich nicht zu geräuschvollern Unternehmungen[37] riefe, so würde ich nichts sehnlicher wünschen[38], als in deinem kleinen Reiche[39] friedlich[40] zu leben, und deine Tugenden nachahmen[41] zu können.

1 y avoir. 2 parmi (acc.). 3 esclave. 4 fièrement. 5 tartare. 6 être. 7 en se prosternant devant lui. 8 chaîne, *f.* 9 dire. 10 procurer. 11 (es). 12 implorer. 13 disposer (de). 14 comme tu voudras. 15 appartenir. 16 dès (von—an). 17 conjurer. 18 avoir pitié. 19 préserver. 20 tout. 21 féroce. 22 héroïque. 23 émouvoir [par]. 24 s'approcher [de]. 25 généreux. 26 embrasser. 27 tendrement. 28 [fut.]. 29 intime. 30 tu me serviras de frère, de père. 31 retourner avec joie. 32 au milieu. 33 à le rendre heureux. 34 comme. 35 jusqu'à présent. 36 destin, *m.* 37 entreprise bruyante. 38 je n'aurais pas de jouissance plus agréable. 39 royaume, *m.* 40 en paix. 41 imiter.

3. Karl der Zwölfte in Rußland.

246.

Karl verließ Sachsen[1] im September 1707 mit[2] einer Armee von drei und vierzigtausend Mann, die vordem[3] mit Eisen bedeckt war, und jetzt[4] von Gold und Silber glänzte. Schon war er zwei Meilen[5] von Grodno über den Niemen gegangen[6], und der Czar, der sich in dieser Stadt befand, wußte noch nichts von seinem Anzuge[7]. Bei der ersten Nachricht, daß die Schweden[8] herannahen[9], zog[10] der Czar durch das nördliche Thor aus, während Karl durch das südliche[11] einrückte[12]. Der König hatte nicht mehr als sechshundert Garden[13] bei[14] sich, die übrigen[15] hatten ihm nicht folgen können. Der Czar floh mit mehr als zweitausend Mann, in der Meinung, daß eine ganze Armee in Grodno einrücke. Er erfuhr noch an demselben Tage[16] durch einen polnischen Ueberläufer[17], daß er Grodno wegen nicht mehr als sechshundert Mann verlassen habe[18], und der größte Theil[19] der feindlichen Armee noch über fünf Meilen weit entfernt[20] sey. Der Czar sandte[21] ohne Zeitverlust[22] noch an demselben Abend fünfzehnhundert Mann Kavallerie[23] ab, um den König von Schweden in der Stadt zu überfallen[24]. Die fünfzehnhundert Russen[25] kamen auch, von der Nacht begünstigt[26], bis zum ersten schwedischen Posten[27], ohne erkannt zu werden. Dieser Posten bestand[28] aus dreißig Mann, die eine halbe Viertelstunde lang ganz allein dem Angriffe[29] von fünfzehnhundert Mann widerstanden[30], bis der König, der am andern Ende[31] der Stadt war, mit seinen sechshundert Garden herbeieilte[32], und die Russen eiligst[33] die Flucht ergriffen[34]. Seine Armee vereinigte[35] sich bald mit ihm, und er zögerte[36] nicht, den Feind zu verfolgen[37].

1 la Saxe. 2 suivi de. 3 autrefois. 4 alors. 5 à deux lieues. 6 passer qc. 7 marche, *f.* 8 Suédois. 9 arriver. 10 sortir. 11 du midi. 12 entrer. 13 garde. 14 avec. 15 le reste. 16 le jour même. 17 transfuge. 18 ne quitter qu'à qn. (wegen nicht mehr als . . . verlassen). 19 le gros. 20 éloigné de plus de (noch über . . weit entfernt). 21 détacher (absenden). 22 sans perdre de temps. 23 chevaux (Mann Kavallerie). 24 aller surprendre. 25 Russe. 26 à la faveur de l'obcurité. 27 garde, *f.* 28 être composé. 29 effort. 30 soutenir qc. 31 bout. 32 accourir. 33 avec précipitation. 34 s'enfuir. 35 joindre qn. 36 tarder. 37 poursuivre.

247.

Nachdem er durch die Waldungen[1] bei[2] Minsk gegangen[3] war, wo er alle Augenblicke[4] Bäume umhauen[5] mußte, um seinen Truppen[6] und der Bagage[7] einen Weg zu bahnen[8], befand er sich am 16. Juni 1708 an

der Berezina[9], Borislow gegenüber[10]. Der Czar hatte an diesem Orte den größten Theil seiner Streitkräfte[11] vereinigt[12], und sich daselbst vortheilhaft verschanzt[13]. Seine Absicht[14] war [es], die Schweden zu verhindern über den Fluß zu gehen. Karl stellte[15] am Ufer[16] des Flusses, Borislow gerade gegenüber[17], einige Regimenter auf, als ob[18] er im Angesichte[19] des Feindes den Uebergang[20] wagen[21] wollte. In[22] derselben Zeit [aber] ging[23] er mit seiner Armee drei Meilen weit[24] am Flusse hinauf, ließ[25] dort eine Brücke[26] schlagen, warf[27] dreitausend Mann, die diesen Punkt[28] vertheidigten, über den Haufen, und rückte[29] ohne Aufenthalt[30] auf die feindliche Armee los. Die Russen erwarteten ihn nicht, verließen ihre Stellung[31], zogen sich[32] an den Dnieper zurück, und verwüsteten[33] auf ihrem Rückzuge[34] Alles, um die Schweden wenigstens[35] so viel als möglich[36] aufzuhalten[37].

1 forêt, *f.* 2 de. 3 traverser qc. 4 à tout moment. 5 abattre. 6 troupe. 7 bagage, *m.* 8 faire un chemin. 9 devant la rivière de B. 10 vis-à-vis de. 11 forces. 12 rassembler. 13 retrancher. 14 dessein, *m.* 15 poster (aufstellen). 16 sur le bord. 17 à l'opposite de. 18 comme si. 19 vue, *f.* 20 passage. 21 tenter. 22 dans. 23 remonter vers la source de (am Flusse hinauf gehen). 24 au delà. 25 faire jeter. 26 pont, *m.* 27 passer sur le ventre à un corps de (über den Haufen werfen). 28 poste, *m.* 29 marcher à qc. 30 sans s'arrêter. 31 décamper. 32 se retirer vers. 33 détruire. 34 route, *f.* 35 au moins. 36 autant que possible. 37 retarder.

248.

Karl überwand[1] alle Hindernisse[2] und rückte[3] immer weiter nach[4] dem Dnieper vor. Er traf[5] auf seinem Marsche[6] auf zwanzigtausend Russen, die sich hinter einen Sumpf[7] verschanzt hatten, an[8] einem Orte[9], zu dem man nur durch einen Fluß gelangen konnte[10]. Er erwartete zum Angriff[11] nicht erst seine übrige[12] Infanterie, sondern warf sich an der Spitze seiner Fußgarden[13] in das Wasser, und ging[14] durch den Fluß und den Sumpf, wobei ihm das Wasser oft bis über die Schultern reichte[15]. Während er auf dieser Seite[16] den Feind angriff[17], hatte er seiner Reiterei befohlen, den Sumpf zu umgehen[18], und die Feinde in die Flanke zu nehmen[19]. Die Russen, bestürzt[20], daß keine Schranke[21] sie zu vertheidigen vermochte[22], wurden von dem Könige, der sie zu Fuß angriff, und von der schwedischen Kavallerie zu gleicher Zeit durchbrochen[23]. Die Kavallerie schlug sich[24] durch den Feind, und stieß[25] mitten im Gefecht[26] auf den König. Jetzt bestieg[27] der König ein Pferd; aber er fand bald nachher[28] im Gedränge[29] einen jungen schwedischen Edelmann, Namens[30] Gyllenstiern, den er sehr liebte, verwundet und außer[31] Stand zu gehen[32], nöthigte ihn sein Pferd zu nehmen, und fuhr fort zu Fuße an der Spitze seiner Infanterie zu kommandiren[33]. Von allen Schlachten, die er geliefert[34] hatte, war diese vielleicht die rühmlichste[35], diejenige, wo er die größten Gefahren bestanden[36] und die meiste[37] Geschicklichkeit[38] bewiesen[39] hatte.

1 surmonter. 2 obstacle, *m.* 3 avancer (weiter vorrücken). 4 vers. 5 rencontrer qn. 6 chemin. 7 marais, *m.* 8 dans. 9 lieu. 10 auquel on ne pouvait aborder qu'en passant une rivière. 11 pour les attaquer. 12 le reste de. 13 gardes à pied. 14 traverser qc. 15 ayant souvent de l'eau au dessus des épaules. 16 ainsi. 17 attaquer. 18 de faire le tour de. 19 prendre de flanc. 20 étonné. 21 barrière, *f.* 22 pouvoir. 23 enfoncer. 24 se faire jour à travers. 25 joindre qn. 26 combat, *m.* 27 monter à cheval. 28 quelque temps

après. 29 mêlée. 30 nommé. 31 hors de. 32 marcher. 33 commander. 34 donner. 35 glorieux. 36 essuyer. 37 le plus. 38 habileté. 39 montrer.

249.

Der Czar, der nun[1] sein Reich[2], wohin er[3] Künste und Handel verpflanzt hatte, einem Kriege zur Beute[4] sah, der[5] in Kurzem alle seine großen Plane[6] und sogar[7] seinen Thron umstürzen[8] konnte, dachte[9] an den Frieden und wagte[10] einige Vorschläge[11] durch einen polnischen Edelmann, der zur schwedischen Armee überging[12], thun zu lassen. Karl der Zwölfte antwortete: „Ich werde mit dem Czar zu Moskau unterhandeln"[13]. Als man dem Czar diese stolze[14] Antwort überbrachte[15], sagte er: „Mein Bruder Karl will immer den Alexander spielen[16], aber er wird in mir keinen[17] Darius finden." Den 22. September 1708 griff der König bei Smolensk ein Corps von zehntausend Mann Kavallerie und sechstausend Kalmuken[18] an. Er warf sich[19] auf diese Armee mit nicht mehr als[20] sechs Regimentern Kavallerie und eintausend Mann Infanterie[21]. Er drang[22] gleich anfangs[23] an der Spitze seines ostgothländischen[24] Regiments in die Russen ein, und die Feinde zogen sich zurück. Dann rückte er durch hohle[25] und unebene[26] Wege vor, wo die Kalmuken versteckt waren. Diese warfen sich zwischen das Regiment, mit dem[27] der König focht[28], und den übrigen Theil der schwedischen Truppen. In einem Augenblick[29] umringten[30] Russen und Kalmuken dieses Regiment, und drangen[31] bis zum Könige vor. Sie tödteten zwei Adjutanten[32], die an seiner Seite[33] fochten. Das Pferd wurde dem Könige unterm Leibe erschossen[34]; sein Stallmeister[35] führte ihm ein anderes vor[36], aber der Stallmeister und das Pferd wurden von mehreren Stichen[37] durchbohrt[38]. Karl kämpfte zu Fuß, von einigen Offizieren umgeben, die sich um[39] ihn versammelt hatten. Mehrere wurden gefangen[40], verwundet oder getödtet; es blieben nur noch fünf Mann bei[41] dem Könige. Er hatte mit eigner Hand[42] zwölf Feinde getödtet, ohne eine einzige Wunde[43] erhalten zu haben. Endlich schlug sich der Oberst[44] Dahldorf mit einer einzigen Kompagnie seines Regiments durch die Kalmuken, und kam noch zur rechten Zeit[45], um den König zu befreien[46]. Die Schweden hieben die Tartaren ohne Schonung nieder[47]. Die Armee nahm ihre Stellung wieder ein[48], Karl stieg zu Pferde, und so ermüdet[49] er auch war, verfolgte er doch die Russen noch zwei Meilen weit[50].

1 alors. 2 empire, *m*. 3 où il venait de faire naître (wohin er verpflanzt hatte). 4 en prise à. 5 capable (der konnte). 6 dessein. 7 même. 8 renverser. 9 songer. 10 faire hasarder (wagen, thun zu lassen). 11 proposition. 12 passer. 13 traiter. 14 hautain. 15 rapporter. 16 faire. 17 pas un. 18 calmuk. 19 fondre (sich werfen). 20 n'ayant avec lui que. 21 fantassin. 22 enfoncer. 23 d'abord. 24 d'Ostrogothie. 25 creux. 26 inégal. 27 où. 28 combattre. 29 à l'instant. 30 entourer. 31 percer. 32 aide-de-camp. 33 auprès de sa personne. 34 le cheval du roi fut tué sous lui. 35 écuyer. 36 présenter. 37 coup. 38 percer. 39 autour. 40 prendre. 41 auprès de. 42 de sa main. 43 blessure, *f*. 44 colonel. 45 arriver à temps. 46 dégager. 47 faire main basse sur qn. 48 reprendre ses rangs. 49 fatigué. 50 pendant deux lieues.

Beilage.

Ueber die französischen Zeitwörter in oir.

Abweichend von den bisherigen Sprachlehren habe ich, in meiner französischen Grammatik, die Zeitwörter mit der Endung oir ohne Ausnahme zu den unregelmäßigen gerechnet, und daher statt vier Konjugationen nur drei angenommen. Diese Abweichung von der so lange hergebrachten Aufstellung habe ich, so weit es in einem Schulbuche nöthig ist, auch mit wenigen Worten zu begründen gesucht, und will hier nur noch in eine etwas nähere Entwicklung der Gründe eingehen, die mich dazu bestimmt haben.

Die französische Sprache ist, wie die übrigen romanischen Sprachen, aus einer Auflösung oder Zersetzung der lateinischen Sprache entstanden. Sie hat nicht nur ihren größten Wortvorrath, sondern auch die meisten Formen, soweit sie deren noch aufzuweisen hat, aus dem Latein entnommen. Wenn nun auch die lateinische Sprache vier Konjugationen, nämlich auf are, ēre, ĕre und ire hatte, so gingen diese Endungen doch im Französischen, weil hier die Quantität des e in ēre, ĕre, nicht unterschieden wurde, nur in drei verschiedene Formen, nämlich in er, ir und re über.

Die Endung ER ist zum Theil aus ēre oder ĕre durch bloße Weglassung des End-e, zum Theil aus are durch gleichzeitige Umlautung des a entstanden: persuader aus persuadēre, succéder aus succedĕre, und former aus formare.

Die Endung IR hat sich durch bloße Weglassung des End-e aus ire gebildet: sentir aus sentire, punir aus punire.

Die Endung RE ist, wie er, aus den Endungen ēre und ĕre, jedoch durch bloße Ausscheidung des vorletzten e entstanden: répondre aus respondēre, rompre aus rumpĕre.

Die Endung OIR kommt in der ältern französischen Sprache, als Infinitivform, nicht vor; sie ist nachweislich spätern Ursprunges, und hat sich nur bei einer sehr geringen Anzahl von Zeitwörtern eingeschlichen und festgesetzt. OIR war ursprünglich nichts als eine Nebenform von ER. Die sämmtlichen Zeitwörter, welche heute auf oir ausgehen, endigten früher ohne Ausnahme auf er, und sind auch, wie die Zeitwörter der ersten Konjugation, aus dem lateinischen ēre oder ĕre gebildet. Neben der Endung ER nahmen diese Zeitwörter, bei der damals höchst schwankenden Schreibung der Wörter, die Endung EIR an, so daß wir neben aver, mover, saver auch aveir, moveir, saveir antreffen. In beiden Endungen, in er wie in eir, wurde das End-r gehört, und beide Endungen hatten wahrscheinlich gleiche Aussprache. Durch einen Lautwechsel aber, der im Französischen sehr oft Statt gefunden, ging die Endung EIR später in OIR über, wie sich dies noch an vielen andern Wörtern nachweisen läßt: aus lei wurde loi, aus rei — roi. Die Endung oir, worein jenes eir übergegangen, behielt jedoch noch immer die frühere Aussprache (wie är) bei, und war also weiter nichts als eine dritte Schreibart derselben Zeitwörter: saver, saveir, savoir. Erst in späterer Zeit nahm das oi in dieser, wie in andern Formen, den Laut oa an, und erst da schied sich auch das kleine Häuflein der Zeitwörter in oir von der zahlreichen Klasse derer in er ab. Die Verben in oir treten also offen-

bar mit einer abweichenden Infinitiv-Endung auf, und dürfen aus diesem Grunde schon zu den unregelmäßigen Zeitwörtern gezählt werden.

Suchen wir nun aber die Zeitwörter auf, die in der heutigen Sprache, neben dem Hülfszeitwort avoir, noch mit dieser Endung vorkommen, so finden wir, daß es ohne die Composita nur folgende zwölf gibt:

	Altfranz.	Ital.	Lat.
devoir, sollen	dover	dovēre	debēre.
mouvoir, bewegen	mover	muovēre	movēre.
seoir, sitzen	séer, séoir	sedēre	sedēre.
voir, sehen	veir, vedeir, véer	vedēre	vidēre.
valoir, gelten	valer, valeir	valēre	valēre.
vouloir, wollen	voler, voleir	volēre	velle.
pouvoir, können	poer	potēre	posse.
choir, fallen	chaer, chaoir	cadēre	cadĕre.
falloir, fehlen	faler	fallire	fallĕre.
pleuvoir, regnen	plover, pluer	piovĕre	pluĕre.
recevoir, empfangen	reciver, receveir	ricevĕre	recipĕre.
savoir, wissen	saver, saveir	sapēre	sapĕre.

Von diesen zwölf Zeitwörtern werden, in den bisherigen Grammatiken, nur zwei, nämlich devoir und recevoir, letzteres mit seinen anderweitigen Compositis concevoir, décevoir, percevoir und apercevoir, als regelmäßig aufgestellt, die übrigen aber alle zu den unregelmäßigen gerechnet. Zwei Zeitwörter möchten aber wohl, selbst wenn sie wirklich regelmäßig wären, kaum genügen, eine eigene Konjugation zu begründen und auszumachen. Bei näherer Untersuchung ergibt sich aber, daß eben jene beiden Zeitwörter gerade zu den unregelmäßigsten gehören, indem ihre Stämme bis auf das Aeußerste, nämlich bis auf den bloßen Anlaut, verstümmelt werden.

Es beruht nämlich die Regelmäßigkeit eines französischen Zeitwortes zunächst darauf, daß sein Stamm, bei aller Flexion, unangetastet und unverändert bleibt. Gehen wir die ganze Reihe derjenigen Zeitwörter in er, ir und re durch, welche zu den regelmäßigen gehören, so werden wir dieses Prinzip überall bestätigt finden. In welcher Form wir die Zeitwörter PARL-er, FIN-ir, VEND-re auch antreffen mögen, immer wird sich der Stamm parl-, fin-, vend- unversehrt zeigen. Nicht so bei den Zeitwörtern in oir. Diese erleiden im Gegentheil so häufig eine Modifikation und Verstümmelung ihres eigentlichen Stammkörpers, daß es fast keine der Hauptzeitformen gibt, die nicht auf irgend eine Weise sich den vorgeschriebenen Bildungsregeln entzöge. Es würde überflüssig seyn, dies an allen obigen Verben in oir nachzuweisen, da ja von den Grammatikern selbst, die eine besondere regelmäßige Konjugation dafür aufstellen, die meisten derselben zu den unregelmäßigen gezählt werden. Es mag daher hinreichen, es zunächst an den beiden Verben darzuthun, die als Typus der regelmäßigen gewöhnlich aufgeführt werden, nämlich an devoir und recevoir. Ich lasse daher die hauptsächlichsten Tempusformen folgen:

Prés. indic.		*Prés. subj.*	
dois	reçois	doive	reçoive
dois	reçois	doives	reçoives
doit	reçoit	doive	reçoive
devons	recevons	devions	recevions
devez	recevez	deviez	receviez
doivent	reçoivent.	doivent	reçoivent.

In diesen beiden Zeitformen fällt, in der Einzahl und in der dritten Person der Mehrzahl, die Stammsylbe ev ganz weg, kommt aber in der ersten und zweiten Person der Mehrzahl wieder zum Vorschein. Dadurch hat eine Umlautung Statt, die wir nur bei unregelmäßigen Zeitwörtern antreffen. So wie in dem unregelmäßigen je bois, tu bois, il boit, nous buvons, vous buvez, ils boivent, der Diphthong oi in den Vokal u übergeht, ebenso geht in je dois, tu dois, il doit, nous devons, vous devez, ils doivent, derselbe Diphthong oi in den Vokal e über.

Passé indic.		*Passé subj.*	
dus	reçus	dusse	reçusse
dus	reçus	dusses	reçusses
dut	reçut	dût	reçût
dûmes	reçûmes	dussions	reçussions
dûtes	reçûtes	dussiez	reçussiez
durent	reçurent.	dussent	reçussent.

In diesen beiden Tempusformen ist der Stamm des Zeitwortes, bis auf den bloßen Anfangs-Konsonanten, verschwunden: von devoir ist nur das d, von re-cevoir nur das c geblieben[1]). — Eine gleiche Zerstörung des Stammes hat in dem zweiten Partizip dû, reçu Statt gefunden.

Futur.		*Conditionnel.*	
Je devrai	recevrai.	Je devrais	recevrais.

Bei allen regelmäßigen Verben der drei Konjugationen wird das Futur und Conditionnel durch bloße Anhängung der Sylbe ai an den Infinitiv gebildet: aus parler wird parler-ai, aus finir — finir-ai, und aus vendre, mit Abwerfung des End-e, wird vendr-ai. Bei devoir und recevoir hingegen fällt die ganze Infinitiv-Endung weg, und es wird dem Stamme, nach Analogie der Zeitwörter auf re, die Sylbe rai angehängt. Sehr wahrscheinlich ist es, daß die beiden vorstehenden Zeitformen aus der frühern Infinitiv-Endung er gebildet sind. So wie wir z. B. von mover — moverai, von saver — saverai finden, so ist vermuthlich auch aus dever — deverai, und aus recever — receverai entstanden. Das e vor der Endung rai ist später völlig stumm geworden, und aus der Schrift verschwunden, so daß die jetzigen Formen devrai und recevrai geblieben sind.

Aus all dem geht klar hervor, daß die Zeitwörter in oir unverkennbare Merkmale der Unregelmäßigkeit an sich tragen: sie treten nicht nur mit einer anomalen Infinitiv-Endung auf, sondern erleiden auch, gegen alles Prinzip der Regelmäßigkeit, so wesentliche Veränderungen ihrer Stämme, daß sie unter sich nicht einmal unter ein gemeinschaftliches Prinzip gebracht werden können. Wir dürfen sie daher mit vollem Rechte, ohne alle Ausnahme, in die Klasse der unregelmäßigen Zeitwörter versetzen. Für den Lernenden entsteht dadurch keine neue Schwierigkeit; der Unterricht kann vielmehr dadurch nur vereinfacht und zugleich wissenschaftlich begründet werden.

---

1) Re-cevoir ist ein Compositum von cevoir mit der Vorsylbe re, wie auch per-cevoir, con-cevoir und dé-cevoir es mit ihren Vorsylben sind.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Französische Grammatik für Gymnasien und höhere Bürgerschulen

Mainz 1855

Bamberg, Staatsbibliothek -- Phil.o.442
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11845956-8